



© Foto: Büro DI Resch

# LQI UMFRAGE 2013

## ERGEBNISSE 16. BEZIRK STRASSGANG

Präsidialabteilung | Referat für Statistik  
Hauptplatz 1 | 8011 Graz

Tel.: +43 316 872-2342  
statistik@stadt.graz.at

[www.graz.at](http://www.graz.at)

STADT  
**GRAZ**  
PRÄSIDENTIALABTEILUNG

Die **Bevölkerungsbefragung 2013**

wurde in umfangreicher Zusammenarbeit von Stadtbaudirektion, Stadtvermessung und Präsidialabteilung durchgeführt.

**Herausgeber/Herstellung der Broschüren**

Magistrat Graz - Präsidialabteilung

Referat für Statistik

8011 Graz, Hauptplatz 1

E-Mail: [statistik@stadt.graz.at](mailto:statistik@stadt.graz.at)

<http://www.graz.at/statistik>

Ausgabe: März 2014

Publikationsnummer: 00018\_2014

# Inhaltsverzeichnis

<b>1.</b>	<b>Die Umfrage zur Grazer Lebensqualität 2013</b>	7
1.1	Vorbemerkung zur Befragung	7
1.2	die 46 Befragungszonen	8
<b>2.</b>	<b>Allgemeine Informationen über den 16. Bezirk Straßang</b>	9
<b>3.</b>	<b>Allgemeine Stimmung</b>	11
3.1	Wie gerne leben Sie in Ihrem Stadtteil?	11
3.2	Die Lebensqualität bei Ihnen ist im Vergleich zu einem anderen Stadtteil ...?	11
3.3	Die Lebensqualität ist im Vergleich zu anderen Städten ...?	12
3.4	Wie lange wohnen Sie schon in Ihrem Stadtteil?	12
3.5	Wenn Sie an die vergangenen 5 Jahre denken, ist Ihrer Meinung nach die Lebensqualität in Graz ...?	13
3.6	Glauben Sie, dass die Lebensqualität in unserer Stadt in den nächsten 5 Jahren ...?	13
<b>4.</b>	<b>Optimisten und Pessimisten</b>	14
<b>5.</b>	<b>Die 11 Indikatorgruppen der Lebensqualität in Graz</b>	16
<b>6.</b>	<b>Der Handlungsbedarf</b>	17
6.1	Wie beurteilen Sie die Nahversorgungsqualität in Ihrem Wohnumfeld/Stadtteil?	17
6.2	Handlungsbedarf bei Nahversorgung	17
6.3	Bitte beurteilen Sie die nachfolgenden Gesundheitsthemen und Serviceeinrichtungen	18
6.4	Handlungsbedarf bei Gesundheit und Serviceeinrichtungen	18
6.5	Bitte denken Sie an Ihre Lebenshaltungskosten	19
6.6	Handlungsbedarf bei Lebenshaltungskosten	19
6.7	Nun geht es um Ihre Wohnsituation	20
6.8	Handlungsbedarf bei der Wohnsituation	20
6.9	Hier geht es um die Umweltqualität in Ihrem Wohnumfeld/Stadtteil	21
6.10	Handlungsbedarf Umweltqualität	21
6.11	Bitte beurteilen Sie den Erholungs- und Freizeitwert in Ihrem Wohnumfeld/Stadtteil	22
6.12	Handlungsbedarf bei Erholungs- und Freizeit	22
6.13	Jetzt geht es um die Sicherheit in Ihrem Wohnumfeld/Stadtteil	23
6.14	Handlungsbedarf bei der Sicherheit	23
6.15	Die nächsten Fragen betreffen Arbeitssituation und Arbeitsplatz	24
6.16	Handlungsbedarf bei Arbeitssituation und Arbeitsplatz	24
6.17	Nun geht es um die Verkehrssituation in Ihrem Wohnumfeld/Stadtteil	25
6.18	Handlungsbedarf bei der Verkehrssituation	25
6.19	Bildungs- und Kinderbetreuungseinrichtungen in Ihrem Wohnumfeld/Stadtteil	26
6.20	Handlungsbedarf bei Bildungs- und Kinderbetreuungseinrichtungen	26
6.21	Nun geht es um das Zusammenleben in Ihrem Wohnumfeld/Stadtteil	27
6.22	Handlungsbedarf beim Zusammenleben	27
<b>7.</b>	<b>Zusatzfragen</b>	28
7.1	Möchten Sie in den nächsten 5- 10 Jahren Ihre Wohnsituation verändern?	28
7.2	Sie möchten in den nächsten 5 - 10 Jahren Ihre Wohnsituation verändern, bleiben Sie in Graz?	28
7.3	Finden in Ihrem Stadtteil zu viele, ausreichend oder zu wenig Veranstaltungen statt?	29
7.4	Würden Sie persönlich Aufgaben zur Stadtgestaltung übernehmen?	30
<b>8.</b>	<b>Statistik der TeilnehmerInnen</b>	31

<b>9.</b>	<b>Allgemeine Informationen über den 16. Bezirk Straßgang, Zone 1</b>	35
<b>10.</b>	<b>Allgemeine Stimmung</b>	37
10.1	Wie gerne leben Sie in Ihrem Stadtteil?	37
10.2	Die Lebensqualität bei Ihnen ist im Vergleich zu einem anderen Stadtteil ...?	37
10.3	Die Lebensqualität ist im Vergleich zu anderen Städten ...?	38
10.4	Wie lange wohnen Sie schon in Ihrem Stadtteil?	38
10.5	Wenn Sie an die vergangenen 5 Jahre denken, ist Ihrer Meinung nach die Lebensqualität in Graz ...?	39
10.6	Glauben Sie, dass die Lebensqualität in unserer Stadt in den nächsten 5 Jahren ...?	39
<b>11.</b>	<b>Optimisten und Pessimisten</b>	40
<b>12.</b>	<b>Die 11 Indikatorgruppen der Lebensqualität in Graz</b>	42
<b>13.</b>	<b>Der Handlungsbedarf</b>	43
13.1	Wie beurteilen Sie die Nahversorgungsqualität in Ihrem Wohnumfeld/Stadtteil?	43
13.2	Handlungsbedarf bei Nahversorgung	43
13.3	Bitte beurteilen Sie die nachfolgenden Gesundheitsthemen und Serviceeinrichtungen	44
13.4	Handlungsbedarf bei Gesundheit und Serviceeinrichtungen	44
13.5	Bitte denken Sie an Ihre Lebenshaltungskosten	45
13.6	Handlungsbedarf bei Lebenshaltungskosten	45
13.7	Nun geht es um Ihre Wohnsituation	46
13.8	Handlungsbedarf bei der Wohnsituation	46
13.9	Hier geht es um die Umweltqualität in Ihrem Wohnumfeld/Stadtteil	47
13.10	Handlungsbedarf Umweltqualität	47
13.11	Bitte beurteilen Sie den Erholungs- und Freizeitwert in Ihrem Wohnumfeld/Stadtteil	48
13.12	Handlungsbedarf bei Erholungs- und Freizeit	48
13.13	Jetzt geht es um die Sicherheit in Ihrem Wohnumfeld/Stadtteil	49
13.14	Handlungsbedarf bei der Sicherheit	49
13.15	Die nächsten Fragen betreffen Arbeitssituation und Arbeitsplatz	50
13.16	Handlungsbedarf bei Arbeitssituation und Arbeitsplatz	50
13.17	Nun geht es um die Verkehrssituation in Ihrem Wohnumfeld/Stadtteil	51
13.18	Handlungsbedarf bei der Verkehrssituation	51
13.19	Bildungs- und Kinderbetreuungseinrichtungen in Ihrem Wohnumfeld/Stadtteil	52
13.20	Handlungsbedarf bei Bildungs- und Kinderbetreuungseinrichtungen	52
13.21	Nun geht es um das Zusammenleben in Ihrem Wohnumfeld/Stadtteil	53
13.22	Handlungsbedarf beim Zusammenleben	53
<b>14.</b>	<b>Zusatzfragen</b>	54
14.1	Möchten Sie in den nächsten 5- 10 Jahren Ihre Wohnsituation verändern?	54
14.2	Sie möchten in den nächsten 5 - 10 Jahren Ihre Wohnsituation verändern, bleiben Sie in Graz?	54
14.3	Finden in Ihrem Stadtteil zu viele, ausreichend oder zu wenig Veranstaltungen statt?	55
14.4	Würden Sie persönlich Aufgaben zur Stadtgestaltung übernehmen?	56
<b>15.</b>	<b>Statistik der TeilnehmerInnen</b>	57

<b>16.</b>	<b>Allgemeine Informationen über den 16. Bezirk Straßgang, Zone 2</b> .....	61
<b>17.</b>	<b>Allgemeine Stimmung</b> .....	63
17.1	Wie gerne leben Sie in Ihrem Stadtteil? .....	63
17.2	Die Lebensqualität bei Ihnen ist im Vergleich zu einem anderen Stadtteil ...? .....	63
17.3	Die Lebensqualität ist im Vergleich zu anderen Städten ...? .....	64
17.4	Wie lange wohnen Sie schon in Ihrem Stadtteil? .....	64
17.5	Wenn Sie an die vergangenen 5 Jahre denken, ist Ihrer Meinung nach die Lebensqualität in Graz ...? .....	65
17.6	Glauben Sie, dass die Lebensqualität in unserer Stadt in den nächsten 5 Jahren ...? .....	65
<b>18.</b>	<b>Optimisten und Pessimisten</b> .....	66
<b>19.</b>	<b>Die 11 Indikatorgruppen der Lebensqualität in Graz</b> .....	68
<b>20.</b>	<b>Der Handlungsbedarf</b> .....	69
20.1	Wie beurteilen Sie die Nahversorgungsqualität in Ihrem Wohnumfeld/Stadtteil? .....	69
20.2	Handlungsbedarf bei Nahversorgung .....	69
20.3	Bitte beurteilen Sie die nachfolgenden Gesundheitsthemen und Serviceeinrichtungen .....	70
20.4	Handlungsbedarf bei Gesundheit und Serviceeinrichtungen .....	70
20.5	Bitte denken Sie an Ihre Lebenshaltungskosten .....	71
20.6	Handlungsbedarf bei Lebenshaltungskosten .....	71
20.7	Nun geht es um Ihre Wohnsituation .....	72
20.8	Handlungsbedarf bei der Wohnsituation .....	72
20.9	Hier geht es um die Umweltqualität in Ihrem Wohnumfeld/Stadtteil .....	73
20.10	Handlungsbedarf Umweltqualität .....	73
20.11	Bitte beurteilen Sie den Erholungs- und Freizeitwert in Ihrem Wohnumfeld/Stadtteil .....	74
20.12	Handlungsbedarf bei Erholungs- und Freizeit .....	74
20.13	Jetzt geht es um die Sicherheit in Ihrem Wohnumfeld/Stadtteil .....	75
20.14	Handlungsbedarf bei der Sicherheit .....	75
20.15	Die nächsten Fragen betreffen Arbeitssituation und Arbeitsplatz .....	76
20.16	Handlungsbedarf bei Arbeitssituation und Arbeitsplatz .....	76
20.17	Nun geht es um die Verkehrssituation in Ihrem Wohnumfeld/Stadtteil .....	77
20.18	Handlungsbedarf bei der Verkehrssituation .....	77
20.19	Bildungs- und Kinderbetreuungseinrichtungen in Ihrem Wohnumfeld/Stadtteil .....	78
20.20	Handlungsbedarf bei Bildungs- und Kinderbetreuungseinrichtungen .....	78
20.21	Nun geht es um das Zusammenleben in Ihrem Wohnumfeld/Stadtteil .....	79
20.22	Handlungsbedarf beim Zusammenleben .....	79
<b>21.</b>	<b>Zusatzfragen</b> .....	80
21.1	Möchten Sie in den nächsten 5- 10 Jahren Ihre Wohnsituation verändern? .....	80
21.2	Sie möchten in den nächsten 5 - 10 Jahren Ihre Wohnsituation verändern, bleiben Sie in Graz? .....	80
21.3	Finden in Ihrem Stadtteil zu viele, ausreichend oder zu wenig Veranstaltungen statt? .....	81
21.4	Würden Sie persönlich Aufgaben zur Stadtgestaltung übernehmen? .....	82
<b>22.</b>	<b>Statistik der TeilnehmerInnen</b> .....	83

<b>23.</b>	<b>Allgemeine Informationen über den 16. Bezirk Straßgang, Zone 3</b> .....	87
<b>24.</b>	<b>Allgemeine Stimmung</b> .....	89
24.1	Wie gerne leben Sie in Ihrem Stadtteil? .....	89
24.2	Die Lebensqualität bei Ihnen ist im Vergleich zu einem anderen Stadtteil ...?.....	89
24.3	Die Lebensqualität ist im Vergleich zu anderen Städten ...? .....	90
24.4	Wie lange wohnen Sie schon in Ihrem Stadtteil? .....	90
24.5	Wenn Sie an die vergangenen 5 Jahre denken, ist Ihrer Meinung nach die Lebensqualität in Graz ...?.....	91
24.6	Glauben Sie, dass die Lebensqualität in unserer Stadt in den nächsten 5 Jahren ...? .....	91
<b>25.</b>	<b>Optimisten und Pessimisten</b> .....	92
<b>26.</b>	<b>Die 11 Indikatorgruppen der Lebensqualität in Graz</b> .....	94
<b>27.</b>	<b>Der Handlungsbedarf</b> .....	95
27.1	Wie beurteilen Sie die Nahversorgungsqualität in Ihrem Wohnumfeld/Stadtteil? .....	95
27.2	Handlungsbedarf bei Nahversorgung.....	95
27.3	Bitte beurteilen Sie die nachfolgenden Gesundheitsthemen und Serviceeinrichtungen .....	96
27.4	Handlungsbedarf bei Gesundheit und Serviceeinrichtungen .....	96
27.5	Bitte denken Sie an Ihre Lebenshaltungskosten .....	97
27.6	Handlungsbedarf bei Lebenshaltungskosten .....	97
27.7	Nun geht es um Ihre Wohnsituation .....	98
27.8	Handlungsbedarf bei der Wohnsituation .....	98
27.9	Hier geht es um die Umweltqualität in Ihrem Wohnumfeld/Stadtteil .....	99
27.10	Handlungsbedarf Umweltqualität .....	99
27.11	Bitte beurteilen Sie den Erholungs- und Freizeitwert in Ihrem Wohnumfeld/Stadtteil.....	100
27.12	Handlungsbedarf bei Erholungs- und Freizeit .....	100
27.13	Jetzt geht es um die Sicherheit in Ihrem Wohnumfeld/Stadtteil .....	101
27.14	Handlungsbedarf bei der Sicherheit.....	101
27.15	Die nächsten Fragen betreffen Arbeitssituation und Arbeitsplatz .....	102
27.16	Handlungsbedarf bei Arbeitssituation und Arbeitsplatz .....	102
27.17	Nun geht es um die Verkehrssituation in Ihrem Wohnumfeld/Stadtteil .....	103
27.18	Handlungsbedarf bei der Verkehrssituation.....	103
27.19	Bildungs- und Kinderbetreuungseinrichtungen in Ihrem Wohnumfeld/Stadtteil .....	104
27.20	Handlungsbedarf bei Bildungs- und Kinderbetreuungseinrichtungen .....	104
27.21	Nun geht es um das Zusammenleben in Ihrem Wohnumfeld/Stadtteil .....	105
27.22	Handlungsbedarf beim Zusammenleben .....	105
<b>28.</b>	<b>Zusatzfragen</b> .....	106
28.1	Möchten Sie in den nächsten 5- 10 Jahren Ihre Wohnsituation verändern? .....	106
28.2	Sie möchten in den nächsten 5 - 10 Jahren Ihre Wohnsituation verändern, bleiben Sie in Graz? .....	106
28.3	Finden in Ihrem Stadtteil zu viele, ausreichend oder zu wenig Veranstaltungen statt? .....	107
28.4	Würden Sie persönlich Aufgaben zur Stadtgestaltung übernehmen?.....	108
<b>29.</b>	<b>Statistik der TeilnehmerInnen</b> .....	109



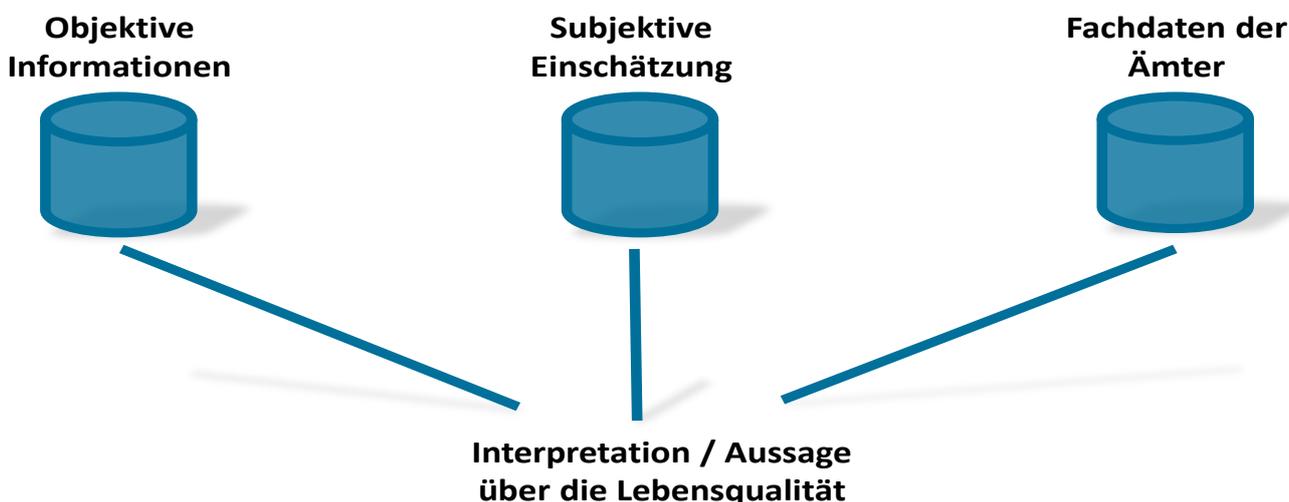


## 1. Die Umfrage zur Grazer Lebensqualität 2013

### 1.1 Vorbemerkung zur Befragung

Die Lebensqualität einer Stadt ist ausschlaggebend dafür, wie sich eine Region präsentiert und sich entwickelt. Eine Stadt mit hoher Lebensqualität ist sowohl attraktiver Wirtschaftsstandort als auch beliebter Wohnort für eine Vielzahl von Menschen. Der Zuzug in eine Stadt ist dadurch geprägt, welche Angebote eine Stadt an ihre BewohnerInnen richtet. Maßgeblich für eine hohe Lebensqualität sind gute Erreichbarkeiten von Nahversorgungs-, Freizeit- sowie Gesundheits- und Serviceeinrichtungen, und ebenso die Wohn- und Umweltsituation innerhalb des Lebensumfeldes.

In der Stadt Graz werden elf Lebensqualitätsindikatoren (LQI) herangezogen, um Auskunft über die unterschiedlichen Stadträume zu erlangen (eine detaillierte Darstellung finden Sie unter Punkt 5). Grundlage ist die vorliegende Bevölkerungsbefragung, die regelmäßig durchgeführt wird. Um die Lebensqualitätsindikatoren zu ermitteln werden objektive Lebensbedingungen mit dem subjektivem Wohlbefinden und den Daten der städtischen Fachabteilungen in Verbindung gebracht. In der Bevölkerungsbefragung lässt sich ebenso ein Handlungsbedarf der einzelnen Indikatorengruppen ermitteln, der als Planungsinstrument in der Stadtentwicklung herangezogen wird. Das Grazer LQI-Modell bietet wichtige Aussagen über die einzelnen Lebensräume der Menschen innerhalb der Stadtgrenzen und ist eine Grundlage für strategische Entwicklungsschritte.



### Vorbefragungen

Bereits in den Jahren 2005 und 2009 wurde die Grazer Bevölkerung ersucht, die Lebensqualität in ihrer Stadt zu beurteilen, im Jahr 2005 sind 2.868 Antworten eingelangt, (1.700 Telefon-Interviews - jeweils 100 pro Stadtbezirk - und 1.168 persönliche Befragungen zufällig auf das ganze Grazer Stadtgebiet verteilt).

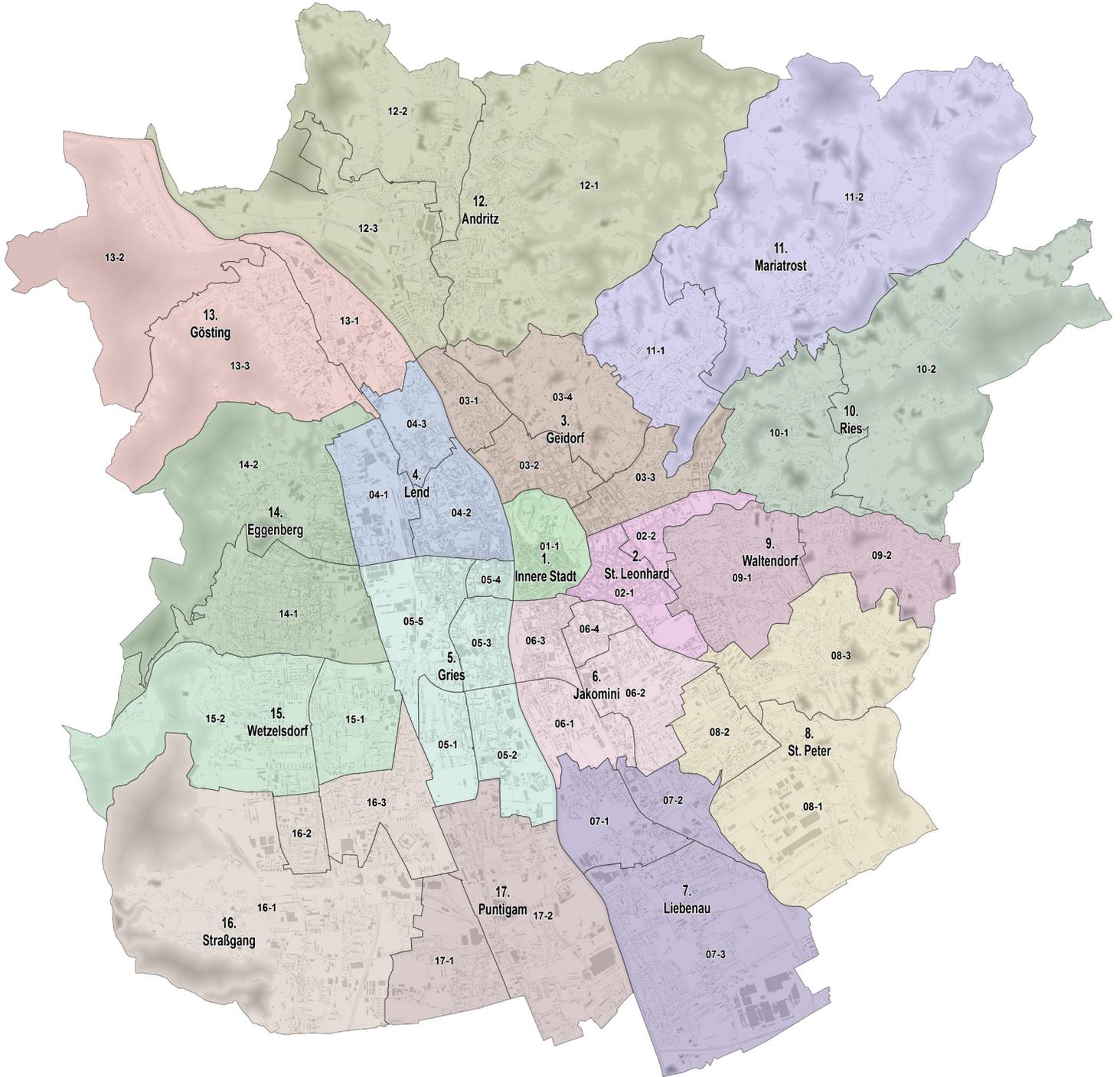
Im Jahr 2009 wurde das Grazer Stadtgebiet in 46 Befragungszonen unterteilt, die Auswahl der Befragten orientierte sich an der Bevölkerungszusammensetzung - Geschlecht und Alter - innerhalb der 46 Befragungszonen und es nahmen 7.429 Personen teil, die Papierfragebögen wurden persönlich übergeben und wieder abgeholt.

### Die Befragung 2013

Die Umfrage 2013 wurde wiederum mittels Papierfragebogen durchgeführt, 60.000 Papierfragebögen wurden über das gesamte Grazer Stadtgebiet verteilt (je 1 Bogen an eine Zustelladresse, dies entsprache ca. 40 % der Grazer Haushalte). Auch 2013 orientierte sich die Auswahl der Adressen an der Bevölkerungsanzahl, zusätzlich wurde die Wohnraumzusammensetzung innerhalb der 46 Befragungszonen berücksichtigt (Gruppiert in Gruppen zu 1-2 Wohnungen, 3-10 Wohnungen, 11-20 Wohnungen und mehr als 20 Wohnungen). Auch wurde der Fragebogen online auf der Homepage der Stadt Graz angeboten.

# LQI - Lebensqualitätsindikatoren

Bezirke / Befragungszonen



© - Stadtvermessungsamt

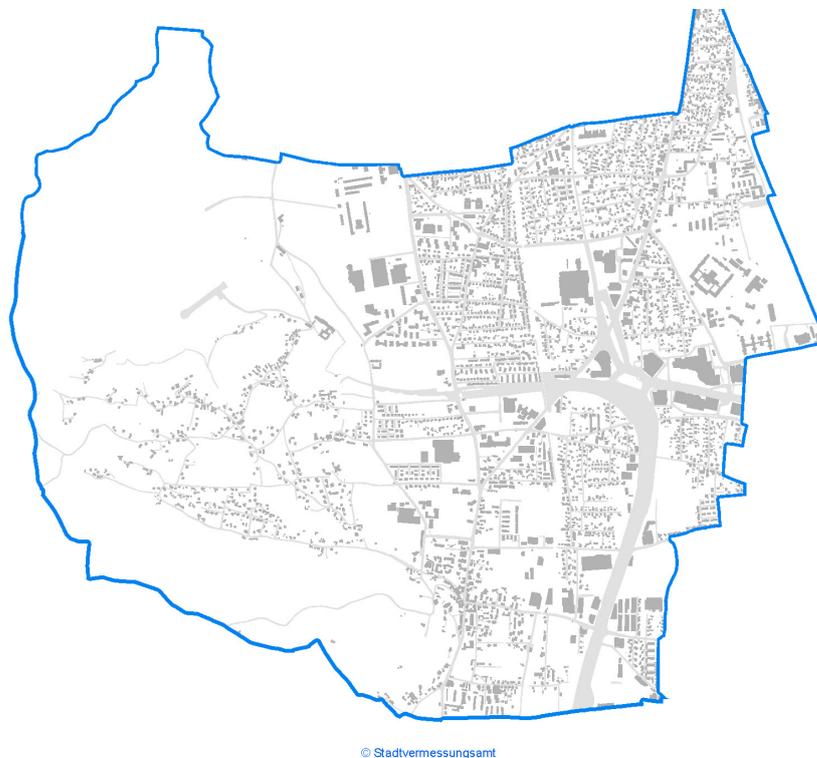
## 2. Allgemeine Informationen über den 16. Bezirk Straßgang

Größe: **11,75 km<sup>2</sup>**

EinwohnerInnen am 1. Jänner 2014: **14.451**

Dichte: **1.230** EinwohnerInnen/km<sup>2</sup>

Teilnahmen an der LQI-Befragung	2013	
	Männer	Frauen
auf Papier	189	207
online	43	42
14 bis 19 Jahre	0	0
20 bis 39 Jahre	43	56
40 bis 59 Jahre	95	113
60 bis 79 Jahre	81	67
80 Jahre und älter	12	13
ÖsterreicherInnen	221	239
ÖsterreicherInnen mit Migrationshintergr.	4	3
Eu-BürgerInnen	6	5
Nicht-Eu-BürgerInnen	1	1
gesamt Teilnahmen	503 (3,48%)	
Einwohner am 1.11.2013	14.442	



### Die Grazer Bevölkerung \*

jeweils zum Stichtag 1.1. des angegebenen Jahres.

Wohnsitz	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014
Hauptwohnsitze (HWS)	13.226	13.372	13.562	13.825	14.150	14.411	14.451
Nebenwohnsitze (NWS)	1.109	1.087	1.042	1.002	992	1.046	1.110
Ohne Wohnsitz (OWS)	0	0	0	0	0	0	0
gesamt	14.335	14.459	14.604	14.827	15.142	15.457	15.561

Geschlecht (HWS)	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014
Männer	6.354	6.441	6.537	6.700	6.894	7.008	7.002
Frauen	6.872	6.931	7.025	7.125	7.256	7.403	7.449

Staatsbürgerschaft (HWS)	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014
ÖsterreicherInnen	11.940	12.006	12.136	12.292	12.452	12.588	12.499
EU-BürgerInnen	438	483	484	516	588	654	1.010
Nicht-EU-BürgerInnen	848	883	942	1.017	1.110	1.169	942

\* Datenquelle = lokales Melderegister - SMI

Alter (HWS)	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014
00 - 09	1.188	1.216	1.252	1.273	1.322	1.365	1.361
10 - 19	1.400	1.435	1.462	1.450	1.480	1.465	1.451
20 - 29	1.535	1.526	1.499	1.583	1.619	1.683	1.658
30 - 39	1.871	1.822	1.833	1.803	1.842	1.889	1.877
40 - 49	2.289	2.358	2.416	2.500	2.512	2.514	2.459
50 - 59	1.702	1.722	1.756	1.825	1.927	2.006	2.097
60 - 69	1.605	1.648	1.626	1.573	1.529	1.552	1.543
70 - 79	1.008	1.013	1.065	1.130	1.209	1.205	1.250
80 - 89	561	570	584	614	630	647	664
90 - 99	67	62	67	71	76	83	90
100 - 109	0	0	2	3	4	2	1

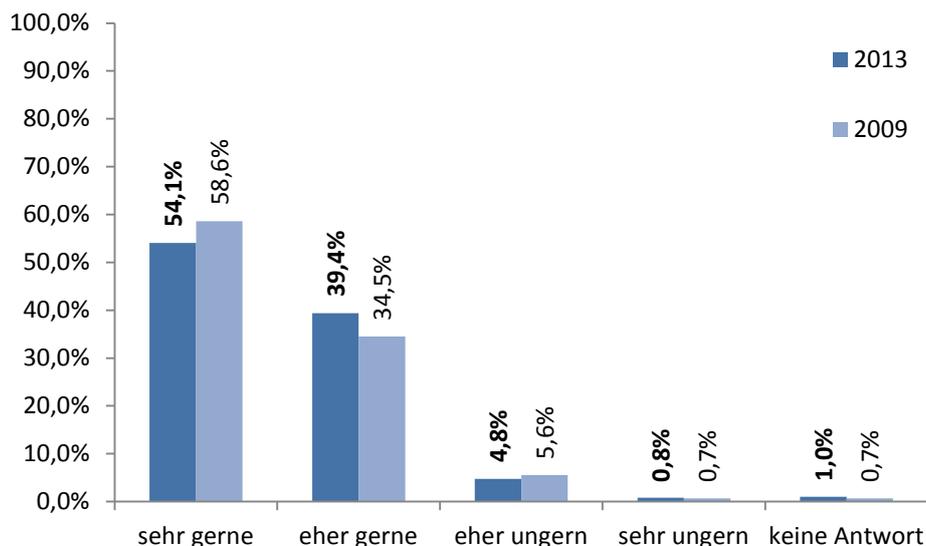
Staatsbürgerschaft nach Kontinent (HWS)	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014
Afrika	35	31	29	35	41	46	46
Amerika	28	23	20	16	15	20	22
Asien	200	216	216	241	249	278	310
Australien und Ozeanien	2	3	3	3	2	2	2
Europa	12.920	13.053	13.250	13.467	13.783	14.008	14.012
Russische Föderation	36	40	38	52	49	46	48
Staatenlos	5	6	6	11	11	11	11

Top 15 Staatsbürgerschaft (HWS)	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014
Österreich	11.940	12.006	12.136	12.292	12.452	12.588	12.499
Kroatien	244	264	293	299	310	307	332
Bosnien u. Herzegowina	186	188	218	248	276	266	285
Rumänien	117	134	151	177	200	225	247
Türkei	132	140	140	151	153	176	197
Deutschland	96	104	104	110	116	118	119
Slowenien	66	66	62	63	80	87	92
Ungarn	61	65	58	56	67	97	82
Kosovo	0	2	10	13	31	51	69
Mazedonien	19	17	25	22	43	50	55
China	28	27	30	41	52	53	54
Russische Föderation	36	40	38	52	49	46	48
Serbien	12	17	21	22	23	31	37
Slowakei	22	19	18	14	21	20	27
Bulgarien	19	33	35	34	32	28	25

### 3. Allgemeine Stimmung

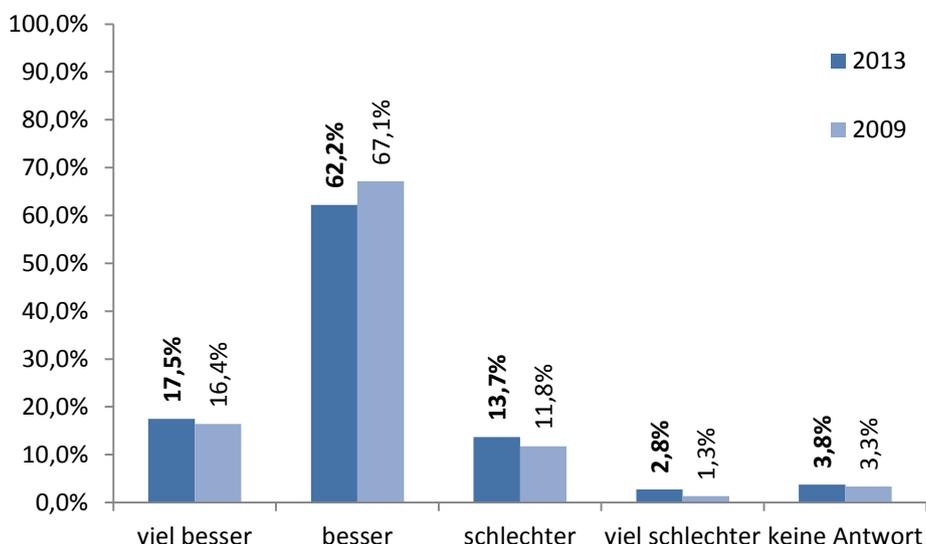
#### 3.1 Wie gerne leben Sie in Ihrem Stadtteil?

Bewertung	2013			2009			Entwicklung 2009 / 2013
	Anzahl	Prozent	Prozent kumulativ	Anzahl	Prozent	Prozent kumulativ	
sehr gern	272	54,1%	54,1%	263	58,6%	58,6%	- 4,5%
eher gern	198	39,4%	93,4%	155	34,5%	93,1%	+ 4,9%
eher ungern	24	4,8%	98,2%	25	5,6%	98,7%	- 0,8%
sehr ungern	4	0,8%	99,0%	3	0,7%	99,3%	+ 0,1%
keine Antwort	5	1,0%	100,0%	3	0,7%	100,0%	+ 0,3%



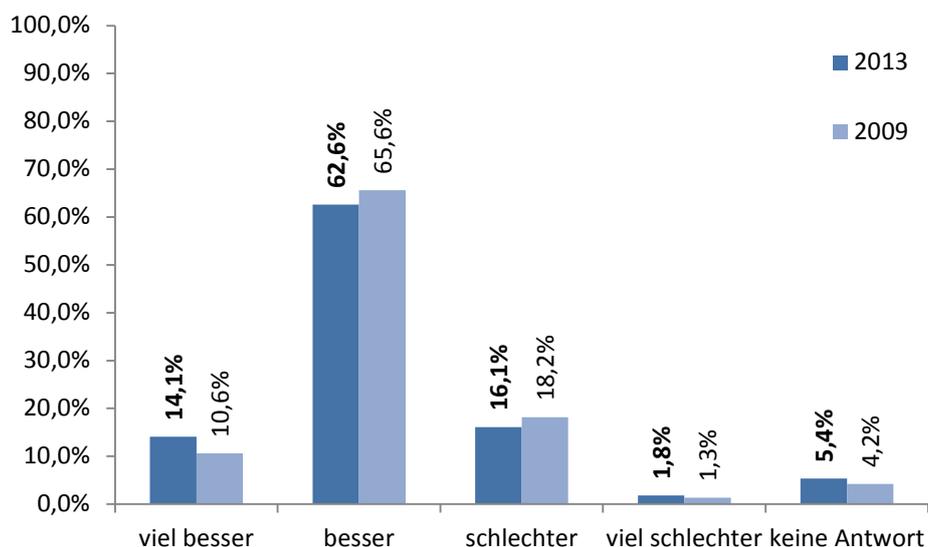
#### 3.2 Die Lebensqualität bei Ihnen ist im Vergleich zu einem anderen Stadtteil ...?

Bewertung	2013			2009			Entwicklung 2009 / 2013
	Anzahl	Prozent	Prozent kumulativ	Anzahl	Prozent	Prozent kumulativ	
viel besser	88	17,5%	17,5%	74	16,4%	16,4%	+ 1,1%
besser	313	62,2%	79,7%	302	67,1%	83,6%	- 4,9%
schlechter	69	13,7%	93,4%	53	11,8%	95,3%	+ 1,9%
viel schlechter	14	2,8%	96,2%	6	1,3%	96,7%	+ 1,5%
keine Antwort	19	3,8%	100,0%	15	3,3%	100,0%	+ 0,5%



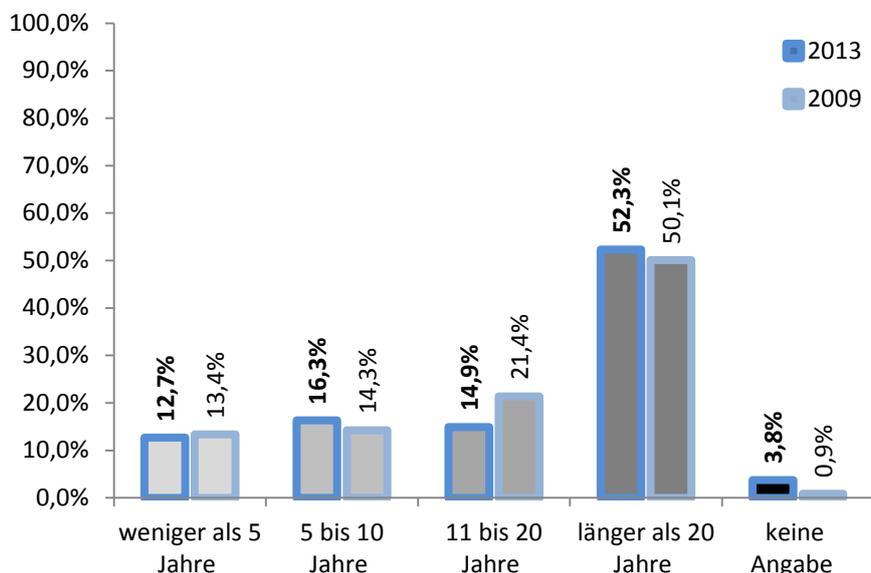
### 3.3 Die Lebensqualität ist im Vergleich zu anderen Städten ...?

Bewertung	2013			2009			Entwicklung 2009 / 2013
	Anzahl	Prozent	Prozent kumulativ	Anzahl	Prozent	Prozent kumulativ	
viel besser	71	14,1%	14,1%	48	10,6%	10,6%	+ 3,5%
besser	315	62,6%	76,7%	296	65,6%	76,3%	- 3,0%
schlechter	81	16,1%	92,8%	82	18,2%	94,5%	- 2,1%
viel schlechter	9	1,8%	94,6%	6	1,3%	95,8%	+ 0,5%
keine Antwort	27	5,4%	100,0%	19	4,2%	100,0%	+ 1,2%



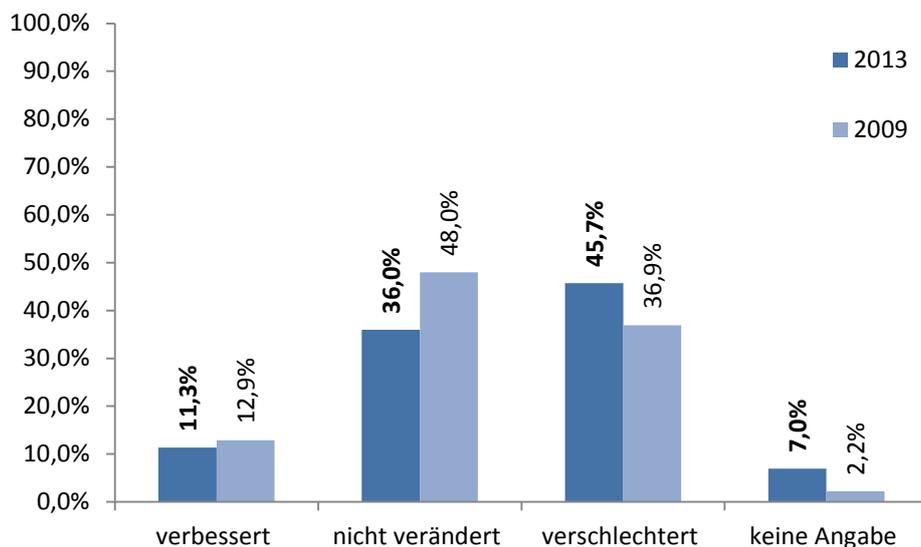
### 3.4 Wie lange wohnen Sie schon in Ihrem Stadtteil?

Bewertung	2013			2009			Entwicklung 2009 / 2013
	Anzahl	Prozent	Prozent kumulativ	Anzahl	Prozent	Prozent kumulativ	
weniger als 5 Jahre	64	12,7%	12,7%	60	13,4%	13,4%	- 0,7%
5 bis 10 Jahre	82	16,3%	29,0%	64	14,3%	27,6%	+ 2,0%
11 bis 20 Jahre	75	14,9%	43,9%	96	21,4%	49,0%	- 6,5%
länger als 20 Jahre	263	52,3%	96,2%	225	50,1%	99,1%	+ 2,2%
keine Antwort	19	3,8%	100,0%	4	0,9%	100,0%	+ 2,9%



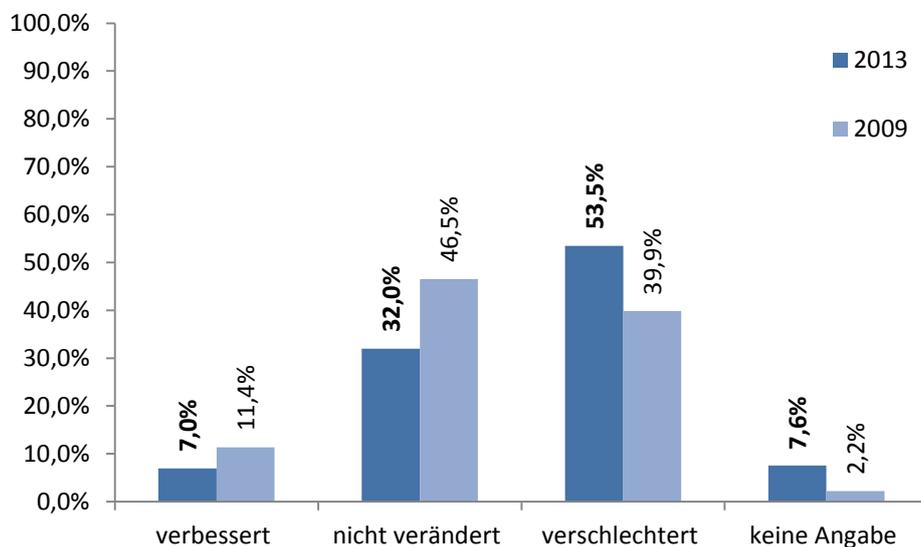
### 3.5 Wenn Sie an die vergangenen 5 Jahre denken, ist Ihrer Meinung nach die Lebensqualität in Graz ...?

Bewertung	2013			2009			Entwicklung 2009 / 2013
	Anzahl	Prozent	Prozent kumulativ	Anzahl	Prozent	Prozent kumulativ	
besser geworden	57	11,3%	11,3%	58	12,9%	12,9%	- 1,6%
gleichgeblieben	181	36,0%	47,3%	216	48,0%	60,9%	- 12,0%
schlechter geworden	230	45,7%	93,0%	166	36,9%	97,8%	+ 8,8%
keine Antwort	35	7,0%	100,0%	10	2,2%	100,0%	+ 4,8%



### 3.6 Glauben Sie, dass die Lebensqualität in unserer Stadt in den nächsten 5 Jahren ...?

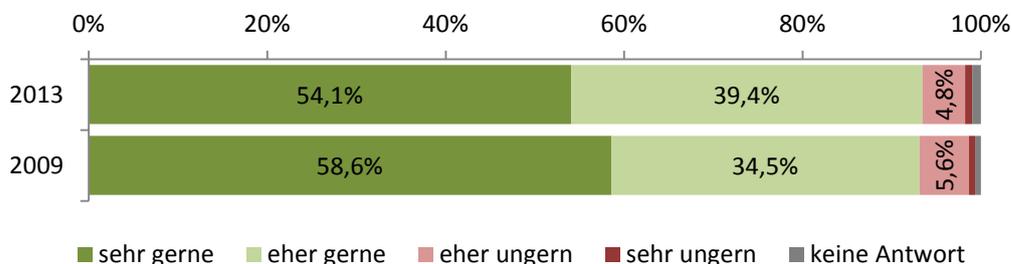
Bewertung	2013			2009			Entwicklung 2009 / 2013
	Anzahl	Prozent	Prozent kumulativ	Anzahl	Prozent	Prozent kumulativ	
besser wird	35	7,0%	7,0%	51	11,4%	11,4%	- 4,4%
gleichbleiben wird	161	32,0%	39,0%	209	46,5%	57,9%	- 14,5%
schlechter wird	269	53,5%	92,4%	179	39,9%	97,8%	+ 13,6%
keine Antwort	38	7,6%	100,0%	10	2,2%	100,0%	+ 5,4%



#### 4. Optimisten und Pessimisten im 16. Bezirk Straßgang

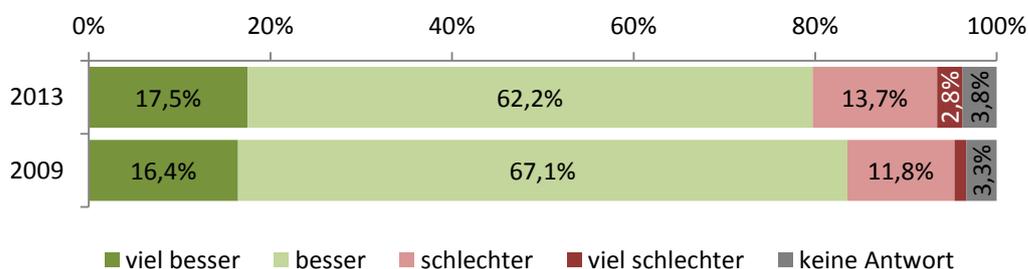
##### Wie gerne leben Sie in Ihrem Stadtteil?

In der aktuellen Befragung gaben **93,5%** an, das sie sehr gerne oder gerne in ihrem Stadtteil leben. Bei der letzten Befragung 2009 betrug der Wert **93,1%**.



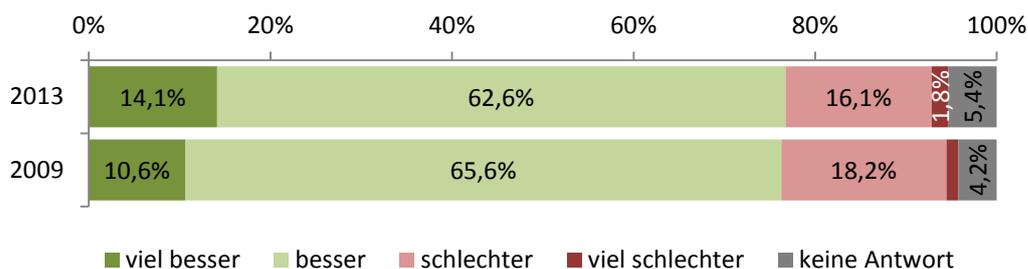
##### Die Lebensqualität bei Ihnen ist im Vergleich zu einem anderen Stadtteil ist...?

Seit der letzten Befragung 2009 ist der Prozentwert der Personen, die die Lebensqualität im eigenen Stadtteil im Vergleich zu einem anderen Stadtteil als sehr gut oder gut bezeichnen, um **3,8%** gesunken.



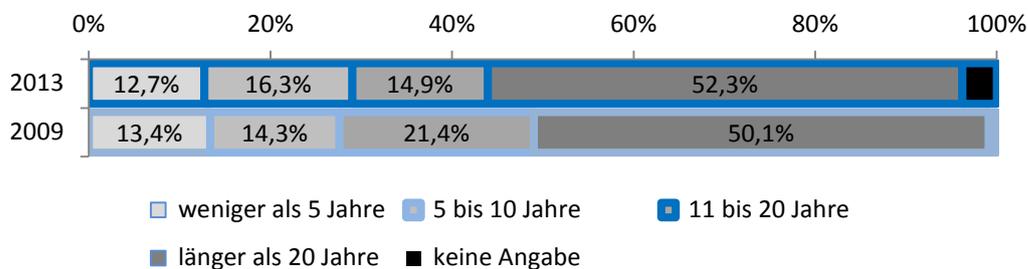
##### Die Lebensqualität ist im Vergleich zu anderen Städten ist ...?

Im Vergleich zu anderen Städten sahen **76,7%** der Teilnehmenden die Lebensqualität in der Befragung 2013 als viel besser oder besser an. Im Jahr 2009 betrug der Wert **76,2%**.



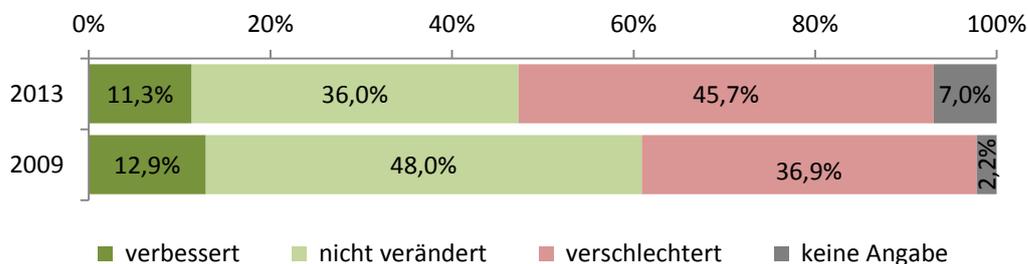
## Wie lange wohnen Sie schon in Ihrem Stadtteil?

2009 lebten **71,5%** der Teilnehmenden schon länger als 10 Jahre in ihrem Stadtteil, im Jahr 2013 ist der Anteil auf **67,2%** gesunken.



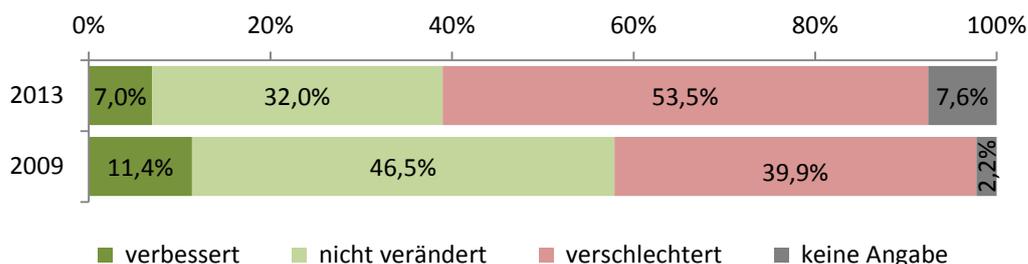
## Wenn Sie an die vergangenen 5 Jahre denken, ist Ihrer Meinung nach die Lebensqualität in Graz ...?

Die Zahl der Befragten, die in den letzten 5 Jahren Verbesserungen in der Lebensqualität wahrnahmen, ist von **12,9%** auf **11,3%** gesunken.



## Glauben Sie, dass die Lebensqualität in unserer Stadt in den nächsten 5 Jahren ...?

Derzeit glauben **39,0%**, dass die Lebensqualität in den nächsten 5 Jahren gleichbleiben oder steigen wird, 2009 glaubten **57,9%** daran.



## 5. Die 11 Indikatorgruppen der Lebensqualität in Graz

### Erklärung der Indikatorgruppen

Die Messung der subjektiv empfundenen Lebensqualität wird möglich durch das Abfragen von Messgrößen/Indikatoren. Für das Grazer Modell hat man sich geeinigt, in der Lebensqualitätsbefragung 11 Indikatorgruppen nach Zufriedenheit und Wichtigkeit im Schulnotensystem 1 bis 5 abzufragen.

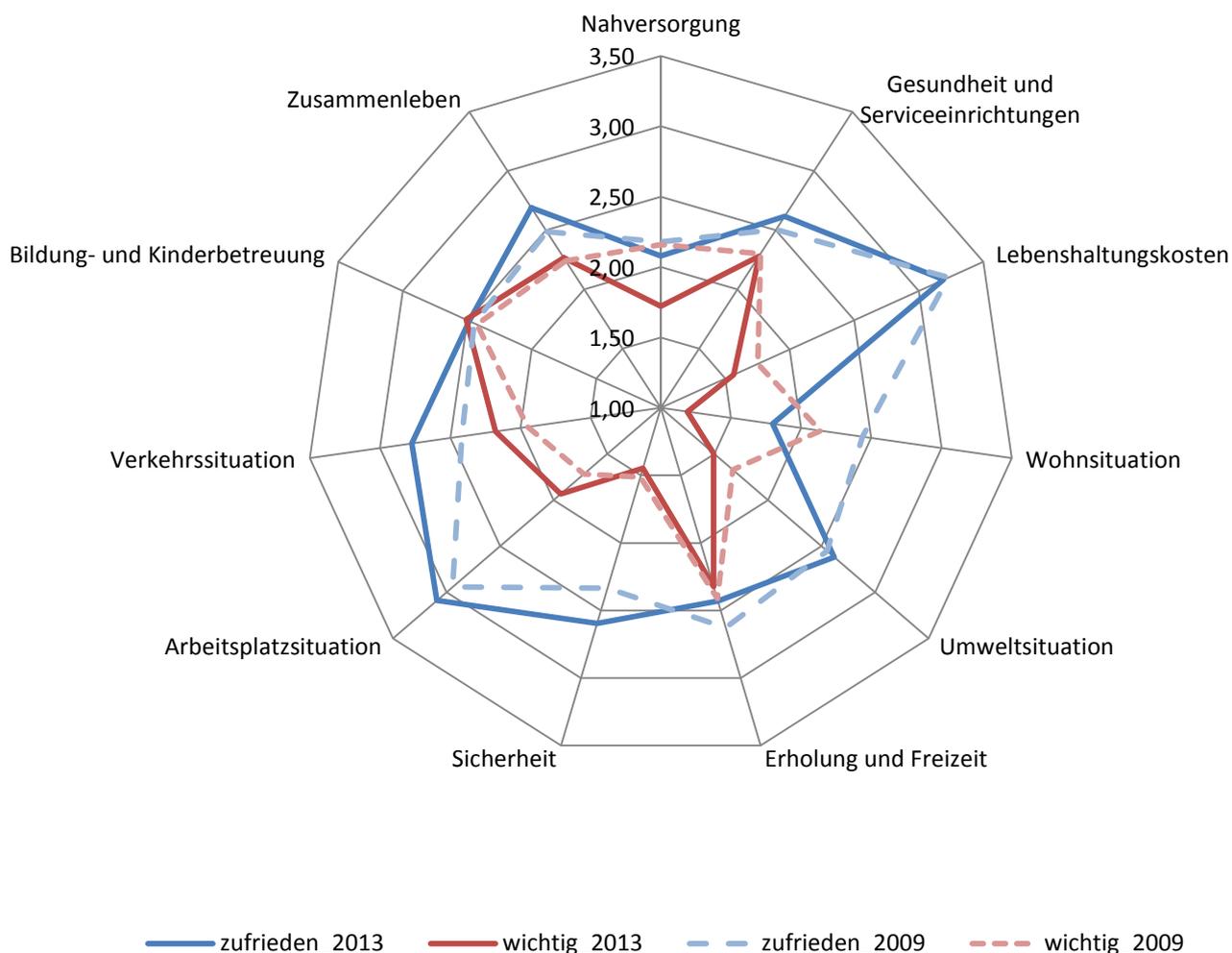
### Die 11 Indikatorgruppen

Nahversorgung	Sicherheit
Gesundheit und Serviceeinrichtungen	Arbeitssituation
Lebenshaltungskosten	Verkehr
Wohnsituation	Bildung und Kinderbetreuung
Umweltqualität	Zusammenleben
Erholungs- und Freizeitwert	

### Grafische Darstellung der Indikatorgruppenergebnisse 2009 und 2013

Indikatoren konnten nach dem Schulnotensystem - 1- sehr wichtig/zufrieden bis 5 - sehr unwichtig/unzufrieden - beurteilt werden, das nachfolgende Spinnendiagramm zeigt die Durchschnittswerte von Zufriedenheit und Wichtigkeit der Jahre 2009 und 2013.

Je näher der Wert beim Zentrum liegt, umso **wichtiger (rot)** wurde das Thema beurteilt und umso **zufriedener (blau)** sind die Teilnehmer.



## 6. Der Handlungsbedarf

Aus der Bewertung von Zufriedenheit und Wichtigkeit errechnet sich der Handlungsbedarf :

Der Handlungsbedarf ergibt sich als Durchschnittswert der Zufriedenheit minus dem Durchschnittswert der Wichtigkeit, dieser Wert wird mit 0,25 multipliziert.

### 6.1 Wie beurteilen Sie die Nahversorgungsqualität in Ihrem Wohnumfeld/Stadtteil?

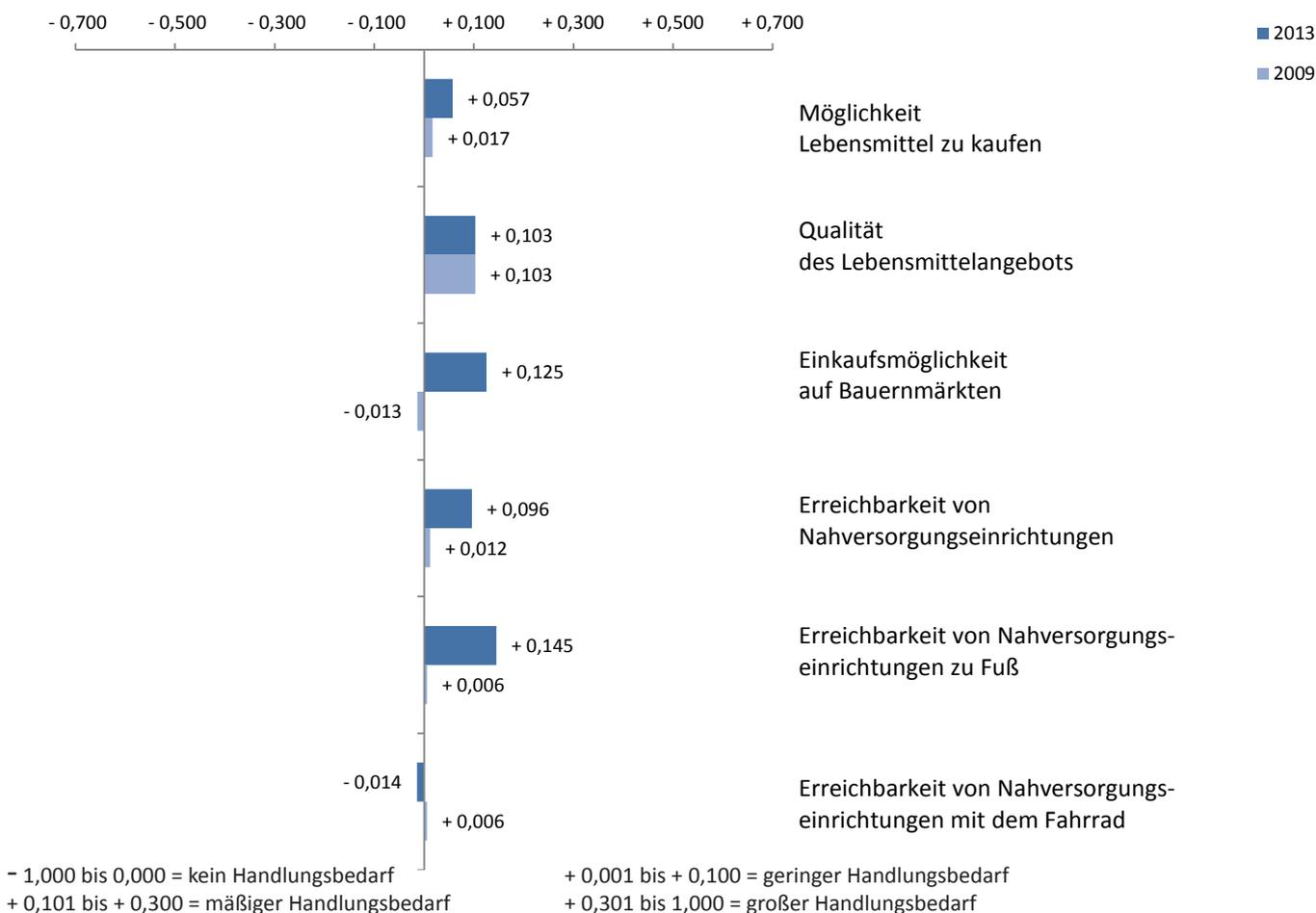
Nahversorgung	2013			2009			Entw. Erwartung 2009/2013	Entw. Erfüllung 2009/2013
	Erwartung <sup>1</sup>	Erfüllung <sup>2</sup>	Abweichung	Erwartung <sup>1</sup>	Erfüllung <sup>2</sup>	Abweichung		
Möglichkeit Lebensmittel zu kaufen	92,6	82,4	+ 10,2	90,3	84,4	+ 5,9	+ 2,3	- 2,0
Qualität des Lebensmittelangebotes	95,3	79,2	+ 16,1	87,8	80,3	+ 7,5	+ 7,5	- 1,1
Einkaufsmöglichkeit auf Bauernmärkten	71,6	54,9	+ 16,7	46,7	40,9	+ 5,8	+ 24,9	+ 14,0
Erreichbarkeit von Nahversorgungseinrichtungen mit dem öffentl. Verkehr	71,4	60,6	+ 10,8	72,7	71,9	+ 0,8	- 1,3	- 11,3
Erreichbarkeit von Nahversorgungseinrichtungen zu Fuß	83,2	62,1	+ 21,1	79,5	78,2	+ 1,3	+ 3,7	- 16,1
Erreichbarkeit von Nahversorgungseinrichtungen mit dem Fahrrad	71,6	76,2	- 4,6	79,5	78,2	+ 1,3	- 7,9	- 2,0
Serviceangebot von Hauszustellungen *				23,3	17,9	+ 5,4		

<sup>1</sup> Prozent, die Wichtigkeit mit 1 - sehr wichtig oder 2 - wichtig angegeben haben

<sup>2</sup> Prozent, die Zufriedenheit mit 1 - sehr zufrieden oder 2 - zufrieden angegeben haben

\* wurde 2013 nicht abgefragt

### 6.2 Handlungsbedarf bei Nahversorgung



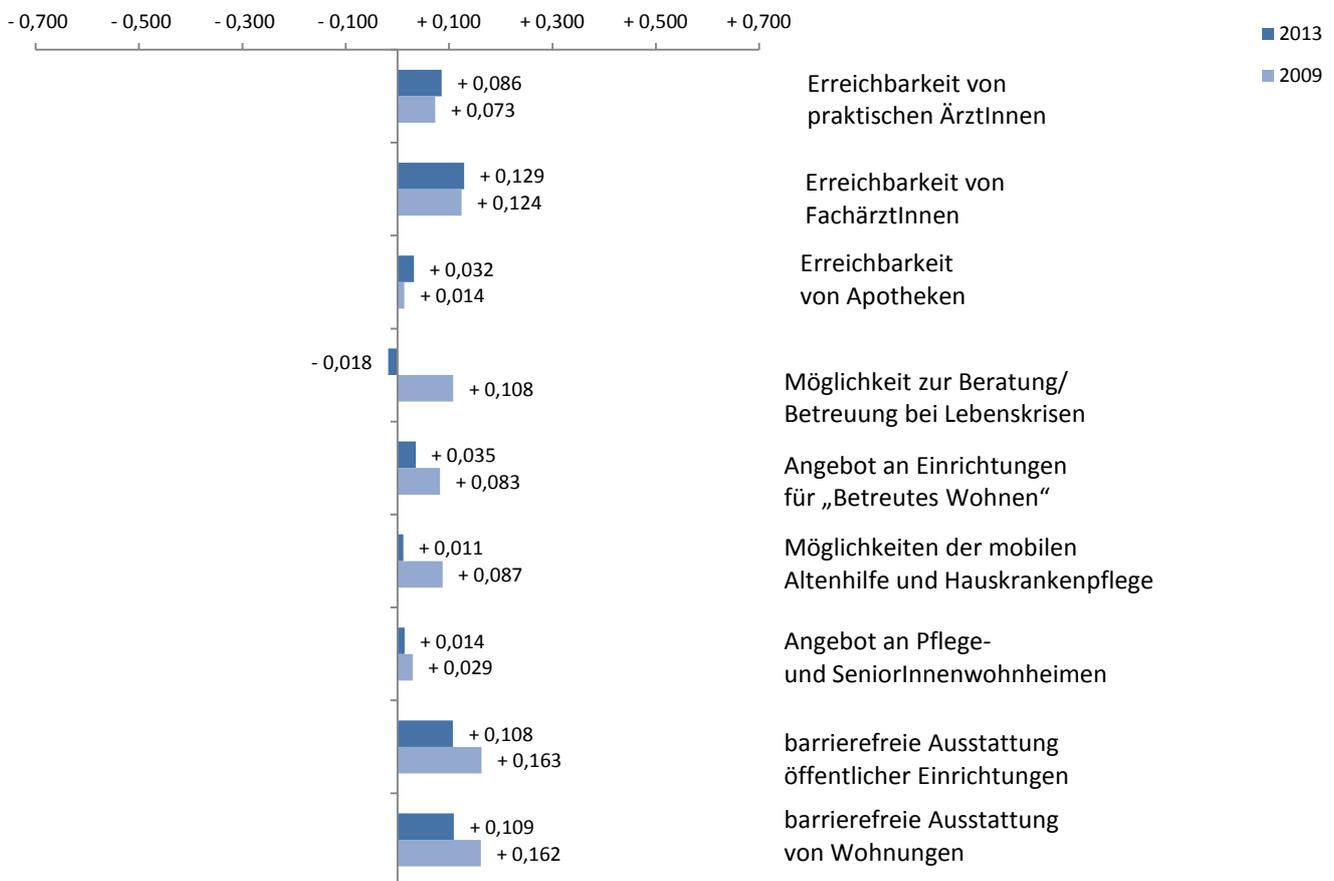
### 6.3 Bitte beurteilen Sie die nachfolgenden Gesundheitsthemen und Serviceeinrichtungen

Gesundheits- und Serviceeinrichtungen	2013			2009			Entw. Erwartung 2009/2013	Entw. Erfüllung 2009/2013
	Erwartung <sup>1</sup>	Erfüllung <sup>2</sup>	Abweichung	Erwartung <sup>1</sup>	Erfüllung <sup>2</sup>	Abweichung		
Erreichbarkeit von praktischen Ärzten	89,8	70,0	+ 19,8	85,8	73,6	+ 12,2	+ 4,0	- 3,6
Erreichbarkeit von FachärztInnen	82,7	53,9	+ 28,8	80,7	62,1	+ 18,6	+ 2,0	- 8,2
Erreichbarkeit von Apotheken	89,0	79,9	+ 9,1	86,7	79,8	+ 6,9	+ 2,3	+ 0,1
Möglichkeit zur Beratung/ Betreuung bei Lebenskrisen	35,1	26,7	+ 8,4	34,6	15,4	+ 19,2	+ 0,5	+ 11,3
Angebot an Einrichtungen für „Betreutes Wohnen“	43,8	27,5	+ 16,3	30,6	14,4	+ 16,2	+ 13,2	+ 13,1
Möglichkeiten der mobilen Altenhilfe und Hauskrankenpflege	56,5	42,1	+ 14,4	45,8	29,6	+ 16,2	+ 10,7	+ 12,5
Angebot an Pflege- und SeniorInnenwohnheimen	53,3	37,7	+ 15,6	45,7	33,0	+ 12,7	+ 7,6	+ 4,7
barrierefreie Ausstattung öffentlicher Einrichtungen	63,2	42,6	+ 20,6	55,6	34,2	+ 21,4	+ 7,6	+ 8,4
barrierefreie Ausstattungen von Wohnungen	59,0	29,2	+ 29,8	53,9	29,8	+ 24,1	+ 5,1	- 0,6

<sup>1</sup> Prozent, die Wichtigkeit mit 1 - sehr wichtig oder 2 - wichtig angegeben haben

<sup>2</sup> Prozent, die Zufriedenheit mit 1 - sehr zufrieden oder 2 - zufrieden angegeben haben

### 6.4 Handlungsbedarf bei Gesundheit und Serviceeinrichtungen



- 1,000 bis 0,000 = kein Handlungsbedarf,  
+ 0,101 bis + 0,300 = mäßiger Handlungsbedarf

+ 0,001 bis + 0,100 = geringer Handlungsbedarf,  
+ 0,301 bis 1,000 = großer Handlungsbedarf

## 6.5 Bitte denken Sie an Ihre Lebenshaltungskosten

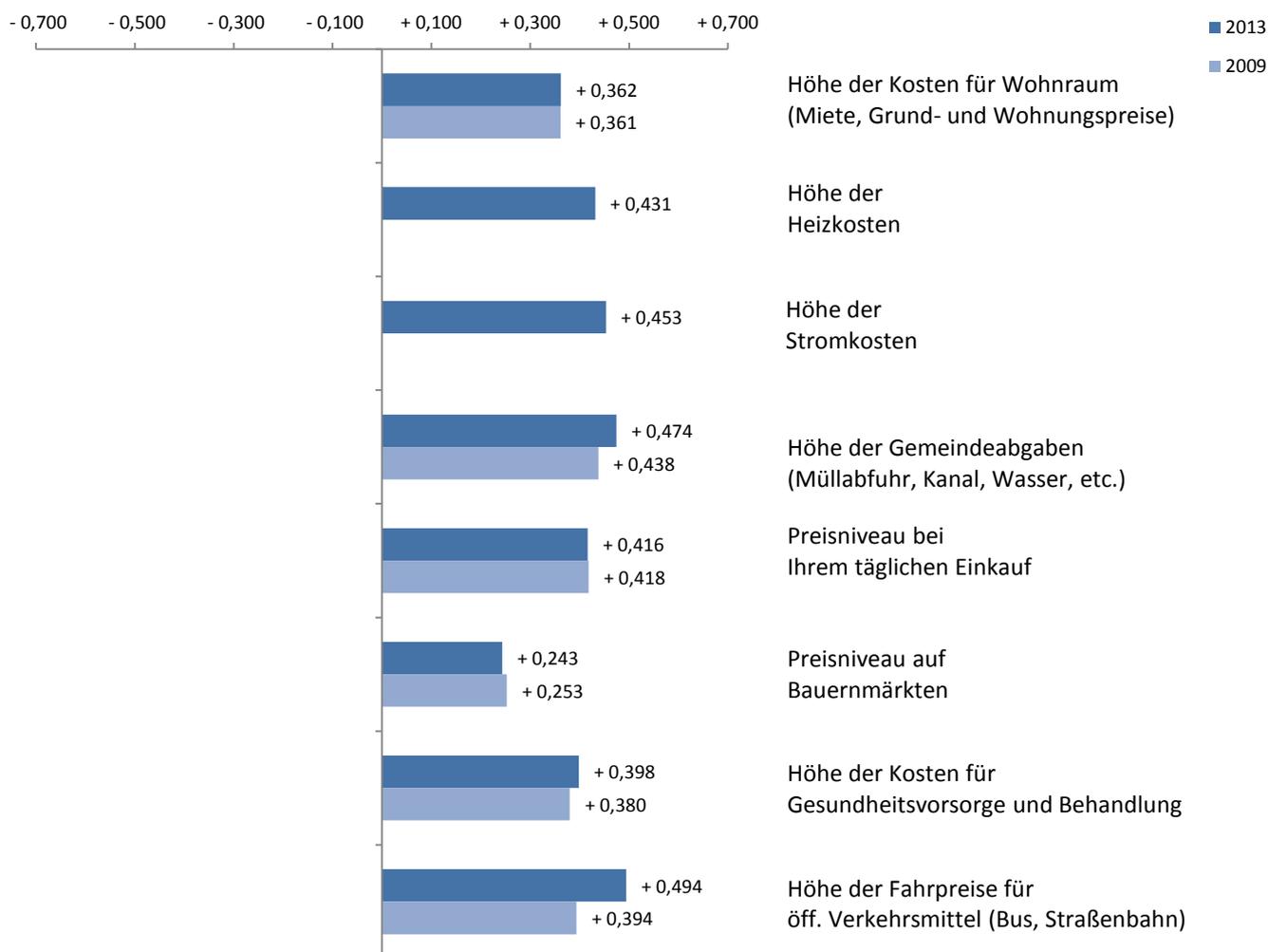
Lebenshaltungskosten	2013			2009			Entw. Erwartung 2009/2013	Entw. Erfüllung 2009/2013
	Erwartung <sup>1</sup>	Erfüllung <sup>2</sup>	Abweichung	Erwartung <sup>1</sup>	Erfüllung <sup>2</sup>	Abweichung		
Höhe der Kosten für Wohnraum (Miete, Grund- und Wohnungspreise)	91,0	39,9	+ 51,1	79,4	29,3	+ 50,1	+ 11,6	+ 10,6
Höhe der Heizkosten *	92,5	29,1	+ 63,4					
Höhe der Stromkosten *	91,8	26,4	+ 65,4					
Höhe der Gemeindeabgaben (Müllabfuhr, Kanal, Wasser, etc.)	88,8	19,8	+ 69,0	76,7	16,5	+ 60,2	+ 12,1	+ 3,3
Preisniveau bei Ihrem täglichen Einkauf	91,8	26,4	+ 65,4	82,8	23,7	+ 59,1	+ 9,0	+ 2,7
Preisniveau auf Bauernmärkten	74,4	38,2	+ 36,2	58,8	24,9	+ 33,9	+ 15,6	+ 13,3
Höhe der Kosten für Gesundheitsvorsorge und Behandlung	87,9	28,4	+ 59,5	78,6	21,9	+ 56,7	+ 9,3	+ 6,5
Höhe der Fahrpreise für Öffentliche Verkehrsmittel (Bus, Straßenbahn)	82,8	17,7	+ 65,1	76,5	22,3	+ 54,2	+ 6,3	- 4,6

<sup>1</sup> Prozent, die Wichtigkeit mit 1 - sehr wichtig oder 2 - wichtig angegeben haben

<sup>2</sup> Prozent, die Zufriedenheit mit 1 - sehr zufrieden oder 2 - zufrieden angegeben haben

\* wurde 2009 nicht abgefragt

## 6.6 Handlungsbedarf bei Lebenshaltungskosten



- 1,000 bis 0,000 = kein Handlungsbedarf,  
+ 0,101 bis + 0,300 = mäßiger Handlungsbedarf

+ 0,001 bis + 0,100 = geringer Handlungsbedarf,  
+ 0,301 bis 1,000 = großer Handlungsbedarf

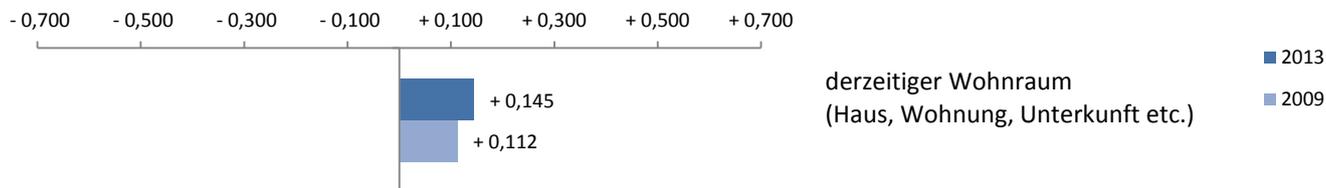
## 6.7 Nun geht es um Ihre Wohnsituation

Wohnsituation	2013			2009			Entw. Erwartung 2009/2013	Entw. Erfüllung 2009/2013
	Erwartung <sup>1</sup>	Erfüllung <sup>2</sup>	Abweichung	Erwartung <sup>1</sup>	Erfüllung <sup>2</sup>	Abweichung		
derzeitiger Wohnraum (Haus, Wohnung, Unterkunft etc.)	97,2	81,9	+ 15,3	85,0	79,7	+ 5,3	+ 12,2	+ 2,2

<sup>1</sup> Prozent, die Wichtigkeit mit 1 - sehr wichtig oder 2 - wichtig angegeben haben

<sup>2</sup> Prozent, die Zufriedenheit mit 1 - sehr zufrieden oder 2 - zufrieden angegeben haben

## 6.8 Handlungsbedarf bei der Wohnsituation



- 1,000 bis 0,000 = kein Handlungsbedarf,

+ 0,101 bis + 0,300 = mäßiger Handlungsbedarf

+ 0,001 bis + 0,100 = geringer Handlungsbedarf,

+ 0,301 bis 1,000 = großer Handlungsbedarf

## 6.9 Hier geht es um die Umweltqualität in Ihrem Wohnumfeld/Stadtteil

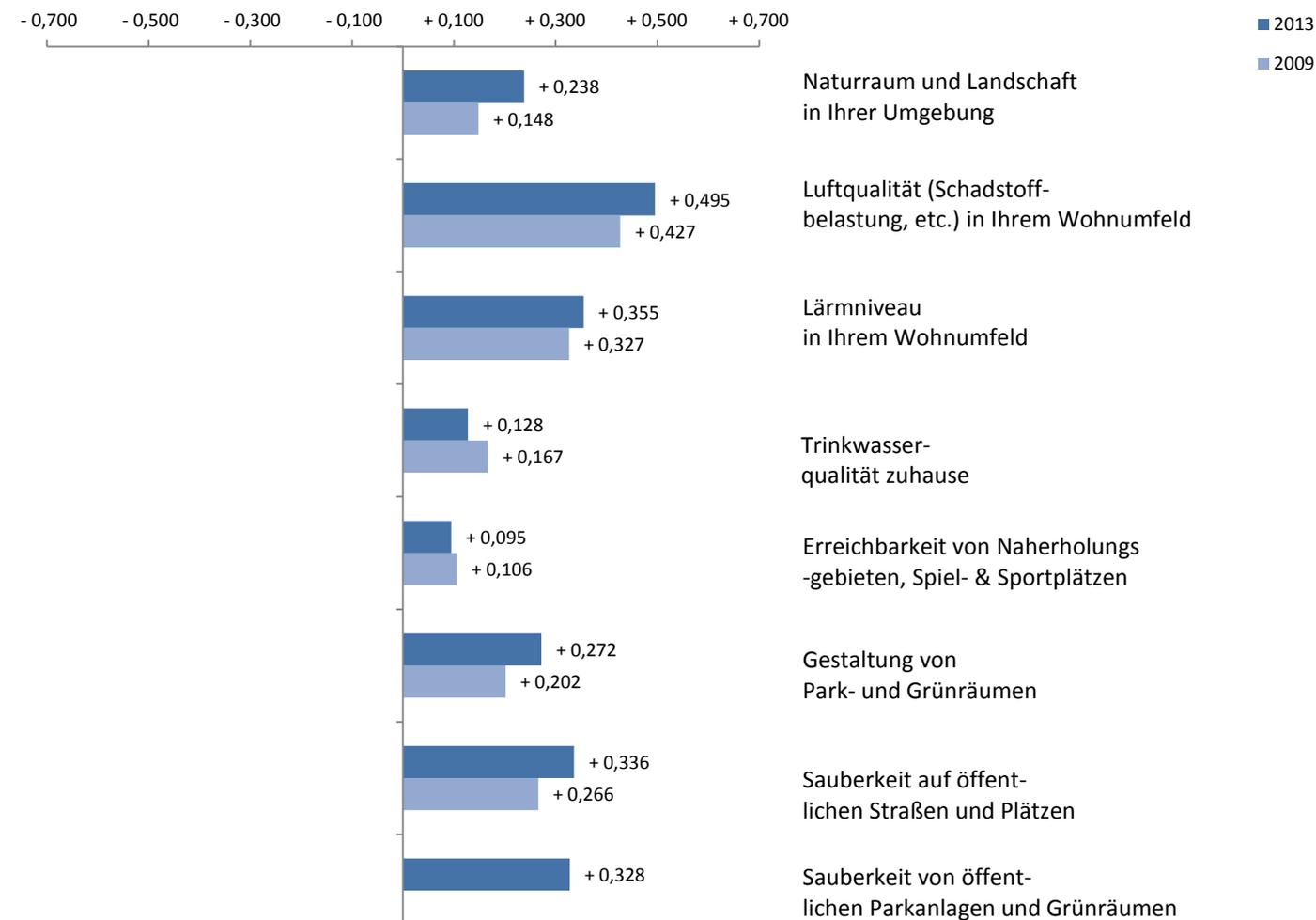
Umweltqualität	2013			2009			Entw. Erwartung 2009/2013	Entw. Erfüllung 2009/2013
	Erwartung <sup>1</sup>	Erfüllung <sup>2</sup>	Abweichung	Erwartung <sup>1</sup>	Erfüllung <sup>2</sup>	Abweichung		
Naturraum und Landschaft in Ihrer Umgebung	95,5	65,7	+ 29,8	87,0	65,0	+ 22,0	+ 8,5	+ 0,7
Luftqualität (Schadstoffbelastung, etc.) in Ihrem Wohnumfeld	93,6	27,7	+ 65,9	88,4	25,5	+ 62,9	+ 5,2	+ 2,2
Lärmniveau in Ihrem Wohnumfeld	94,5	50,8	+ 43,7	86,2	47,7	+ 38,5	+ 8,3	+ 3,1
Trinkwasserqualität zuhause	97,4	85,0	+ 12,4	88,7	71,9	+ 16,8	+ 8,7	+ 13,1
Erreichbarkeit von Naherholungsgebieten, Spiel- & Sportplätzen	78,1	61,3	+ 16,8	69,6	52,7	+ 16,9	+ 8,5	+ 8,6
Gestaltung von Park- und Grünräumen	76,6	41,6	+ 35,0	67,6	43,2	+ 24,4	+ 9,0	- 1,6
Sauberkeit auf öffentlichen Straßen und Plätzen	87,8	39,4	+ 48,4	78,9	42,1	+ 36,8	+ 8,9	- 2,7
Sauberkeit von öffentlichen Parkanlagen und Grünräumen *	87,1	37,2	+ 49,9					

<sup>1</sup> Prozent, die Wichtigkeit mit 1 - sehr wichtig oder 2 - wichtig angegeben haben

<sup>2</sup> Prozent, die Zufriedenheit mit 1 - sehr zufrieden oder 2 - zufrieden angegeben haben

\* wurde 2009 nicht abgefragt

## 6.10 Handlungsbedarf Umweltqualität



- 1,000 bis 0,000 = kein Handlungsbedarf,  
+ 0,101 bis + 0,300 = mäßiger Handlungsbedarf

+ 0,001 bis + 0,100 = geringer Handlungsbedarf,  
+ 0,301 bis 1,000 = großer Handlungsbedarf

## 6.11 Bitte beurteilen Sie den Erholungs- und Freizeitwert in Ihrem Wohnumfeld/Stadtteil

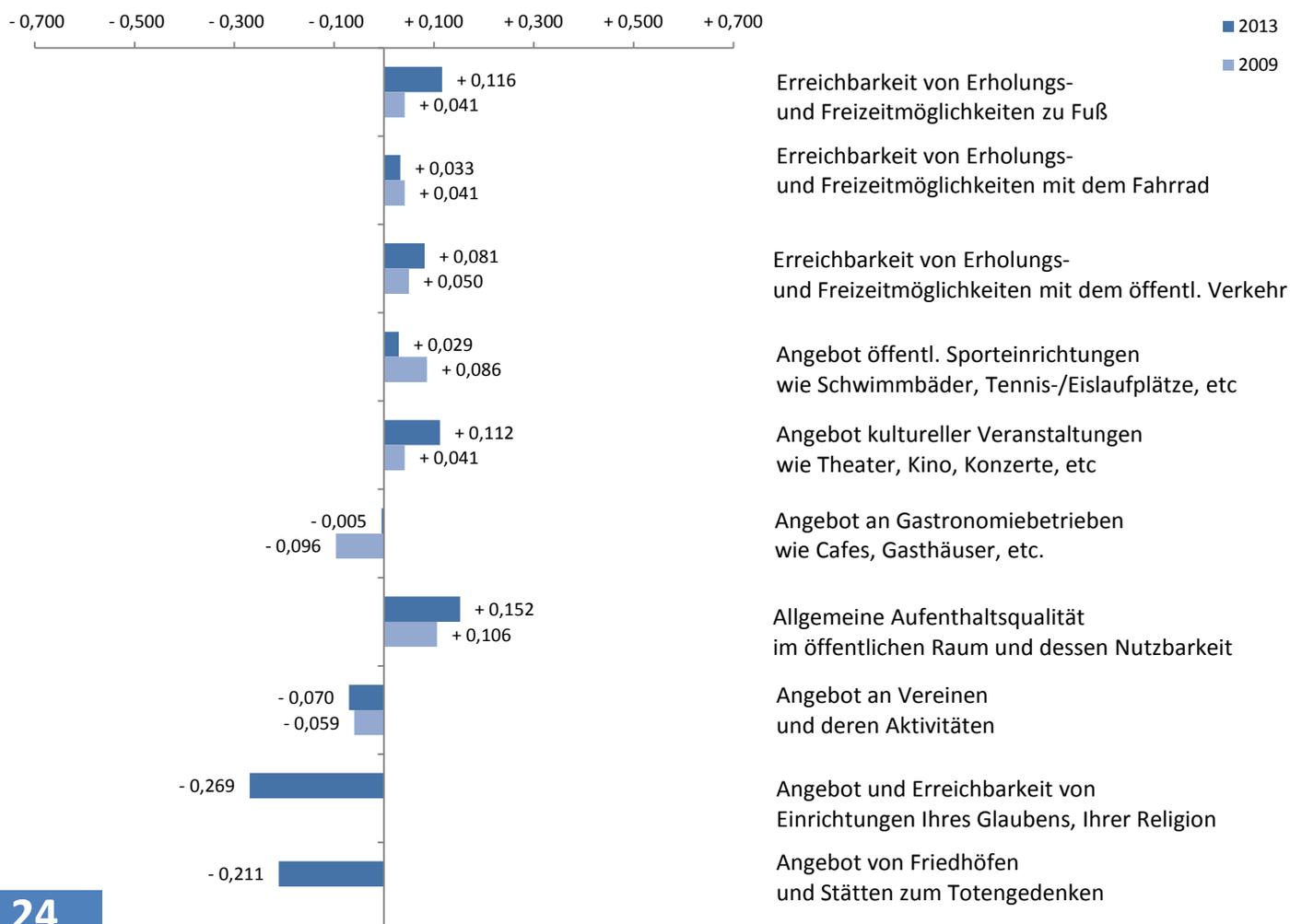
Erholung und Freizeit	2013			2009			Entw. Erwartung 2009/2013	Entw. Erfüllung 2009/2013
	Erwartung <sup>1</sup>	Erfüllung <sup>2</sup>	Abweichung	Erwartung <sup>1</sup>	Erfüllung <sup>2</sup>	Abweichung		
Erreichbarkeit von Erholungs- und Freizeitmöglichkeiten zu Fuß	78,6	55,6	+ 23,0	68,0	56,9	+ 11,1	+ 10,6	- 1,3
Erreichbarkeit von Erholungs- und Freizeitmöglichkeiten mit dem Fahrrad	77,5	67,2	+ 10,3	68,0	56,9	+ 11,1	+ 9,5	+ 10,3
Erreichbarkeit von Erholungs- und Freizeitmöglichkeiten mit dem öffentl. Verkehr	68,3	52,9	+ 15,4	64,2	56,0	+ 8,2	+ 4,1	- 3,1
Angebot öffentl. Sporteinrichtungen wie Schwimmbäder, Tennis-/Eislaufplätze, etc	69,3	55,7	+ 13,6	67,7	46,1	+ 21,6	+ 1,6	+ 9,6
Angebot kultureller Veranstaltungen wie Theater, Kino, Konzerte, etc	65,6	48,0	+ 17,6	38,1	26,8	+ 11,3	+ 27,5	+ 21,2
Angebot an Gastronomiebetrieben wie Cafes, Gasthäuser, etc.	59,2	61,6	- 2,4	42,8	53,6	- 10,8	+ 16,4	+ 8,0
Allgemeine Aufenthaltsqualität im öffentlichen Raum und dessen Nutzbarkeit	68,0	38,5	+ 29,5	50,5	35,3	+ 15,2	+ 17,5	+ 3,2
Angebot an Vereinen und deren Aktivitäten	40,2	37,2	+ 3,0	30,5	25,9	+ 4,6	+ 9,7	+ 11,3
Angebot und Erreichbarkeit von Einrichtungen Ihres Glaubens, Ihrer Religion *	43,0	69,4	- 26,4					
Angebot von Friedhöfen und Stätten zum Totengedenken *	48,0	71,3	- 23,3					

<sup>1</sup> Prozent, die Wichtigkeit mit 1 - sehr wichtig oder 2 - wichtig angegeben haben

<sup>2</sup> Prozent, die Zufriedenheit mit 1 - sehr zufrieden oder 2 - zufrieden angegeben haben

\* wurde 2009 nicht abgefragt

## 6.12 Handlungsbedarf bei Erholungs- und Freizeit



## 6.13 Jetzt geht es um die Sicherheit in Ihrem Wohnumfeld/Stadtteil

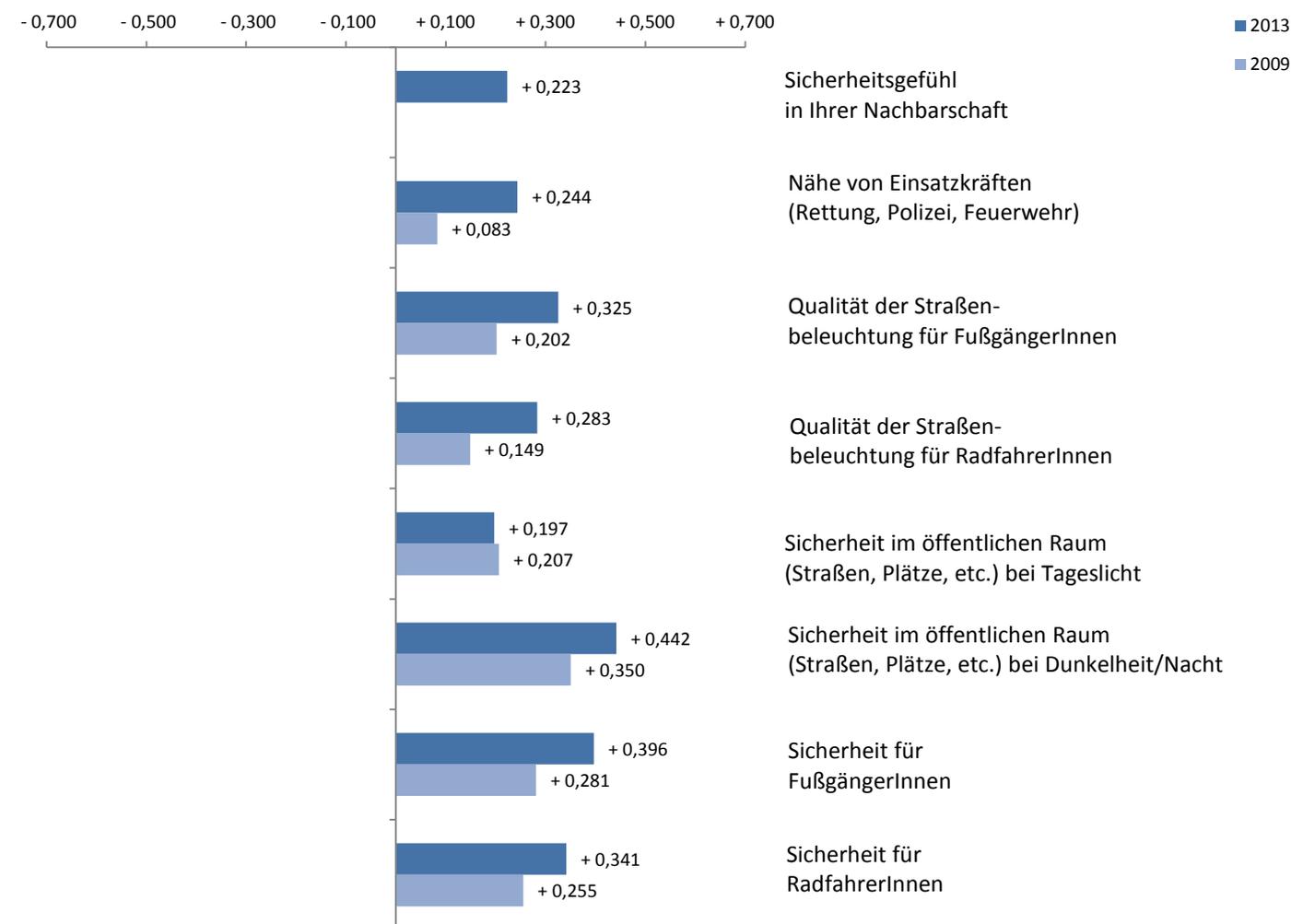
Sicherheit	2013			2009			Entw. Erwartung 2009/2013	Entw. Erfüllung 2009/2013
	Erwartung <sup>1</sup>	Erfüllung <sup>2</sup>	Abweichung	Erwartung <sup>1</sup>	Erfüllung <sup>2</sup>	Abweichung		
Sicherheitsgefühl in Ihrer Nachbarschaft *	96,4	70,7	+ 25,7					
Nähe von Einsatzkräften (Rettung, Polizei, Feuerwehr)	91,5	60,7	+ 30,8	87,5	69,8	+ 17,7	+ 4,0	- 9,1
Qualität der Straßenbeleuchtung für FußgängerInnen	89,0	51,6	+ 37,4	82,4	63,2	+ 19,2	+ 6,6	- 11,6
Qualität der Straßenbeleuchtung für RadfahrerInnen	81,0	46,5	+ 34,5	82,4	63,2	+ 19,2	- 1,4	- 16,7
Sicherheit im öffentlichen Raum (Straßen, Plätze, etc.) bei Tageslicht	94,0	69,1	+ 24,9	85,6	65,9	+ 19,7	+ 8,4	+ 3,2
Sicherheit im öffentlichen Raum (Straßen, Plätze, etc.) bei Dunkelheit/Nacht	93,6	31,2	+ 62,4	87,0	34,6	+ 52,4	+ 6,6	- 3,4
Sicherheit für FußgängerInnen	92,5	42,0	+ 50,5	85,1	49,7	+ 35,4	+ 7,4	- 7,7
Sicherheit für RadfahrerInnen	85,0	40,6	+ 44,4	81,1	43,7	+ 37,4	+ 3,9	- 3,1

<sup>1</sup> Prozent, die Wichtigkeit mit 1 - sehr wichtig oder 2 - wichtig angegeben haben

<sup>2</sup> Prozent, die Zufriedenheit mit 1 - sehr zufrieden oder 2 - zufrieden angegeben haben

\* wurde 2009 nicht abgefragt

## 6.14 Handlungsbedarf bei der Sicherheit



- 1,000 bis 0,000 = kein Handlungsbedarf,  
+ 0,101 bis + 0,300 = mäßiger Handlungsbedarf

+ 0,001 bis + 0,100 = geringer Handlungsbedarf,  
+ 0,301 bis 1,000 = großer Handlungsbedarf

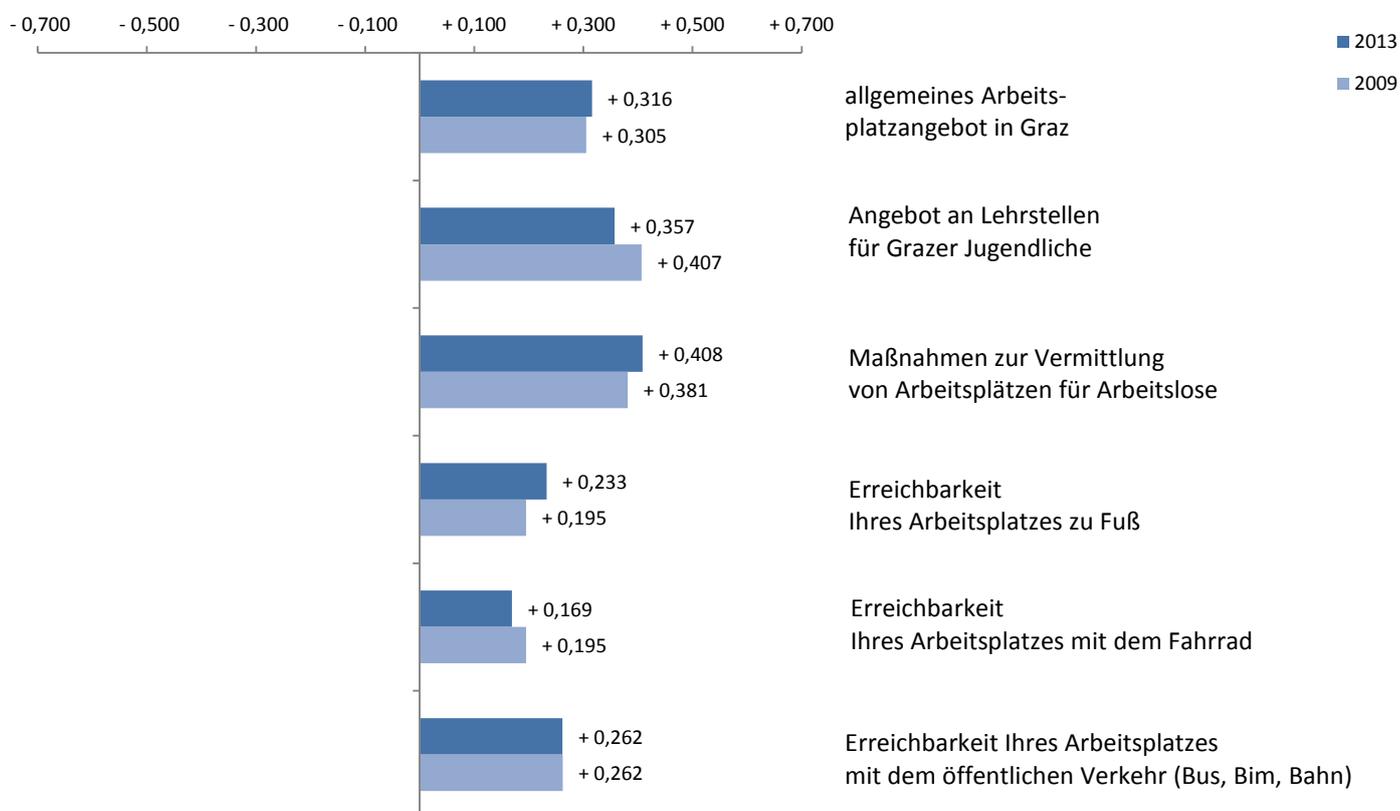
## 6.15 Die nächsten Fragen betreffen Arbeitssituation und Arbeitsplatz

Arbeitssituation	2013			2009			Entw. Erwartung 2009/2013	Entw. Erfüllung 2009/2013
	Erwartung <sup>1</sup>	Erfüllung <sup>2</sup>	Abweichung	Erwartung <sup>1</sup>	Erfüllung <sup>2</sup>	Abweichung		
allgemeines Arbeitsplatzangebot in Graz	90,3	42,6	+ 47,7	69,3	28,1	+ 41,2	+ 21,0	+ 14,5
Angebot an Lehrstellen für die Grazer Jugendlichen	81,4	23,4	+ 58,0	66,9	13,7	+ 53,2	+ 14,5	+ 9,7
Maßnahmen zur Vermittlung von Arbeitsplätzen für Arbeitslose	80,9	18,8	+ 62,1	62,4	18,4	+ 44,0	+ 18,5	+ 0,4
Erreichbarkeit Ihres Arbeitsplatzes zu Fuß	50,9	20,7	+ 30,2	58,0	33,8	+ 24,2	- 7,1	- 13,1
Erreichbarkeit Ihres Arbeitsplatzes mit dem Fahrrad	58,8	35,6	+ 23,2	58,0	33,8	+ 24,2	+ 0,8	+ 1,8
Erreichbarkeit Ihres Arbeitsplatzes mit dem öffentlichen Verkehr (Bus, Bim, Bahn)	76,4	42,3	+ 34,1	67,4	41,6	+ 25,8	+ 9,0	+ 0,7

<sup>1</sup> Prozent, die Wichtigkeit mit 1 - sehr wichtig oder 2 - wichtig angegeben haben

<sup>2</sup> Prozent, die Zufriedenheit mit 1 - sehr zufrieden oder 2 - zufrieden angegeben haben

## 6.16 Handlungsbedarf bei Arbeitssituation und Arbeitsplatz



- 1,000 bis 0,000 = kein Handlungsbedarf,  
+ 0,101 bis + 0,300 = mäßiger Handlungsbedarf

+ 0,001 bis + 0,100 = geringer Handlungsbedarf,  
+ 0,301 bis 1,000 = großer Handlungsbedarf

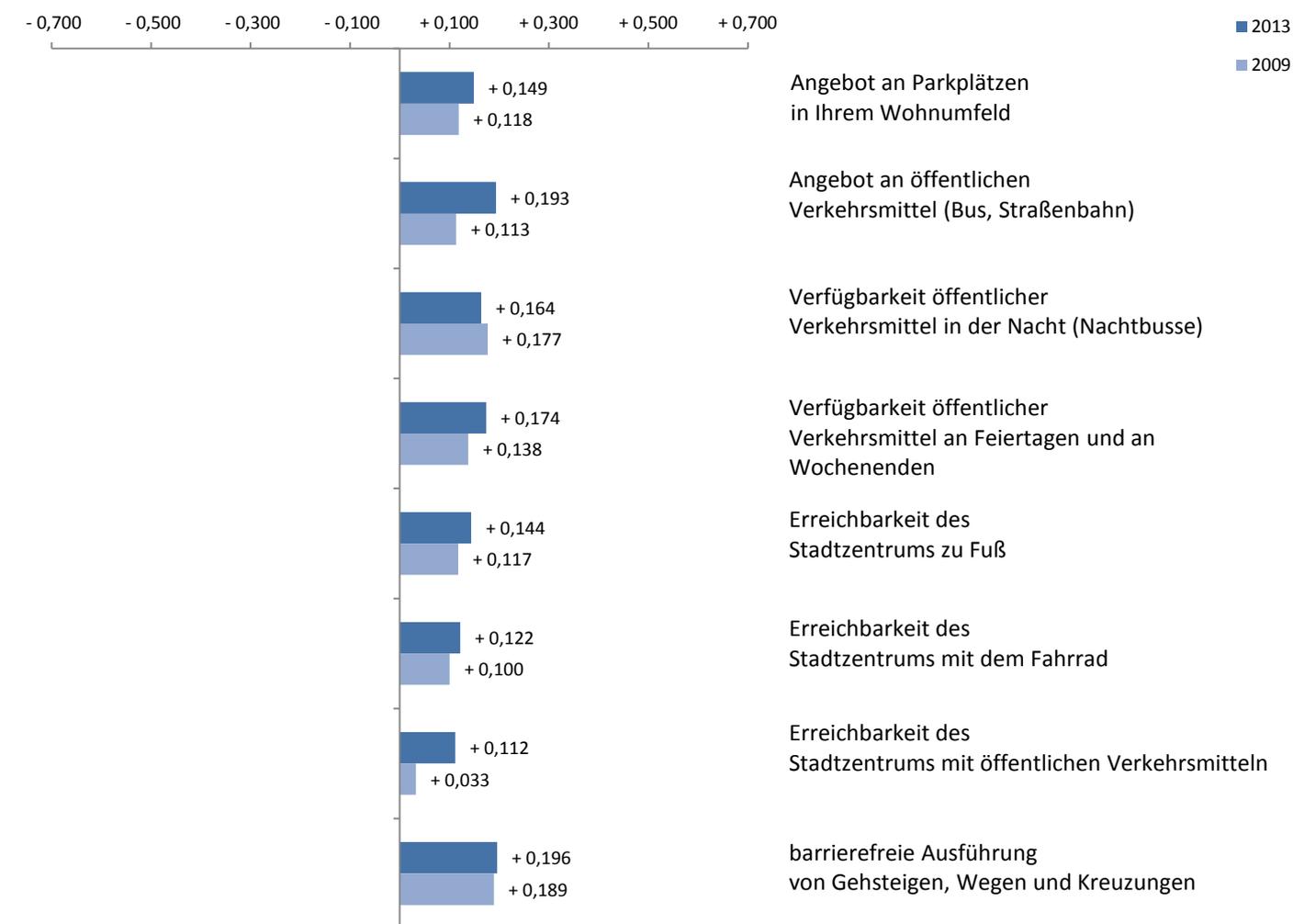
## 6.17 Nun geht es um die Verkehrssituation in Ihrem Wohnumfeld/Stadtteil

Verkehrssituation	2013			2009			Entw. Erwartung 2009/2013	Entw. Erfüllung 2009/2013
	Erwartung <sup>1</sup>	Erfüllung <sup>2</sup>	Abweichung	Erwartung <sup>1</sup>	Erfüllung <sup>2</sup>	Abweichung		
Angebot an Parkplätzen in Ihrem Wohnumfeld	78,1	59,9	+ 18,2	76,3	61,0	+ 15,3	+ 1,8	- 1,1
Angebot öffentlicher Verkehrsmittel (Bus, Straßenbahn)	89,6	68,6	+ 21,0	85,4	78,0	+ 7,4	+ 4,2	- 9,4
Verfügbarkeit öffentlicher Verkehrsmittel in der Nacht (Nachtbusse)	61,9	40,6	+ 21,3	58,5	40,0	+ 18,4	+ 3,4	+ 0,6
Verfügbarkeit öffentlicher Verkehrsmittel an Feiertagen und an Wochenenden	65,1	38,4	+ 26,7	61,8	45,7	+ 16,1	+ 3,3	- 7,3
Erreichbarkeit des Stadtzentrums zu Fuß	30,7	15,3	+ 15,4	46,2	32,1	+ 14,1	- 15,5	- 16,8
Erreichbarkeit des Stadtzentrums mit dem Fahrrad	52,2	36,0	+ 16,2	56,7	46,5	+ 10,2	- 4,5	- 10,5
Erreichbarkeit des Stadtzentrums mit öffentlichen Verkehrsmitteln	83,0	71,1	+ 11,9	78,8	77,0	+ 1,8	+ 4,2	- 5,9
barrierefreie Ausführung von Gehsteigen, Wegen und Kreuzungen	67,4	35,6	+ 31,8	70,8	45,0	+ 25,8	- 3,4	- 9,4

<sup>1</sup> Prozent, die Wichtigkeit mit 1 - sehr wichtig oder 2 - wichtig angegeben haben

<sup>2</sup> Prozent, die Zufriedenheit mit 1 - sehr zufrieden oder 2 - zufrieden angegeben haben

## 6.18 Handlungsbedarf bei der Verkehrssituation



- 1,000 bis 0,000 = kein Handlungsbedarf,  
+ 0,101 bis + 0,300 = mäßiger Handlungsbedarf

+ 0,001 bis + 0,100 = geringer Handlungsbedarf,  
+ 0,301 bis 1,000 = großer Handlungsbedarf

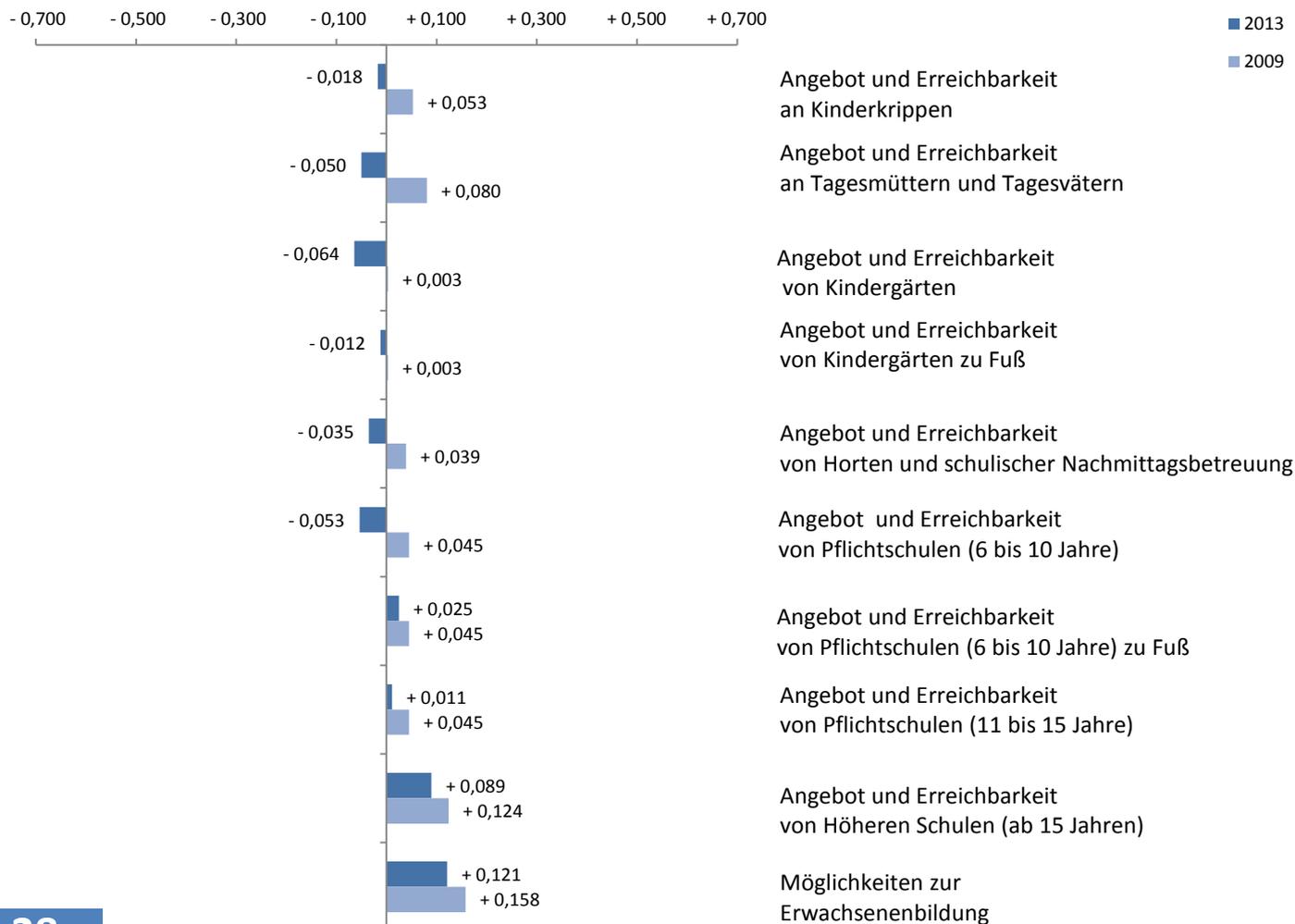
## 6.19 Bildungs- und Kinderbetreuungseinrichtungen in Ihrem Wohnumfeld/Stadtteil

Bildung und Kinderbetreuung	2013			2009			Entw. Erwartung 2009/2013	Entw. Erfüllung 2009/2013
	Erwartung <sup>1</sup>	Erfüllung <sup>2</sup>	Abweichung	Erwartung <sup>1</sup>	Erfüllung <sup>2</sup>	Abweichung		
Angebot und Erreichbarkeit an Kinderkrippen	52,4	44,4	+ 8,0	41,8	32,5	+ 9,3	+ 10,6	+ 11,9
Angebot und Erreichbarkeit an Tagesmüttern und Tagesvätern	46,9	34,9	+ 12,0	37,5	24,6	+ 12,9	+ 9,4	+ 10,3
Angebot und Erreichbarkeit von Kindergärten	59,8	63,5	- 3,7	49,9	53,5	- 3,6	+ 9,9	+ 10,0
Angebot und Erreichbarkeit von Kindergärten zu Fuß	56,4	53,8	+ 2,6	49,9	53,5	- 3,6	+ 6,5	+ 0,3
Angebot und Erreichbarkeit von Horten und schulischer Nachmittagsbetreuung	51,5	49,9	+ 1,6	46,7	45,2	+ 1,5	+ 4,8	+ 4,7
Angebot und Erreichbarkeit von Pflichtschulen (6 bis 10 Jahre)	62,7	66,6	- 3,9	58,7	59,0	- 0,3	+ 4,0	+ 7,6
Angebot und Erreichbarkeit von Pflichtschulen (6 bis 10 Jahre) zu Fuß	61,5	58,5	+ 3,0	58,7	59,0	- 0,3	+ 2,8	- 0,5
Angebot und Erreichbarkeit von Pflichtschulen (11 bis 15 Jahre)	59,9	55,9	+ 4,0	58,7	59,0	- 0,3	+ 1,2	- 3,1
Angebot und Erreichbarkeit von Höheren Schulen (ab 15 Jahren)	59,6	45,0	+ 14,6	57,1	46,6	+ 10,5	+ 2,5	- 1,6
Möglichkeiten zur Erwachsenenbildung	60,8	36,5	+ 24,3	47,8	27,0	+ 20,8	+ 13,0	+ 9,5

<sup>1</sup> Prozent, die Wichtigkeit mit 1 - sehr wichtig oder 2 - wichtig angegeben haben

<sup>2</sup> Prozent, die Zufriedenheit mit 1 - sehr zufrieden oder 2 - zufrieden angegeben haben

## 6.20 Handlungsbedarf bei Bildungs- und Kinderbetreuungseinrichtungen



## 6.21 Nun geht es um das Zusammenleben in Ihrem Wohnumfeld/Stadtteil

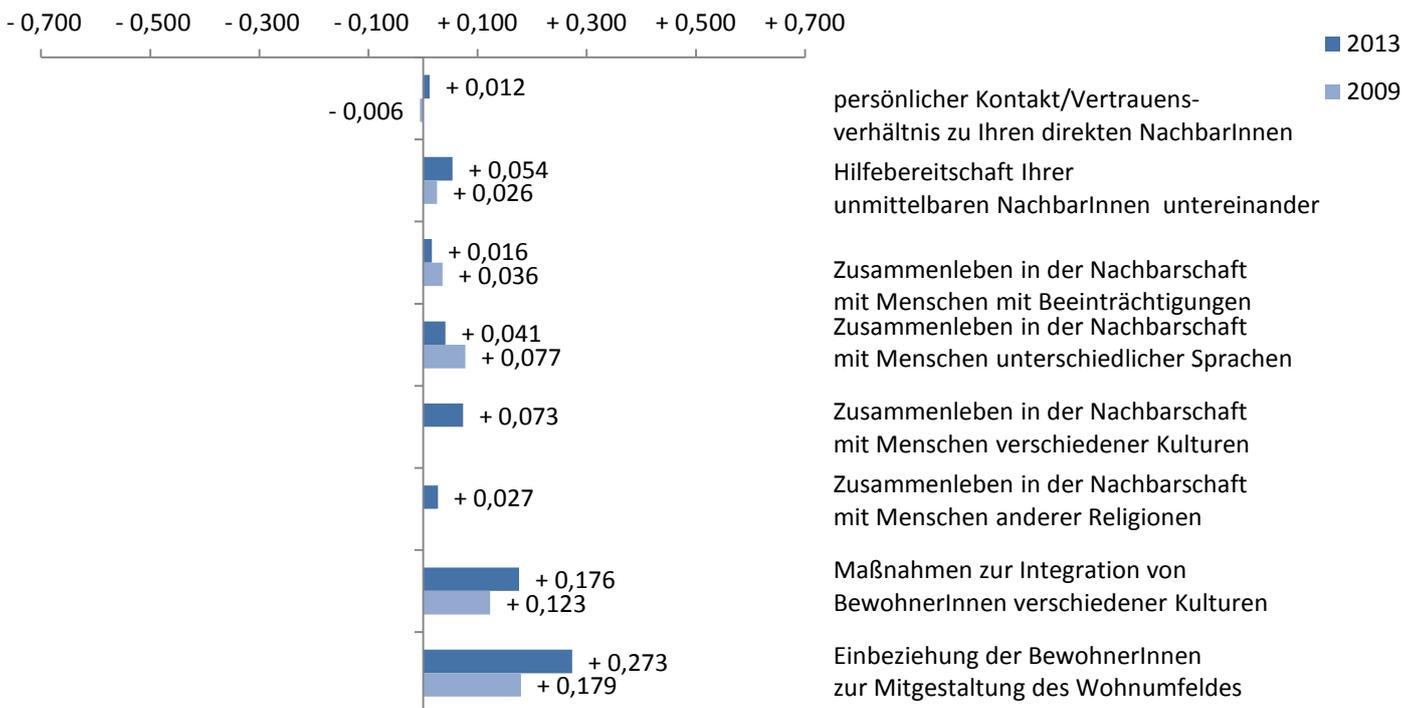
Zusammenleben	2013			2009			Entw. Erwartung 2009/2013	Entw. Erfüllung 2009/2013
	Erwartung <sup>1</sup>	Erfüllung <sup>2</sup>	Abweichung	Erwartung <sup>1</sup>	Erfüllung <sup>2</sup>	Abweichung		
persönlicher Kontakt/Vertrauensverhältnis zu Ihren direkten NachbarInnen	79,6	75,3	+ 4,3	78,7	75,5	+ 3,2	+ 0,9	- 0,2
Hilfbereitschaft Ihrer unmittelbaren NachbarInnen untereinander	82,5	75,6	+ 6,9	76,6	74,0	+ 2,6	+ 5,9	+ 1,6
Zusammenleben in der Nachbarschaft mit Menschen mit Beeinträchtigungen	67,9	64,4	+ 3,5	60,8	55,5	+ 5,3	+ 7,1	+ 8,9
Zusammenleben in der Nachbarschaft mit Menschen unterschiedlicher Sprachen	56,2	40,0	+ 16,2	40,2	30,2	+ 10,0	+ 16,0	+ 9,8
Zusammenleben in der Nachbarschaft mit Menschen verschiedener Kulturen *	55,1	32,4	+ 22,7					
Zusammenleben in der Nachbarschaft mit Menschen anderer Religionen *	49,6	34,6	+ 15,0					
Maßnahmen zur Integration von BewohnerInnen verschiedener Kulturen	55,5	20,9	+ 34,6	40,2	22,0	+ 18,2	+ 15,3	- 1,1
Einbeziehung der BewohnerInnen zur Mitgestaltung des Wohnumfeldes	65,4	27,8	+ 37,6	50,7	34,2	+ 16,5	+ 14,7	- 6,4

<sup>1</sup> Prozent, die Wichtigkeit mit 1 - sehr wichtig oder 2 - wichtig angegeben haben

<sup>2</sup> Prozent, die Zufriedenheit mit 1 - sehr zufrieden oder 2 - zufrieden angegeben haben

\* wurde 2009 nicht abgefragt

## 6.22 Handlungsbedarf beim Zusammenleben



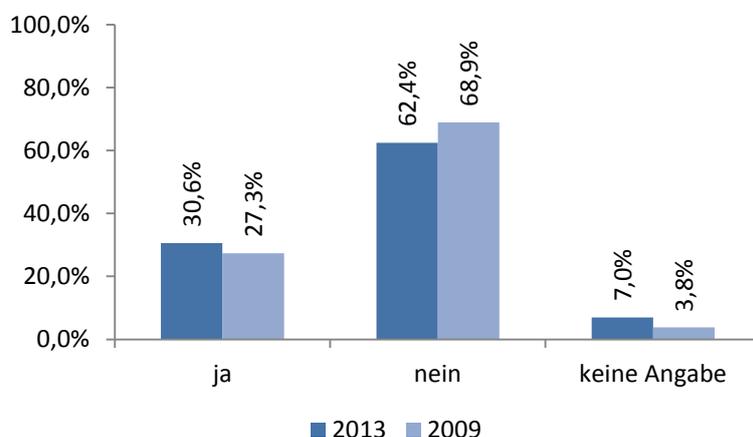
- 1,000 bis 0,000 = kein Handlungsbedarf,  
+ 0,101 bis + 0,300 = mäßiger Handlungsbedarf

+ 0,001 bis + 0,100 = geringer Handlungsbedarf,  
+ 0,301 bis 1,000 = großer Handlungsbedarf

## 7. Zusatzfragen

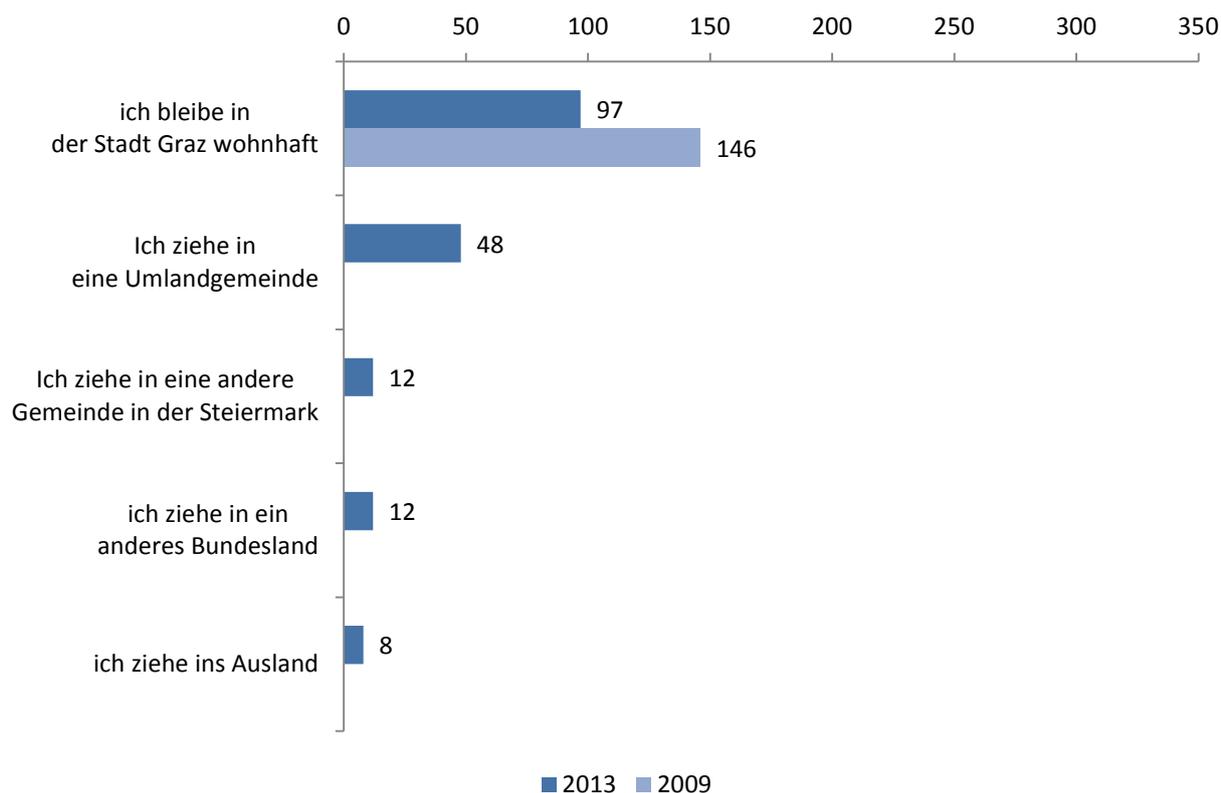
### 7.1 Möchten Sie in den nächsten 5- 10 Jahren Ihre Wohnsituation verändern?

Wohnsituation verändern?	2013		2009		Entwicklung absolut	Entwicklung in Prozent
	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent		
ja	154	30,6%	123	27,3%	+ 31	+ 3,3%
nein	314	62,4%	310	68,9%	+ 4	- 6,5%
keine Angabe	35	7,0%	17	3,8%	+ 18	+ 3,2%

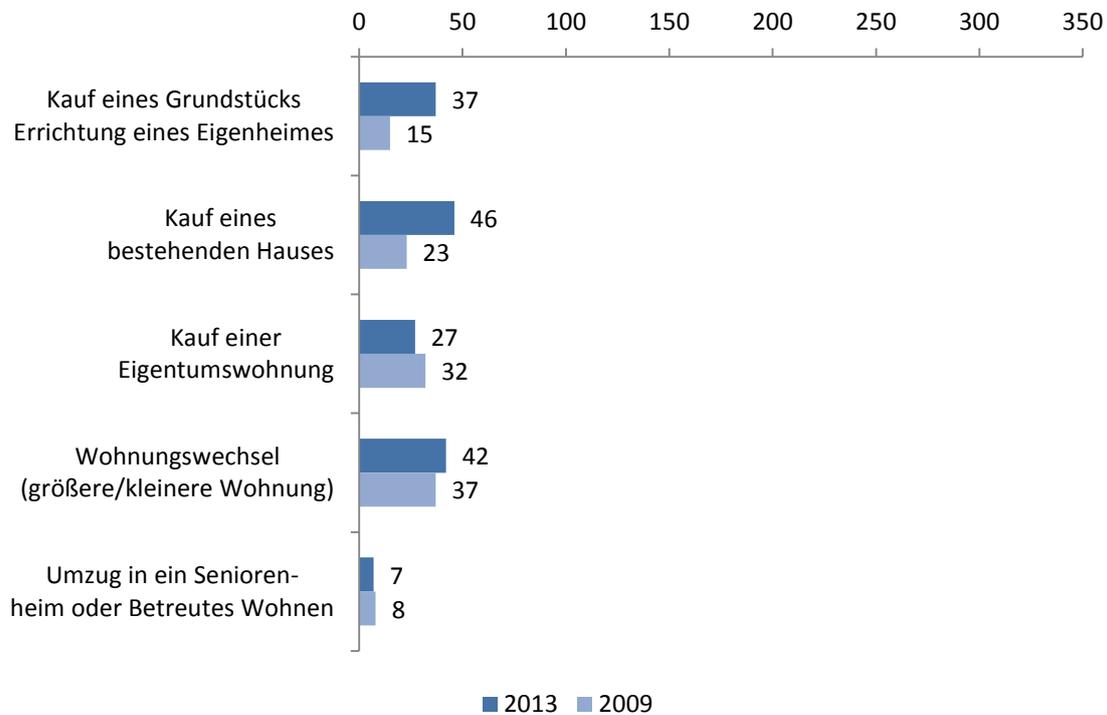


### 7.2 Sie möchten in den nächsten 5 - 10 Jahren Ihre Wohnsituation verändern, bleiben Sie in Graz?

Wohnsituation	2013	2009
	Anzahl	Anzahl
ich bleibe in der Stadt Graz wohnhaft	97	146
Ich ziehe in eine Umlandgemeinde	48	46
Ich ziehe in eine andere Gemeinde in der Stmk.	12	
ich ziehe in ein anderes Bundesland	12	
ich ziehe ins Ausland	8	

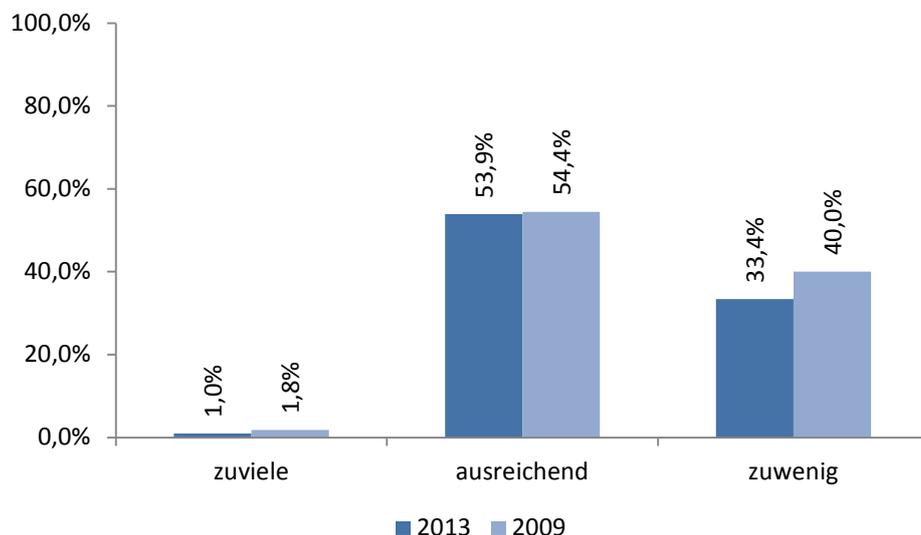


Wohnsituation	2013	2009
	Anzahl	Anzahl
Kauf eines Grundstücks/Errichtung eines Eigenheimes	37	15
Kauf eines bestehenden Hauses	46	23
Kauf einer Eigentumswohnung	27	32
Wohnungswechsel (größere/kleinere Wohnung)	42	37
Umzug in ein Seniorenheim oder Betreutes Wohnen	7	8



### 7.3 Finden in Ihrem Stadtteil zu viele, ausreichend oder zu wenig Veranstaltungen statt?

Veranstaltungen	2013		2009		Entwicklung	Entwicklung in Prozent
	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent		
zuviele	5	1,0%	8	1,8%	- 3	- 0,8%
ausreichend	271	53,9%	245	54,4%	+ 26	- 0,5%
zu wenig	168	33,4%	180	40,0%	- 12	- 6,6%
keine Angabe	59	11,7%	17	3,8%	+ 42	+ 7,9%

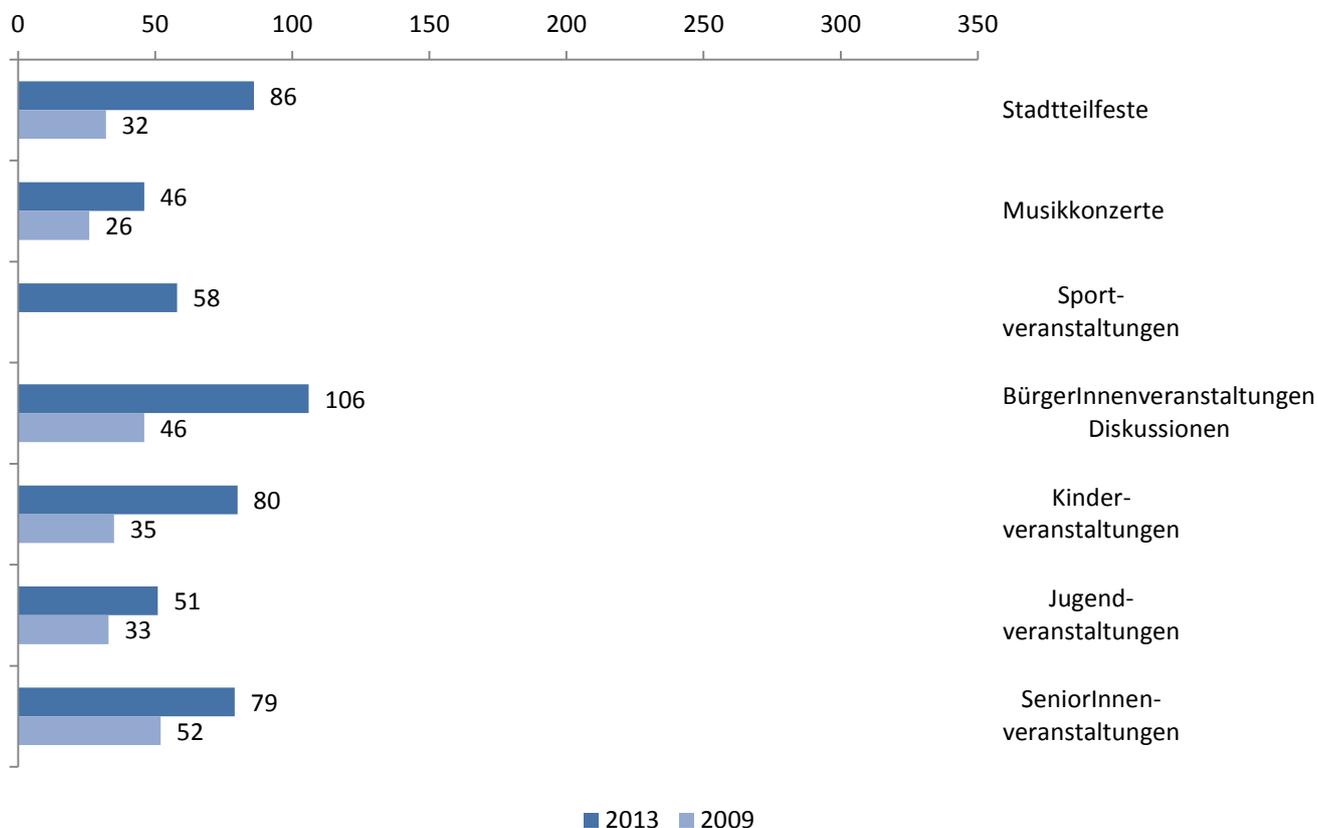


## 7.4 Würden Sie persönlich Aufgaben zur Stadtgestaltung übernehmen?

Stadtgestaltung	2013		2009		Entwicklung	Entwicklung in Prozent
	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent		
ja	227	45,1%	127	28,2%	+ 100	+ 16,9%
nein	225	44,7%	285	63,3%	- 60	- 18,6%
keine Angabe	51	10,1%	38	8,4%	+ 13	+ 1,7%

Stadtgestaltung	2013	2009
	Anzahl	Anzahl
Stadtteilfeste	86	32
Musikkonzerte	46	26
Sportveranstaltungen *	58	
BürgerInnenveranstaltungen/Diskussionen	106	46
Kinderveranstaltungen	80	35
Jugendveranstaltungen	51	33
SeniorInnenveranstaltungen	79	52

\* wurde 2009 nicht gefragt



## 8. Statistik der TeilnehmerInnen

Art der Teilnahme	2013		2009	
	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent
Papierfragebogen	417	82,9%	450	100,0%
Online-Teilnahme	86	17,1%	0	0,0%
gesamt	503	100,0%	450	100,0%

Teilnahmen nach Geschlecht	2013				2009		Entw. 09/13
	Papier	Online	gesamt	Prozent	Papier	Prozent	
Männer	189	43	232	46,1%	217	48,2%	- 2,1%
Frauen	207	42	249	49,5%	233	51,8%	- 2,3%
keine Angabe	21	1	22	4,4%	0	0,0%	+ 4,4%

Teilnahmen nach Altersgruppen	2013				2009		Entw.
	Papier	Online	gesamt	Prozent	Papier	Prozent	
14 bis 19 Jahre	0	0	0	0,0%	35	7,8%	-7,8%
20 bis 39 Jahre	70	32	102	20,3%	127	28,2%	-7,9%
40 bis 59 Jahre	162	48	210	41,7%	159	35,3%	6,4%
60 bis 79 Jahre	146	5	151	30,0%	129	28,7%	6,5%
80 Jahre und älter	25	1	26	5,2%			
keine Angabe	14	0	14	2,8%	0	0,0%	2,8%

Teilnahmen nach Staatsbürgerschaft und Sprache	2013				2009		Entw.
	Papier	Online	gesamt	Prozent	Papier	Prozent	
ÖsterreicherIn	392	77	469	93,2%	424	94,2%	- 1,0%
ÖsterreicherIn mit Migrationshintergrund	5	2	7	1,4%	10	2,2%	- 0,8%
Eu- BürgerIn	6	6	12	2,4%	4	0,9%	+ 1,5%
andere Staatsbürgerschaft	1	1	2	0,4%	7	1,6%	- 1,2%
keine Angabe zur Staatsbürgerschaft	13	0	13	2,6%	5	1,1%	+ 1,5%
Erstsprache Deutsch	111	79	190	35,6%	243	54,0%	- 18,4%
andere Erstsprache	3	6	9	1,7%	32	7,1%	- 5,4%
keine Angabe zur Sprache	84	1	85	52,5%	6	3,3%	+ 49,2%

Teilnahmen nach Familiensituation	2013				2009		Entw.
	Papier	Online	gesamt	Prozent	Papier	Prozent	
alleine lebend	84	14	98	19,5%	88	19,6%	- 0,1%
in Partnerschaft oder Ehe lebend	194	35	229	45,5%	351	78,2%	- 3,1%
im Familienverband mit Kind/Kindern lebend	104	29	133	26,4%			
in Wohngemeinschaft oder sonstiger Lebensform lebend	10	6	16	3,2%			
keine Angabe	25	2	27	5,4%	10	2,2%	+ 3,2%

Teilnahmen nach höchstem Schulabschluss	2013				2009		Entw.
	Papier	Online	gesamt	Prozent	Papier	Prozent	
Pflichtschule	33	0	33	6,8%	72	16,0%	- 9,2%
höhere Schule ohne Matura	72	9	81	16,8%	65	14,4%	+ 2,4%
Lehrabschluss	134	17	151	31,3%	165	36,7%	- 5,4%
Matura	57	24	81	16,8%	75	16,7%	+ 0,1%
Matura und Kolleg bzw. Akademie	40	9	49	10,1%	21	4,7%	+ 5,4%
Universität / FH	61	27	88	18,2%	29	6,4%	+ 11,8%
keine Angabe	20	0	0	0,0%	23	5,1%	- 5,1%

Sind Sie erwerbstätig ?	2013			2009
	Papier	Online	gesamt	Papier
ja, selbstständig	35	10	45	224
ja, unselbstständig	185	64	249	
nein, PensionistIn	173	5	178	135
nein, Hausfrau / Hausmann	13	3	16	29
nein, arbeitslos	1	2	3	17
nein, in Ausbildung	3	3	6	37

Wie viele Personen umfasst Ihr Haushalt?	2013				2009		Entw.
	Papier	Online	gesamt	Prozent	Papier	Prozent	
eine Person	90	12	102	20,3%	69	15,3%	+ 5,0%
zwei Personen	187	24	211	41,9%	156	34,7%	+ 7,2%
drei Personen	66	24	90	17,9%	90	20,0%	- 2,1%
vier Personen	42	14	56	11,1%	88	19,6%	- 8,5%
fünf Personen	13	4	17	3,4%	34	7,6%	- 4,2%
sechs Personen und mehr	1	5	6	1,2%	8	1,8%	- 0,6%
keine Angabe	18	3	21	4,2%	5	1,1%	+ 3,1%

Netto-Haushaltseinkommen im Monat in Euro	2013				2009		Entw.
	Papier	Online	gesamt	Prozent	Papier	Prozent	
bis € 600,-	4	2	6	1,2%	37	8,2%	- 7,0%
€ 601,- bis € 1.000,-	18	2	20	4,0%	72	16,0%	- 12,0%
€ 1.001,- bis € 2.000,-	130	18	148	29,4%	167	37,1%	- 7,7%
€ 2.001,- bis € 3.000,-	116	23	139	27,6%	69	15,3%	+ 12,3%
€ 3.001,- bis € 5.000,-	98	24	122	24,3%	34	7,6%	+ 21,5%
über € 5.000,-	14	10	24	4,8%			
keine Angabe	37	7	44	8,7%	71	15,8%	- 7,1%

Woher beziehen Sie Ihr Einkommen ?	2013		
	Papier	Online	gesamt
Arbeit	215	74	289
Beihilfen / Transferleistungen	21	7	28
Pension	175	9	184
Vermögen	8	4	12
Sonstiges	7	7	14

wurde 2009 nicht abgefragt

Wie hoch sind Ihre monatlichen Wohnkosten in Euro ?	2013					
	Papier	Prozent	Online	Prozent	gesamt	Prozent
bis € 300,-	41	9,8%	9	10,5%	50	9,9%
€ 301,- bis € 600,-	180	43,2%	28	32,6%	208	41,4%
€ 601,- bis € 900,-	103	24,7%	26	30,2%	129	25,6%
€ 901,- bis € 1.200,-	40	9,6%	9	10,5%	49	9,7%
über € 1.200,-	17	4,1%	10	11,6%	27	5,4%
keine Angabe	36	8,6%	4	4,7%	40	8,0%

wurde 2009 nicht abgefragt



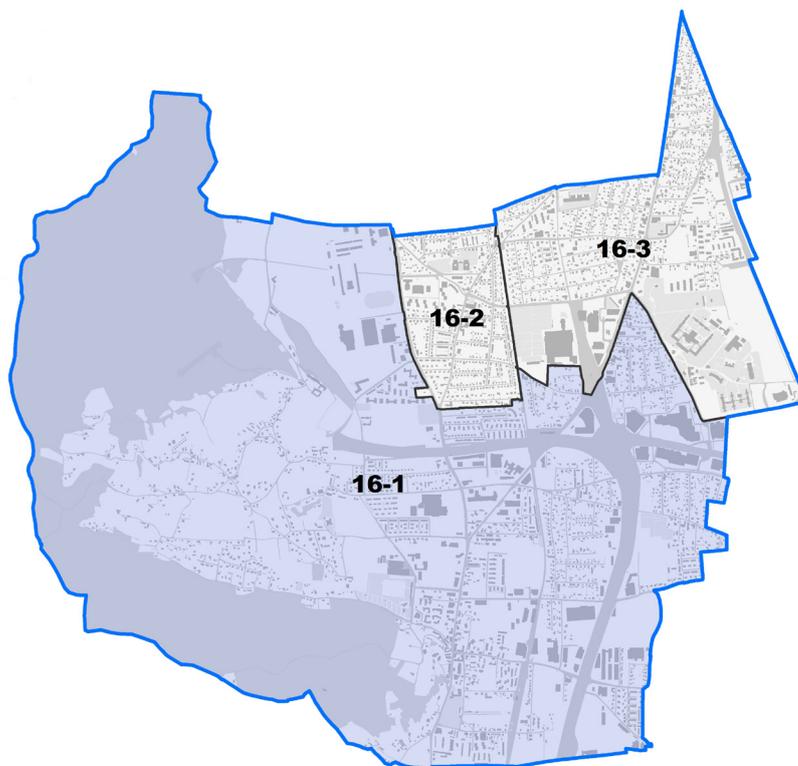
## 9. Allgemeine Informationen über den 16. Bezirk Straßgang, Zone 1

Größe: **9,33** km<sup>2</sup>

EinwohnerInnen am 1. Jänner 2014: **8.194**

Dichte: **878** EinwohnerInnen/km<sup>2</sup>

Teilnahmen an der LQI-Befragung	2013	
	Männer	Frauen
auf Papier	102	126
online	31	26
14 bis 19 Jahre	0	0
20 bis 39 Jahre	28	33
40 bis 59 Jahre	60	76
60 bis 79 Jahre	40	37
80 Jahre und älter	5	6
ÖsterreicherInnen	126	147
ÖsterreicherInnen mit Migrationshintergr.	2	1
Eu-BürgerInnen	5	2
Nicht-Eu-BürgerInnen	0	1
gesamt Teilnahmen	299 (3,65%)	
Einwohner am 1.11.2013	8.187	



### Die Grazer Bevölkerung \*

jeweils zum Stichtag 1.1. des angegebenen Jahres.

Wohnsitz	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014
Hauptwohnsitze (HWS)	7.137	7.221	7.424	7.631	7.860	8.117	8.194
Nebenwohnsitze (NWS)	469	476	465	448	436	466	518
Ohne Wohnsitz (OWS)	0	0	0	0	0	0	0
gesamt	7.606	7.697	7.889	8.079	8.296	8.583	8.712

Geschlecht (HWS)	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014
Männer	3.396	3.447	3.528	3.630	3.743	3.876	3.879
Frauen	3.741	3.774	3.896	4.001	4.117	4.241	4.315

Staatsbürgerschaft (HWS)	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014
ÖsterreicherInnen	6.610	6.662	6.840	6.986	7.139	7.343	7.361
EU-BürgerInnen	201	206	216	235	275	306	481
Nicht-EU-BürgerInnen	326	353	368	410	446	468	352

\* Datenquelle = lokales Melderegister - SMI

Alter (HWS)	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014
00 - 09	651	672	708	738	769	786	811
10 - 19	852	845	878	876	880	884	857
20 - 29	755	764	748	803	860	931	950
30 - 39	1.071	1.029	1.059	1.043	1.061	1.102	1.086
40 - 49	1.256	1.318	1.377	1.459	1.472	1.495	1.480
50 - 59	871	891	919	952	1.024	1.085	1.145
60 - 69	860	868	859	815	787	810	808
70 - 79	516	525	559	612	658	657	684
80 - 89	274	277	278	292	305	320	323
90 - 99	31	32	38	39	41	46	49
100 - 109	0	0	1	2	3	1	1

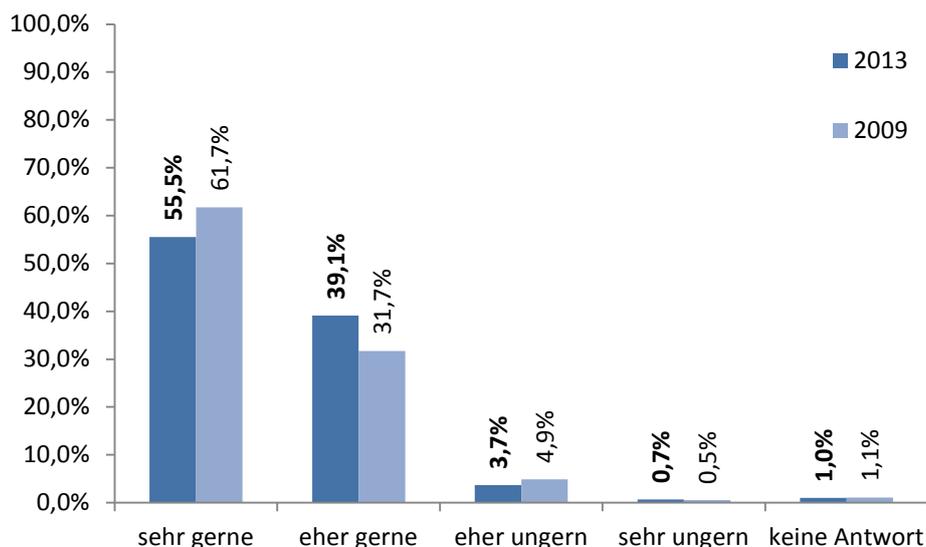
Staatsbürgerschaft nach Kontinent (HWS)	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014
Afrika	14	20	21	19	22	28	27
Amerika	14	12	8	6	4	8	13
Asien	63	74	67	87	94	97	102
Australien und Ozeanien	1	1	1	0	0	0	0
Europa	7.025	7.091	7.305	7.484	7.704	7.946	8.013
Russische Föderation	20	21	20	28	29	32	33
Staatenlos	0	2	2	7	7	6	6

Top 15 Staatsbürgerschaft (HWS)	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014
Österreich	6.610	6.662	6.840	6.986	7.139	7.343	7.361
Kroatien	94	98	114	113	127	119	138
Rumänien	36	27	40	55	78	96	119
Bosnien u. Herzegowina	75	81	91	109	109	101	94
Deutschland	62	67	68	68	64	69	74
Türkei	41	40	36	44	50	59	63
Ungarn	31	34	30	32	34	40	37
Slowenien	29	28	33	29	35	33	35
Kosovo	0	1	6	5	17	29	34
Russische Föderation	20	21	20	28	29	32	33
China	4	6	11	22	27	19	19
Serbien	8	10	9	10	9	17	16
Polen	6	5	5	9	10	14	14
Italien	10	7	6	7	8	10	12
Slowakei	4	5	5	3	8	7	12

## 10. Allgemeine Stimmung

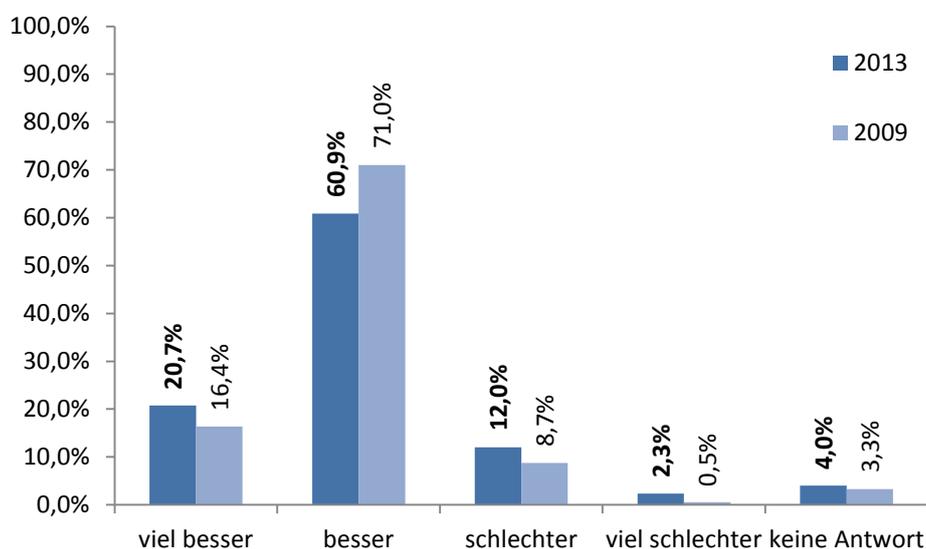
### 10.1 Wie gerne leben Sie in Ihrem Stadtteil?

Bewertung	2013			2009			Entwicklung 2009 / 2013
	Anzahl	Prozent	Prozent kumulativ	Anzahl	Prozent	Prozent kumulativ	
sehr gern	166	55,5%	55,5%	113	61,7%	61,7%	- 6,2%
eher gern	117	39,1%	94,6%	58	31,7%	93,4%	+ 7,4%
eher ungern	11	3,7%	98,3%	9	4,9%	98,4%	- 1,2%
sehr ungern	2	0,7%	99,0%	1	0,5%	98,9%	+ 0,2%
keine Antwort	3	1,0%	100,0%	2	1,1%	100,0%	- 0,1%



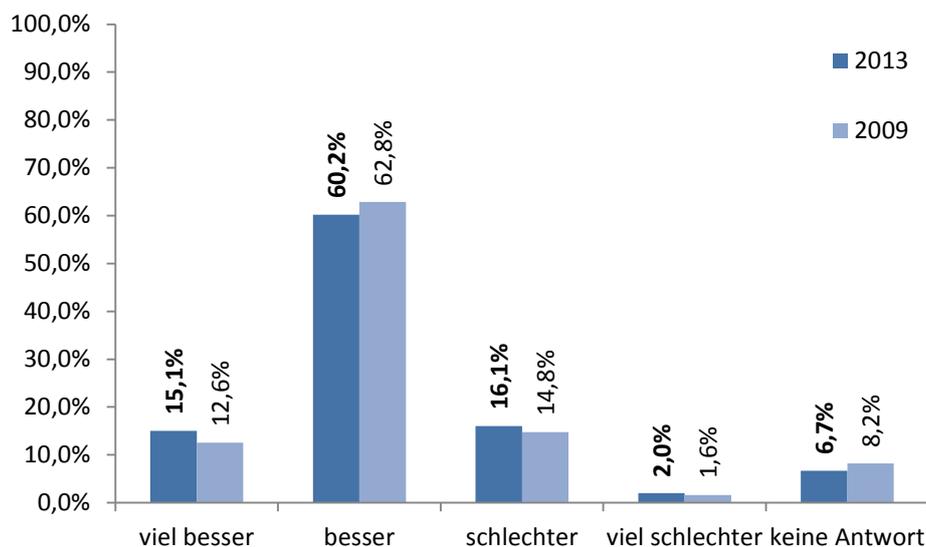
### 10.2 Die Lebensqualität bei Ihnen ist im Vergleich zu einem anderen Stadtteil ...?

Bewertung	2013			2009			Entwicklung 2009 / 2013
	Anzahl	Prozent	Prozent kumulativ	Anzahl	Prozent	Prozent kumulativ	
viel besser	62	20,7%	20,7%	30	16,4%	16,4%	+ 4,3%
besser	182	60,9%	81,6%	130	71,0%	87,4%	- 10,1%
schlechter	36	12,0%	93,6%	16	8,7%	96,2%	+ 3,3%
viel schlechter	7	2,3%	96,0%	1	0,5%	96,7%	+ 1,8%
keine Antwort	12	4,0%	100,0%	6	3,3%	100,0%	+ 0,7%



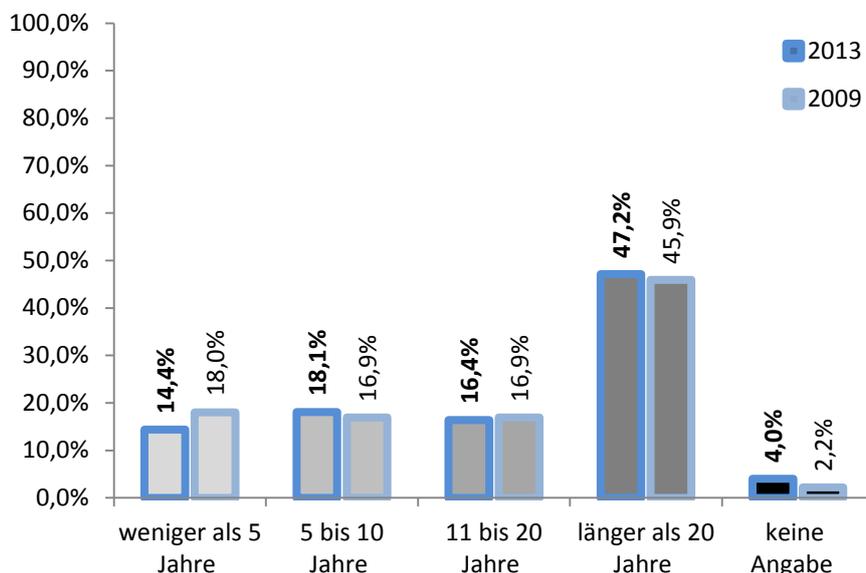
### 10.3 Die Lebensqualität ist im Vergleich zu anderen Städten ...?

Bewertung	2013			2009			Entwicklung 2009 / 2013
	Anzahl	Prozent	Prozent kumulativ	Anzahl	Prozent	Prozent kumulativ	
viel besser	45	15,1%	15,1%	23	12,6%	12,6%	+ 2,5%
besser	180	60,2%	75,3%	115	62,8%	75,4%	- 2,6%
schlechter	48	16,1%	91,3%	27	14,8%	90,2%	+ 1,3%
viel schlechter	6	2,0%	93,3%	3	1,6%	91,8%	+ 0,4%
keine Antwort	20	6,7%	100,0%	15	8,2%	100,0%	- 1,5%



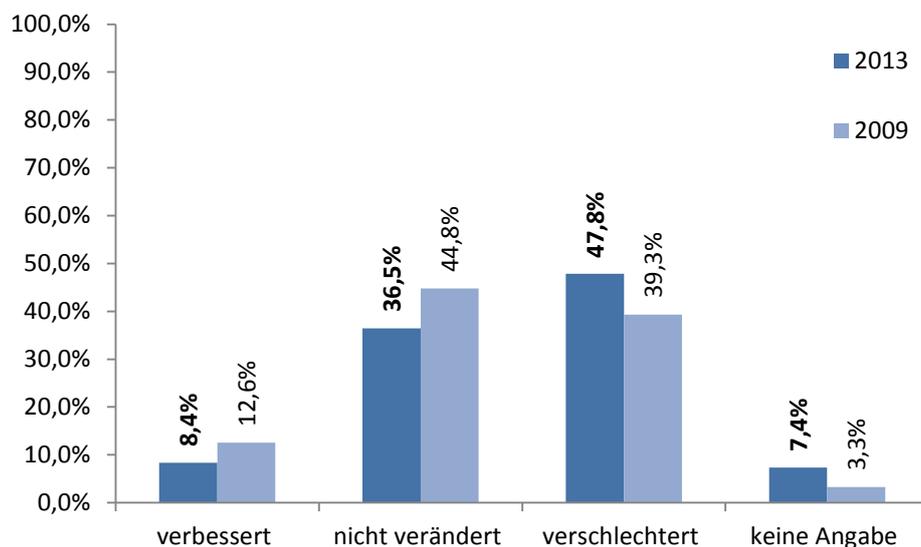
### 10.4 Wie lange wohnen Sie schon in Ihrem Stadtteil?

Bewertung	2013			2009			Entwicklung 2009 / 2013
	Anzahl	Prozent	Prozent kumulativ	Anzahl	Prozent	Prozent kumulativ	
weniger als 5 Jahre	43	14,4%	14,4%	33	18,0%	18,0%	- 3,6%
5 bis 10 Jahre	54	18,1%	32,4%	31	16,9%	35,0%	+ 1,2%
11 bis 20 Jahre	49	16,4%	48,8%	31	16,9%	51,9%	- 0,5%
länger als 20 Jahre	141	47,2%	96,0%	84	45,9%	97,8%	+ 1,3%
keine Antwort	12	4,0%	100,0%	4	2,2%	100,0%	+ 1,8%



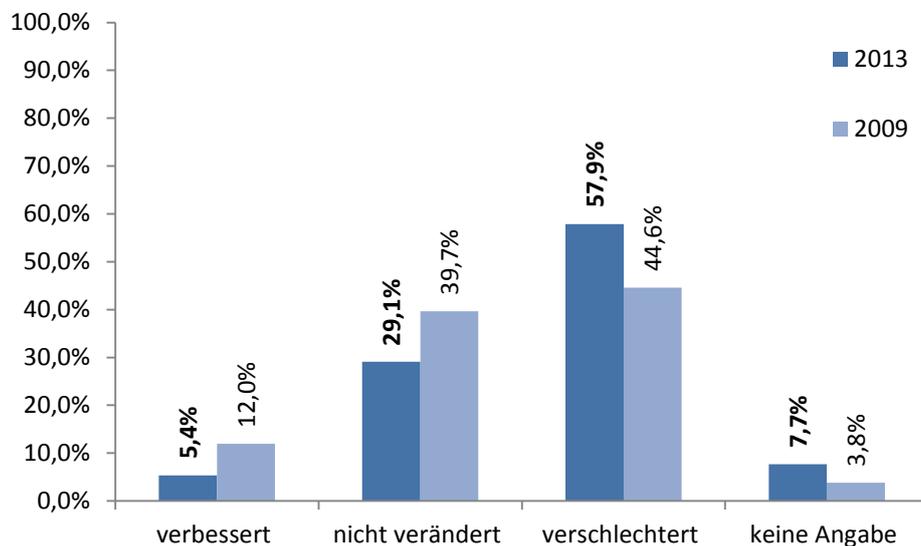
### 10.5 Wenn Sie an die vergangenen 5 Jahre denken, ist Ihrer Meinung nach die Lebensqualität in Graz ...?

Bewertung	2013			2009			Entwicklung 2009 / 2013
	Anzahl	Prozent	Prozent kumulativ	Anzahl	Prozent	Prozent kumulativ	
besser geworden	25	8,4%	8,4%	23	12,6%	12,6%	- 4,2%
gleichgeblieben	109	36,5%	44,8%	82	44,8%	57,4%	- 8,3%
schlechter geworden	143	47,8%	92,6%	72	39,3%	96,7%	+ 8,5%
keine Antwort	22	7,4%	100,0%	6	3,3%	100,0%	+ 4,1%



### 10.6 Glauben Sie, dass die Lebensqualität in unserer Stadt in den nächsten 5 Jahren ...?

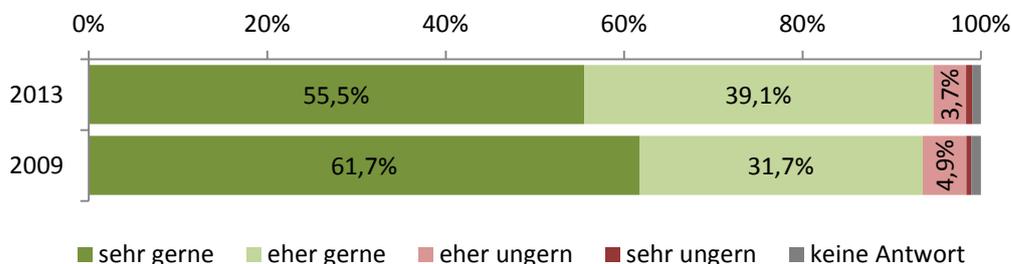
Bewertung	2013			2009			Entwicklung 2009 / 2013
	Anzahl	Prozent	Prozent kumulativ	Anzahl	Prozent	Prozent kumulativ	
besser wird	16	5,4%	5,4%	22	12,0%	12,0%	- 6,6%
gleichbleiben wird	87	29,1%	34,4%	73	39,7%	51,6%	- 10,6%
schlechter wird	173	57,9%	92,3%	82	44,6%	96,2%	+ 13,3%
keine Antwort	23	7,7%	100,0%	7	3,8%	100,0%	+ 3,9%



## 11. Optimisten und Pessimisten im 16. Bezirk Straßgang, Zone 1

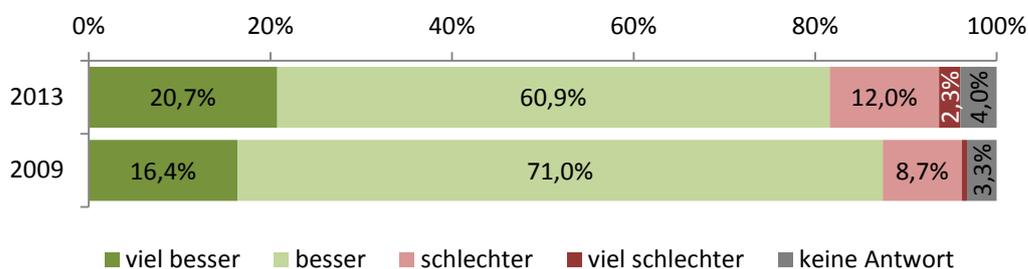
### Wie gerne leben Sie in Ihrem Stadtteil?

In der aktuellen Befragung gaben **94,6%** an, das sie sehr gerne oder gerne in ihrem Stadtteil leben. Bei der letzten Befragung 2009 betrug der Wert **93,4%**.



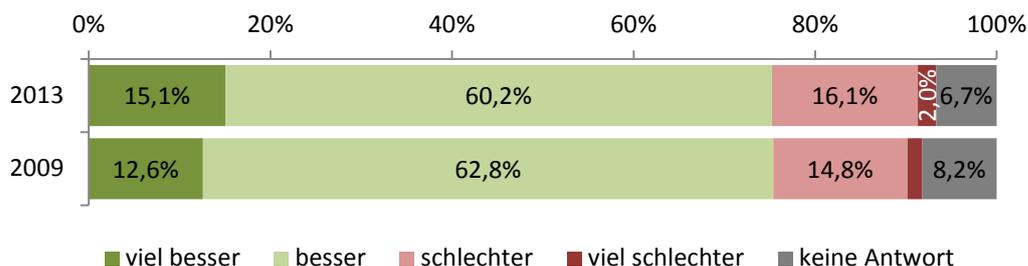
### Die Lebensqualität bei Ihnen ist im Vergleich zu einem anderen Stadtteil ist...?

Seit der letzten Befragung 2009 ist der Prozentwert der Personen, die die Lebensqualität im eigenen Stadtteil im Vergleich zu einem anderen Stadtteil als sehr gut oder gut bezeichnen, um **5,8%** gesunken.



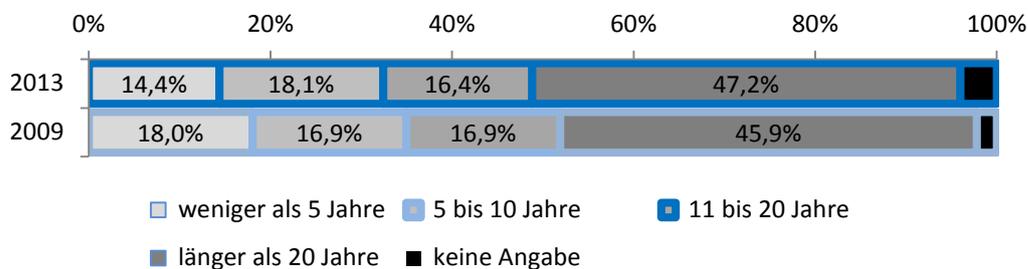
### Die Lebensqualität ist im Vergleich zu anderen Städten ist ...?

Im Vergleich zu anderen Städten sahen **75,3%** der Teilnehmenden die Lebensqualität in der Befragung 2013 als viel besser oder besser an. Im Jahr 2009 betrug der Wert **75,4%**.



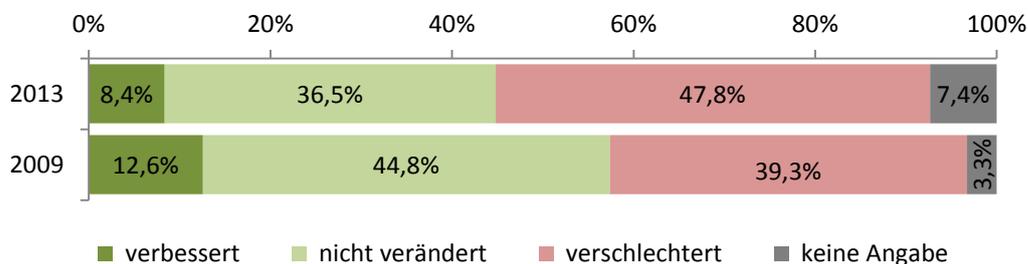
### Wie lange wohnen Sie schon in Ihrem Stadtteil?

2009 lebten **62,8%** der Teilnehmenden schon länger als 10 Jahre in ihrem Stadtteil, im Jahr 2013 ist der Anteil auf **63,6%** gestiegen.



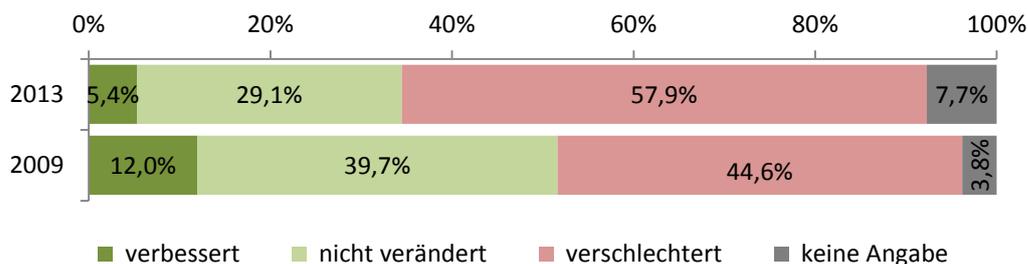
### Wenn Sie an die vergangenen 5 Jahre denken, ist Ihrer Meinung nach die Lebensqualität in Graz ...?

Die Zahl der Befragten, die in den letzten 5 Jahren Verbesserungen in der Lebensqualität wahrnahmen, ist von **12,6%** auf **8,4%** gesunken.



### Glauben Sie, dass die Lebensqualität in unserer Stadt in den nächsten 5 Jahren ...?

Derzeit glauben **34,5%**, dass die Lebensqualität in den nächsten 5 Jahren gleichbleiben oder steigen wird, 2009 glaubten **51,7%** daran.



## 12. Die 11 Indikatorgruppen der Lebensqualität in Graz

### Erklärung der Indikatorgruppen

Die Messung der subjektiv empfundenen Lebensqualität wird möglich durch das Abfragen von Messgrößen/Indikatoren. Für das Grazer Modell hat man sich geeinigt, in der Lebensqualitätsbefragung 11 Indikatorgruppen nach Zufriedenheit und Wichtigkeit im Schulnotensystem 1 bis 5 abzufragen.

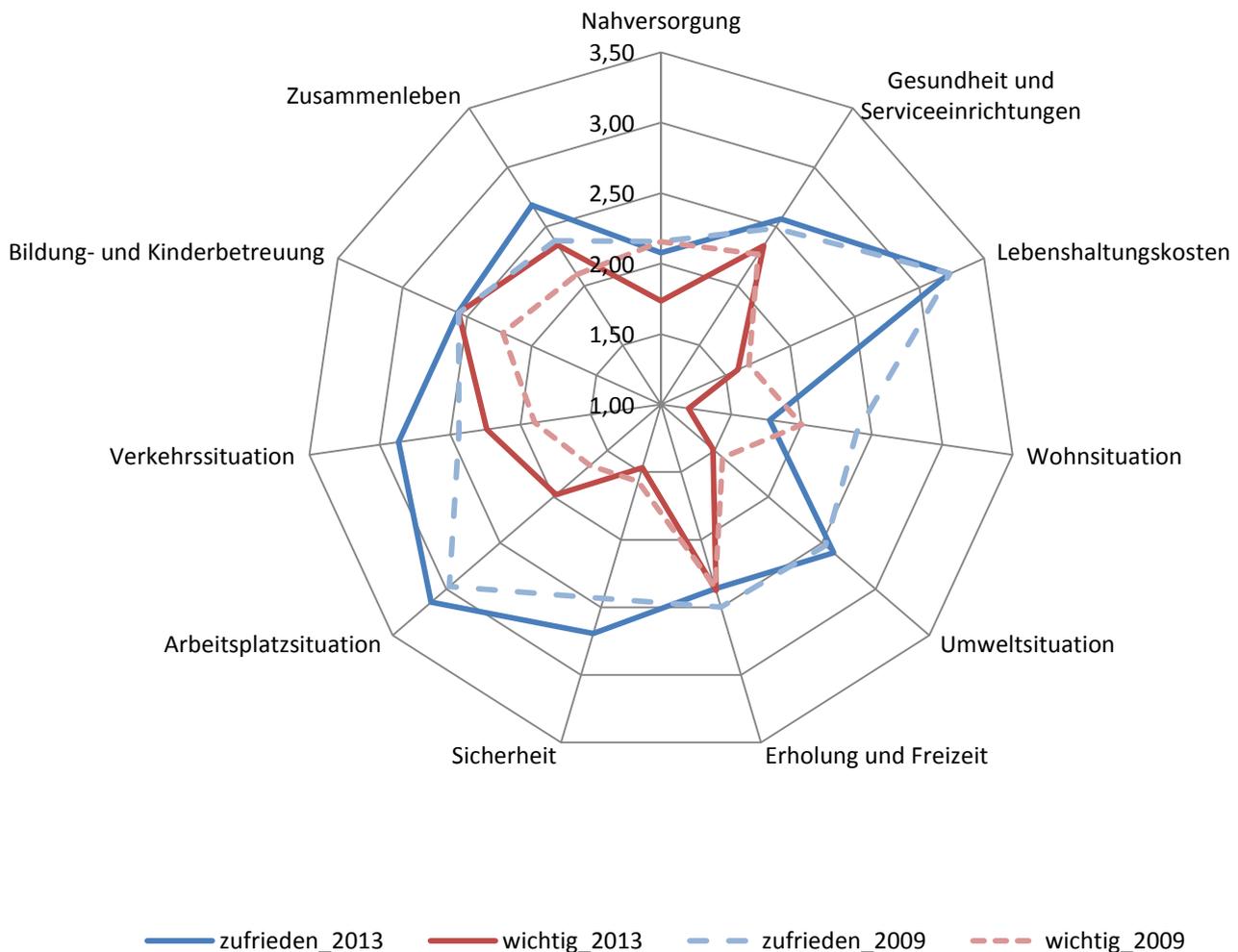
### Die 11 Indikatorgruppen

Nahversorgung	Sicherheit
Gesundheit und Serviceeinrichtungen	Arbeitssituation
Lebenshaltungskosten	Verkehr
Wohnsituation	Bildung und Kinderbetreuung
Umweltqualität	Zusammenleben
Erholungs- und Freizeitwert	

### Grafische Darstellung der Indikatorgruppenergebnisse 2009 und 2013

Indikatoren konnten nach dem Schulnotensystem - 1- sehr wichtig/zufrieden bis 5 - sehr unwichtig/unzufrieden - beurteilt werden, das nachfolgende Spinnendiagramm zeigt die Durchschnittswerte von Zufriedenheit und Wichtigkeit der Jahre 2009 und 2013.

Je näher der Wert beim Zentrum liegt, umso **wichtiger (rot)** wurde das Thema beurteilt und umso **zufriedener (blau)** sind die Teilnehmer.



### 13. Der Handlungsbedarf

Aus der Bewertung von Zufriedenheit und Wichtigkeit errechnet sich der Handlungsbedarf :

Der Handlungsbedarf ergibt sich als Durchschnittswert der Zufriedenheit minus dem Durchschnittswert der Wichtigkeit, dieser Wert wird mit 0, 25 multipliziert.

#### 13.1 Wie beurteilen Sie die Nahversorgungsqualität in Ihrem Wohnumfeld/Stadtteil?

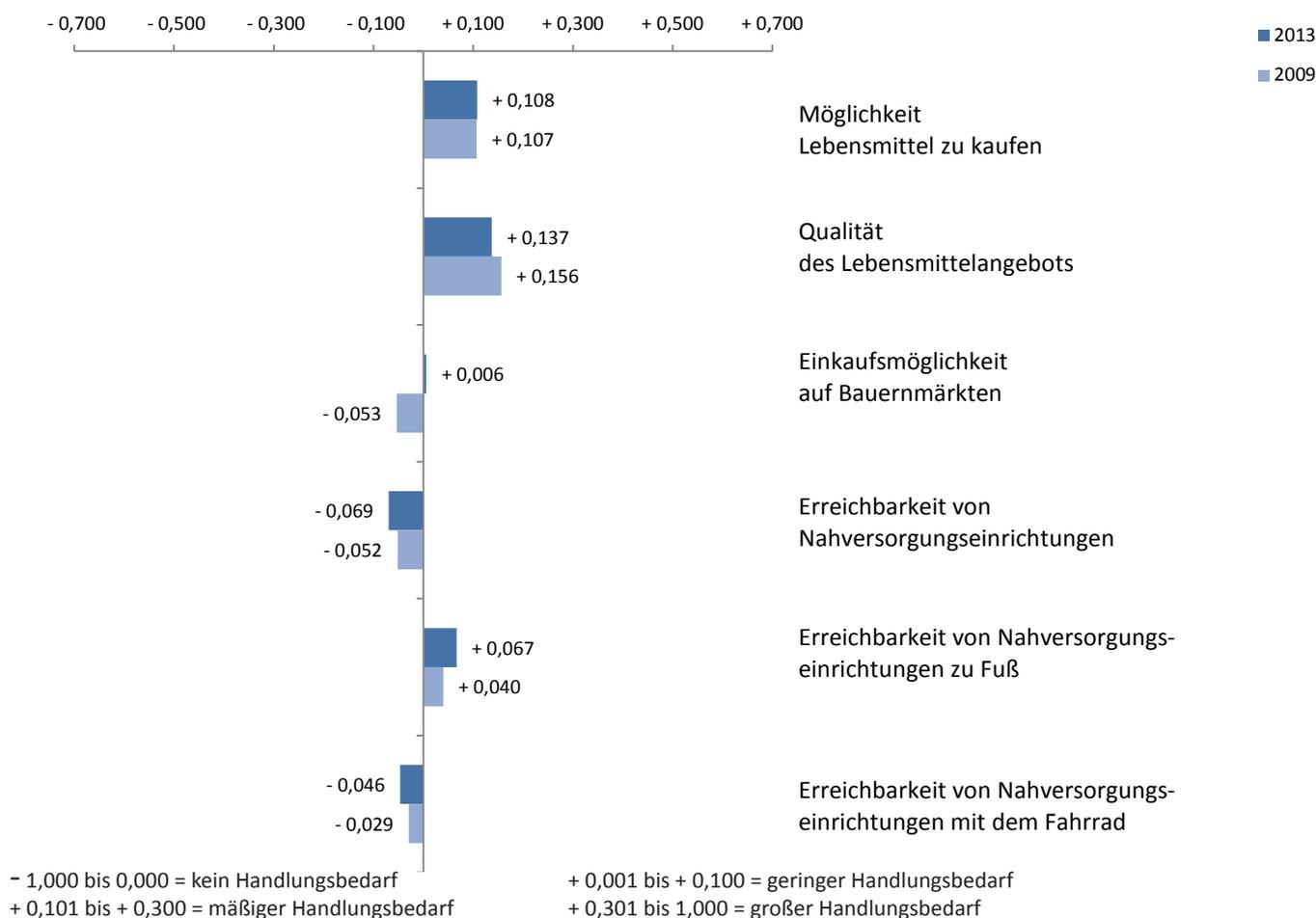
Nahversorgung	2013			2009			Entw. Erwartung 2009/2013	Entw. Erfüllung 2009/2013
	Erwartung <sup>1</sup>	Erfüllung <sup>2</sup>	Abweichung	Erwartung <sup>1</sup>	Erfüllung <sup>2</sup>	Abweichung		
Möglichkeit Lebensmittel zu kaufen	91,8	84,6	+ 7,2	90,3	86,6	+ 3,7	+ 1,5	- 2,0
Qualität des Lebensmittelangebotes	95,7	80,6	+ 15,1	87,4	79,3	+ 8,1	+ 8,3	+ 1,3
Einkaufsmöglichkeit auf Bauernmärkten	74,6	54,9	+ 19,7	44,5	42,9	+ 1,6	+ 30,1	+ 12,0
Erreichbarkeit von Nahversorgungseinrichtungen mit dem öffentl. Verkehr	69,8	58,4	+ 11,4	73,6	69,6	+ 4,0	- 3,9	- 11,2
Erreichbarkeit von Nahversorgungseinrichtungen zu Fuß	81,4	62,3	+ 19,1	82,5	83,1	- 0,6	- 1,1	- 20,8
Erreichbarkeit von Nahversorgungseinrichtungen mit dem Fahrrad	71,0	74,8	- 3,8	82,5	83,1	- 0,6	- 11,5	- 8,3
Serviceangebot von Hauszustellungen *				21,2	17,5	+ 3,7		

<sup>1</sup> Prozent, die Wichtigkeit mit 1 - sehr wichtig oder 2 - wichtig angegeben haben

<sup>2</sup> Prozent, die Zufriedenheit mit 1 - sehr zufrieden oder 2 - zufrieden angegeben haben

\* wurde 2013 nicht abgefragt

#### 13.2 Handlungsbedarf bei Nahversorgung



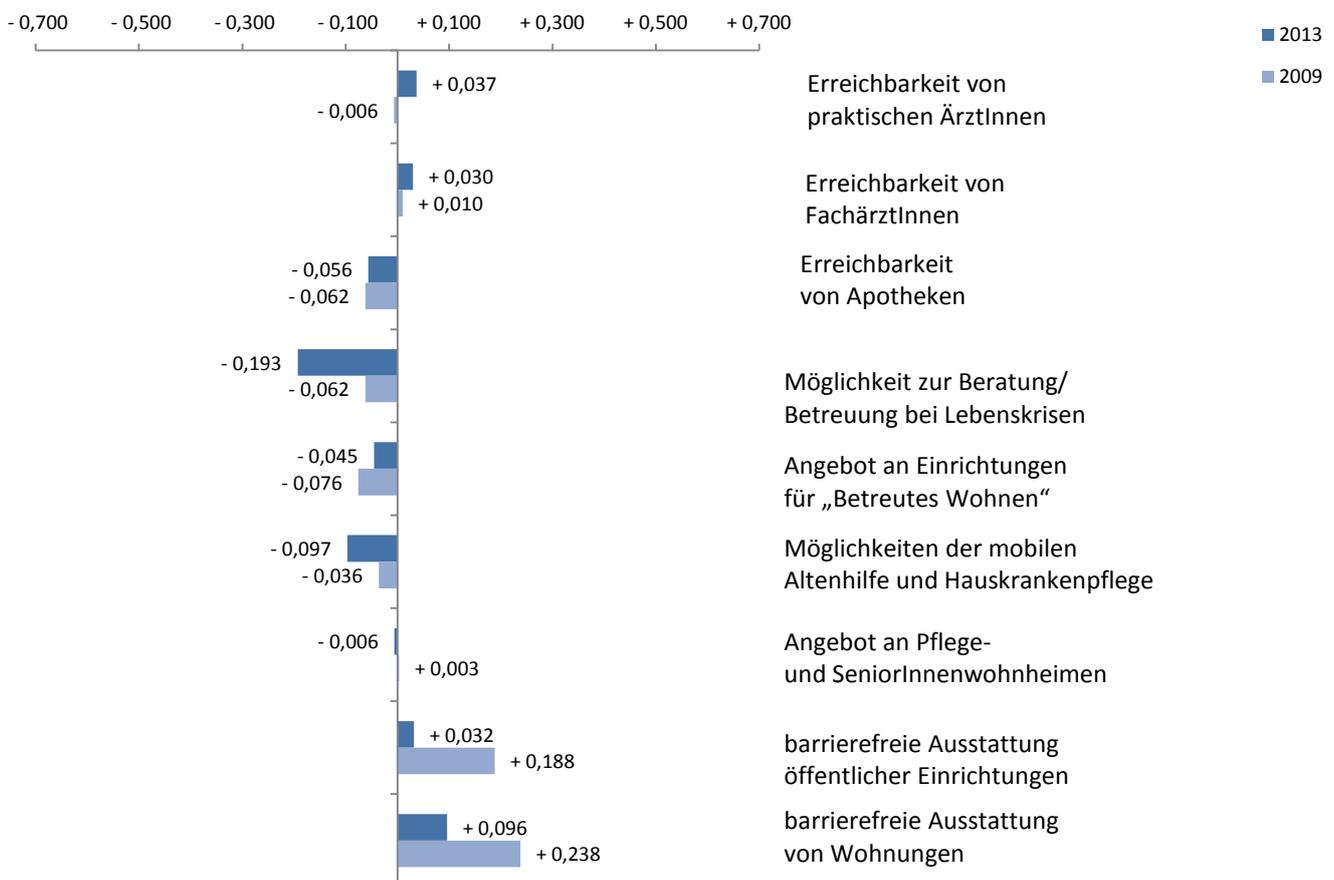
### 13.3 Bitte beurteilen Sie die nachfolgenden Gesundheitsthemen und Serviceeinrichtungen

Gesundheits- und Serviceeinrichtungen	2013			2009			Entw. Erwartung 2009/2013	Entw. Erfüllung 2009/2013
	Erwartung <sup>1</sup>	Erfüllung <sup>2</sup>	Abweichung	Erwartung <sup>1</sup>	Erfüllung <sup>2</sup>	Abweichung		
Erreichbarkeit von praktischen Ärzten	86,5	74,4	+ 12,1	83,4	77,6	+ 5,8	+ 3,1	- 3,2
Erreichbarkeit von FachärztInnen	78,6	59,5	+ 19,1	79,4	63,0	+ 16,4	- 0,8	- 3,5
Erreichbarkeit von Apotheken	87,2	83,9	+ 3,3	84,8	82,7	+ 2,1	+ 2,4	+ 1,2
Möglichkeit zur Beratung/ Betreuung bei Lebenskrisen	33,3	26,5	+ 6,8	37,9	16,0	+ 21,9	- 4,6	+ 10,5
Angebot an Einrichtungen für „Betreutes Wohnen“	42,9	27,2	+ 15,7	30,3	8,8	+ 21,5	+ 12,6	+ 18,5
Möglichkeiten der mobilen Altenhilfe und Hauskrankenpflege	53,8	41,3	+ 12,5	46,8	22,8	+ 24,0	+ 7,0	+ 18,6
Angebot an Pflege- und SeniorInnenwohnheimen	51,9	41,7	+ 10,2	45,7	31,4	+ 14,3	+ 6,2	+ 10,3
barrierefreie Ausstattung öffentlicher Einrichtungen	59,9	42,8	+ 17,1	51,4	28,0	+ 23,4	+ 8,5	+ 14,8
barrierefreie Ausstattungen von Wohnungen	55,1	32,5	+ 22,6	47,6	25,2	+ 22,4	+ 7,5	+ 7,3

<sup>1</sup> Prozent, die Wichtigkeit mit 1 - sehr wichtig oder 2 - wichtig angegeben haben

<sup>2</sup> Prozent, die Zufriedenheit mit 1 - sehr zufrieden oder 2 - zufrieden angegeben haben

### 13.4 Handlungsbedarf bei Gesundheit und Serviceeinrichtungen



- 1,000 bis 0,000 = kein Handlungsbedarf,  
+ 0,101 bis + 0,300 = mäßiger Handlungsbedarf

+ 0,001 bis + 0,100 = geringer Handlungsbedarf,  
+ 0,301 bis 1,000 = großer Handlungsbedarf

### 13.5 Bitte denken Sie an Ihre Lebenshaltungskosten

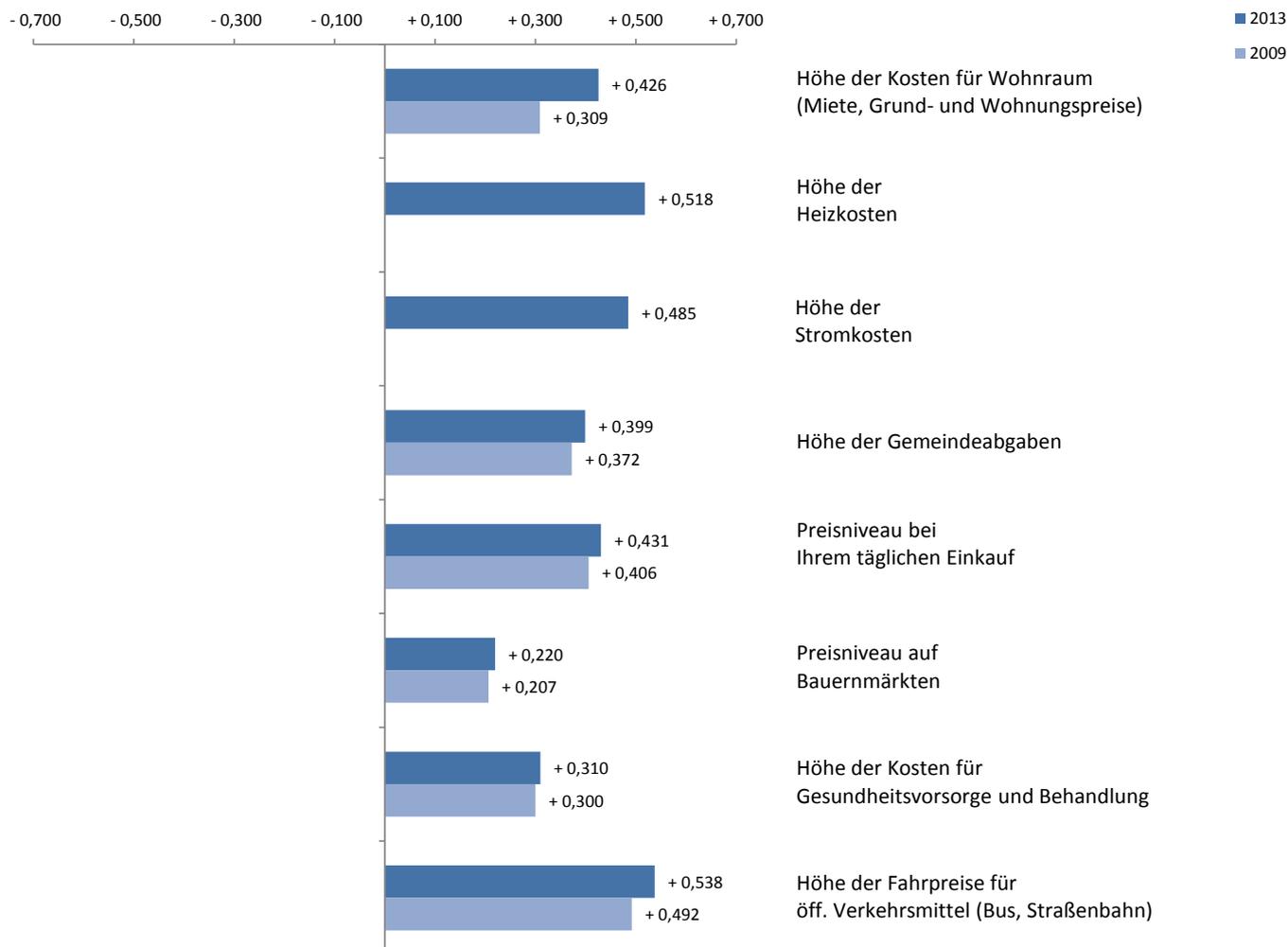
Lebenshaltungskosten	2013			2009			Entw. Erwartung 2009/2013	Entw. Erfüllung 2009/2013
	Erwartung <sup>1</sup>	Erfüllung <sup>2</sup>	Abweichung	Erwartung <sup>1</sup>	Erfüllung <sup>2</sup>	Abweichung		
Höhe der Kosten für Wohnraum (Miete, Grund- und Wohnungspreise)	89,2	37,9	+ 51,3	83,1	32,9	+ 50,2	+ 6,1	+ 5,0
Höhe der Heizkosten *	90,6	29,4	+ 61,2					
Höhe der Stromkosten *	90,3	26,0	+ 64,3					
Höhe der Gemeindeabgaben (Müllabfuhr, Kanal, Wasser, etc.)	87,7	17,0	+ 70,7	80,8	15,7	+ 65,1	+ 6,9	+ 1,3
Preisniveau bei Ihrem täglichen Einkauf	91,3	27,5	+ 63,8	82,9	22,0	+ 60,9	+ 8,4	+ 5,5
Preisniveau auf Bauernmärkten	76,1	38,6	+ 37,5	59,8	22,7	+ 37,1	+ 16,3	+ 15,9
Höhe der Kosten für Gesundheitsvorsorge und Behandlung	85,0	27,0	+ 58,0	77,7	21,8	+ 55,9	+ 7,3	+ 5,2
Höhe der Fahrpreise für Öffentliche Verkehrsmittel (Bus, Straßenbahn)	80,4	17,7	+ 62,7	74,6	21,2	+ 53,4	+ 5,8	- 3,5

<sup>1</sup> Prozent, die Wichtigkeit mit 1 - sehr wichtig oder 2 - wichtig angegeben haben

<sup>2</sup> Prozent, die Zufriedenheit mit 1 - sehr zufrieden oder 2 - zufrieden angegeben haben

\* wurde 2009 nicht abgefragt

### 13.6 Handlungsbedarf bei Lebenshaltungskosten



- 1,000 bis 0,000 = kein Handlungsbedarf,  
+ 0,101 bis + 0,300 = mäßiger Handlungsbedarf

+ 0,001 bis + 0,100 = geringer Handlungsbedarf,  
+ 0,301 bis 1,000 = großer Handlungsbedarf

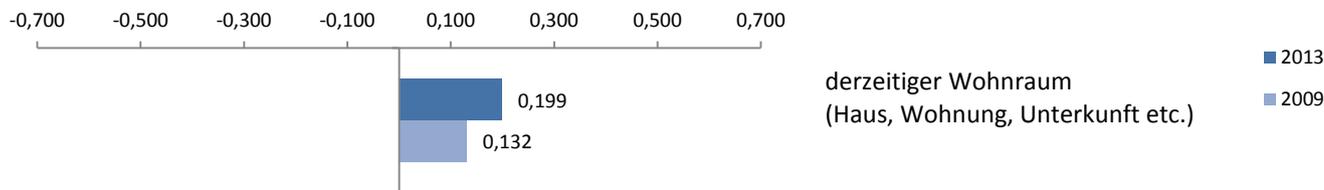
### 13.7 Nun geht es um Ihre Wohnsituation

Wohnsituation	2013			2009			Entw. Erwartung 2009/2013	Entw. Erfüllung 2009/2013
	Erwartung <sup>1</sup>	Erfüllung <sup>2</sup>	Abweichung	Erwartung <sup>1</sup>	Erfüllung <sup>2</sup>	Abweichung		
derzeitiger Wohnraum (Haus, Wohnung, Unterkunft etc.)	96,5	83,8	+ 12,7	82,6	78,3	+ 4,3	+ 13,9	+ 5,5

<sup>1</sup> Prozent, die Wichtigkeit mit 1 - sehr wichtig oder 2 - wichtig angegeben haben

<sup>2</sup> Prozent, die Zufriedenheit mit 1 - sehr zufrieden oder 2 - zufrieden angegeben haben

### 13.8 Handlungsbedarf bei der Wohnsituation



- 1,000 bis 0,000 = kein Handlungsbedarf,

+ 0,101 bis + 0,300 = mäßiger Handlungsbedarf

+ 0,001 bis + 0,100 = geringer Handlungsbedarf,

+ 0,301 bis 1,000 = großer Handlungsbedarf

### 13.9 Hier geht es um die Umweltqualität in Ihrem Wohnumfeld/Stadtteil

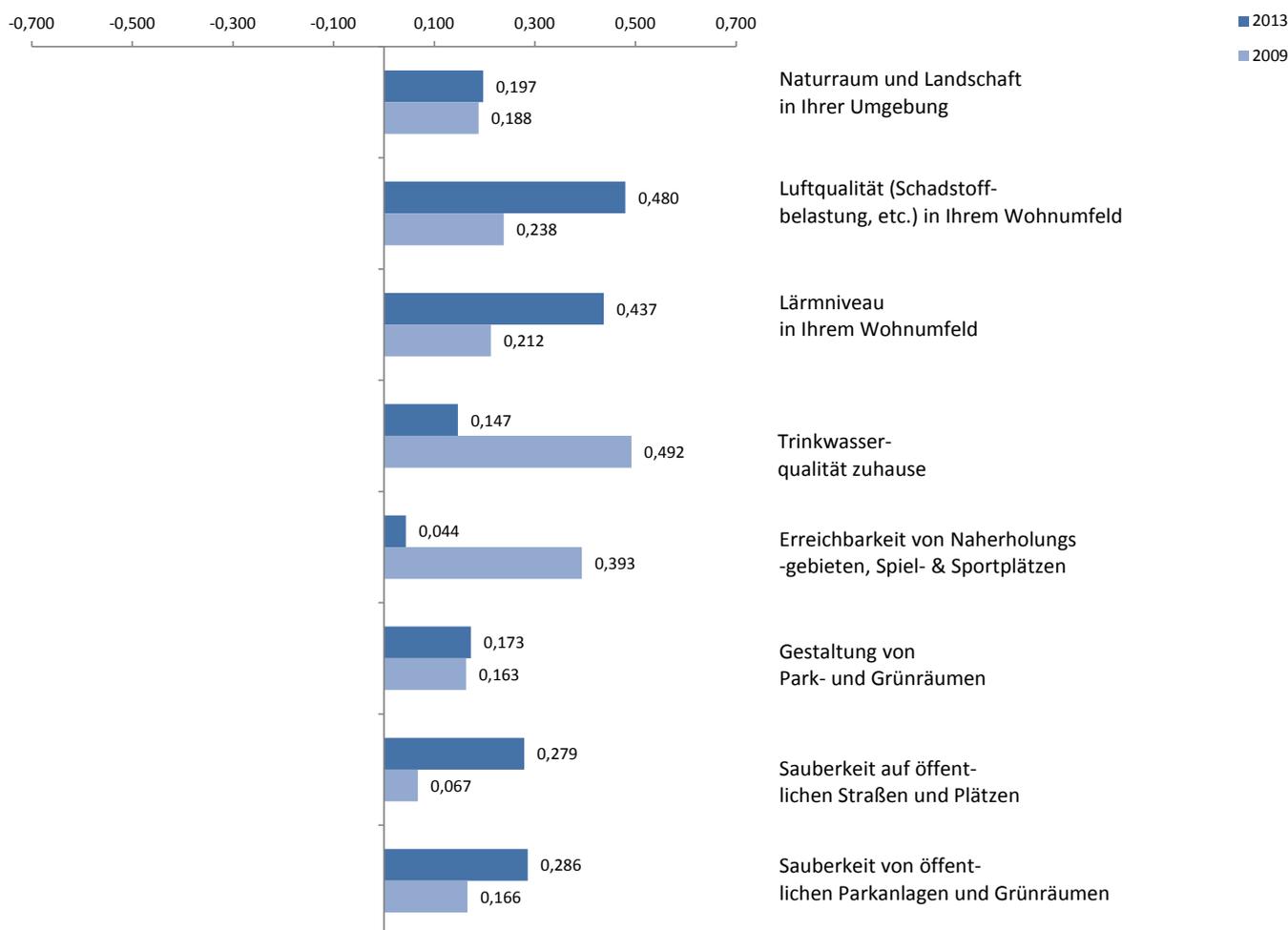
Umweltqualität	2013			2009			Entw. Erwartung 2009/2013	Entw. Erfüllung 2009/2013
	Erwartung <sup>1</sup>	Erfüllung <sup>2</sup>	Abweichung	Erwartung <sup>1</sup>	Erfüllung <sup>2</sup>	Abweichung		
Naturraum und Landschaft in Ihrer Umgebung	94,7	67,0	+ 27,7	86,7	67,4	+ 19,3	+ 8,0	- 0,4
Luftqualität (Schadstoffbelastung, etc.) in Ihrem Wohnumfeld	94,3	28,5	+ 65,8	88,6	27,6	+ 61,0	+ 5,7	+ 0,9
Lärmniveau in Ihrem Wohnumfeld	94,3	48,3	+ 46,0	86,2	43,7	+ 42,5	+ 8,1	+ 4,6
Trinkwasserqualität zuhause	96,4	82,7	+ 13,7	86,7	68,8	+ 17,9	+ 9,7	+ 13,9
Erreichbarkeit von Naherholungsgebieten, Spiel- & Sportplätzen	78,3	65,4	+ 12,9	72,6	57,1	+ 15,5	+ 5,7	+ 8,3
Gestaltung von Park- und Grünräumen	77,0	39,8	+ 37,2	70,4	42,2	+ 28,2	+ 6,6	- 2,4
Sauberkeit auf öffentlichen Straßen und Plätzen	87,5	37,8	+ 49,7	78,5	42,3	+ 36,2	+ 9,0	- 4,5
Sauberkeit von öffentlichen Parkanlagen und Grünräumen *	87,3	36,7	+ 50,6					

<sup>1</sup> Prozent, die Wichtigkeit mit 1 - sehr wichtig oder 2 - wichtig angegeben haben

<sup>2</sup> Prozent, die Zufriedenheit mit 1 - sehr zufrieden oder 2 - zufrieden angegeben haben

\* wurde 2009 nicht abgefragt

### 13.10 Handlungsbedarf Umweltqualität



- 1,000 bis 0,000 = kein Handlungsbedarf,  
+ 0,101 bis + 0,300 = mäßiger Handlungsbedarf

+ 0,001 bis + 0,100 = geringer Handlungsbedarf,  
+ 0,301 bis 1,000 = großer Handlungsbedarf

### 13.11 Bitte beurteilen Sie den Erholungs- und Freizeitwert in Ihrem Wohnumfeld/Stadtteil

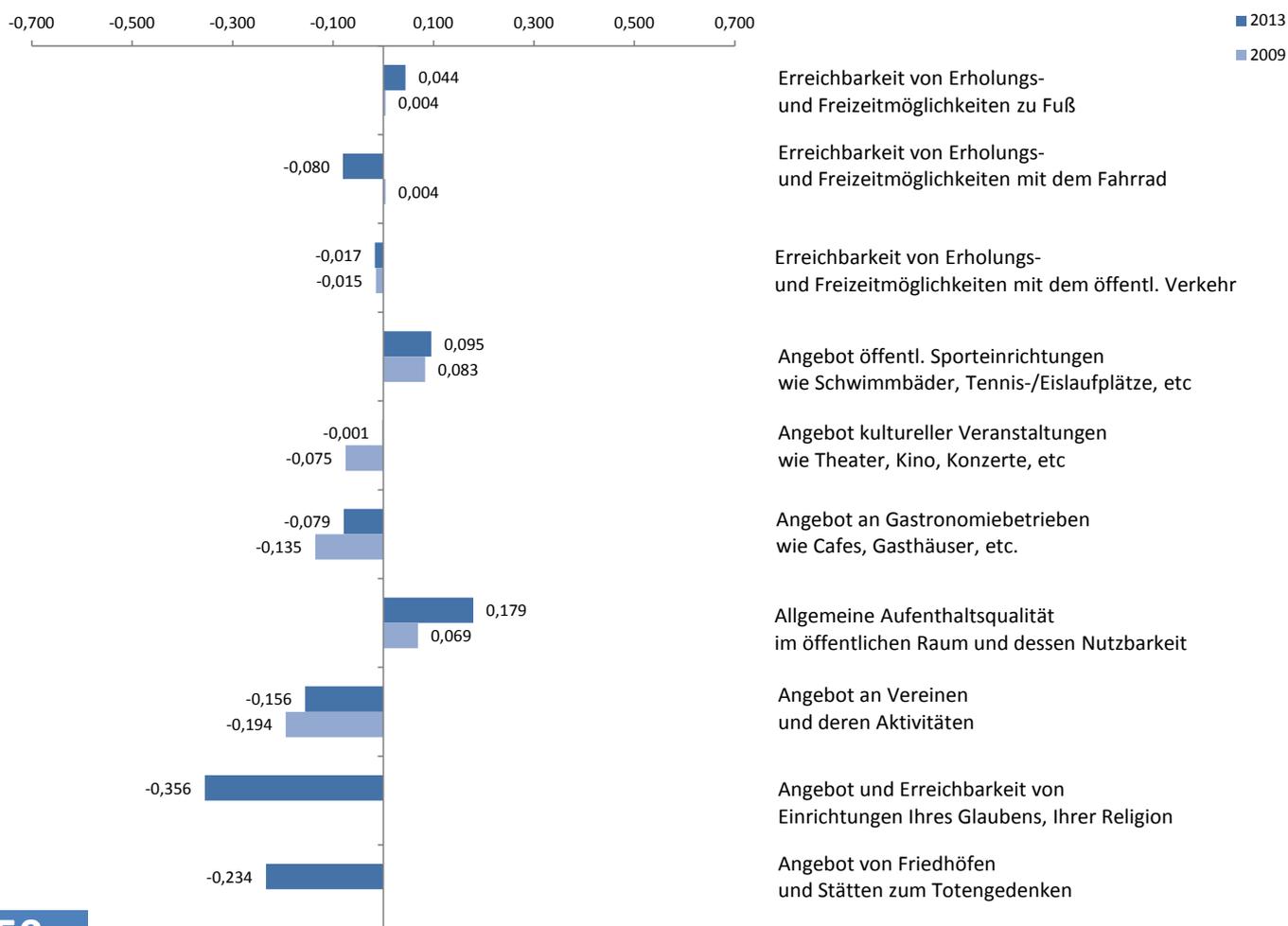
Erholung und Freizeit	2013			2009			Entw. Erwartung 2009/2013	Entw. Erfüllung 2009/2013
	Erwartung <sup>1</sup>	Erfüllung <sup>2</sup>	Abweichung	Erwartung <sup>1</sup>	Erfüllung <sup>2</sup>	Abweichung		
Erreichbarkeit von Erholungs- und Freizeitmöglichkeiten zu Fuß	77,3	62,3	+ 15,0	69,1	58,4	+ 10,7	+ 8,2	+ 3,9
Erreichbarkeit von Erholungs- und Freizeitmöglichkeiten mit dem Fahrrad	76,2	70,2	+ 6,0	69,1	58,4	+ 10,7	+ 7,1	+ 11,8
Erreichbarkeit von Erholungs- und Freizeitmöglichkeiten mit dem öffentl. Verkehr	64,8	54,8	+ 10,0	69,3	52,2	+ 17,1	- 4,5	+ 2,6
Angebot öffentl. Sporteinrichtungen wie Schwimmbäder, Tennis-/Eislaufplätze, etc	65,9	61,7	+ 4,2	73,6	57,8	+ 15,8	- 7,7	+ 3,9
Angebot kultureller Veranstaltungen wie Theater, Kino, Konzerte, etc	63,2	47,7	+ 15,5	37,5	28,8	+ 8,7	+ 25,7	+ 18,9
Angebot an Gastronomiebetrieben wie Cafes, Gasthäuser, etc.	54,8	60,8	- 6,0	42,9	57,4	- 14,5	+ 11,9	+ 3,4
Allgemeine Aufenthaltsqualität im öffentlichen Raum und dessen Nutzbarkeit	65,7	38,7	+ 27,0	59,9	37,6	+ 22,3	+ 5,8	+ 1,1
Angebot an Vereinen und deren Aktivitäten	35,6	40,2	- 4,6	26,7	25,7	+ 1,0	+ 8,9	+ 14,5
Angebot und Erreichbarkeit von Einrichtungen Ihres Glaubens, Ihrer Religion *	39,5	70,3	- 30,8					
Angebot von Friedhöfen und Stätten zum Totengedenken *	44,1	70,5	- 26,4					

<sup>1</sup> Prozent, die Wichtigkeit mit 1 - sehr wichtig oder 2 - wichtig angegeben haben

<sup>2</sup> Prozent, die Zufriedenheit mit 1 - sehr zufrieden oder 2 - zufrieden angegeben haben

\* wurde 2009 nicht abgefragt

### 13.12 Handlungsbedarf bei Erholungs- und Freizeit



### 13.13 Jetzt geht es um die Sicherheit in Ihrem Wohnumfeld/Stadtteil

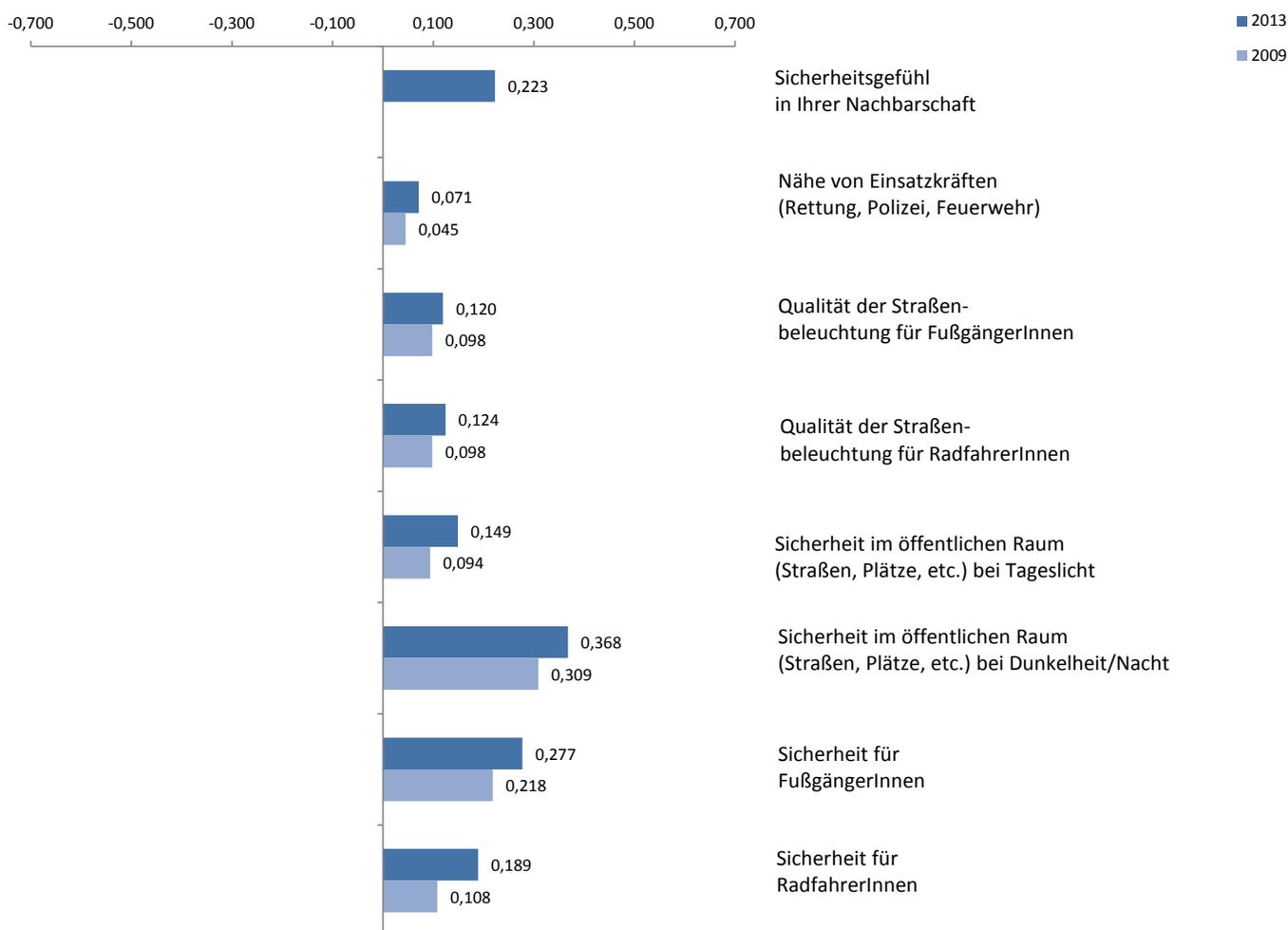
Sicherheit	2013			2009			Entw. Erwartung 2009/2013	Entw. Erfüllung 2009/2013
	Erwartung <sup>1</sup>	Erfüllung <sup>2</sup>	Abweichung	Erwartung <sup>1</sup>	Erfüllung <sup>2</sup>	Abweichung		
Sicherheitsgefühl in Ihrer Nachbarschaft *	95,1	72,1	+ 23,0					
Nähe von Einsatzkräften (Rettung, Polizei, Feuerwehr)	89,7	55,7	+ 34,0	84,1	58,0	+ 26,1	+ 5,6	- 2,3
Qualität der Straßenbeleuchtung für FußgängerInnen	88,3	45,4	+ 42,9	78,3	57,1	+ 21,2	+ 10,0	- 11,7
Qualität der Straßenbeleuchtung für RadfahrerInnen	81,2	41,2	+ 40,0	78,3	57,1	+ 21,2	+ 2,9	- 15,9
Sicherheit im öffentlichen Raum (Straßen, Plätze, etc.) bei Tageslicht	93,5	68,3	+ 25,2	85,9	62,4	+ 23,5	+ 7,6	+ 5,9
Sicherheit im öffentlichen Raum (Straßen, Plätze, etc.) bei Dunkelheit/Nacht	93,2	29,0	+ 64,2	84,5	33,4	+ 51,1	+ 8,7	- 4,4
Sicherheit für FußgängerInnen	90,6	36,7	+ 53,9	82,9	47,0	+ 35,9	+ 7,7	- 10,3
Sicherheit für RadfahrerInnen	83,8	35,9	+ 47,9	78,6	45,4	+ 33,2	+ 5,2	- 9,5

<sup>1</sup> Prozent, die Wichtigkeit mit 1 - sehr wichtig oder 2 - wichtig angegeben haben

<sup>2</sup> Prozent, die Zufriedenheit mit 1 - sehr zufrieden oder 2 - zufrieden angegeben haben

\* wurde 2009 nicht abgefragt

### 13.14 Handlungsbedarf bei der Sicherheit



- 1,000 bis 0,000 = kein Handlungsbedarf,  
+ 0,101 bis + 0,300 = mäßiger Handlungsbedarf

+ 0,001 bis + 0,100 = geringer Handlungsbedarf,  
+ 0,301 bis 1,000 = großer Handlungsbedarf

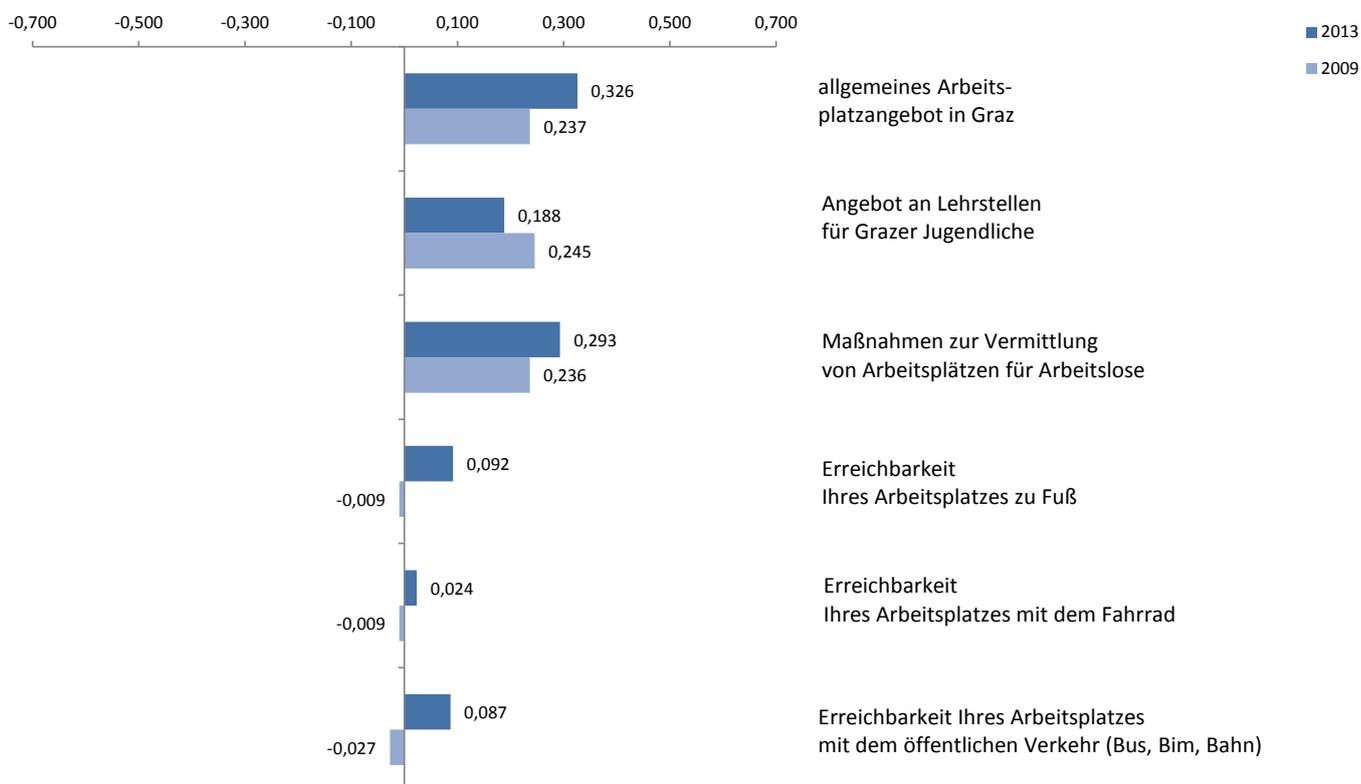
### 13.15 Die nächsten Fragen betreffen Arbeitssituation und Arbeitsplatz

Arbeitssituation	2013			2009			Entw. Erwartung 2009/2013	Entw. Erfüllung 2009/2013
	Erwartung <sup>1</sup>	Erfüllung <sup>2</sup>	Abweichung	Erwartung <sup>1</sup>	Erfüllung <sup>2</sup>	Abweichung		
allgemeines Arbeitsplatzangebot in Graz	89,9	41,9	+ 48,0	69,6	33,2	+ 36,4	+ 20,3	+ 8,7
Angebot an Lehrstellen für die Grazer Jugendlichen	79,7	24,2	+ 55,5	64,4	13,3	+ 51,1	+ 15,3	+ 10,9
Maßnahmen zur Vermittlung von Arbeitsplätzen für Arbeitslose	79,5	17,8	+ 61,7	59,8	15,6	+ 44,2	+ 19,7	+ 2,2
Erreichbarkeit Ihres Arbeitsplatzes zu Fuß	48,7	20,2	+ 28,5	55,4	31,6	+ 23,8	- 6,7	- 11,4
Erreichbarkeit Ihres Arbeitsplatzes mit dem Fahrrad	56,3	33,9	+ 22,4	55,4	31,6	+ 23,8	+ 0,9	+ 2,3
Erreichbarkeit Ihres Arbeitsplatzes mit dem öffentlichen Verkehr (Bus, Bim, Bahn)	73,0	39,0	+ 34,0	65,0	36,3	+ 28,7	+ 8,0	+ 2,7

<sup>1</sup> Prozent, die Wichtigkeit mit 1 - sehr wichtig oder 2 - wichtig angegeben haben

<sup>2</sup> Prozent, die Zufriedenheit mit 1 - sehr zufrieden oder 2 - zufrieden angegeben haben

### 13.16 Handlungsbedarf bei Arbeitssituation und Arbeitsplatz



- 1,000 bis 0,000 = kein Handlungsbedarf,  
+ 0,101 bis + 0,300 = mäßiger Handlungsbedarf

+ 0,001 bis + 0,100 = geringer Handlungsbedarf,  
+ 0,301 bis 1,000 = großer Handlungsbedarf

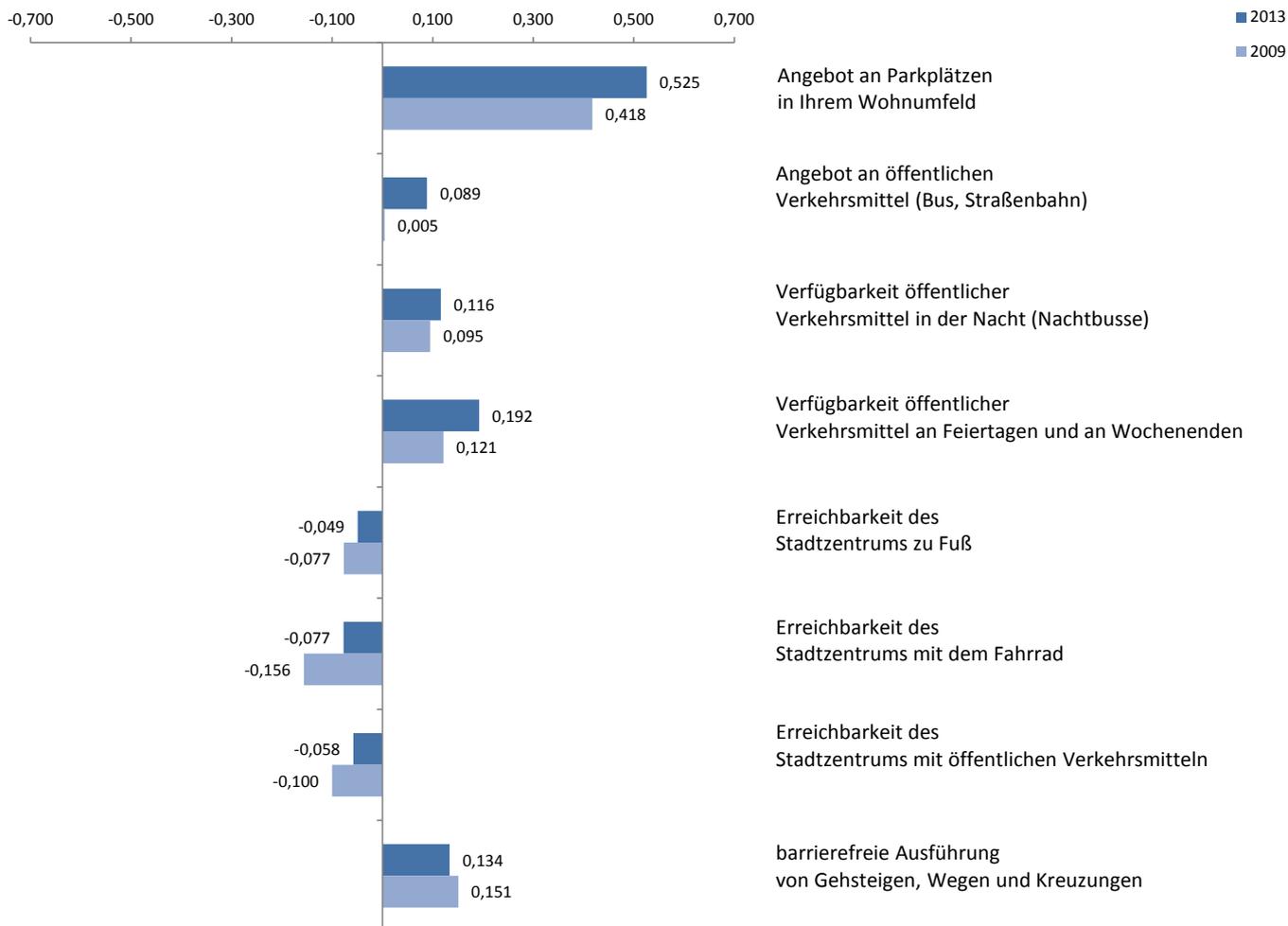
### 13.17 Nun geht es um die Verkehrssituation in Ihrem Wohnumfeld/Stadtteil

Verkehrssituation	2013			2009			Entw. Erwartung 2009/2013	Entw. Erfüllung 2009/2013
	Erwartung <sup>1</sup>	Erfüllung <sup>2</sup>	Abweichung	Erwartung <sup>1</sup>	Erfüllung <sup>2</sup>	Abweichung		
Angebot an Parkplätzen in Ihrem Wohnumfeld	77,9	58,5	+ 19,4	77,5	62,4	+ 15,1	+ 0,4	- 4,0
Angebot öffentlicher Verkehrsmittel (Bus, Straßenbahn)	88,8	65,6	+ 23,2	85,5	68,4	+ 17,1	+ 3,3	- 2,8
Verfügbarkeit öffentlicher Verkehrsmittel in der Nacht (Nachtbusse)	60,3	39,9	+ 20,4	60,0	36,2	+ 23,8	+ 0,3	+ 3,7
Verfügbarkeit öffentlicher Verkehrsmittel an Feiertagen und an Wochenenden	62,4	38,1	+ 24,3	62,2	42,5	+ 19,7	+ 0,2	- 4,4
Erreichbarkeit des Stadtzentrums zu Fuß	25,1	12,7	+ 12,4	42,8	27,0	+ 15,8	- 17,7	- 14,3
Erreichbarkeit des Stadtzentrums mit dem Fahrrad	46,8	28,9	+ 17,9	54,3	42,5	+ 11,8	- 7,5	- 13,6
Erreichbarkeit des Stadtzentrums mit öffentlichen Verkehrsmitteln	80,5	68,4	+ 12,1	77,6	71,0	+ 6,6	+ 2,9	- 2,6
barrierefreie Ausführung von Gehsteigen, Wegen und Kreuzungen	63,9	31,9	+ 32,0	68,5	44,6	+ 23,9	- 4,6	- 12,7

<sup>1</sup> Prozent, die Wichtigkeit mit 1 - sehr wichtig oder 2 - wichtig angegeben haben

<sup>2</sup> Prozent, die Zufriedenheit mit 1 - sehr zufrieden oder 2 - zufrieden angegeben haben

### 13.18 Handlungsbedarf bei der Verkehrssituation



- 1,000 bis 0,000 = kein Handlungsbedarf,  
+ 0,101 bis + 0,300 = mäßiger Handlungsbedarf

+ 0,001 bis + 0,100 = geringer Handlungsbedarf,  
+ 0,301 bis 1,000 = großer Handlungsbedarf

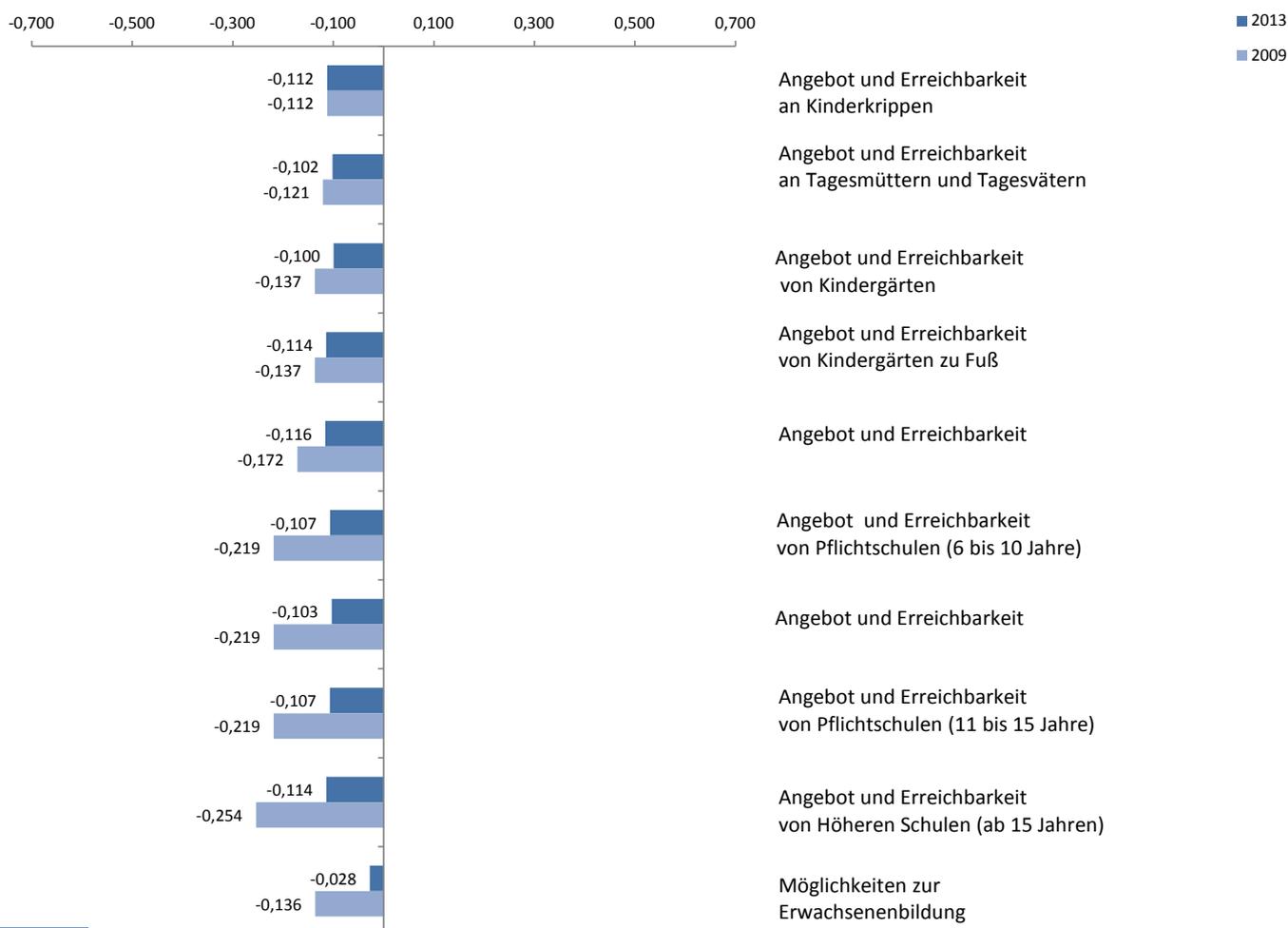
### 13.19 Bildungs- und Kinderbetreuungseinrichtungen in Ihrem Wohnumfeld/Stadtteil

Bildung und Kinderbetreuung	2013			2009			Entw. Erwartung 2009/2013	Entw. Erfüllung 2009/2013
	Erwartung <sup>1</sup>	Erfüllung <sup>2</sup>	Abweichung	Erwartung <sup>1</sup>	Erfüllung <sup>2</sup>	Abweichung		
Angebot und Erreichbarkeit an Kinderkrippen	49,3	42,1	+ 7,2	37,1	24,8	+ 12,3	+ 12,2	+ 17,3
Angebot und Erreichbarkeit an Tagesmüttern und Tagesvätern	44,3	34,2	+ 10,1	38,7	19,2	+ 19,5	+ 5,6	+ 15,0
Angebot und Erreichbarkeit von Kindergärten	58,1	61,8	- 3,7	50,9	44,5	+ 6,4	+ 7,2	+ 17,3
Angebot und Erreichbarkeit von Kindergärten zu Fuß	51,6	49,3	+ 2,3	50,9	44,5	+ 6,4	+ 0,7	+ 4,8
Angebot und Erreichbarkeit von Horten und schulischer Nachmittagsbetreuung	47,4	43,8	+ 3,6	46,7	35,4	+ 11,3	+ 0,7	+ 8,4
Angebot und Erreichbarkeit von Pflichtschulen (6 bis 10 Jahre)	60,9	61,9	- 1,0	59,9	49,5	+ 10,4	+ 1,0	+ 12,4
Angebot und Erreichbarkeit von Pflichtschulen (6 bis 10 Jahre) zu Fuß	61,0	51,7	+ 9,3	59,9	49,5	+ 10,4	+ 1,1	+ 2,2
Angebot und Erreichbarkeit von Pflichtschulen (11 bis 15 Jahre)	58,2	49,5	+ 8,7	59,9	49,5	+ 10,4	- 1,7	+ 0,0
Angebot und Erreichbarkeit von Höheren Schulen (ab 15 Jahren)	57,7	38,3	+ 19,4	56,3	38,0	+ 18,3	+ 1,4	+ 0,3
Möglichkeiten zur Erwachsenenbildung	57,6	35,2	+ 22,4	48,3	24,1	+ 24,2	+ 9,3	+ 11,1

<sup>1</sup> Prozent, die Wichtigkeit mit 1 - sehr wichtig oder 2 - wichtig angegeben haben

<sup>2</sup> Prozent, die Zufriedenheit mit 1 - sehr zufrieden oder 2 - zufrieden angegeben haben

### 13.20 Handlungsbedarf bei Bildungs- und Kinderbetreuungseinrichtungen



### 13.21 Nun geht es um das Zusammenleben in Ihrem Wohnumfeld/Stadtteil

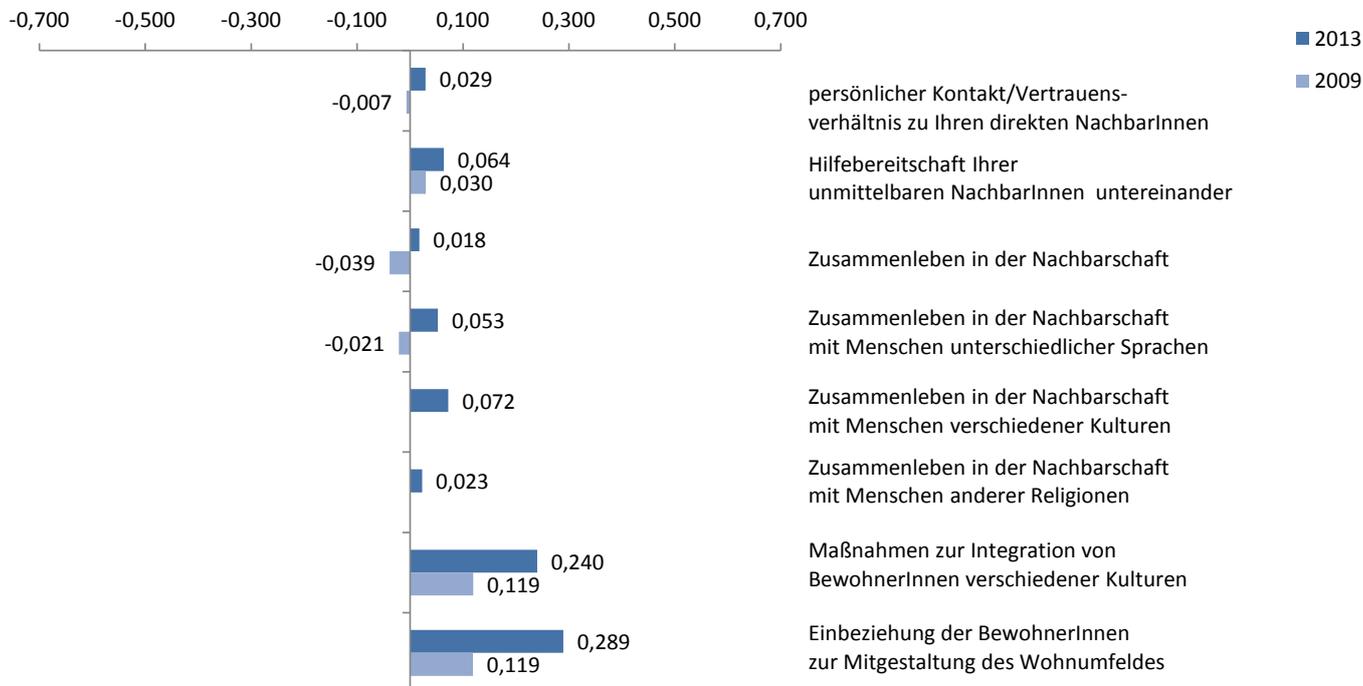
Zusammenleben	2013			2009			Entw. Erwartung 2009/2013	Entw. Erfüllung 2009/2013
	Erwartung <sup>1</sup>	Erfüllung <sup>2</sup>	Abweichung	Erwartung <sup>1</sup>	Erfüllung <sup>2</sup>	Abweichung		
persönlicher Kontakt/Vertrauensverhältnis zu Ihren direkten NachbarInnen	76,7	75,4	+ 1,3	79,6	73,7	+ 5,9	- 2,9	+ 1,7
Hilfbereitschaft Ihrer unmittelbaren NachbarInnen untereinander	82,1	74,1	+ 8,0	81,1	77,5	+ 3,6	+ 1,0	- 3,4
Zusammenleben in der Nachbarschaft mit Menschen mit Beeinträchtigungen	68,3	64,1	+ 4,2	58,9	55,4	+ 3,5	+ 9,4	+ 8,7
Zusammenleben in der Nachbarschaft mit Menschen unterschiedlicher Sprachen	51,8	43,0	+ 8,8	42,5	33,1	+ 9,4	+ 9,3	+ 9,9
Zusammenleben in der Nachbarschaft mit Menschen verschiedener Kulturen *	51,9	33,1	+ 18,8					
Zusammenleben in der Nachbarschaft mit Menschen anderer Religionen *	46,4	35,4	+ 11,0					
Maßnahmen zur Integration von BewohnerInnen verschiedener Kulturen	51,1	19,9	+ 31,2	43,6	26,5	+ 17,1	+ 7,5	- 6,6
Einbeziehung der BewohnerInnen zur Mitgestaltung des Wohnumfeldes	63,3	25,2	+ 38,1	54,7	34,3	+ 20,4	+ 8,6	- 9,1

<sup>1</sup> Prozent, die Wichtigkeit mit 1 - sehr wichtig oder 2 - wichtig angegeben haben

<sup>2</sup> Prozent, die Zufriedenheit mit 1 - sehr zufrieden oder 2 - zufrieden angegeben haben

\* wurde 2009 nicht abgefragt

### 13.22 Handlungsbedarf beim Zusammenleben



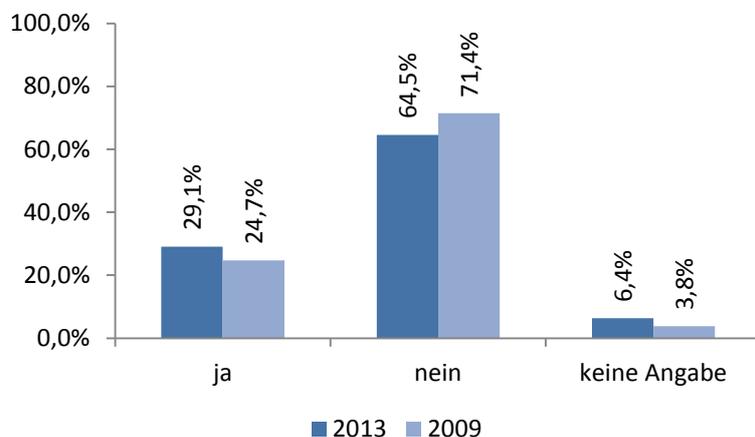
- 1,000 bis 0,000 = kein Handlungsbedarf,  
+ 0,101 bis + 0,300 = mäßiger Handlungsbedarf

+ 0,001 bis + 0,100 = geringer Handlungsbedarf,  
+ 0,301 bis 1,000 = großer Handlungsbedarf

## 14. Zusatzfragen

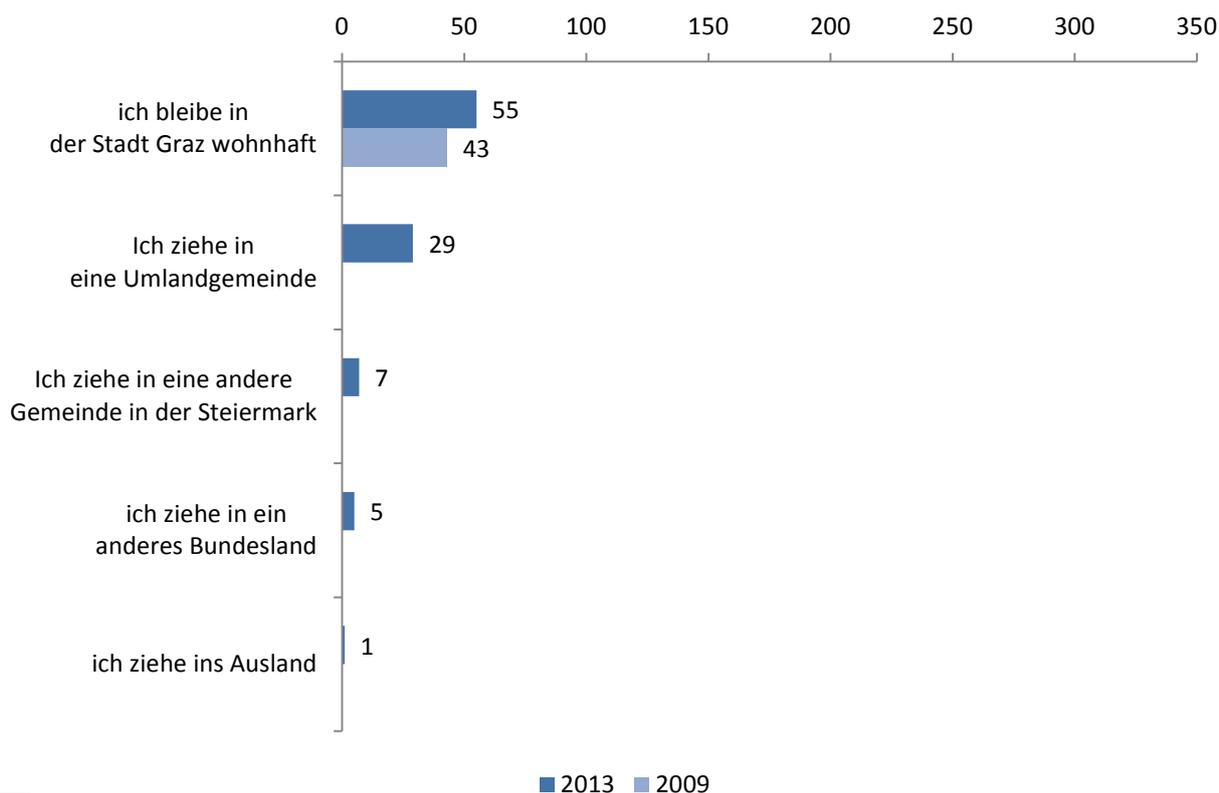
### 14.1 Möchten Sie in den nächsten 5- 10 Jahren Ihre Wohnsituation verändern?

Wohnsituation verändern?	2013		2009		Entwicklung absolut	Entwicklung in Prozent
	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent		
ja	87	29,1%	45	24,7%	+ 42	+ 4,4%
nein	193	64,5%	130	71,4%	+ 63	- 6,9%
keine Angabe	19	6,4%	7	3,8%	+ 12	+ 2,6%

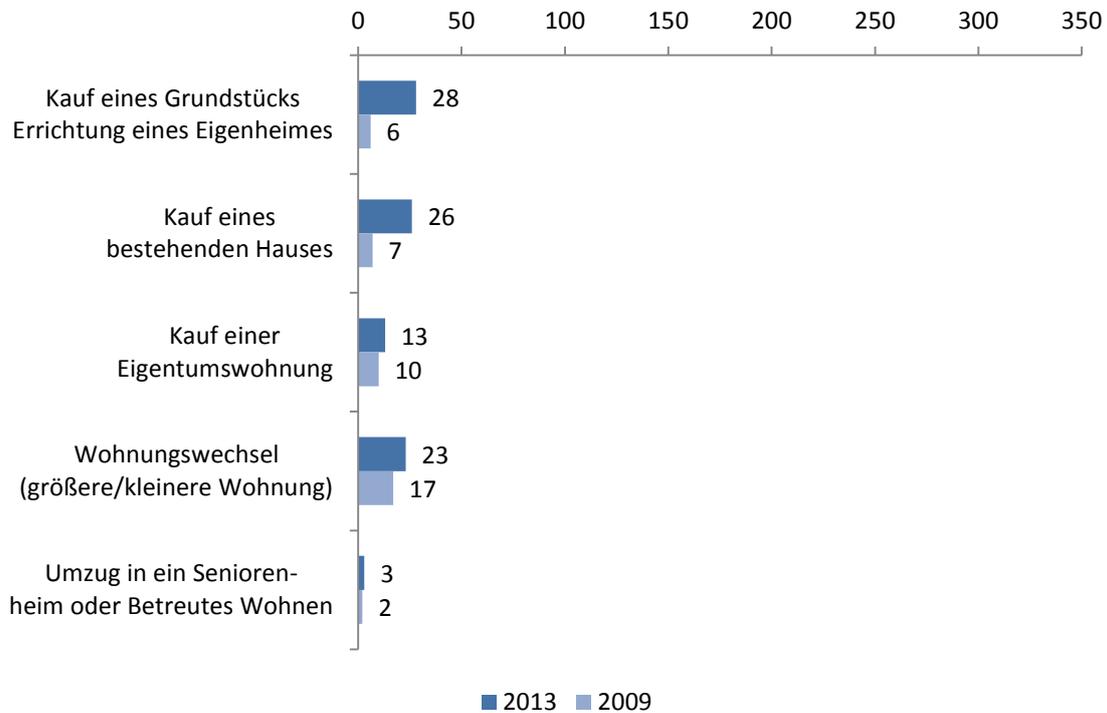


### 14.2 Sie möchten in den nächsten 5 - 10 Jahren Ihre Wohnsituation verändern, bleiben Sie in Graz?

Wohnsituation	2013	2009
	Anzahl	Anzahl
ich bleibe in der Stadt Graz wohnhaft	55	43
Ich ziehe in eine Umlandgemeinde	29	29
Ich ziehe in eine andere Gemeinde in der Stmk.	7	
ich ziehe in ein anderes Bundesland	5	
ich ziehe ins Ausland	1	

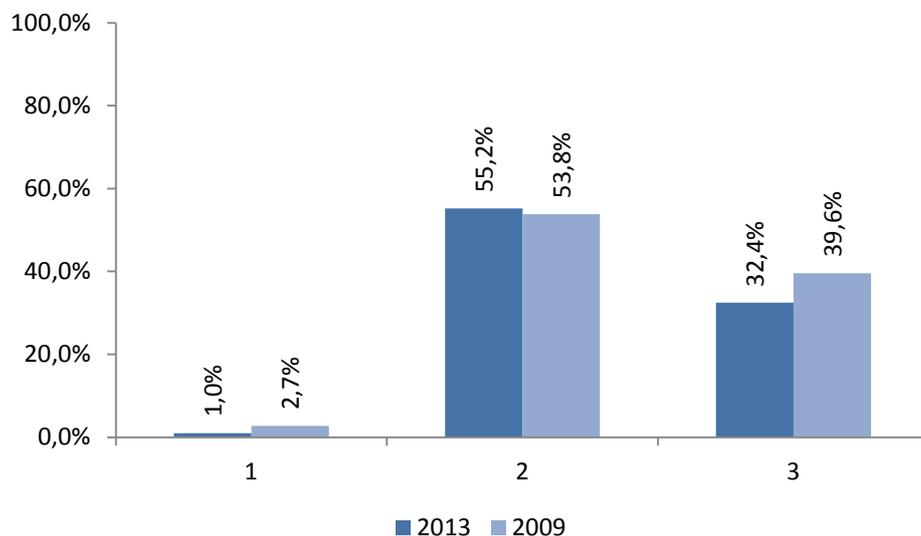


Wohnsituation	2013	2009
	Anzahl	Anzahl
Kauf eines Grundstücks/Errichtung eines Eigenheimes	28	6
Kauf eines bestehenden Hauses	26	7
Kauf einer Eigentumswohnung	13	10
Wohnungswechsel (größere/kleinere Wohnung)	23	17
Umzug in ein Seniorenheim oder Betreutes Wohnen	3	2



### 14.3 Finden in Ihrem Stadtteil zu viele, ausreichend oder zu wenig Veranstaltungen statt?

Veranstaltungen	2013		2009		Entwicklung	Entwicklung in Prozent
	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent		
zuviele	3	1,0%	5	2,7%	- 2	- 1,7%
ausreichend	165	55,2%	98	53,8%	+ 67	+ 1,4%
zu wenig	97	32,4%	72	39,6%	+ 25	- 7,2%
keine Angabe	34	11,4%	7	3,8%	+ 27	+ 7,6%

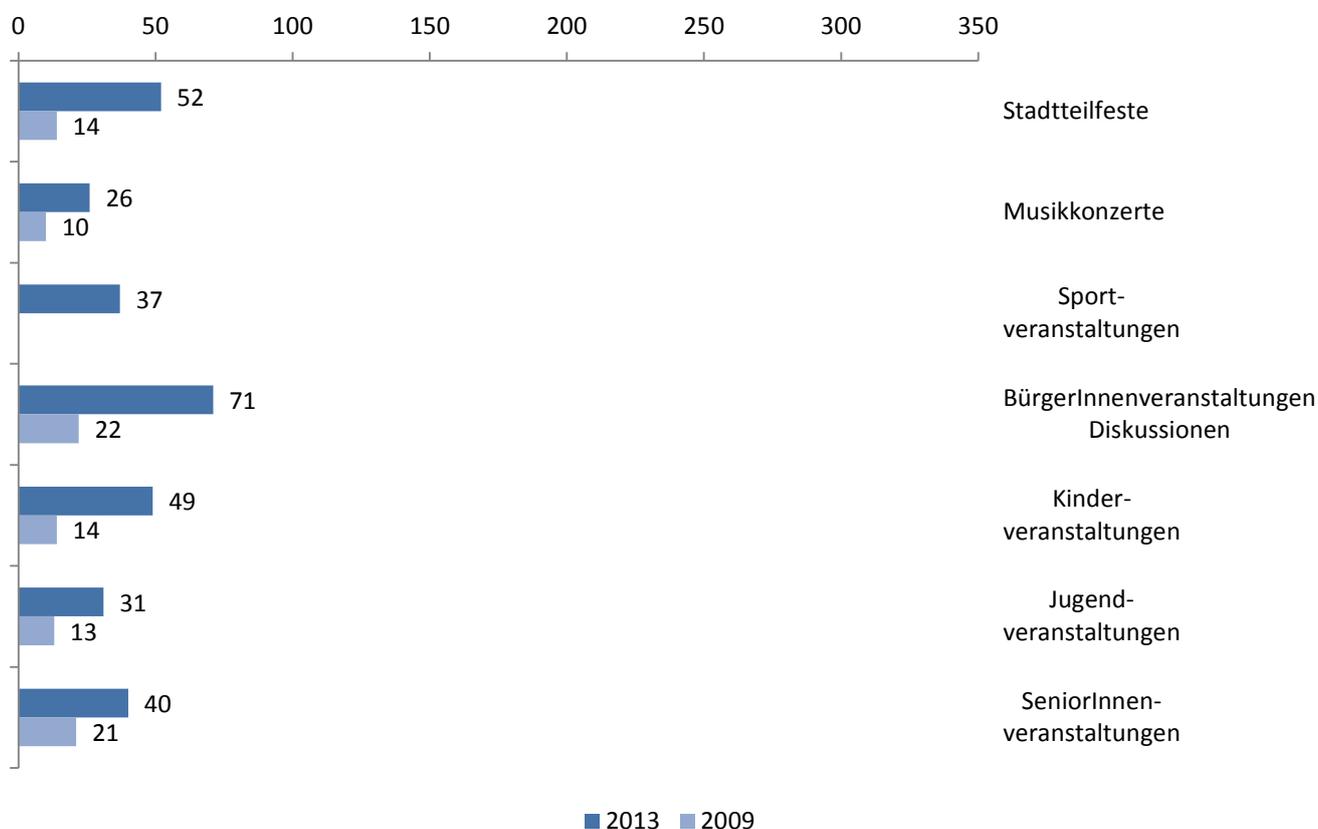


## 14.4 Würden Sie persönlich Aufgaben zur Stadtgestaltung übernehmen?

Stadtgestaltung	2013		2009		Entwicklung	Entwicklung in Prozent
	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent		
ja	141	47,2%	51	27,9%	+ 90	+ 19,3%
nein	122	40,8%	106	57,9%	+ 16	- 17,1%
keine Angabe	36	12,0%	26	14,2%	+ 10	- 2,2%

Stadtgestaltung	2013	2009
	Anzahl	Anzahl
Stadtteulfeste	52	14
Musikkonzerte	26	10
Sportveranstaltungen *	37	0
BürgerInnenveranstaltungen/Diskussionen	71	22
Kinderveranstaltungen	49	14
Jugendveranstaltungen	31	13
SeniorInnenveranstaltungen	40	21

\* wurde 2009 nicht gefragt



## 15. Statistik der TeilnehmerInnen

Art der Teilnahme	2013		2009	
	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent
Papierfragebogen	241	80,6%	183	100,0%
Online-Teilnahme	58	19,4%	0	0,0%
gesamt	299	100,0%	183	100,0%

Teilnahmen nach Geschlecht	2013				2009		Entw. 09/13
	Papier	Online	gesamt	Prozent	Papier	Prozent	
Männer	102	31	133	44,5%	85	46,4%	- 1,9%
Frauen	126	26	152	50,8%	98	53,6%	- 2,8%
keine Angabe	13	1	14	4,7%	0	0,0%	+ 4,7%

Teilnahmen nach Altersgruppen	2013				2009		Entw.
	Papier	Online	gesamt	Prozent	Papier	Prozent	
14 bis 19 Jahre	0	0	0	0,0%	14	7,7%	-7,7%
20 bis 39 Jahre	45	19	64	21,4%	43	23,5%	-2,1%
40 bis 59 Jahre	101	35	136	45,5%	66	36,1%	9,4%
60 bis 79 Jahre	74	4	78	26,1%	59	32,2%	-2,4%
80 Jahre und älter	11	0	11	3,7%			
keine Angabe	10	0	10	3,3%	1	0,5%	2,8%

Teilnahmen nach Staatsbürgerschaft und Sprache	2013				2009		Entw.
	Papier	Online	gesamt	Prozent	Papier	Prozent	
ÖsterreicherIn	223	54	277	92,6%	171	93,4%	- 0,8%
ÖsterreicherIn mit Migrationshintergrund	3	0	3	1,0%	5	2,7%	- 1,7%
Eu- BürgerIn	4	4	8	2,7%	3	1,6%	+ 1,1%
andere Staatsbürgerschaft	1	0	1	0,3%	2	1,1%	- 0,8%
keine Angabe zur Staatsbürgerschaft	10	0	10	3,3%	2	1,1%	+ 2,2%
Erstsprache Deutsch	63	56	119	39,8%	92	50,3%	- 10,5%
andere Erstsprache	2	1	3	1,0%	12	6,6%	- 5,6%
keine Angabe zur Sprache	176	1	177	59,2%	79	43,2%	+ 16,0%

Teilnahmen nach Familiensituation	2013				2009		Entw.
	Papier	Online	gesamt	Prozent	Papier	Prozent	
alleine lebend	46	10	56	18,7%	27	14,8%	+ 3,9%
in Partnerschaft oder Ehe lebend	105	21	126	42,1%	152	83,1%	- 8,6%
im Familienverband mit Kind/Kindern lebend	68	20	88	29,4%			
in Wohngemeinschaft oder sonstiger Lebensform lebend	4	5	9	3,0%			
keine Angabe	18	2	20	6,7%	4	2,2%	+ 4,5%

Teilnahmen nach höchstem Schulabschluss	2013				2009		Entw.
	Papier	Online	gesamt	Prozent	Papier	Prozent	
Pflichtschule	13	0	13	4,3%	26	14,2%	- 9,9%
höhere Schule ohne Matura	45	9	54	18,1%	28	15,3%	+ 2,9%
Lehrabschluss	73	9	82	27,4%	68	37,2%	- 9,8%
Matura	34	19	53	17,7%	24	13,1%	+ 4,6%
Matura und Kolleg bzw. Akademie	25	6	31	10,4%	11	6,0%	+ 4,4%
Universität / FH	36	15	51	17,1%	17	9,3%	+ 7,8%
keine Angabe	15	0	15	5,0%	9	4,9%	+ 0,1%

Sind Sie erwerbstätig ?	2013			2009
	Papier	Online	gesamt	Papier
ja, selbstständig	20	10	30	78
ja, unselbstständig	117	40	157	
nein, PensionistIn	89	4	93	66
nein, Hausfrau / Hausmann	6	2	8	11
nein, arbeitslos	0	1	1	11
nein, in Ausbildung	1	2	3	15

Wie viele Personen umfasst Ihr Haushalt?	2013				2009		Entw.
	Papier	Online	gesamt	Prozent	Papier	Prozent	
eine Person	49	8	57	19,1%	21	11,5%	+ 7,6%
zwei Personen	96	14	110	36,8%	62	33,9%	+ 2,9%
drei Personen	46	18	64	21,4%	40	21,9%	- 0,5%
vier Personen	26	11	37	12,4%	34	18,6%	- 6,2%
fünf Personen	10	2	12	4,0%	15	8,2%	- 4,2%
sechs Personen und mehr	0	2	2	0,7%	7	3,8%	- 3,1%
keine Angabe	14	3	17	5,7%	4	2,2%	+ 3,5%

Netto-Haushaltseinkommen im Monat in Euro	2013				2009		Entw.
	Papier	Online	gesamt	Prozent	Papier	Prozent	
bis € 600,-	1	1	2	0,7%	17	9,3%	- 8,6%
€ 601,- bis € 1.000,-	11	2	13	4,3%	29	15,8%	- 11,5%
€ 1.001,- bis € 2.000,-	72	13	85	28,4%	53	29,0%	- 0,6%
€ 2.001,- bis € 3.000,-	71	13	84	28,1%	29	15,8%	+ 12,3%
€ 3.001,- bis € 5.000,-	51	19	70	23,4%	19	10,4%	+ 18,7%
über € 5.000,-	12	5	17	5,7%			
keine Angabe	23	5	28	9,4%	36	19,7%	- 10,3%

Woher beziehen Sie Ihr Einkommen ?	2013		
	Papier	Online	gesamt
Arbeit	137	49	186
Beihilfen / Transferleistungen	13	4	17
Pension	88	5	93
Vermögen	5	3	8
Sonstiges	4	6	10

wurde 2009 nicht abgefragt

Wie hoch sind Ihre monatlichen Wohnkosten in Euro ?	2013					
	Papier	Prozent	Online	Prozent	gesamt	Prozent
bis € 300,-	18	7,5%	7	12,1%	25	8,4%
€ 301,- bis € 600,-	97	40,2%	18	31,0%	115	38,5%
€ 601,- bis € 900,-	62	25,7%	18	31,0%	80	26,8%
€ 901,- bis € 1.200,-	28	11,6%	7	12,1%	35	11,7%
über € 1.200,-	13	5,4%	4	6,9%	17	5,7%
keine Angabe	23	9,5%	4	6,9%	27	9,0%

wurde 2009 nicht abgefragt



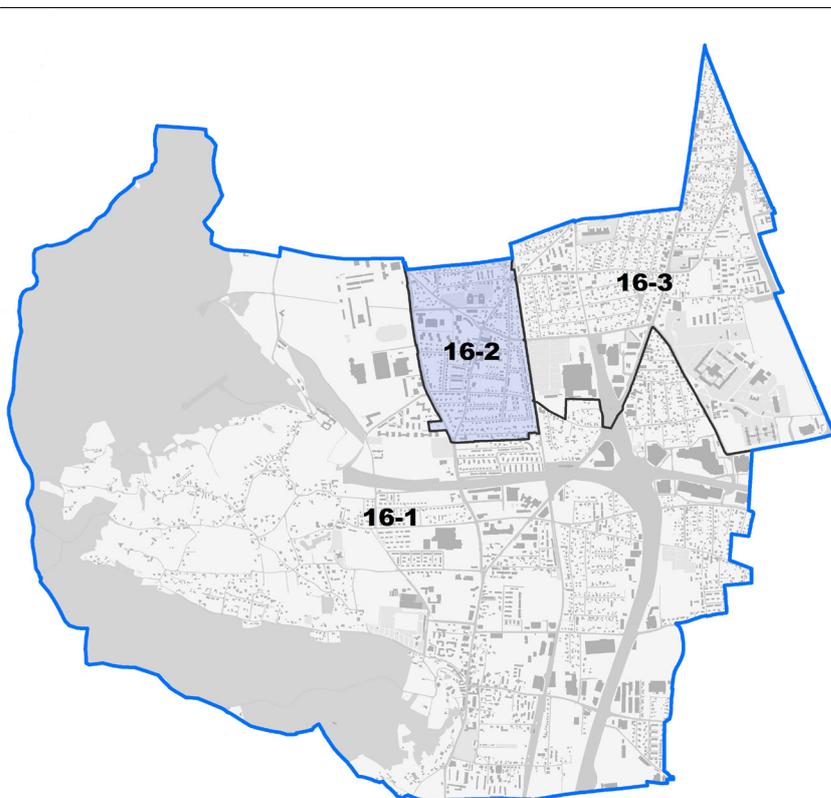
## 16. Allgemeine Informationen über den 16. Bezirk Straßgang, Zone 2

Größe: **0,58 km<sup>2</sup>**

EinwohnerInnen am 1. Jänner 2014: **2.180**

Dichte: **3.758** EinwohnerInnen/km<sup>2</sup>

Teilnahmen an der LQI-Befragung	2013	
	Männer	Frauen
auf Papier	44	34
online	5	6
14 bis 19 Jahre	0	0
20 bis 39 Jahre	8	8
40 bis 59 Jahre	18	17
60 bis 79 Jahre	18	11
80 Jahre und älter	5	4
ÖsterreicherInnen	48	40
ÖsterreicherInnen mit Migrationshintergr.	1	0
Eu-BürgerInnen	0	0
Nicht-Eu-BürgerInnen	0	0
<b>gesamt Teilnahmen</b>	<b>92 (4,22%)</b>	
<b>Einwohner am 1.11.2013</b>	<b>2.176</b>	



### Die Grazer Bevölkerung \*

jeweils zum Stichtag 1.1. des angegebenen Jahres.

Wohnsitz	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014
Hauptwohnsitze (HWS)	2.190	2.201	2.151	2.156	2.238	2.214	2.180
Nebenwohnsitze (NWS)	135	134	131	119	122	133	158
Ohne Wohnsitz (OWS)	0	0	0	0	0	0	0
<b>gesamt</b>	<b>2.325</b>	<b>2.335</b>	<b>2.282</b>	<b>2.275</b>	<b>2.360</b>	<b>2.347</b>	<b>2.338</b>

Geschlecht (HWS)	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014
Männer	1.017	1.026	1.007	1.023	1.079	1.059	1.043
Frauen	1.173	1.175	1.144	1.133	1.159	1.155	1.137

Staatsbürgerschaft (HWS)	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014
ÖsterreicherInnen	2.042	2.043	2.003	1.997	2.053	2.015	1.967
EU-BürgerInnen	56	58	50	52	69	74	89
Nicht-EU-BürgerInnen	92	100	98	107	116	125	124

\* Datenquelle = lokales Melderegister - SMI

Alter (HWS)	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014
00 - 09	156	163	153	149	155	165	155
10 - 19	183	196	192	183	199	200	190
20 - 29	234	235	215	209	226	200	199
30 - 39	229	217	211	225	231	242	240
40 - 49	363	353	347	348	367	337	296
50 - 59	317	312	324	331	346	367	385
60 - 69	270	285	266	262	260	263	268
70 - 79	276	274	264	255	258	249	242
80 - 89	143	150	163	179	180	173	189
90 - 99	19	16	16	15	16	18	16
100 - 109	0	0	0	0	0	0	0

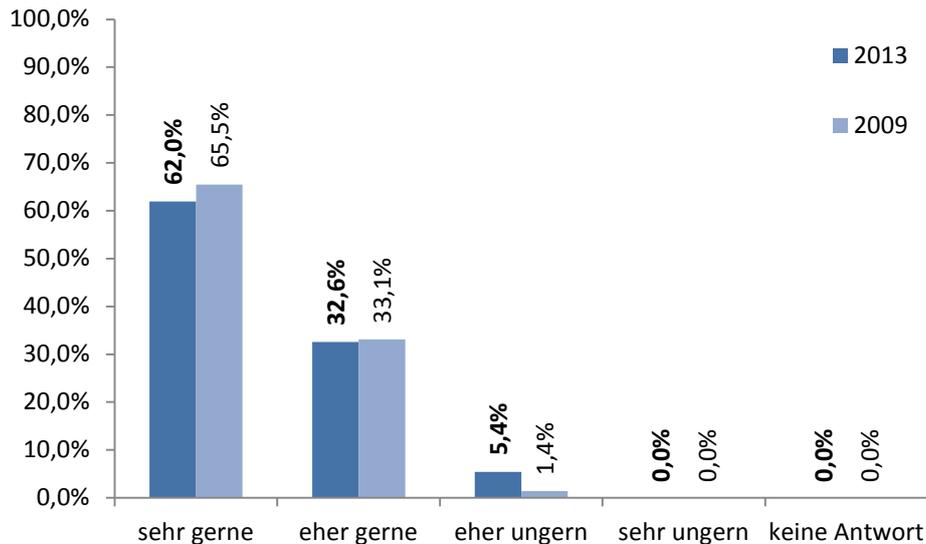
Staatsbürgerschaft nach Kontinent (HWS)	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014
Afrika	5	3	1	2	2	4	5
Amerika	2	0	0	0	0	0	0
Asien	42	47	42	33	32	34	31
Australien und Ozeanien	0	1	1	2	1	1	1
Europa	2.139	2.148	2.104	2.116	2.201	2.174	2.142
Russische Föderation	0	0	1	1	1	0	0
Staatenlos	2	2	2	2	1	1	1

Top 15 Staatsbürgerschaft (HWS)	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014
Österreich	2.042	2.043	2.003	1.997	2.053	2.015	1.967
Bosnien u. Herzegowina	9	8	13	25	34	42	49
Rumänien	9	12	12	16	30	30	29
Türkei	30	35	31	26	24	26	25
Kroatien	14	20	18	18	13	12	16
Deutschland	11	15	12	14	15	14	15
Mazedonien	7	7	7	7	13	13	14
Kosovo	0	0	1	7	9	8	10
Ungarn	12	12	9	7	4	8	8
China	7	8	6	4	5	6	6
Serbien	0	1	3	4	3	3	6
Italien	2	1	1	1	4	5	4
Serbien u. Montenegro	9	9	8	5	5	4	4
Vereinigtes Königreich	2	2	2	2	4	4	4
Ägypten	0	1	1	1	1	3	3

## 17. Allgemeine Stimmung

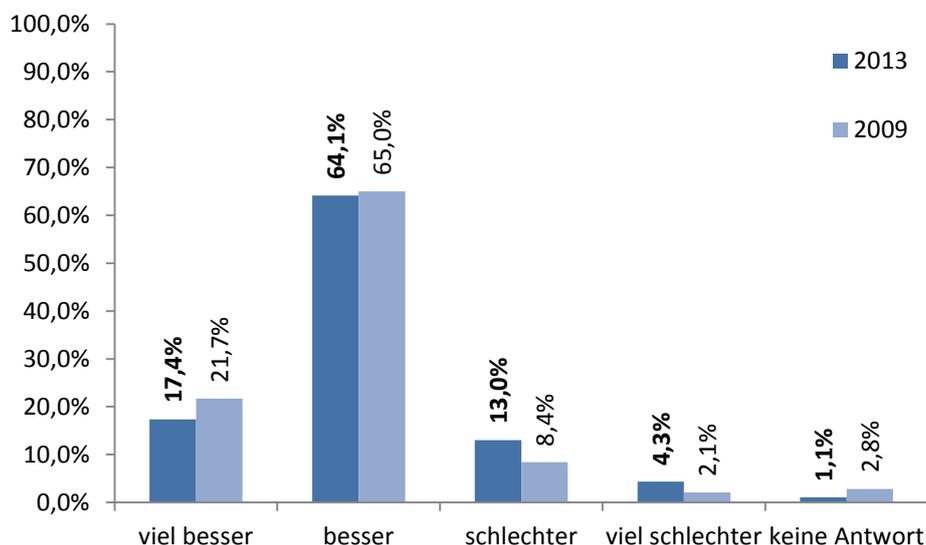
### 17.1 Wie gerne leben Sie in Ihrem Stadtteil?

Bewertung	2013			2009			Entwicklung 2009 / 2013
	Anzahl	Prozent	Prozent kumulativ	Anzahl	Prozent	Prozent kumulativ	
sehr gern	57	62,0%	62,0%	93	65,5%	65,5%	- 3,5%
eher gern	30	32,6%	94,6%	47	33,1%	98,6%	- 0,5%
eher ungern	5	5,4%	100,0%	2	1,4%	100,0%	+ 4,0%
sehr ungern	0	0,0%	100,0%	0	0,0%	100,0%	+ 0,0%
keine Antwort	0	0,0%	100,0%	0	0,0%	100,0%	+ 0,0%



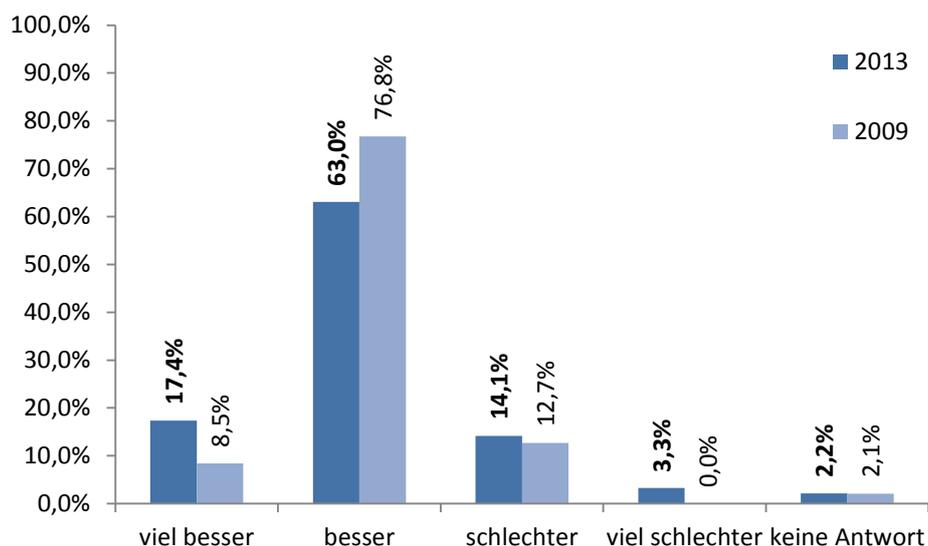
### 17.2 Die Lebensqualität bei Ihnen ist im Vergleich zu einem anderen Stadtteil ...?

Bewertung	2013			2009			Entwicklung 2009 / 2013
	Anzahl	Prozent	Prozent kumulativ	Anzahl	Prozent	Prozent kumulativ	
viel besser	16	17,4%	17,4%	31	21,7%	21,7%	- 4,3%
besser	59	64,1%	81,5%	93	65,0%	86,7%	- 0,9%
schlechter	12	13,0%	94,6%	12	8,4%	95,1%	+ 4,6%
viel schlechter	4	4,3%	98,9%	3	2,1%	97,2%	+ 2,2%
keine Antwort	1	1,1%	100,0%	4	2,8%	100,0%	- 1,7%



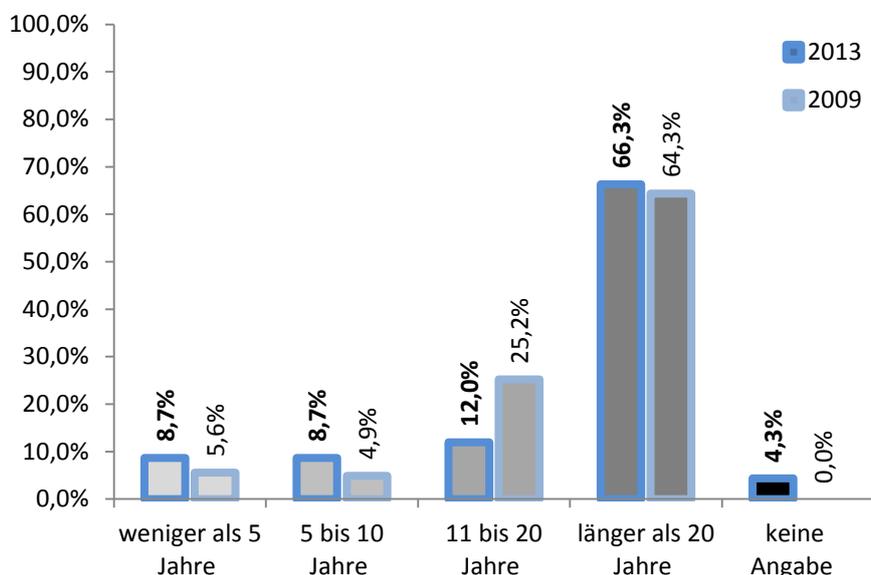
### 17.3 Die Lebensqualität ist im Vergleich zu anderen Städten ...?

Bewertung	2013			2009			Entwicklung 2009 / 2013
	Anzahl	Prozent	Prozent kumulativ	Anzahl	Prozent	Prozent kumulativ	
viel besser	16	17,4%	17,4%	12	8,5%	8,5%	+ 8,9%
besser	58	63,0%	80,4%	109	76,8%	85,2%	- 13,8%
schlechter	13	14,1%	94,6%	18	12,7%	97,9%	+ 1,4%
viel schlechter	3	3,3%	97,8%	0	0,0%	97,9%	+ 3,3%
keine Antwort	2	2,2%	100,0%	3	2,1%	100,0%	+ 0,1%



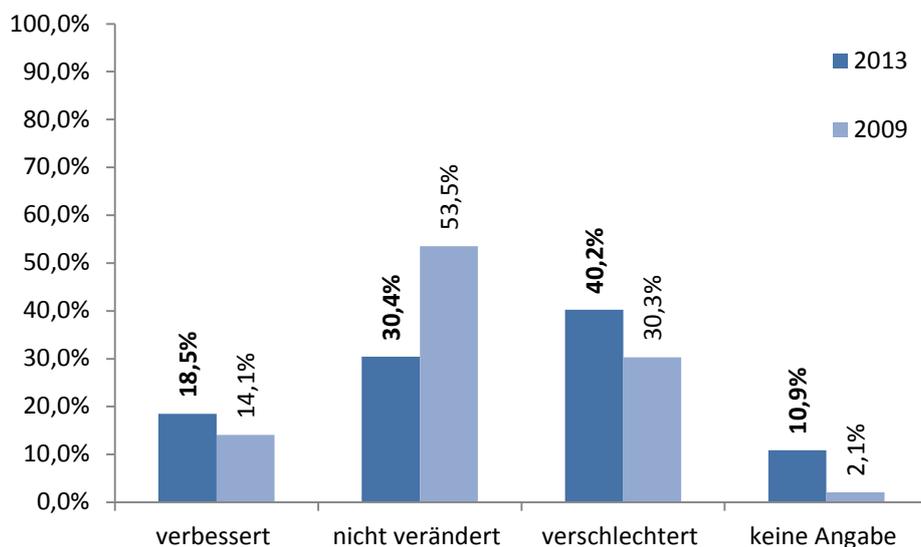
### 17.4 Wie lange wohnen Sie schon in Ihrem Stadtteil?

Bewertung	2013			2009			Entwicklung 2009 / 2013
	Anzahl	Prozent	Prozent kumulativ	Anzahl	Prozent	Prozent kumulativ	
weniger als 5 Jahre	8	8,7%	8,7%	8	5,6%	5,6%	+ 3,1%
5 bis 10 Jahre	8	8,7%	17,4%	7	4,9%	10,5%	+ 3,8%
11 bis 20 Jahre	11	12,0%	29,3%	36	25,2%	35,7%	- 13,2%
länger als 20 Jahre	61	66,3%	95,7%	92	64,3%	100,0%	+ 2,0%
keine Antwort	4	4,3%	100,0%	0	0,0%	100,0%	+ 4,3%



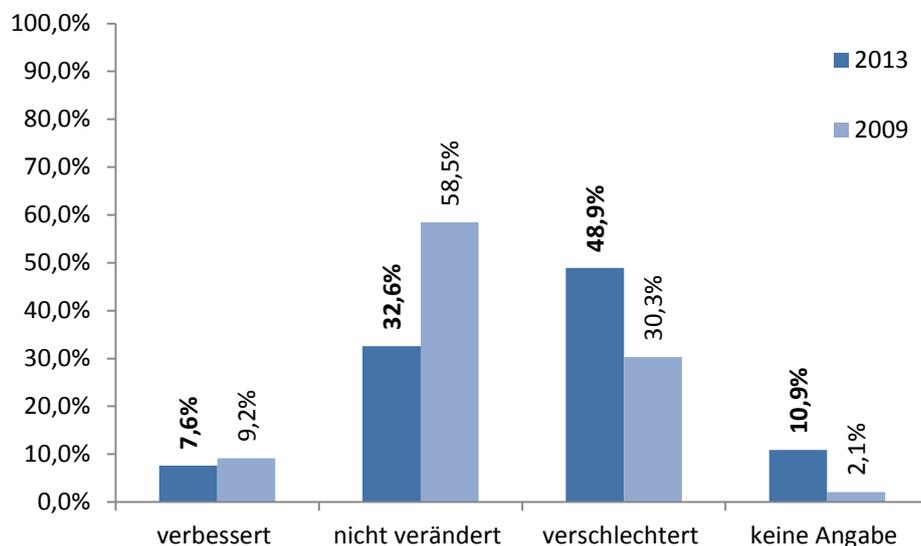
### 17.5 Wenn Sie an die vergangenen 5 Jahre denken, ist Ihrer Meinung nach die Lebensqualität in Graz ...?

Bewertung	2013			2009			Entwicklung 2009 / 2013
	Anzahl	Prozent	Prozent kumulativ	Anzahl	Prozent	Prozent kumulativ	
besser geworden	17	18,5%	18,5%	20	14,1%	14,1%	+ 4,4%
gleichgeblieben	28	30,4%	48,9%	76	53,5%	67,6%	- 23,1%
schlechter geworden	37	40,2%	89,1%	43	30,3%	97,9%	+ 9,9%
keine Antwort	10	10,9%	100,0%	3	2,1%	100,0%	+ 8,8%



### 17.6 Glauben Sie, dass die Lebensqualität in unserer Stadt in den nächsten 5 Jahren ...?

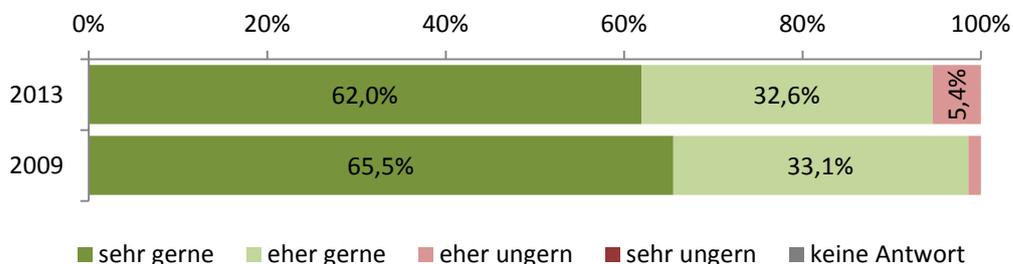
Bewertung	2013			2009			Entwicklung 2009 / 2013
	Anzahl	Prozent	Prozent kumulativ	Anzahl	Prozent	Prozent kumulativ	
besser wird	7	7,6%	7,6%	13	9,2%	9,2%	- 1,6%
gleichbleiben wird	30	32,6%	40,2%	83	58,5%	67,6%	- 25,9%
schlechter wird	45	48,9%	89,1%	43	30,3%	97,9%	+ 18,6%
keine Antwort	10	10,9%	100,0%	3	2,1%	100,0%	+ 8,8%



## 18. Optimisten und Pessimisten im 16. Bezirk Straßgang, Zone 2

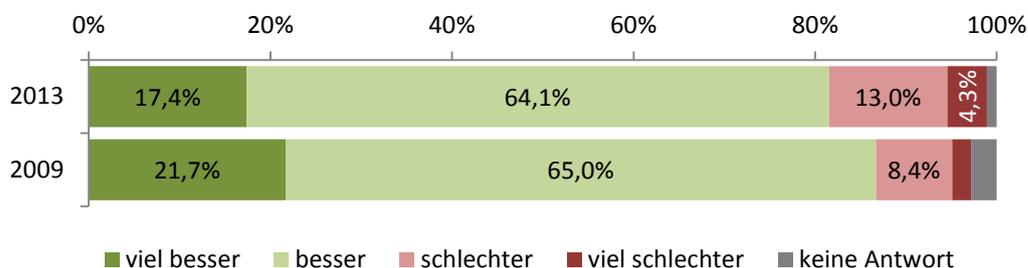
### Wie gerne leben Sie in Ihrem Stadtteil?

In der aktuellen Befragung gaben **94,6%** an, das sie sehr gerne oder gerne in ihrem Stadtteil leben. Bei der letzten Befragung 2009 betrug der Wert **98,6%**.



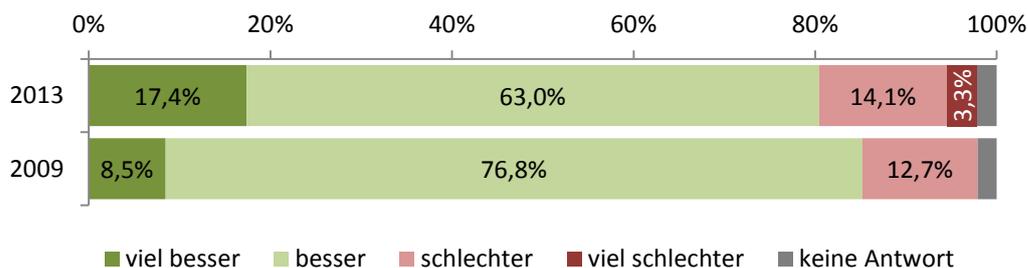
### Die Lebensqualität bei Ihnen ist im Vergleich zu einem anderen Stadtteil ist...?

Seit der letzten Befragung 2009 ist der Prozentwert der Personen, die die Lebensqualität im eigenen Stadtteil im Vergleich zu einem anderen Stadtteil als sehr gut oder gut bezeichnen, um **5,2%** gesunken.



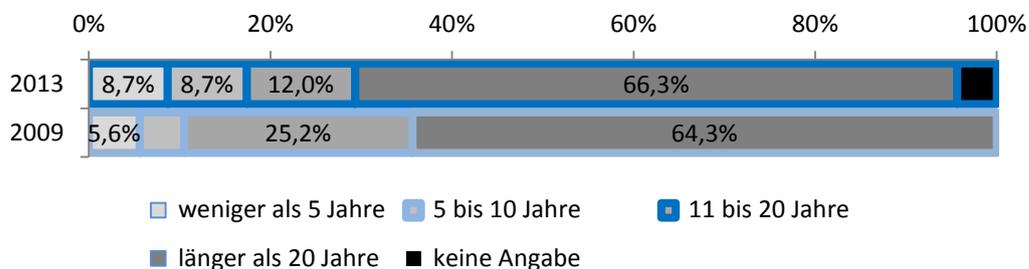
### Die Lebensqualität ist im Vergleich zu anderen Städten ist ...?

Im Vergleich zu anderen Städten sahen **80,4%** der Teilnehmenden die Lebensqualität in der Befragung 2013 als viel besser oder besser an. Im Jahr 2009 betrug der Wert **85,3%**.



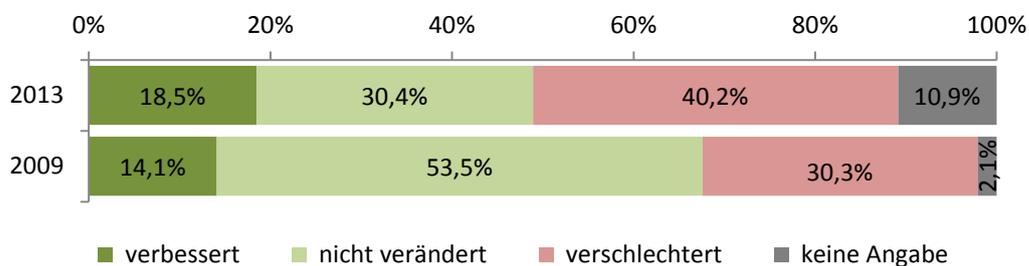
### Wie lange wohnen Sie schon in Ihrem Stadtteil?

2009 lebten **89,5%** der Teilnehmenden schon länger als 10 Jahre in ihrem Stadtteil, im Jahr 2013 ist der Anteil auf **78,3%** gesunken.



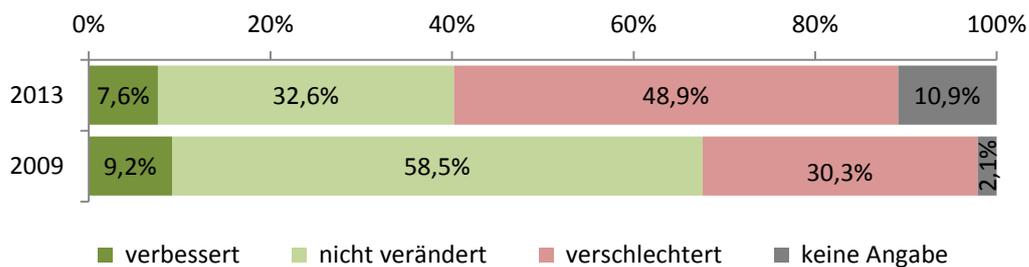
### Wenn Sie an die vergangenen 5 Jahre denken, ist Ihrer Meinung nach die Lebensqualität in Graz ...?

Die Zahl der Befragten, die in den letzten 5 Jahren Verbesserungen in der Lebensqualität wahrnahmen, ist von **14,1%** auf **18,5%** gestiegen.



### Glauben Sie, dass die Lebensqualität in unserer Stadt in den nächsten 5 Jahren ...?

Derzeit glauben **40,2%**, dass die Lebensqualität in den nächsten 5 Jahren gleichbleiben oder steigen wird, 2009 glaubten **67,7%** daran.



## 19. Die 11 Indikatorgruppen der Lebensqualität in Graz

### Erklärung der Indikatorgruppen

Die Messung der subjektiv empfundenen Lebensqualität wird möglich durch das Abfragen von Messgrößen/Indikatoren. Für das Grazer Modell hat man sich geeinigt, in der Lebensqualitätsbefragung 11 Indikatorgruppen nach Zufriedenheit und Wichtigkeit im Schulnotensystem 1 bis 5 abzufragen.

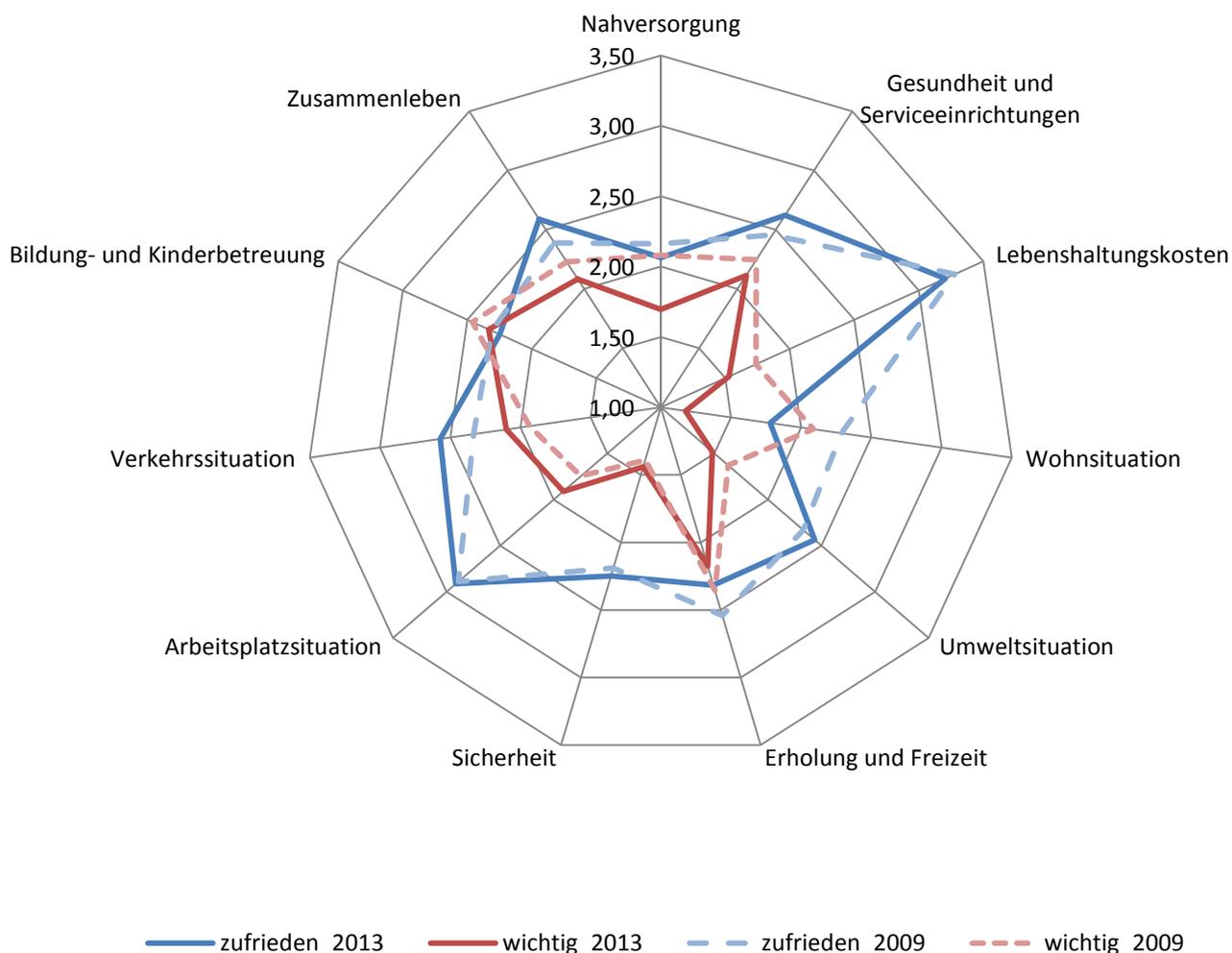
### Die 11 Indikatorgruppen

Nahversorgung	Sicherheit
Gesundheit und Serviceeinrichtungen	Arbeitssituation
Lebenshaltungskosten	Verkehr
Wohnsituation	Bildung und Kinderbetreuung
Umweltqualität	Zusammenleben
Erholungs- und Freizeitwert	

### Grafische Darstellung der Indikatorgruppenergebnisse 2009 und 2013

Indikatoren konnten nach dem Schulnotensystem - 1- sehr wichtig/zufrieden bis 5 - sehr unwichtig/unzufrieden - beurteilt werden, das nachfolgende Spinnendiagramm zeigt die Durchschnittswerte von Zufriedenheit und Wichtigkeit der Jahre 2009 und 2013.

Je näher der Wert beim Zentrum liegt, umso **wichtiger (rot)** wurde das Thema beurteilt und umso **zufriedener (blau)** sind die Teilnehmer.



## 20. Der Handlungsbedarf

Aus der Bewertung von Zufriedenheit und Wichtigkeit errechnet sich der Handlungsbedarf :

Der Handlungsbedarf ergibt sich als Durchschnittswert der Zufriedenheit minus dem Durchschnittswert der Wichtigkeit, dieser Wert wird mit 0, 25 multipliziert.

### 20.1 Wie beurteilen Sie die Nahversorgungsqualität in Ihrem Wohnumfeld/Stadtteil?

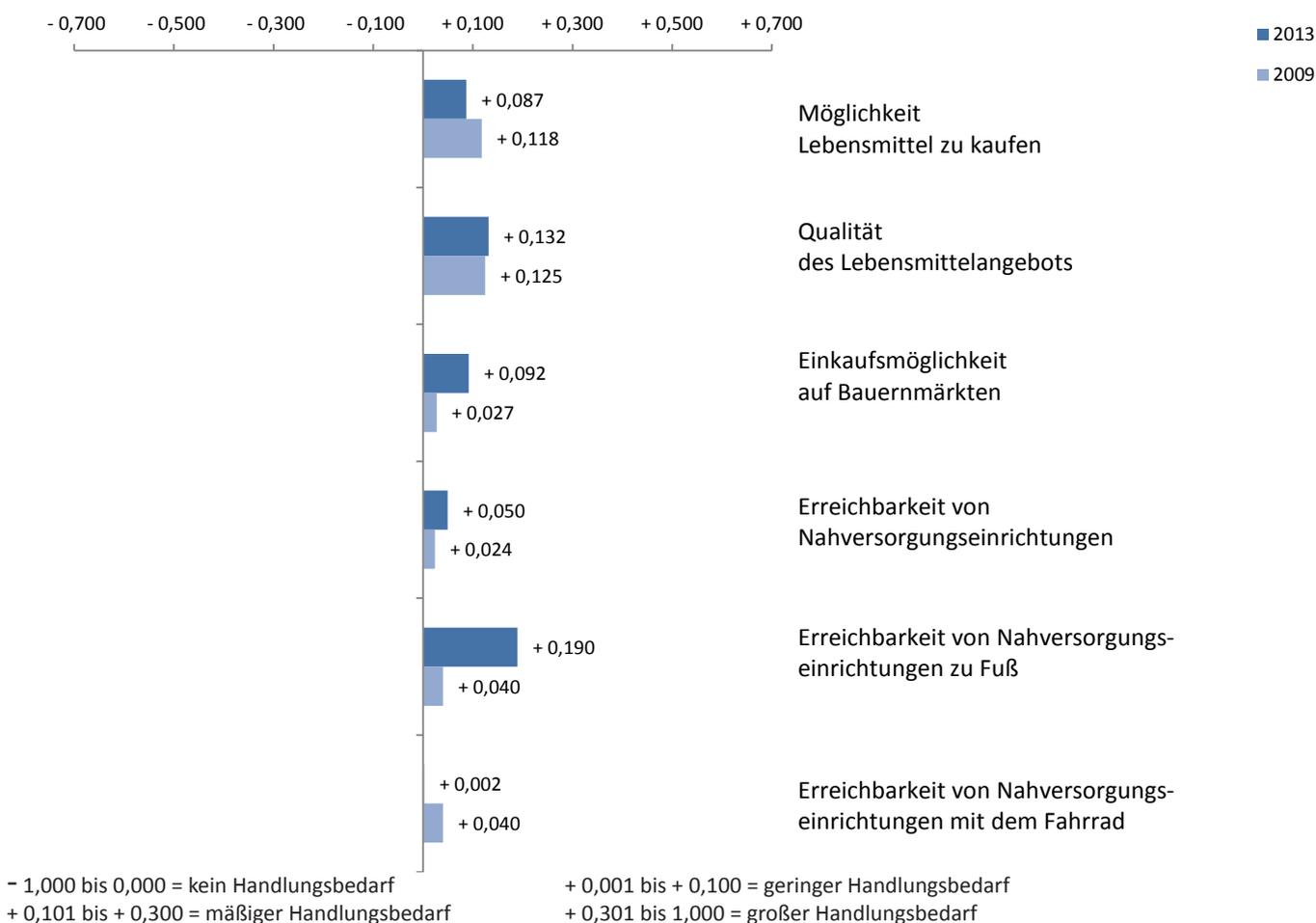
Nahversorgung	2013			2009			Entw. Erwartung 2009/2013	Entw. Erfüllung 2009/2013
	Erwartung <sup>1</sup>	Erfüllung <sup>2</sup>	Abweichung	Erwartung <sup>1</sup>	Erfüllung <sup>2</sup>	Abweichung		
Möglichkeit Lebensmittel zu kaufen	89,5	78,3	+ 11,2	90,4	85,7	+ 4,7	- 0,9	- 7,4
Qualität des Lebensmittelangebotes	94,0	82,6	+ 11,4	87,1	82,3	+ 4,8	+ 6,9	+ 0,3
Einkaufsmöglichkeit auf Bauernmärkten	74,1	62,6	+ 11,5	47,5	44,1	+ 3,4	+ 26,6	+ 18,5
Erreichbarkeit von Nahversorgungseinrichtungen mit dem öffentl. Verkehr	72,4	66,3	+ 6,1	73,5	72,8	+ 0,7	- 1,1	- 6,5
Erreichbarkeit von Nahversorgungseinrichtungen zu Fuß	86,9	56,3	+ 30,6	79,0	80,9	- 1,9	+ 7,9	- 24,6
Erreichbarkeit von Nahversorgungseinrichtungen mit dem Fahrrad	77,6	80,9	- 3,3	79,0	80,9	- 1,9	- 1,4	+ 0,0
Serviceangebot von Hauszustellungen *				22,1	14,3	+ 7,8		

<sup>1</sup> Prozent, die Wichtigkeit mit 1 - sehr wichtig oder 2 - wichtig angegeben haben

<sup>2</sup> Prozent, die Zufriedenheit mit 1 - sehr zufrieden oder 2 - zufrieden angegeben haben

\* wurde 2013 nicht abgefragt

### 20.2 Handlungsbedarf bei Nahversorgung



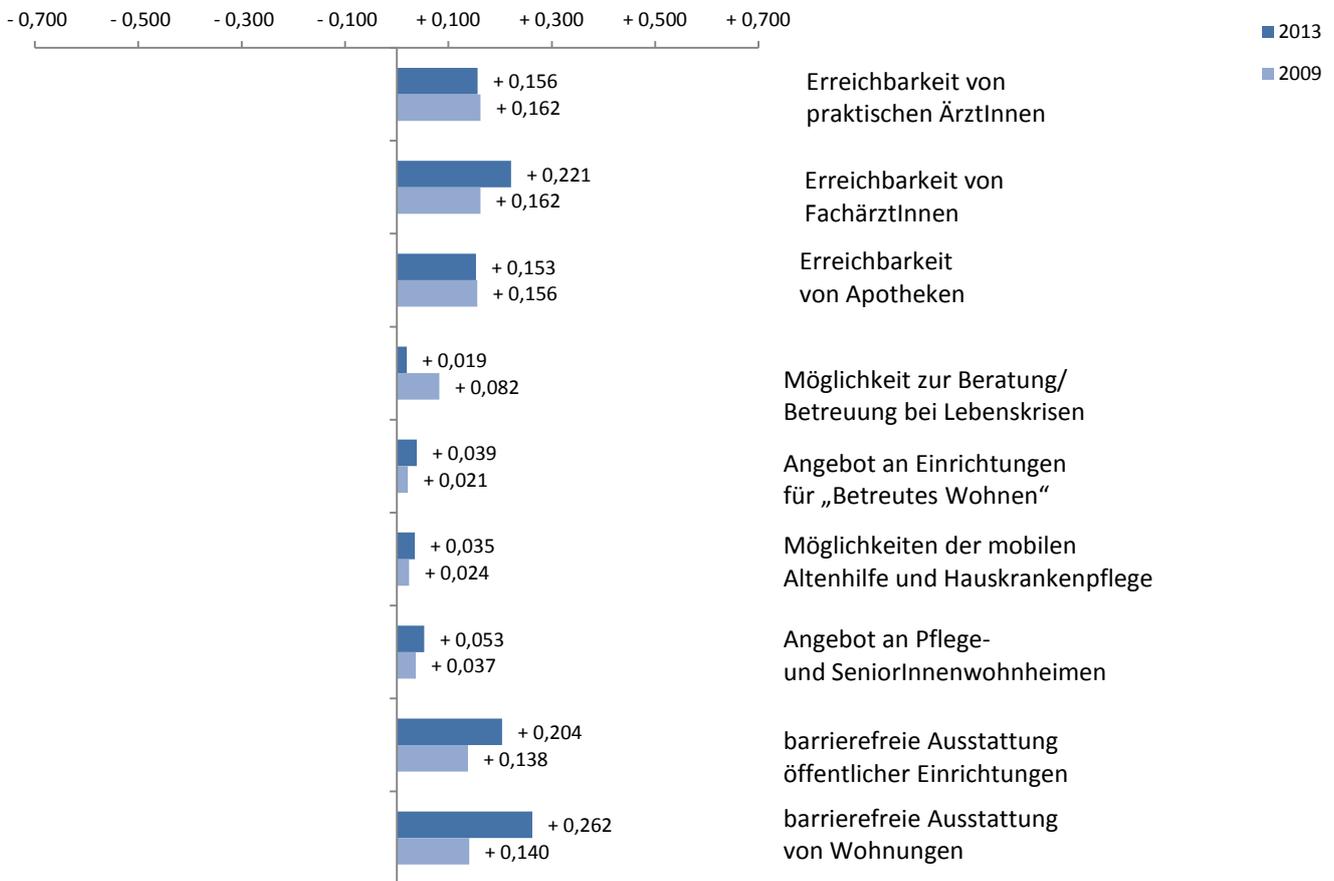
### 20.3 Bitte beurteilen Sie die nachfolgenden Gesundheitsthemen und Serviceeinrichtungen

Gesundheits- und Serviceeinrichtungen	2013			2009			Entw. Erwartung 2009/2013	Entw. Erfüllung 2009/2013
	Erwartung <sup>1</sup>	Erfüllung <sup>2</sup>	Abweichung	Erwartung <sup>1</sup>	Erfüllung <sup>2</sup>	Abweichung		
Erreichbarkeit von praktischen Ärzten	95,2	67,0	+ 28,2	87,7	73,1	+ 14,6	+ 7,5	- 6,1
Erreichbarkeit von FachärztInnen	90,6	50,0	+ 40,6	82,4	63,0	+ 19,4	+ 8,2	- 13,0
Erreichbarkeit von Apotheken	92,9	69,6	+ 23,5	91,1	74,0	+ 17,1	+ 1,8	- 4,4
Möglichkeit zur Beratung/ Betreuung bei Lebenskrisen	46,1	35,1	+ 11,0	29,0	12,6	+ 16,4	+ 17,1	+ 22,5
Angebot an Einrichtungen für „Betreutes Wohnen“	44,2	34,7	+ 9,5	30,6	18,9	+ 11,7	+ 13,6	+ 15,8
Möglichkeiten der mobilen Altenhilfe und Hauskrankenpflege	62,2	50,7	+ 11,5	46,1	38,3	+ 7,8	+ 16,1	+ 12,4
Angebot an Pflege- und SeniorInnenwohnheimen	54,7	41,2	+ 13,5	46,8	36,7	+ 10,1	+ 7,9	+ 4,5
barrierefreie Ausstattung öffentlicher Einrichtungen	75,3	45,1	+ 30,2	55,4	41,9	+ 13,5	+ 19,9	+ 3,2
barrierefreie Ausstattungen von Wohnungen	70,3	22,7	+ 47,6	57,1	37,1	+ 20,0	+ 13,2	- 14,4

<sup>1</sup> Prozent, die Wichtigkeit mit 1 - sehr wichtig oder 2 - wichtig angegeben haben

<sup>2</sup> Prozent, die Zufriedenheit mit 1 - sehr zufrieden oder 2 - zufrieden angegeben haben

### 20.4 Handlungsbedarf bei Gesundheit und Serviceeinrichtungen



- 1,000 bis 0,000 = kein Handlungsbedarf,  
+ 0,101 bis + 0,300 = mäßiger Handlungsbedarf

+ 0,001 bis + 0,100 = geringer Handlungsbedarf,  
+ 0,301 bis 1,000 = großer Handlungsbedarf

## 20.5 Bitte denken Sie an Ihre Lebenshaltungskosten

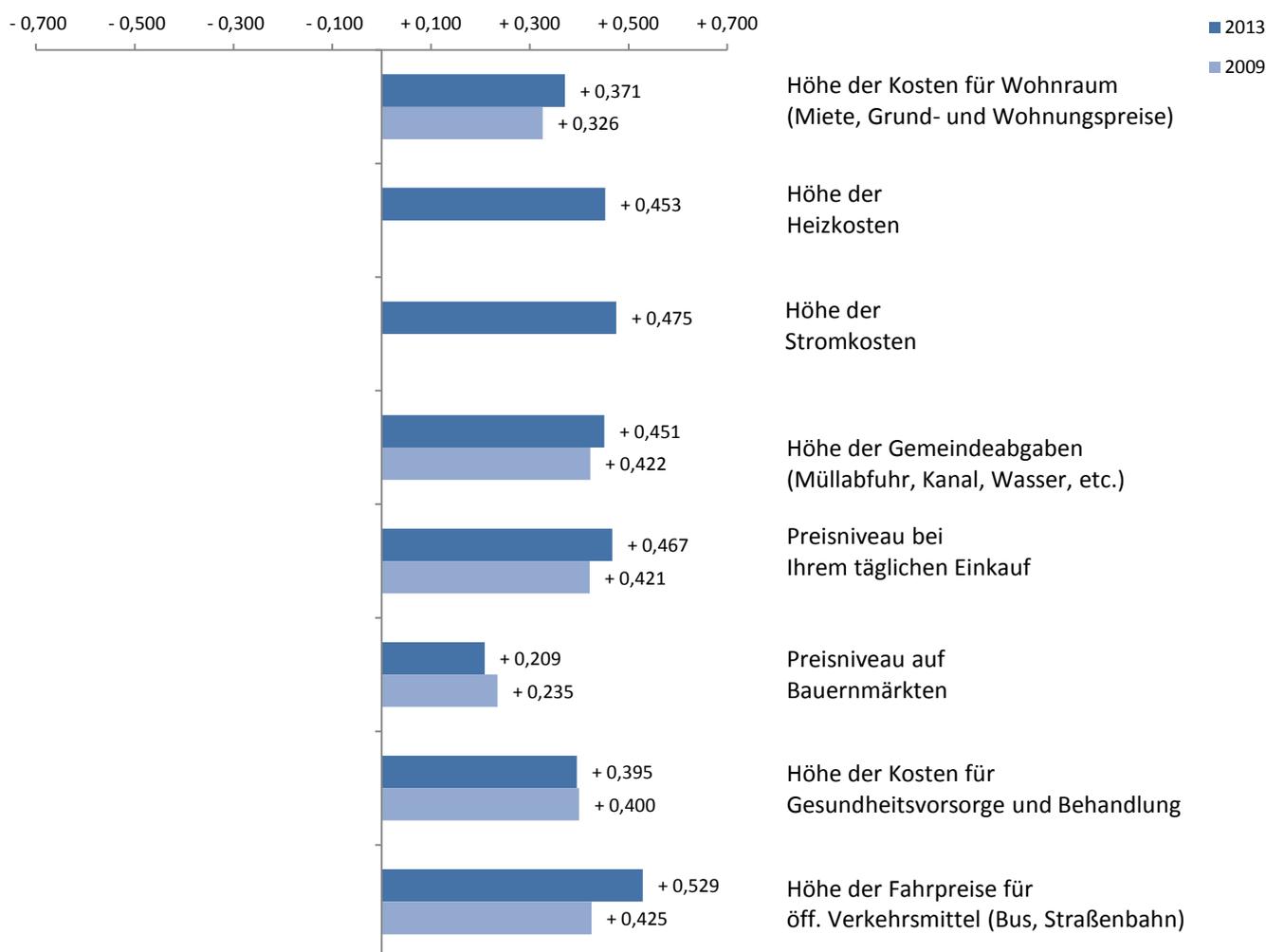
Lebenshaltungskosten	2013			2009			Entw. Erwartung 2009/2013	Entw. Erfüllung 2009/2013
	Erwartung <sup>1</sup>	Erfüllung <sup>2</sup>	Abweichung	Erwartung <sup>1</sup>	Erfüllung <sup>2</sup>	Abweichung		
Höhe der Kosten für Wohnraum (Miete, Grund- und Wohnungspreise)	92,6	41,2	+ 51,4	76,1	25,2	+ 50,9	+ 16,5	+ 16,0
Höhe der Heizkosten *	92,0	25,0	+ 67,0					
Höhe der Stromkosten *	93,0	22,0	+ 71,0					
Höhe der Gemeindeabgaben (Müllabfuhr, Kanal, Wasser, etc.)	90,8	23,3	+ 67,5	76,7	17,7	+ 59,0	+ 14,1	+ 5,6
Preisniveau bei Ihrem täglichen Einkauf	94,0	22,7	+ 71,3	83,2	17,8	+ 65,4	+ 10,8	+ 4,9
Preisniveau auf Bauernmärkten	80,7	45,2	+ 35,5	62,0	28,4	+ 33,6	+ 18,7	+ 16,8
Höhe der Kosten für Gesundheitsvorsorge und Behandlung	93,0	29,5	+ 63,5	83,3	16,5	+ 66,8	+ 9,7	+ 13,0
Höhe der Fahrpreise für Öffentliche Verkehrsmittel (Bus, Straßenbahn)	87,2	16,7	+ 70,5	75,9	19,8	+ 56,1	+ 11,3	- 3,1

<sup>1</sup> Prozent, die Wichtigkeit mit 1 - sehr wichtig oder 2 - wichtig angegeben haben

<sup>2</sup> Prozent, die Zufriedenheit mit 1 - sehr zufrieden oder 2 - zufrieden angegeben haben

\* wurde 2009 nicht abgefragt

## 20.6 Handlungsbedarf bei Lebenshaltungskosten



- 1,000 bis 0,000 = kein Handlungsbedarf,  
+ 0,101 bis + 0,300 = mäßiger Handlungsbedarf

+ 0,001 bis + 0,100 = geringer Handlungsbedarf,  
+ 0,301 bis 1,000 = großer Handlungsbedarf

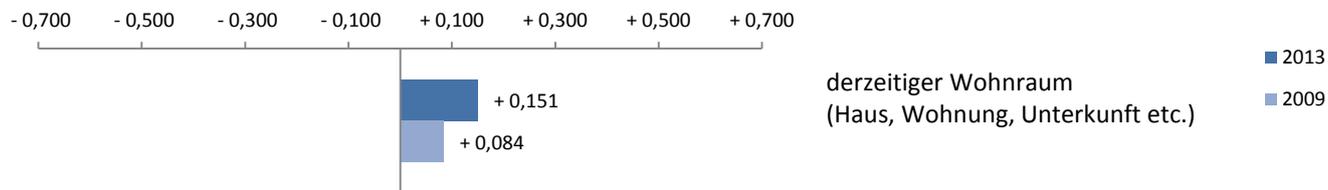
## 20.7 Nun geht es um Ihre Wohnsituation

Wohnsituation	2013			2009			Entw. Erwartung 2009/2013	Entw. Erfüllung 2009/2013
	Erwartung <sup>1</sup>	Erfüllung <sup>2</sup>	Abweichung	Erwartung <sup>1</sup>	Erfüllung <sup>2</sup>	Abweichung		
derzeitiger Wohnraum (Haus, Wohnung, Unterkunft etc.)	97,6	80,2	+ 17,4	87,8	83,7	+ 4,1	+ 9,8	- 3,5

<sup>1</sup> Prozent, die Wichtigkeit mit 1 - sehr wichtig oder 2 - wichtig angegeben haben

<sup>2</sup> Prozent, die Zufriedenheit mit 1 - sehr zufrieden oder 2 - zufrieden angegeben haben

## 20.8 Handlungsbedarf bei der Wohnsituation



- 1,000 bis 0,000 = kein Handlungsbedarf,

+ 0,101 bis + 0,300 = mäßiger Handlungsbedarf

+ 0,001 bis + 0,100 = geringer Handlungsbedarf,

+ 0,301 bis 1,000 = großer Handlungsbedarf

## 20.9 Hier geht es um die Umweltqualität in Ihrem Wohnumfeld/Stadtteil

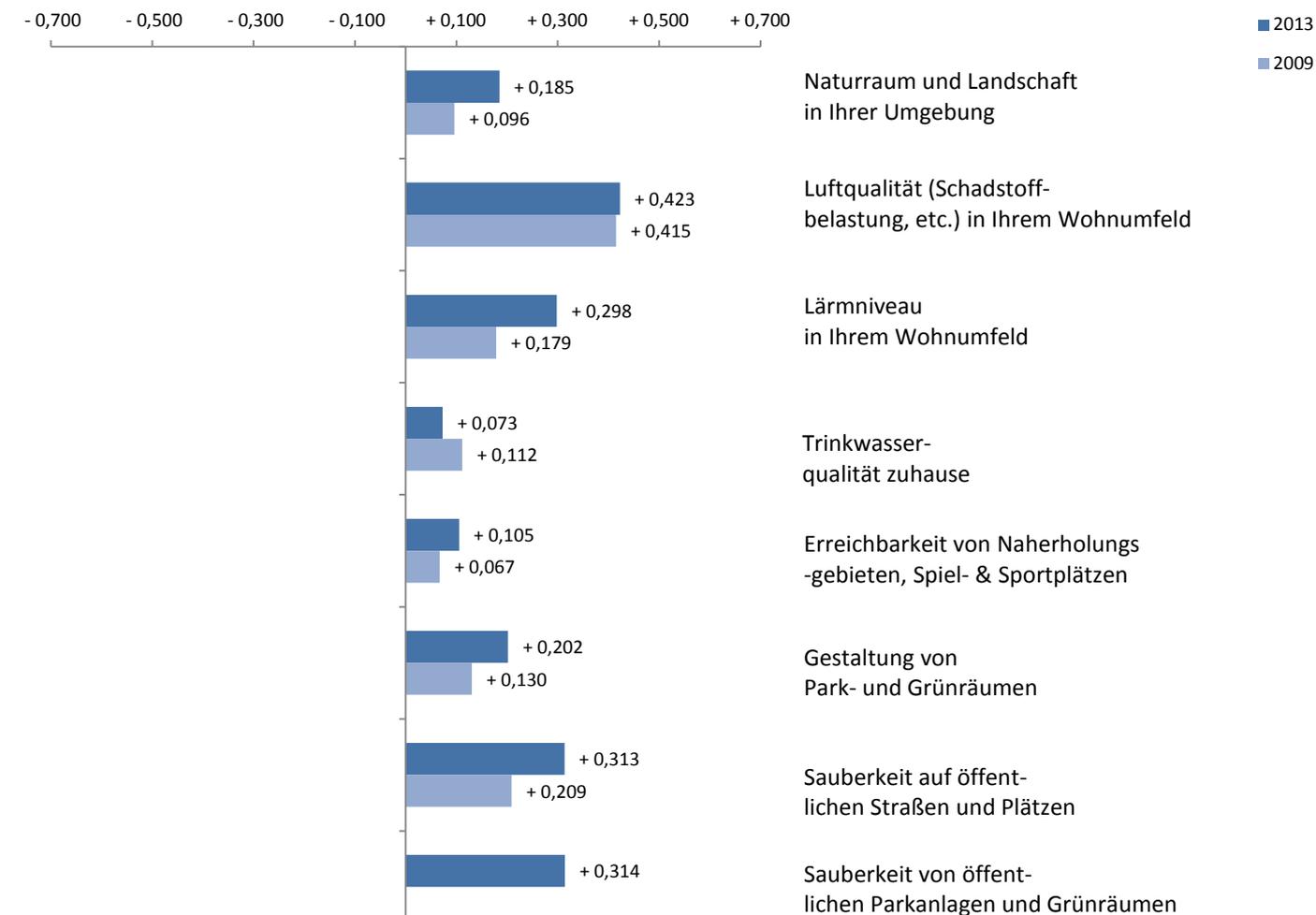
Umweltqualität	2013			2009			Entw. Erwartung 2009/2013	Entw. Erfüllung 2009/2013
	Erwartung <sup>1</sup>	Erfüllung <sup>2</sup>	Abweichung	Erwartung <sup>1</sup>	Erfüllung <sup>2</sup>	Abweichung		
Naturraum und Landschaft in Ihrer Umgebung	98,8	75,8	+ 23,0	90,5	80,8	+ 9,7	+ 8,3	- 5,0
Luftqualität (Schadstoffbelastung, etc.) in Ihrem Wohnumfeld	89,2	34,4	+ 54,8	89,4	24,3	+ 65,1	- 0,2	+ 10,1
Lärmniveau in Ihrem Wohnumfeld	95,2	62,2	+ 33,0	84,1	63,5	+ 20,6	+ 11,1	- 1,3
Trinkwasserqualität zuhause	98,8	95,5	+ 3,3	90,0	84,6	+ 5,4	+ 8,8	+ 10,9
Erreichbarkeit von Naherholungsgebieten, Spiel- & Sportplätzen	83,1	68,9	+ 14,2	72,4	64,4	+ 8,0	+ 10,7	+ 4,5
Gestaltung von Park- und Grünräumen	80,7	50,6	+ 30,1	73,1	51,9	+ 21,2	+ 7,6	- 1,3
Sauberkeit auf öffentlichen Straßen und Plätzen	90,5	45,1	+ 45,4	81,6	48,5	+ 33,1	+ 8,9	- 3,4
Sauberkeit von öffentlichen Parkanlagen und Grünräumen *	86,4	40,7	+ 45,7					

<sup>1</sup> Prozent, die Wichtigkeit mit 1 - sehr wichtig oder 2 - wichtig angegeben haben

<sup>2</sup> Prozent, die Zufriedenheit mit 1 - sehr zufrieden oder 2 - zufrieden angegeben haben

\* wurde 2009 nicht abgefragt

### 20.10 Handlungsbedarf Umweltqualität



- 1,000 bis 0,000 = kein Handlungsbedarf,  
+ 0,101 bis + 0,300 = mäßiger Handlungsbedarf

+ 0,001 bis + 0,100 = geringer Handlungsbedarf,  
+ 0,301 bis 1,000 = großer Handlungsbedarf

## 20.11 Bitte beurteilen Sie den Erholungs- und Freizeitwert in Ihrem Wohnumfeld/Stadtteil

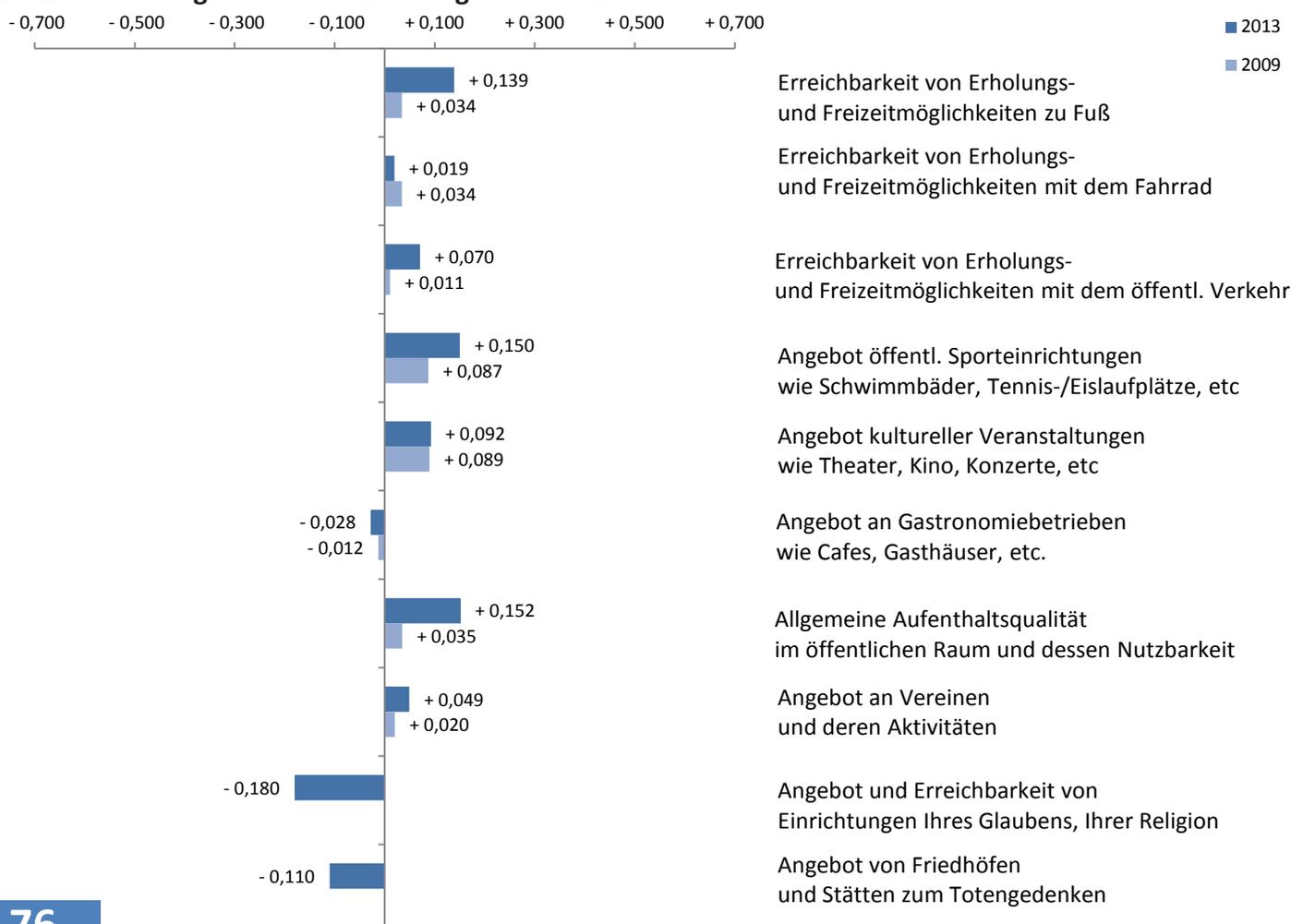
Erholung und Freizeit	2013			2009			Entw. Erwartung 2009/2013	Entw. Erfüllung 2009/2013
	Erwartung <sup>1</sup>	Erfüllung <sup>2</sup>	Abweichung	Erwartung <sup>1</sup>	Erfüllung <sup>2</sup>	Abweichung		
Erreichbarkeit von Erholungs- und Freizeitmöglichkeiten zu Fuß	85,5	63,7	+ 21,8	69,8	65,3	+ 4,5	+ 15,7	- 1,6
Erreichbarkeit von Erholungs- und Freizeitmöglichkeiten mit dem Fahrrad	86,6	80,0	+ 6,6	69,8	65,3	+ 4,5	+ 16,8	+ 14,7
Erreichbarkeit von Erholungs- und Freizeitmöglichkeiten mit dem öffentl. Verkehr	68,8	61,9	+ 6,9	58,9	61,6	- 2,7	+ 9,9	+ 0,3
Angebot öffentl. Sporteinrichtungen wie Schwimmbäder, Tennis-/Eislaufplätze, etc	78,0	56,3	+ 21,7	64,6	51,4	+ 13,2	+ 13,4	+ 4,9
Angebot kultureller Veranstaltungen wie Theater, Kino, Konzerte, etc	69,1	56,3	+ 12,8	39,6	24,5	+ 15,1	+ 29,5	+ 31,8
Angebot an Gastronomiebetrieben wie Cafes, Gasthäuser, etc.	61,9	70,0	- 8,1	47,4	55,1	- 7,7	+ 14,5	+ 14,9
Allgemeine Aufenthaltsqualität im öffentlichen Raum und dessen Nutzbarkeit	69,1	45,9	+ 23,2	42,0	39,5	+ 2,5	+ 27,1	+ 6,4
Angebot an Vereinen und deren Aktivitäten	55,6	42,0	+ 13,6	31,3	24,0	+ 7,3	+ 24,3	+ 18,0
Angebot und Erreichbarkeit von Einrichtungen Ihres Glaubens, Ihrer Religion *	57,1	77,9	- 20,8					
Angebot von Friedhöfen und Stätten zum Totengedenken *	52,9	68,2	- 15,3					

<sup>1</sup> Prozent, die Wichtigkeit mit 1 - sehr wichtig oder 2 - wichtig angegeben haben

<sup>2</sup> Prozent, die Zufriedenheit mit 1 - sehr zufrieden oder 2 - zufrieden angegeben haben

\* wurde 2009 nicht abgefragt

## 20.12 Handlungsbedarf bei Erholungs- und Freizeit



## 20.13 Jetzt geht es um die Sicherheit in Ihrem Wohnumfeld/Stadtteil

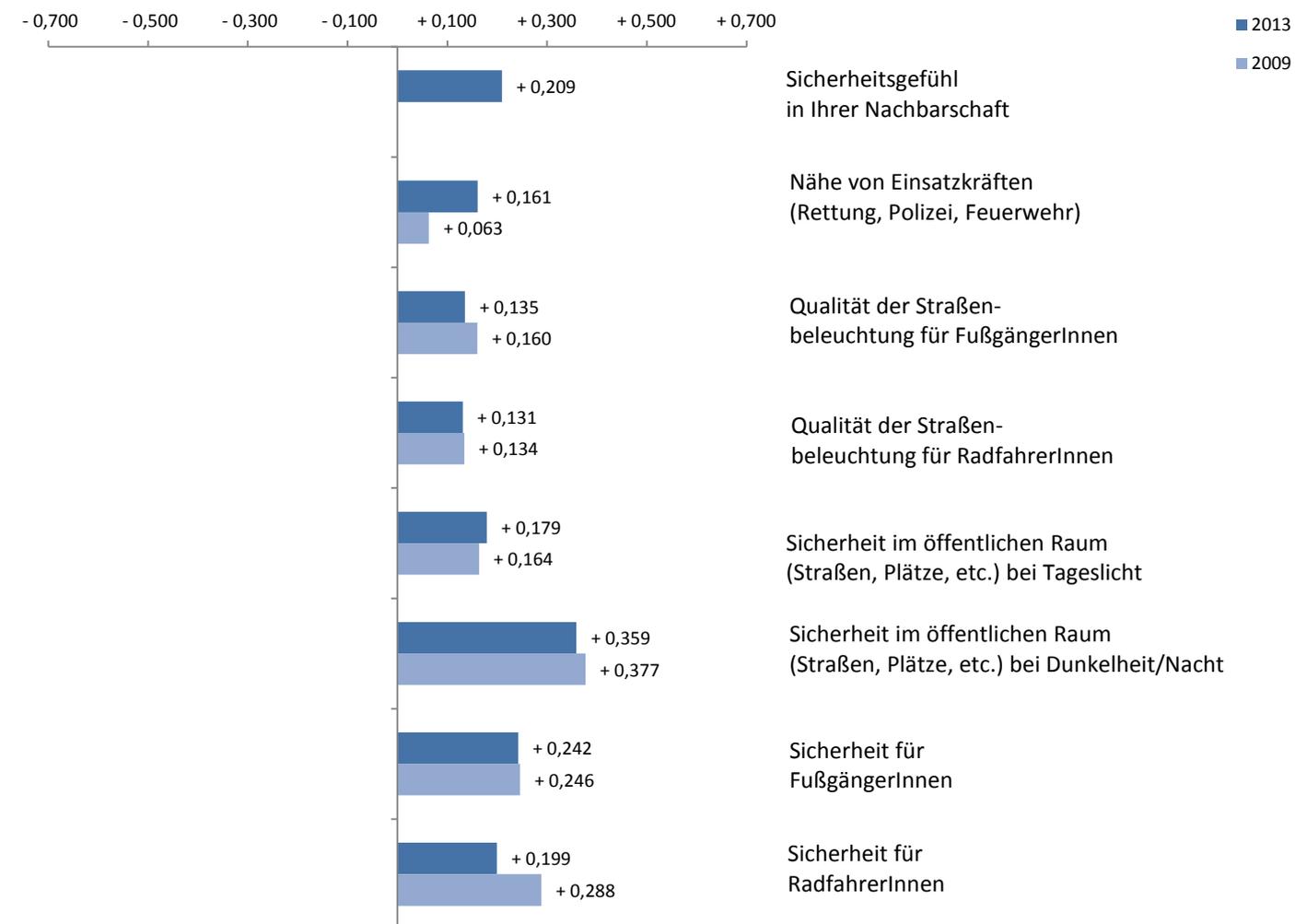
Sicherheit	2013			2009			Entw. Erwartung 2009/2013	Entw. Erfüllung 2009/2013
	Erwartung <sup>1</sup>	Erfüllung <sup>2</sup>	Abweichung	Erwartung <sup>1</sup>	Erfüllung <sup>2</sup>	Abweichung		
Sicherheitsgefühl in Ihrer Nachbarschaft *	98,8	78,3	+ 20,5					
Nähe von Einsatzkräften (Rettung, Polizei, Feuerwehr)	94,1	75,8	+ 18,3	90,5	76,1	+ 14,4	+ 3,6	- 0,3
Qualität der Straßenbeleuchtung für FußgängerInnen	90,7	71,7	+ 19,0	89,1	75,8	+ 13,3	+ 1,6	- 4,1
Qualität der Straßenbeleuchtung für RadfahrerInnen	84,3	63,5	+ 20,8	89,1	75,8	+ 13,3	- 4,8	- 12,3
Sicherheit im öffentlichen Raum (Straßen, Plätze, etc.) bei Tageslicht	94,2	75,8	+ 18,4	90,0	75,6	+ 14,4	+ 4,2	+ 0,2
Sicherheit im öffentlichen Raum (Straßen, Plätze, etc.) bei Dunkelheit/Nacht	91,8	41,1	+ 50,7	90,2	35,7	+ 54,5	+ 1,6	+ 5,4
Sicherheit für FußgängerInnen	92,0	65,2	+ 26,8	87,6	57,6	+ 30,0	+ 4,4	+ 7,6
Sicherheit für RadfahrerInnen	85,9	60,2	+ 25,7	84,4	43,9	+ 40,5	+ 1,5	+ 16,3

<sup>1</sup> Prozent, die Wichtigkeit mit 1 - sehr wichtig oder 2 - wichtig angegeben haben

<sup>2</sup> Prozent, die Zufriedenheit mit 1 - sehr zufrieden oder 2 - zufrieden angegeben haben

\* wurde 2009 nicht abgefragt

## 20.14 Handlungsbedarf bei der Sicherheit



- 1,000 bis 0,000 = kein Handlungsbedarf,  
+ 0,101 bis + 0,300 = mäßiger Handlungsbedarf

+ 0,001 bis + 0,100 = geringer Handlungsbedarf,  
+ 0,301 bis 1,000 = großer Handlungsbedarf

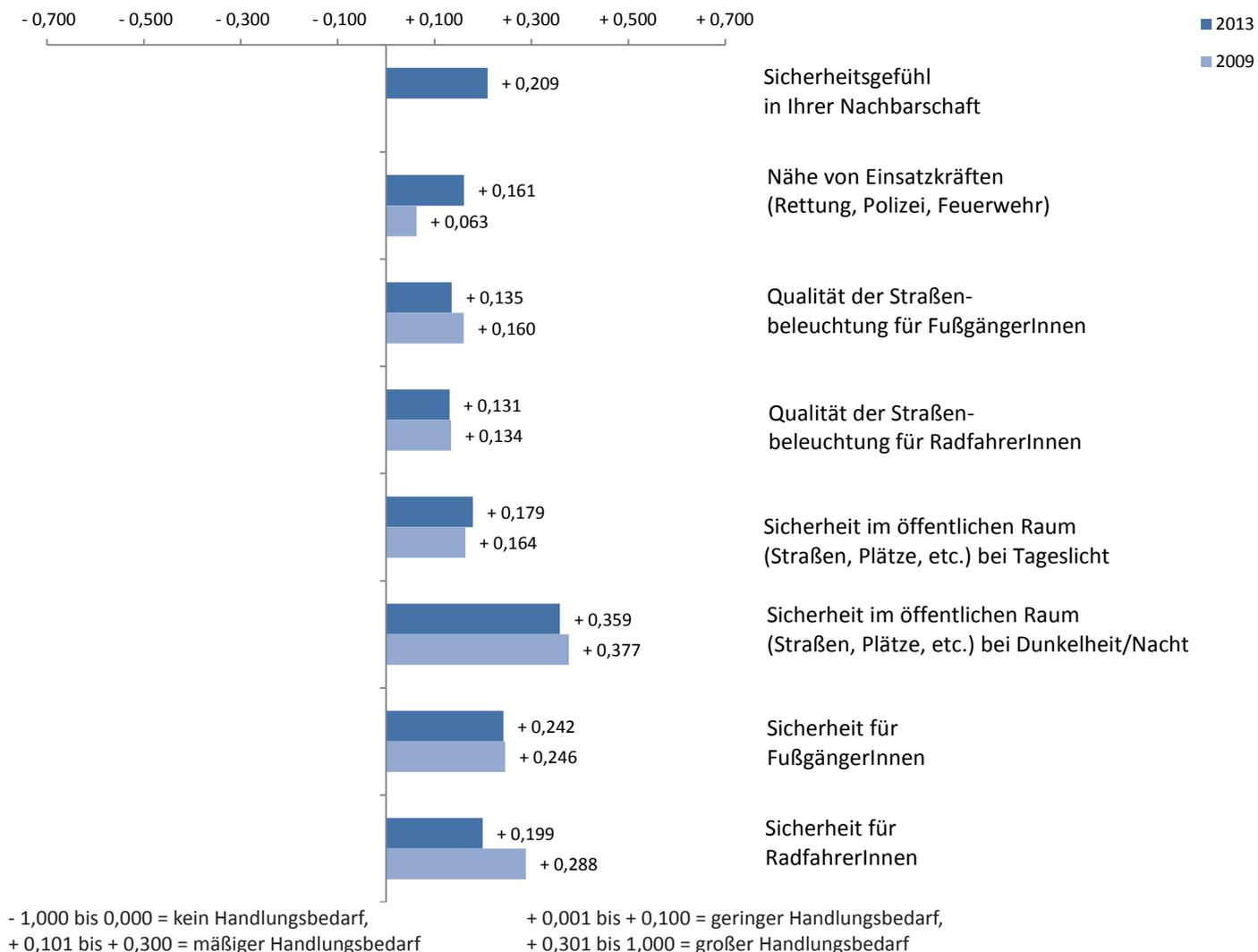
## 20.15 Die nächsten Fragen betreffen Arbeitssituation und Arbeitsplatz

Arbeitssituation	2013			2009			Entw. Erwartung 2009/2013	Entw. Erfüllung 2009/2013
	Erwartung <sup>1</sup>	Erfüllung <sup>2</sup>	Abweichung	Erwartung <sup>1</sup>	Erfüllung <sup>2</sup>	Abweichung		
allgemeines Arbeitsplatzangebot in Graz	90,7	46,2	+ 44,5	68,7	25,6	+ 43,1	+ 22,0	+ 20,6
Angebot an Lehrstellen für die Grazer Jugendlichen	87,5	29,2	+ 58,3	70,1	15,7	+ 54,4	+ 17,4	+ 13,5
Maßnahmen zur Vermittlung von Arbeitsplätzen für Arbeitslose	86,5	22,5	+ 64,0	66,0	19,9	+ 46,1	+ 20,5	+ 2,6
Erreichbarkeit Ihres Arbeitsplatzes zu Fuß	47,1	21,7	+ 25,4	63,8	31,8	+ 32,1	- 16,7	- 10,1
Erreichbarkeit Ihres Arbeitsplatzes mit dem Fahrrad	60,6	40,0	+ 20,6	63,8	31,8	+ 32,0	- 3,2	+ 8,2
Erreichbarkeit Ihres Arbeitsplatzes mit dem öffentlichen Verkehr (Bus, Bim, Bahn)	79,4	55,1	+ 24,3	71,3	42,3	+ 29,0	+ 8,1	+ 12,8

<sup>1</sup> Prozent, die Wichtigkeit mit 1 - sehr wichtig oder 2 - wichtig angegeben haben

<sup>2</sup> Prozent, die Zufriedenheit mit 1 - sehr zufrieden oder 2 - zufrieden angegeben haben

## 20.16 Handlungsbedarf bei Arbeitssituation und Arbeitsplatz



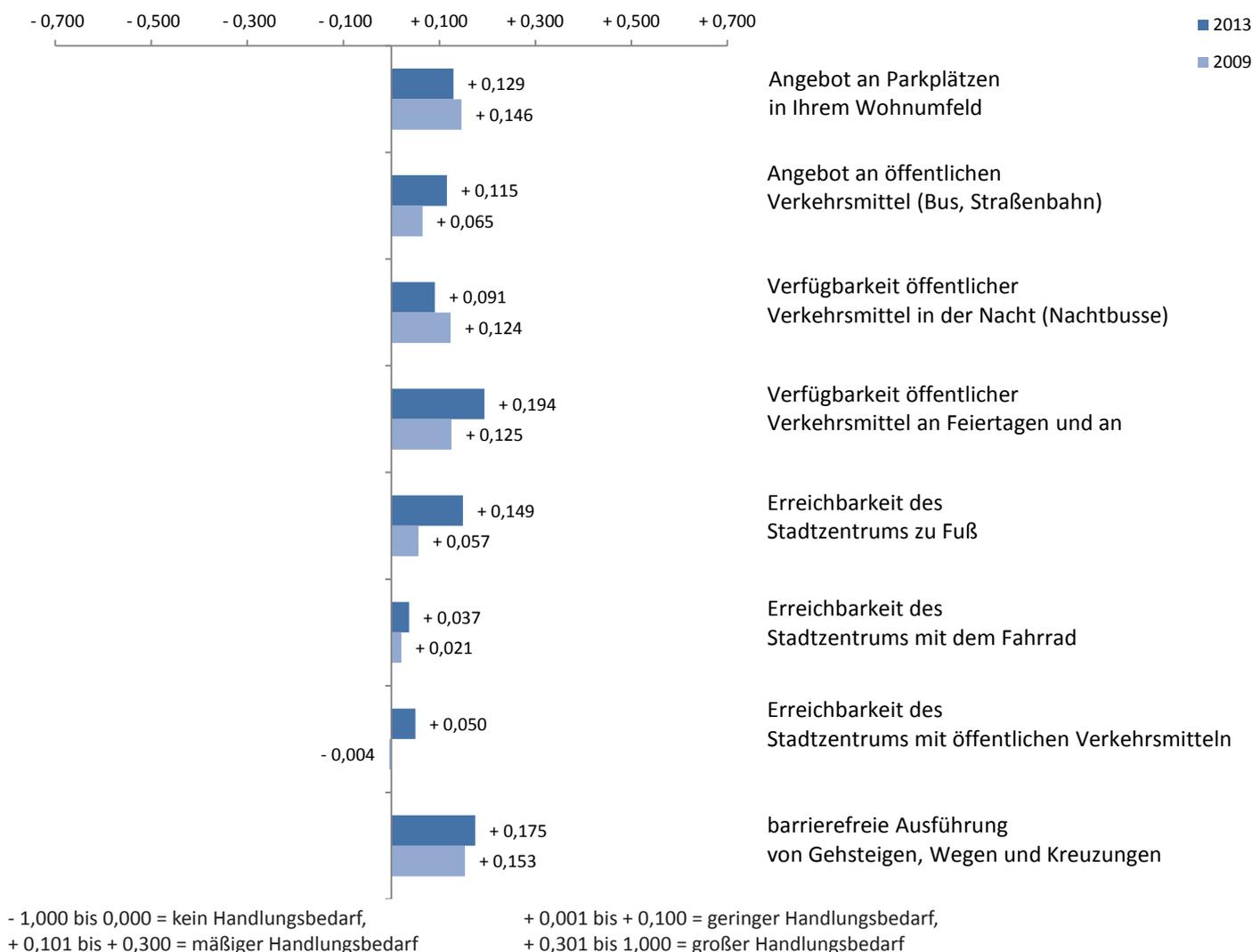
## 20.17 Nun geht es um die Verkehrssituation in Ihrem Wohnumfeld/Stadtteil

Verkehrssituation	2013			2009			Entw. Erwartung 2009/2013	Entw. Erfüllung 2009/2013
	Erwartung <sup>1</sup>	Erfüllung <sup>2</sup>	Abweichung	Erwartung <sup>1</sup>	Erfüllung <sup>2</sup>	Abweichung		
Angebot an Parkplätzen in Ihrem Wohnumfeld	80,2	56,7	+ 23,5	79,5	60,5	+ 19,0	+ 0,7	- 3,8
Angebot öffentlicher Verkehrsmittel (Bus, Straßenbahn)	91,8	73,9	+ 17,9	86,7	85,6	+ 1,1	+ 5,1	- 11,7
Verfügbarkeit öffentlicher Verkehrsmittel in der Nacht (Nachtbusse)	60,2	50,0	+ 10,2	56,7	41,5	+ 15,2	+ 3,5	+ 8,5
Verfügbarkeit öffentlicher Verkehrsmittel an Feiertagen und an Wochenenden	68,7	40,7	+ 28,0	59,8	45,5	+ 14,3	+ 8,9	- 4,8
Erreichbarkeit des Stadtzentrums zu Fuß	32,9	16,5	+ 16,5	42,3	32,3	+ 10,0	- 9,4	- 15,8
Erreichbarkeit des Stadtzentrums mit dem Fahrrad	62,2	52,9	+ 9,3	51,7	48,8	+ 2,9	+ 10,5	+ 4,1
Erreichbarkeit des Stadtzentrums mit öffentlichen Verkehrsmitteln	87,1	80,2	+ 6,9	79,5	84,7	- 5,2	+ 7,6	- 4,5
barrierefreie Ausführung von Gehsteigen, Wegen und Kreuzungen	72,6	48,8	+ 23,8	71,2	48,4	+ 22,8	+ 1,4	+ 0,4

<sup>1</sup> Prozent, die Wichtigkeit mit 1 - sehr wichtig oder 2 - wichtig angegeben haben

<sup>2</sup> Prozent, die Zufriedenheit mit 1 - sehr zufrieden oder 2 - zufrieden angegeben haben

## 20.18 Handlungsbedarf bei der Verkehrssituation



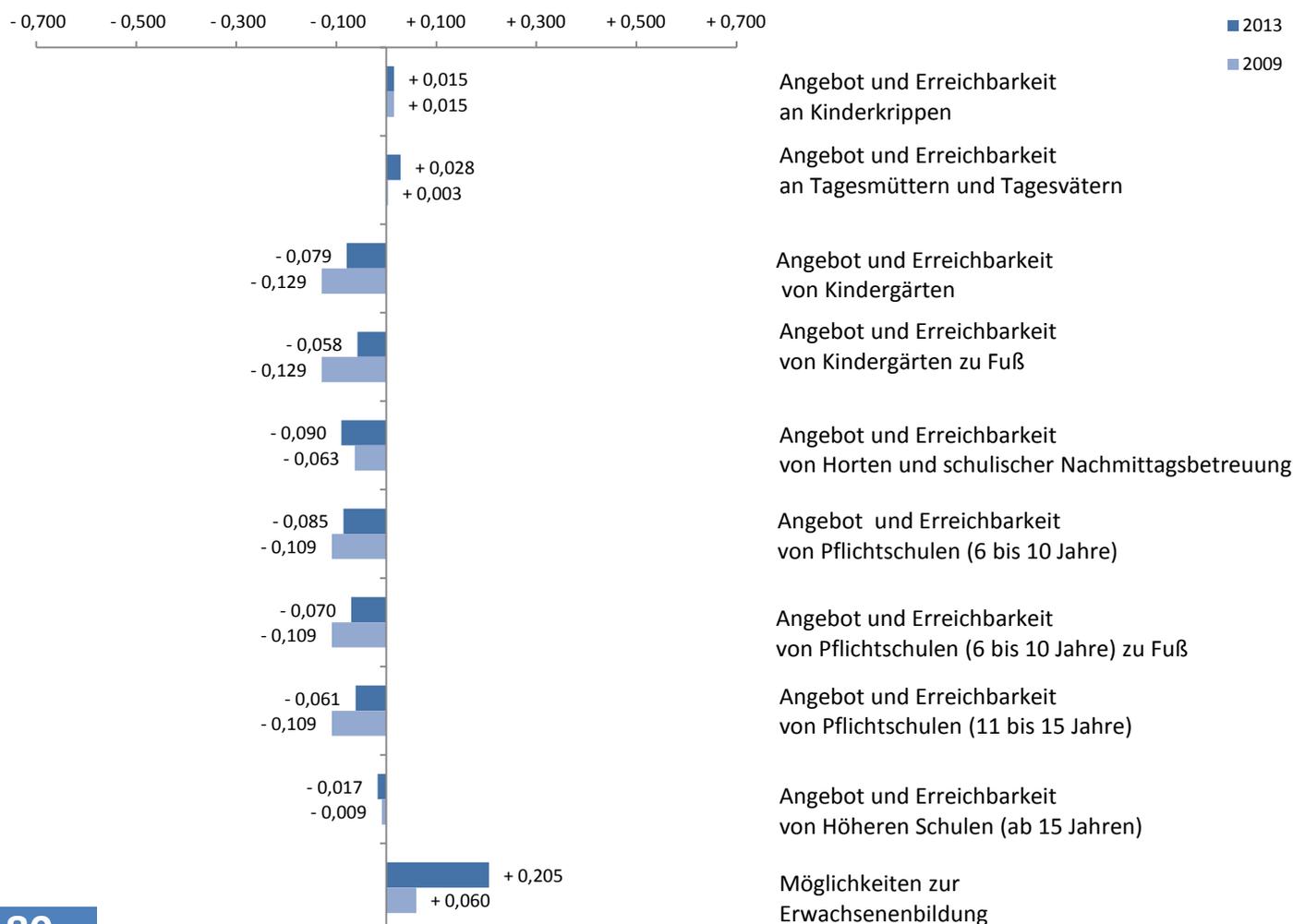
## 20.19 Bildungs- und Kinderbetreuungseinrichtungen in Ihrem Wohnumfeld/Stadtteil

Bildung und Kinderbetreuung	2013			2009			Entw. Erwartung 2009/2013	Entw. Erfüllung 2009/2013
	Erwartung <sup>1</sup>	Erfüllung <sup>2</sup>	Abweichung	Erwartung <sup>1</sup>	Erfüllung <sup>2</sup>	Abweichung		
Angebot und Erreichbarkeit an Kinderkrippen	62,5	53,6	+ 8,9	46,9	36,2	+ 10,7	+ 15,6	+ 17,4
Angebot und Erreichbarkeit an Tagesmüttern und Tagesvätern	56,5	41,5	+ 15,0	36,7	27,2	+ 9,5	+ 19,8	+ 14,3
Angebot und Erreichbarkeit von Kindergärten	64,4	72,5	- 8,1	50,9	61,9	- 11,0	+ 13,5	+ 10,6
Angebot und Erreichbarkeit von Kindergärten zu Fuß	66,7	63,8	+ 2,9	50,9	61,9	- 11,0	+ 15,8	+ 1,9
Angebot und Erreichbarkeit von Horten und schulischer Nachmittagsbetreuung	60,3	65,7	- 5,4	50,9	56,2	- 5,3	+ 9,4	+ 9,5
Angebot und Erreichbarkeit von Pflichtschulen (6 bis 10 Jahre)	67,6	79,7	- 12,1	58,9	66,8	- 7,9	+ 8,7	+ 12,9
Angebot und Erreichbarkeit von Pflichtschulen (6 bis 10 Jahre) zu Fuß	63,4	74,6	- 11,2	58,9	66,8	- 7,9	+ 4,5	+ 7,8
Angebot und Erreichbarkeit von Pflichtschulen (11 bis 15 Jahre)	63,8	73,1	- 9,3	58,9	66,8	- 7,9	+ 4,9	+ 6,3
Angebot und Erreichbarkeit von Höheren Schulen (ab 15 Jahren)	63,8	58,8	+ 5,0	61,1	51,8	+ 9,3	+ 2,7	+ 7,0
Möglichkeiten zur Erwachsenenbildung	70,3	44,4	+ 25,9	48,0	29,4	+ 18,6	+ 22,3	+ 15,0

<sup>1</sup> Prozent, die Wichtigkeit mit 1 - sehr wichtig oder 2 - wichtig angegeben haben

<sup>2</sup> Prozent, die Zufriedenheit mit 1 - sehr zufrieden oder 2 - zufrieden angegeben haben

## 20.20 Handlungsbedarf bei Bildungs- und Kinderbetreuungseinrichtungen



## 20.21 Nun geht es um das Zusammenleben in Ihrem Wohnumfeld/Stadtteil

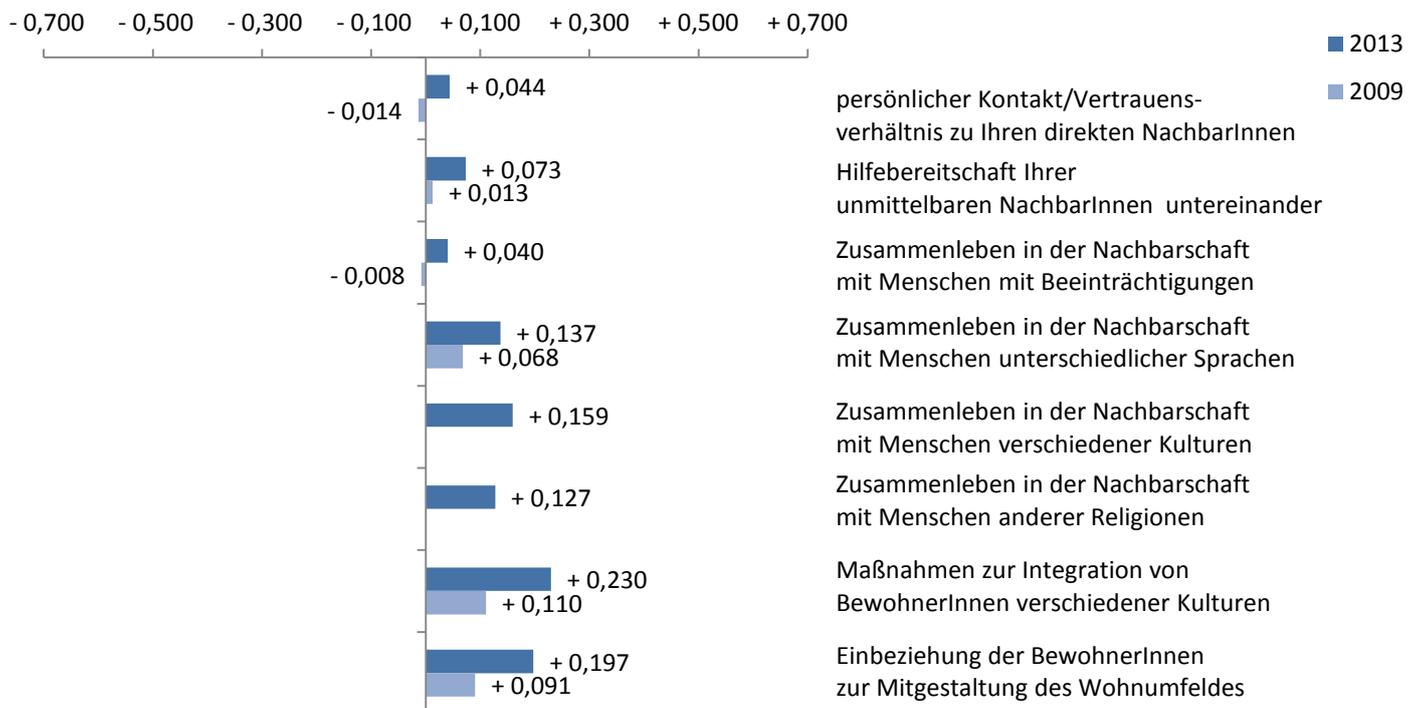
Zusammenleben	2013			2009			Entw. Erwartung 2009/2013	Entw. Erfüllung 2009/2013
	Erwartung <sup>1</sup>	Erfüllung <sup>2</sup>	Abweichung	Erwartung <sup>1</sup>	Erfüllung <sup>2</sup>	Abweichung		
persönlicher Kontakt/Vertrauensverhältnis zu Ihren direkten NachbarInnen	89,8	85,6	+ 4,2	82,0	83,7	- 1,7	+ 7,8	+ 1,9
Hilfbereitschaft Ihrer unmittelbaren NachbarInnen untereinander	88,5	82,0	+ 6,5	76,2	76,1	+ 0,1	+ 12,3	+ 5,9
Zusammenleben in der Nachbarschaft mit Menschen mit Beeinträchtigungen	74,7	73,0	+ 1,7	65,5	66,5	- 1,0	+ 9,2	+ 6,5
Zusammenleben in der Nachbarschaft mit Menschen unterschiedlicher Sprachen	64,2	36,5	+ 27,7	39,6	29,1	+ 10,5	+ 24,6	+ 7,4
Zusammenleben in der Nachbarschaft mit Menschen verschiedener Kulturen *	61,3	32,5	+ 28,8					
Zusammenleben in der Nachbarschaft mit Menschen anderer Religionen *	58,7	35,1	+ 23,6					
Maßnahmen zur Integration von BewohnerInnen verschiedener Kulturen	63,5	23,0	+ 40,5	38,6	22,0	+ 16,6	+ 24,9	+ 1,0
Einbeziehung der BewohnerInnen zur Mitgestaltung des Wohnumfeldes	67,1	36,0	+ 31,1	47,4	35,9	+ 11,5	+ 19,7	+ 0,1

<sup>1</sup> Prozent, die Wichtigkeit mit 1 - sehr wichtig oder 2 - wichtig angegeben haben

<sup>2</sup> Prozent, die Zufriedenheit mit 1 - sehr zufrieden oder 2 - zufrieden angegeben haben

\* wurde 2009 nicht abgefragt

## 20.22 Handlungsbedarf beim Zusammenleben



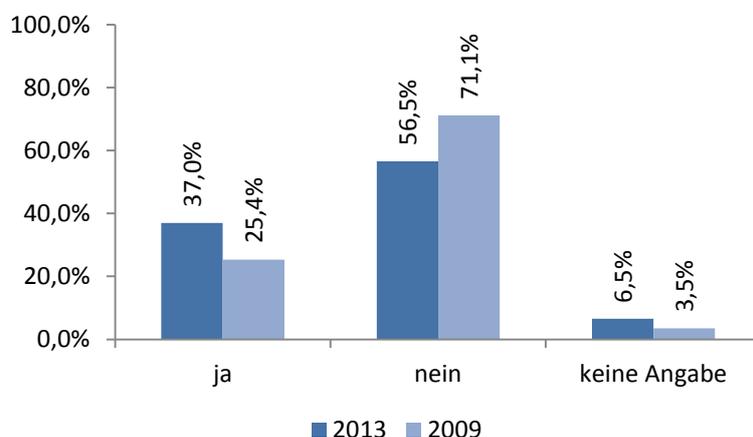
- 1,000 bis 0,000 = kein Handlungsbedarf,  
+ 0,101 bis + 0,300 = mäßiger Handlungsbedarf

+ 0,001 bis + 0,100 = geringer Handlungsbedarf,  
+ 0,301 bis 1,000 = großer Handlungsbedarf

## 21. Zusatzfragen

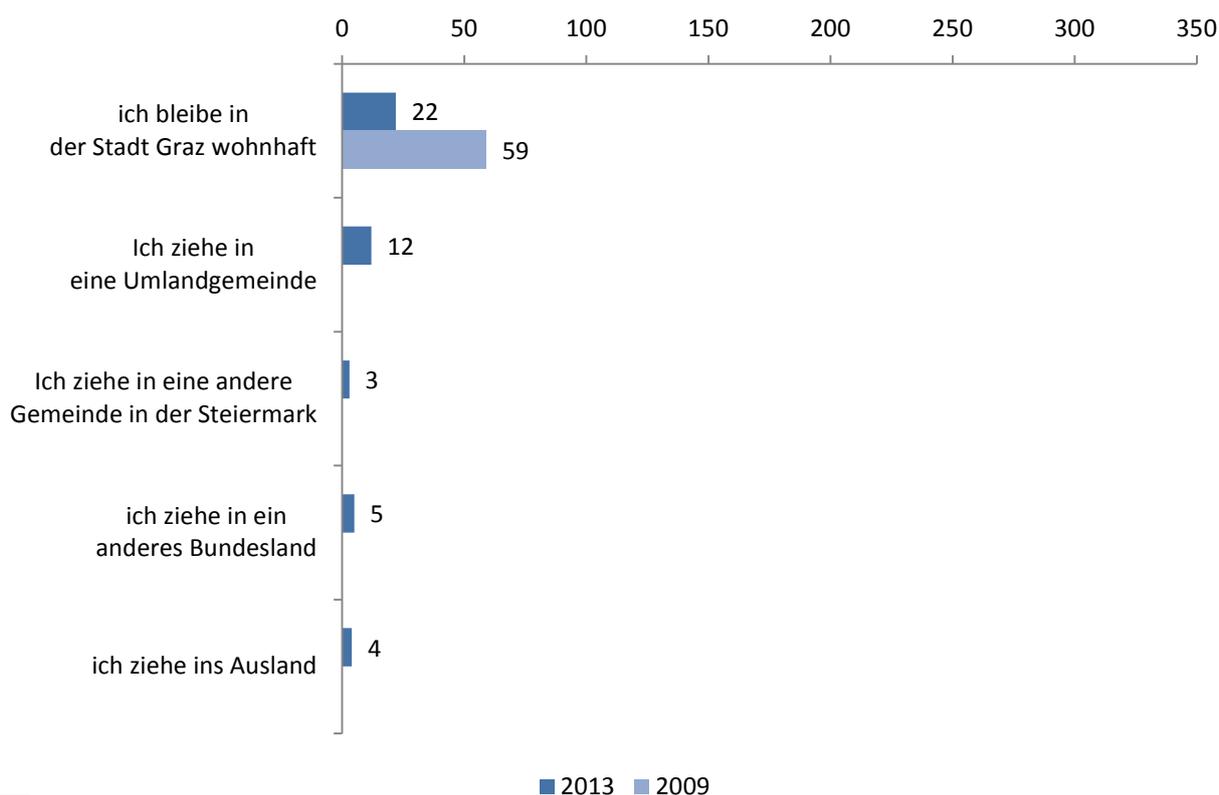
### 21.1 Möchten Sie in den nächsten 5- 10 Jahren Ihre Wohnsituation verändern?

Wohnsituation verändern?	2013		2009		Entwicklung absolut	Entwicklung in Prozent
	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent		
ja	34	37,0%	36	25,4%	- 2	+ 11,6%
nein	52	56,5%	101	71,1%	- 49	- 14,6%
keine Angabe	6	6,5%	5	3,5%	+ 1	+ 3,0%

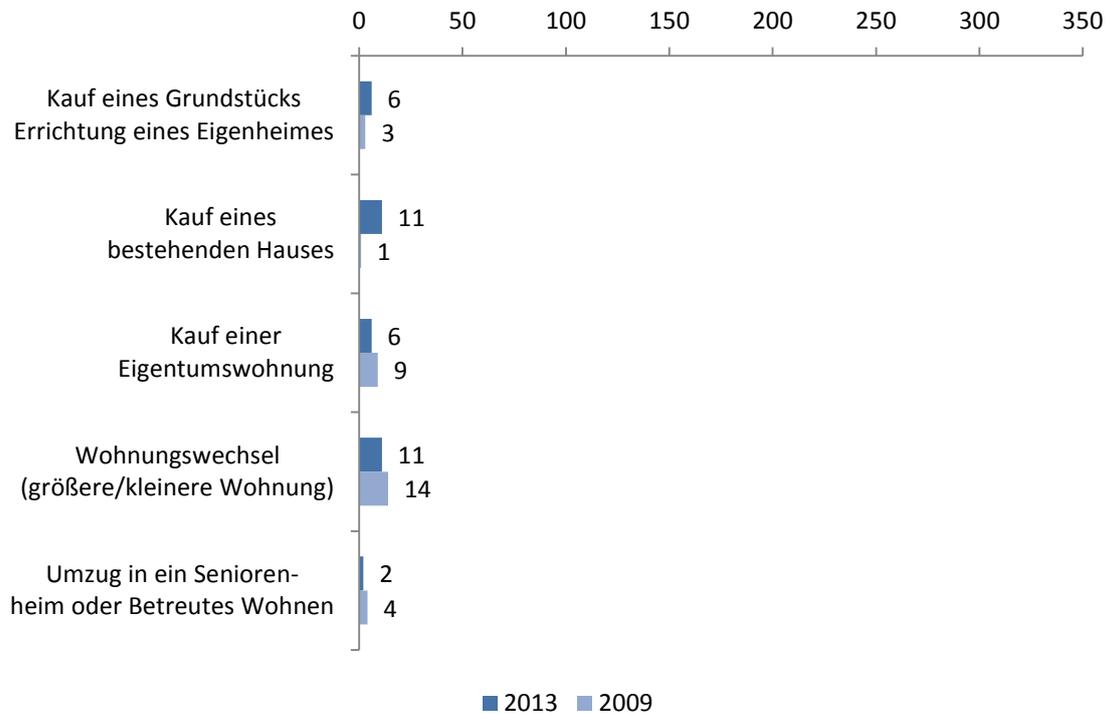


### 21.2 Sie möchten in den nächsten 5 - 10 Jahren Ihre Wohnsituation verändern, bleiben Sie in Graz?

Wohnsituation	2013	2009
	Anzahl	Anzahl
ich bleibe in der Stadt Graz wohnhaft	22	59
Ich ziehe in eine Umlandgemeinde	12	2
Ich ziehe in eine andere Gemeinde in der Stmk.	3	
ich ziehe in ein anderes Bundesland	5	
ich ziehe ins Ausland	4	

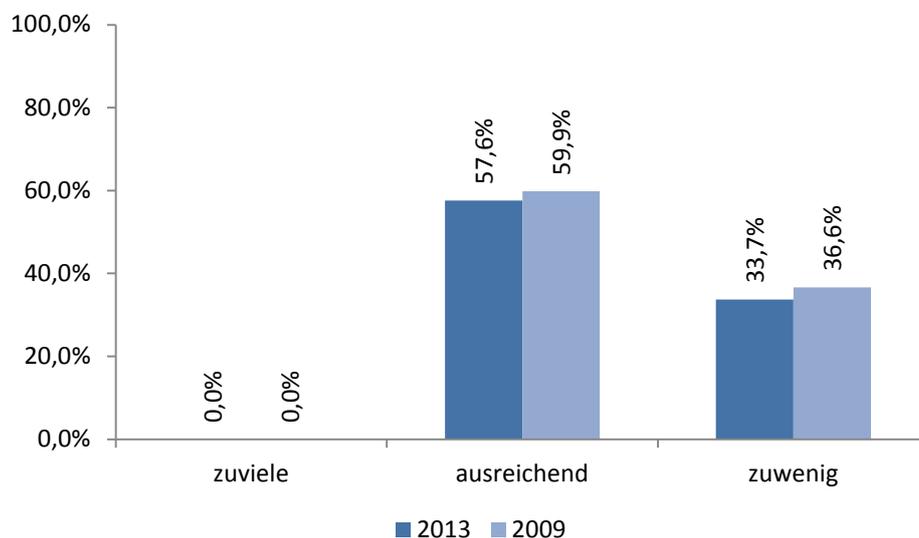


Wohnsituation	2013	2009
	Anzahl	Anzahl
Kauf eines Grundstücks/Errichtung eines Eigenheimes	6	3
Kauf eines bestehenden Hauses	11	1
Kauf einer Eigentumswohnung	6	9
Wohnungswechsel (größere/kleinere Wohnung)	11	14
Umzug in ein Seniorenheim oder Betreutes Wohnen	2	4



### 21.3 Finden in Ihrem Stadtteil zu viele, ausreichend oder zu wenig Veranstaltungen statt?

Veranstaltungen	2013		2009		Entwicklung	Entwicklung in Prozent
	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent		
zuviele	0	0,0%	0	0,0%	+ 0	+ 0,0%
ausreichend	53	57,6%	85	59,9%	- 32	- 2,3%
zu wenig	31	33,7%	52	36,6%	- 21	- 2,9%
keine Angabe	8	8,7%	5	3,5%	+ 3	+ 5,2%

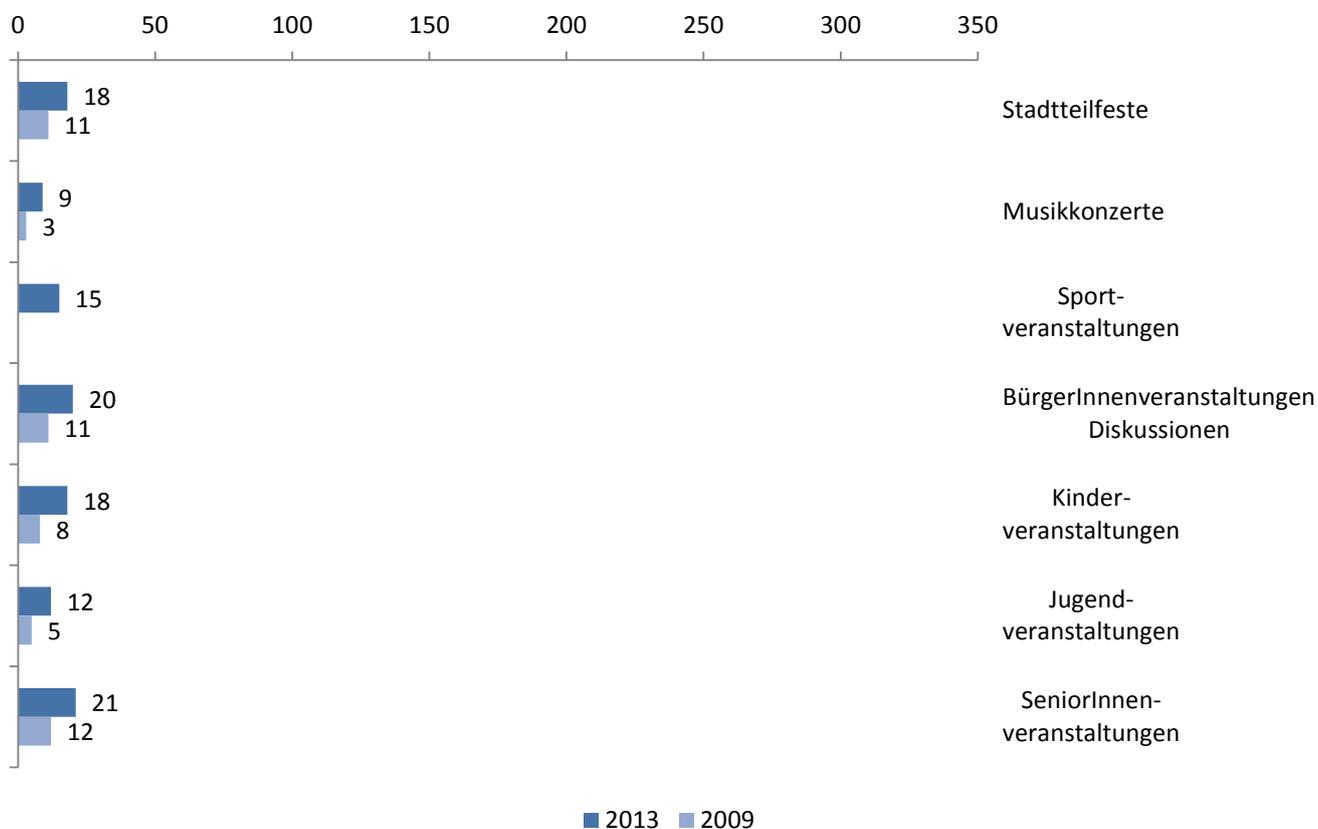


## 21.4 Würden Sie persönlich Aufgaben zur Stadtgestaltung übernehmen?

Stadtgestaltung	2013		2009		Entwicklung	Entwicklung in Prozent
	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent		
ja	43	46,7%	30	21,1%	+ 13	+ 25,6%
nein	43	46,7%	106	74,6%	- 63	- 27,9%
keine Angabe	6	6,5%	6	4,2%	+ 0	+ 2,3%

Stadtgestaltung	2013	2009
	Anzahl	Anzahl
Stadtteulfeste	18	11
Musikkonzerte	9	3
Sportveranstaltungen *	15	
BürgerInnenveranstaltungen/Diskussionen	20	11
Kinderveranstaltungen	18	8
Jugendveranstaltungen	12	5
SeniorInnenveranstaltungen	21	12

\* wurde 2009 nicht gefragt



## 22. Statistik der TeilnehmerInnen

Art der Teilnahme	2013		2009	
	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent
Papierfragebogen	81	736,4%	146	100,0%
Online-Teilnahme		0,0%	0	0,0%
gesamt	11	100,0%	146	100,0%

Teilnahmen nach Geschlecht	2013				2009		Entw. 09/13
	Papier	Online	gesamt	Prozent	Papier	Prozent	
Männer	44	5	49	53,3%	75	51,4%	+ 1,9%
Frauen	34	6	40	43,5%	71	48,6%	- 5,1%
keine Angabe	3	0	3	3,3%	0	0,0%	+ 3,3%

Teilnahmen nach Altersgruppen	2013				2009		Entw.
	Papier	Online	gesamt	Prozent	Papier	Prozent	
14 bis 19 Jahre	0	0	0	0,0%	18	12,3%	-12,3%
20 bis 39 Jahre	13	3	16	17,4%	28	19,2%	-1,8%
40 bis 59 Jahre	28	7	35	38,0%	42	28,8%	9,2%
60 bis 79 Jahre	29	0	29	31,5%	58	39,7%	2,7%
80 Jahre und älter	9	1	10	10,9%			
keine Angabe	2	0	2	2,2%	0	0,0%	2,2%

Teilnahmen nach Staatsbürgerschaft und Sprache	2013				2009		Entw.
	Papier	Online	gesamt	Prozent	Papier	Prozent	
ÖsterreicherIn	78	11	89	96,7%	141	96,6%	+ 0,1%
ÖsterreicherIn mit Migrationshintergrund	1	0	1	1,1%	1	0,7%	+ 0,4%
Eu- BürgerIn	0	0	0	0,0%	1	0,7%	- 0,7%
andere Staatsbürgerschaft	0	0	0	0,0%	2	1,4%	- 1,4%
keine Angabe zur Staatsbürgerschaft	2	0	2	2,2%	1	0,7%	+ 1,5%
Erstsprache Deutsch	14	11	25	27,2%	80	54,8%	- 27,6%
andere Erstsprache	0	0	0	0,0%	4	2,7%	- 2,7%
keine Angabe zur Sprache	67	0	67	72,8%	62	42,5%	+ 30,3%

Teilnahmen nach Familiensituation	2013				2009		Entw.
	Papier	Online	gesamt	Prozent	Papier	Prozent	
alleine lebend	12	1	13	14,1%	29	19,9%	- 5,8%
in Partnerschaft oder Ehe lebend	44	6	50	54,3%	113	77,4%	+ 5,1%
im Familienverband mit Kind/Kindern lebend	17	4	21	22,8%			
in Wohngemeinschaft oder sonstiger Lebensform lebend	5	0	5	5,4%			
keine Angabe	3	0	3	3,3%	4	2,7%	+ 0,6%

Teilnahmen nach höchstem Schulabschluss	2013				2009		Entw.
	Papier	Online	gesamt	Prozent	Papier	Prozent	
Pflichtschule	6	0	6	6,5%	26	17,8%	- 11,3%
höhere Schule ohne Matura	12	0	12	13,0%	14	9,6%	+ 3,4%
Lehrabschluss	33	5	38	41,3%	60	41,1%	+ 0,2%
Matura	11	2	13	14,1%	31	21,2%	- 7,1%
Matura und Kolleg bzw. Akademie	6	4	10	10,9%	5	3,4%	+ 7,5%
Universität / FH	9	0	9	9,8%	4	2,7%	+ 7,1%
keine Angabe	4	0	4	4,3%	6	4,1%	+ 0,2%

Sind Sie erwerbstätig ?	2013			2009
	Papier	Online	gesamt	Papier
ja, selbstständig	7	0	7	65
ja, unselbstständig	28	9	37	
nein, PensionistIn	37	1	38	53
nein, Hausfrau / Hausmann	5	0	5	8
nein, arbeitslos	1	1	2	2
nein, in Ausbildung	1	0	1	15

Wie viele Personen umfasst Ihr Haushalt?	2013				2009		Entw.
	Papier	Online	gesamt	Prozent	Papier	Prozent	
eine Person	14	1	15	16,3%	25	17,1%	- 0,8%
zwei Personen	44	4	48	52,2%	51	34,9%	+ 17,3%
drei Personen	9	3	12	13,0%	25	17,1%	- 4,1%
vier Personen	9	2	11	12,0%	35	24,0%	- 12,0%
fünf Personen	2	1	3	3,3%	7	4,8%	- 1,5%
sechs Personen und mehr	1	0	1	1,1%	1	0,7%	+ 0,4%
keine Angabe	2	0	2	2,2%	2	1,4%	+ 0,8%

Netto-Haushaltseinkommen im Monat in Euro	2013				2009		Entw.
	Papier	Online	gesamt	Prozent	Papier	Prozent	
bis € 600,-	0	0	0	0,0%	16	11,0%	- 11,0%
€ 601,- bis € 1.000,-	4	0	4	4,3%	26	17,8%	- 13,5%
€ 1.001,- bis € 2.000,-	23	1	24	26,1%	57	39,0%	- 12,9%
€ 2.001,- bis € 3.000,-	27	4	31	33,7%	19	13,0%	+ 20,7%
€ 3.001,- bis € 5.000,-	19	4	23	25,0%	6	4,1%	+ 23,1%
über € 5.000,-	1	1	2	2,2%			
keine Angabe	7	1	8	8,7%	22	15,1%	- 6,4%

Woher beziehen Sie Ihr Einkommen ?	2013		
	Papier	Online	gesamt
Arbeit	34	9	43
Beihilfen / Transferleistungen	5	1	6
Pension	40	3	43
Vermögen	2	1	3
Sonstiges	1	1	2

wurde 2009 nicht abgefragt

Wie hoch sind Ihre monatlichen Wohnkosten in Euro ?	2013					
	Papier	Prozent	Online	Prozent	gesamt	Prozent
bis € 300,-	11	13,6%	1	9,1%	12	13,0%
€ 301,- bis € 600,-	36	44,4%	3	27,3%	39	42,4%
€ 601,- bis € 900,-	21	25,9%	4	36,4%	25	27,2%
€ 901,- bis € 1.200,-	5	6,2%	1	9,1%	6	6,5%
über € 1.200,-	3	3,7%	2	18,2%	5	5,4%
keine Angabe	5	6,2%	0	0,0%	5	5,4%

wurde 2009 nicht abgefragt



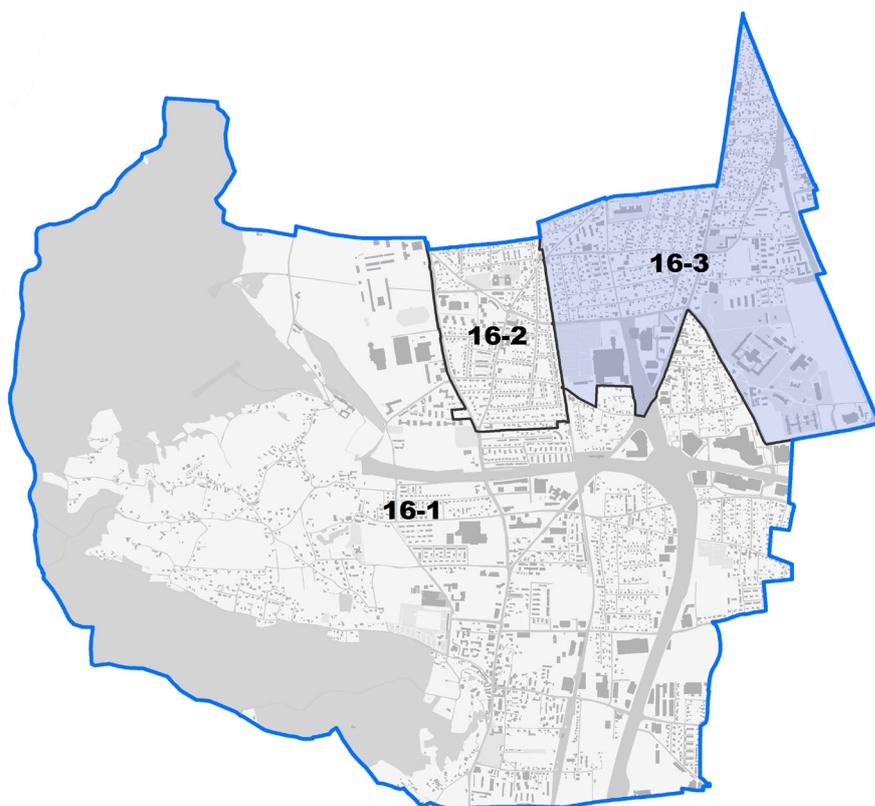
## 23. Allgemeine Informationen über den 16. Bezirk Straßgang, Zone 3

Größe: **1,84** km<sup>2</sup>

EinwohnerInnen am 1. Jänner 2014: **4.077**

Dichte: **2.216** EinwohnerInnen/km<sup>2</sup>

Teilnahmen an der LQI-Befragung	2013	
	Männer	Frauen
auf Papier	43	47
online	7	10
14 bis 19 Jahre	0	0
20 bis 39 Jahre	7	15
40 bis 59 Jahre	17	20
60 bis 79 Jahre	23	19
80 Jahre und älter	2	3
ÖsterreicherInnen	47	52
ÖsterreicherInnen mit Migrationshintergr.	1	2
Eu-BürgerInnen	1	3
Nicht-Eu-BürgerInnen	1	0
gesamt Teilnahmen	112 (2,75%)	
Einwohner am 1.11.2013	4.079	



### Die Grazer Bevölkerung \*

jeweils zum Stichtag 1.1. des angegebenen Jahres.

Wohnsitz	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014
Hauptwohnsitze (HWS)	3.899	3.950	3.987	4.038	4.052	4.080	4.077
Nebenwohnsitze (NWS)	505	477	446	435	434	447	434
Ohne Wohnsitz (OWS)	0	0	0	0	0	0	0
gesamt	4.404	4.427	4.433	4.473	4.486	4.527	4.511

Geschlecht (HWS)	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014
Männer	1.941	1.968	2.002	2.047	2.072	2.073	2.080
Frauen	1.958	1.982	1.985	1.991	1.980	2.007	1.997

Staatsbürgerschaft (HWS)	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014
ÖsterreicherInnen	3.288	3.301	3.293	3.309	3.260	3.230	3.171
EU-BürgerInnen	181	219	218	229	244	274	440
Nicht-EU-BürgerInnen	430	430	476	500	548	576	466

\* Datenquelle = lokales Melderegister - SMI

Alter (HWS)	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014
00 - 09	381	381	391	386	398	414	395
10 - 19	365	394	392	391	401	381	404
20 - 29	546	527	536	571	533	552	509
30 - 39	571	576	563	535	550	545	551
40 - 49	670	687	692	693	673	682	683
50 - 59	514	519	513	542	557	554	567
60 - 69	475	495	501	496	482	479	467
70 - 79	216	214	242	263	293	299	324
80 - 89	144	143	143	143	145	154	152
90 - 99	17	14	13	17	19	19	25
100 - 109	0	0	1	1	1	1	0

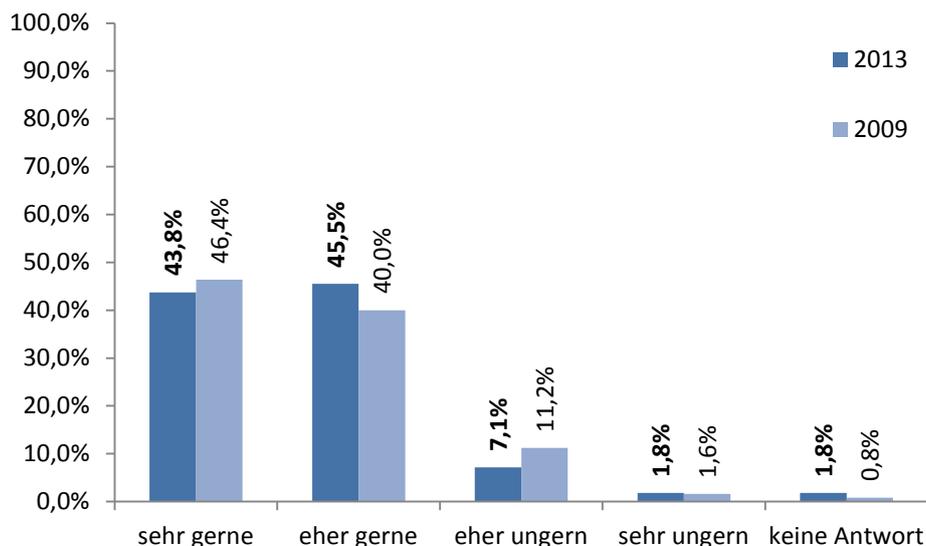
Staatsbürgerschaft nach Kontinent (HWS)	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014
Afrika	16	8	7	14	17	14	14
Amerika	12	11	12	10	11	12	9
Asien	95	95	107	121	123	147	177
Australien und Ozeanien	1	1	1	1	1	1	1
Europa	3.756	3.814	3.841	3.867	3.878	3.888	3.857
Russische Föderation	16	19	17	23	19	14	15
Staatenlos	3	2	2	2	3	4	4

Top 15 Staatsbürgerschaft (HWS)	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014
Österreich	3.288	3.301	3.293	3.309	3.260	3.230	3.171
Kroatien	136	146	161	168	170	176	178
Bosnien u. Herzegowina	102	99	114	114	133	123	142
Türkei	61	65	73	81	79	91	109
Rumänien	72	95	99	106	92	99	99
Slowenien	32	34	26	32	43	50	54
Ungarn	18	19	19	17	29	49	37
Mazedonien	9	8	12	9	25	31	33
Deutschland	23	22	24	28	37	35	30
China	17	13	13	15	20	28	29
Kosovo	0	1	3	1	5	14	25
Serbien u. Montenegro	16	19	18	17	15	15	16
Russische Föderation	16	19	17	23	19	14	15
Serbien	4	6	9	8	11	11	15
Afghanistan	1	1	1	7	8	6	13

## 24. Allgemeine Stimmung

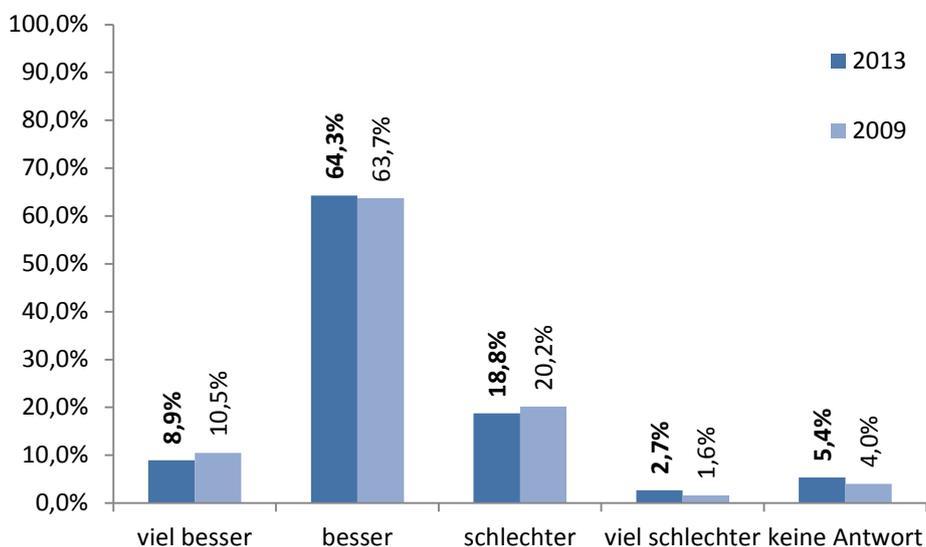
### 24.1 Wie gerne leben Sie in Ihrem Stadtteil?

Bewertung	2013			2009			Entwicklung 2009 / 2013
	Anzahl	Prozent	Prozent kumulativ	Anzahl	Prozent	Prozent kumulativ	
sehr gern	49	43,8%	43,8%	58	46,4%	46,4%	- 2,6%
eher gern	51	45,5%	89,3%	50	40,0%	86,4%	+ 5,5%
eher ungern	8	7,1%	96,4%	14	11,2%	97,6%	- 4,1%
sehr ungern	2	1,8%	98,2%	2	1,6%	99,2%	+ 0,2%
keine Antwort	2	1,8%	100,0%	1	0,8%	100,0%	+ 1,0%



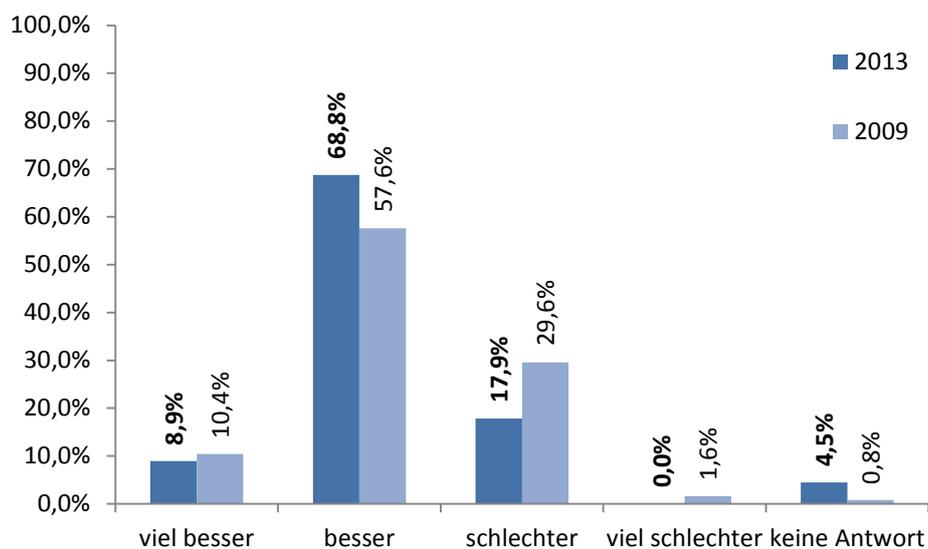
### 24.2 Die Lebensqualität bei Ihnen ist im Vergleich zu einem anderen Stadtteil ...?

Bewertung	2013			2009			Entwicklung 2009 / 2013
	Anzahl	Prozent	Prozent kumulativ	Anzahl	Prozent	Prozent kumulativ	
viel besser	10	8,9%	8,9%	13	10,5%	10,5%	- 1,6%
besser	72	64,3%	73,2%	79	63,7%	74,2%	+ 0,6%
schlechter	21	18,8%	92,0%	25	20,2%	94,4%	- 1,4%
viel schlechter	3	2,7%	94,6%	2	1,6%	96,0%	+ 1,1%
keine Antwort	6	5,4%	100,0%	5	4,0%	100,0%	+ 1,4%



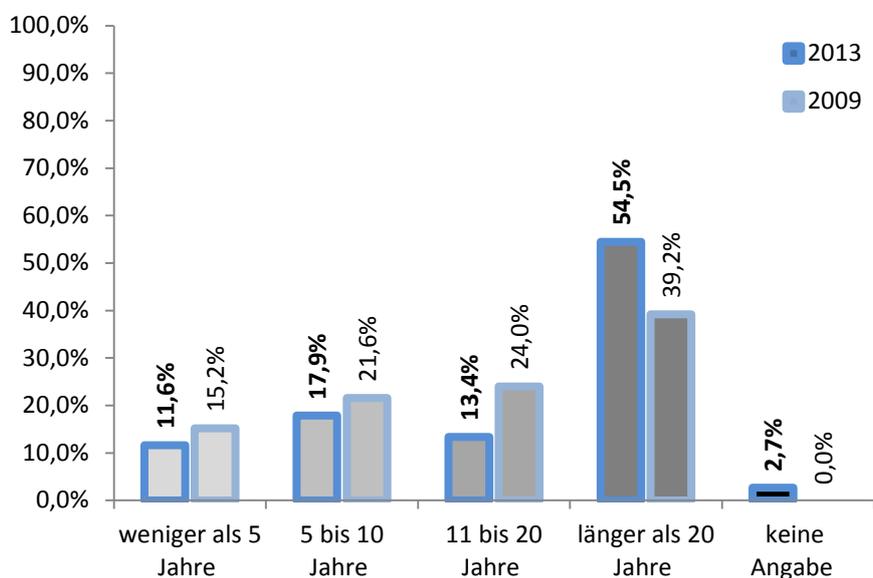
## 24.3 Die Lebensqualität ist im Vergleich zu anderen Städten ...?

Bewertung	2013			2009			Entwicklung 2009 / 2013
	Anzahl	Prozent	Prozent kumulativ	Anzahl	Prozent	Prozent kumulativ	
viel besser	10	8,9%	8,9%	13	10,4%	10,4%	- 1,5%
besser	77	68,8%	77,7%	72	57,6%	68,0%	+ 11,2%
schlechter	20	17,9%	95,5%	37	29,6%	97,6%	- 11,7%
viel schlechter	0	0,0%	95,5%	2	1,6%	99,2%	- 1,6%
keine Antwort	5	4,5%	100,0%	1	0,8%	100,0%	+ 3,7%



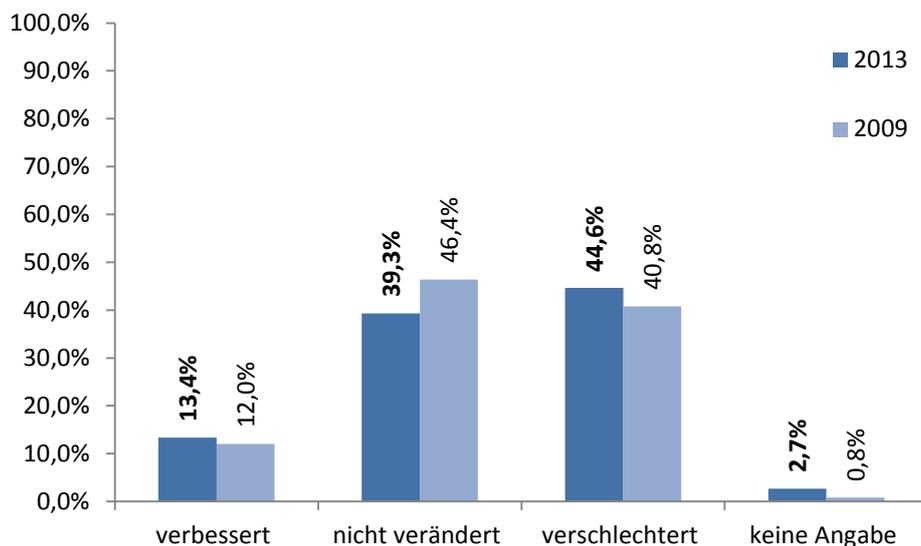
## 24.4 Wie lange wohnen Sie schon in Ihrem Stadtteil?

Bewertung	2013			2009			Entwicklung 2009 / 2013
	Anzahl	Prozent	Prozent kumulativ	Anzahl	Prozent	Prozent kumulativ	
weniger als 5 Jahre	13	11,6%	11,6%	19	15,2%	15,2%	- 3,6%
5 bis 10 Jahre	20	17,9%	29,5%	27	21,6%	36,8%	- 3,7%
11 bis 20 Jahre	15	13,4%	42,9%	30	24,0%	60,8%	- 10,6%
länger als 20 Jahre	61	54,5%	97,3%	49	39,2%	100,0%	+ 15,3%
keine Antwort	3	2,7%	100,0%	0	0,0%	100,0%	+ 2,7%



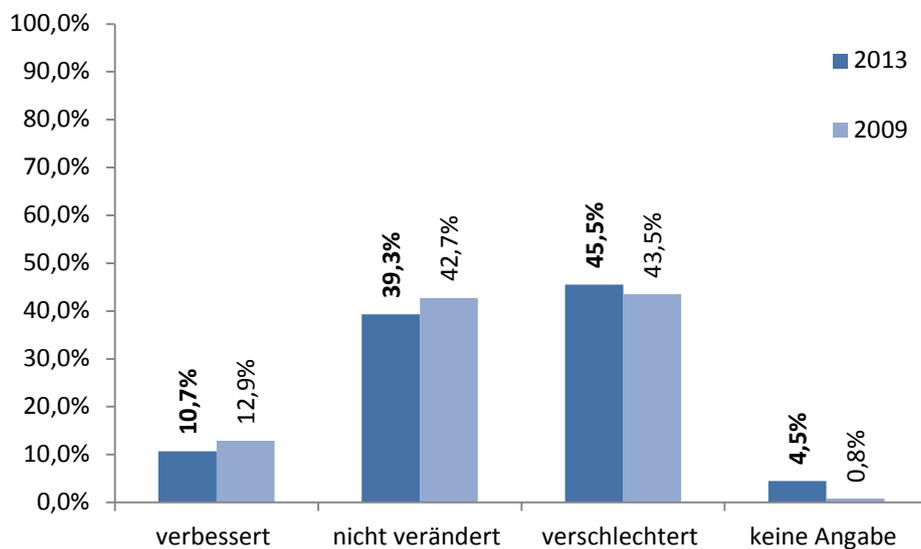
## 24.5 Wenn Sie an die vergangenen 5 Jahre denken, ist Ihrer Meinung nach die Lebensqualität in Graz ...?

Bewertung	2013			2009			Entwicklung 2009 / 2013
	Anzahl	Prozent	Prozent kumulativ	Anzahl	Prozent	Prozent kumulativ	
besser geworden	15	13,4%	13,4%	15	12,0%	12,0%	+ 1,4%
gleichgeblieben	44	39,3%	52,7%	58	46,4%	58,4%	- 7,1%
schlechter geworden	50	44,6%	97,3%	51	40,8%	99,2%	+ 3,8%
keine Antwort	3	2,7%	100,0%	1	0,8%	100,0%	+ 1,9%



## 24.6 Glauben Sie, dass die Lebensqualität in unserer Stadt in den nächsten 5 Jahren ...?

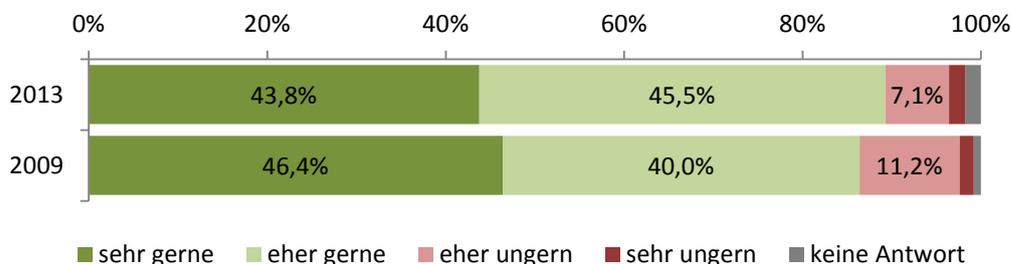
Bewertung	2013			2009			Entwicklung 2009 / 2013
	Anzahl	Prozent	Prozent kumulativ	Anzahl	Prozent	Prozent kumulativ	
besser wird	12	10,7%	10,7%	16	12,9%	12,9%	- 2,2%
gleichbleiben wird	44	39,3%	50,0%	53	42,7%	55,6%	- 3,4%
schlechter wird	51	45,5%	95,5%	54	43,5%	99,2%	+ 2,0%
keine Antwort	5	4,5%	100,0%	1	0,8%	100,0%	+ 3,7%



## 25. Optimisten und Pessimisten im 16. Bezirk Straßgang, Zone 3

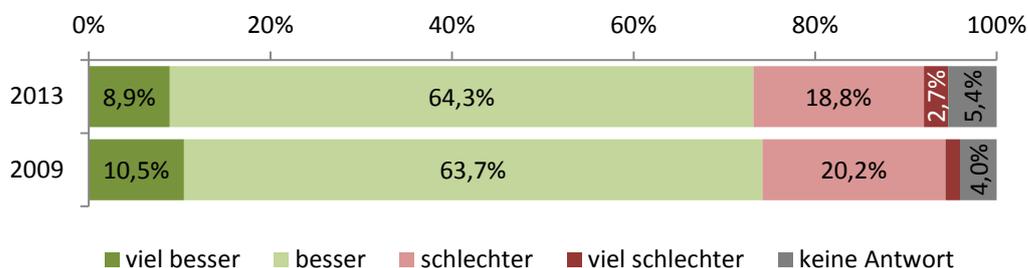
### Wie gerne leben Sie in Ihrem Stadtteil?

In der aktuellen Befragung gaben **89,3%** an, das sie sehr gerne oder gerne in ihrem Stadtteil leben. Bei der letzten Befragung 2009 betrug der Wert **86,4%**.



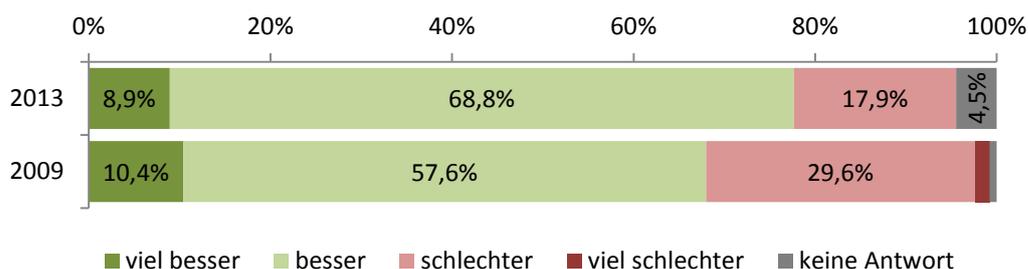
### Die Lebensqualität bei Ihnen ist im Vergleich zu einem anderen Stadtteil ist...?

Seit der letzten Befragung 2009 ist der Prozentwert der Personen, die die Lebensqualität im eigenen Stadtteil im Vergleich zu einem anderen Stadtteil als sehr gut oder gut bezeichnen, um **1,0%** gesunken.



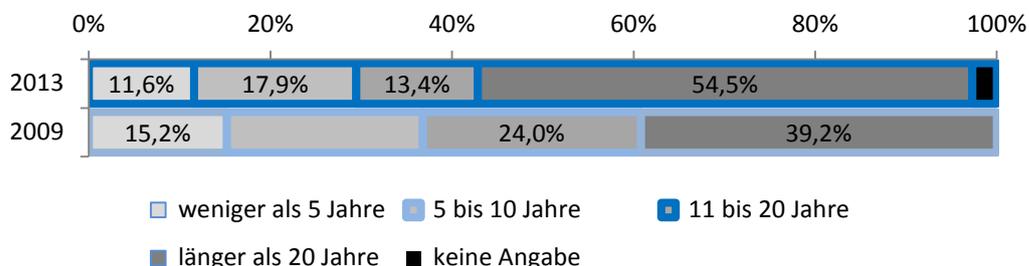
### Die Lebensqualität ist im Vergleich zu anderen Städten ist ...?

Im Vergleich zu anderen Städten sahen **77,7%** der Teilnehmenden die Lebensqualität in der Befragung 2013 als viel besser oder besser an. Im Jahr 2009 betrug der Wert **68,0%**.



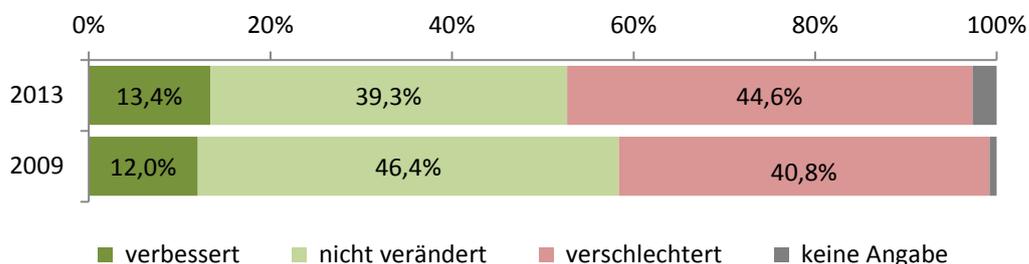
### Wie lange wohnen Sie schon in Ihrem Stadtteil?

2009 lebten **63,2%** der Teilnehmenden schon länger als 10 Jahre in ihrem Stadtteil, im Jahr 2013 ist der Anteil auf **67,9%** gestiegen.



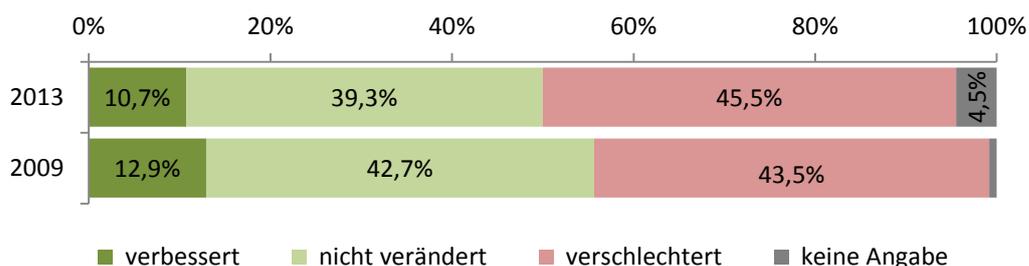
### Wenn Sie an die vergangenen 5 Jahre denken, ist Ihrer Meinung nach die Lebensqualität in Graz ...?

Die Zahl der Befragten, die in den letzten 5 Jahren Verbesserungen in der Lebensqualität wahrnahmen, ist von **12,0%** auf **13,4%** gestiegen.



### Glauben Sie, dass die Lebensqualität in unserer Stadt in den nächsten 5 Jahren ...?

Derzeit glauben **50,0%**, dass die Lebensqualität in den nächsten 5 Jahren gleichbleiben oder steigen wird, 2009 glaubten **55,6%** daran.



## 26. Die 11 Indikatorgruppen der Lebensqualität in Graz

### Erklärung der Indikatorgruppen

Die Messung der subjektiv empfundenen Lebensqualität wird möglich durch das Abfragen von Messgrößen/Indikatoren. Für das Grazer Modell hat man sich geeinigt, in der Lebensqualitätsbefragung 11 Indikatorgruppen nach Zufriedenheit und Wichtigkeit im Schulnotensystem 1 bis 5 abzufragen.

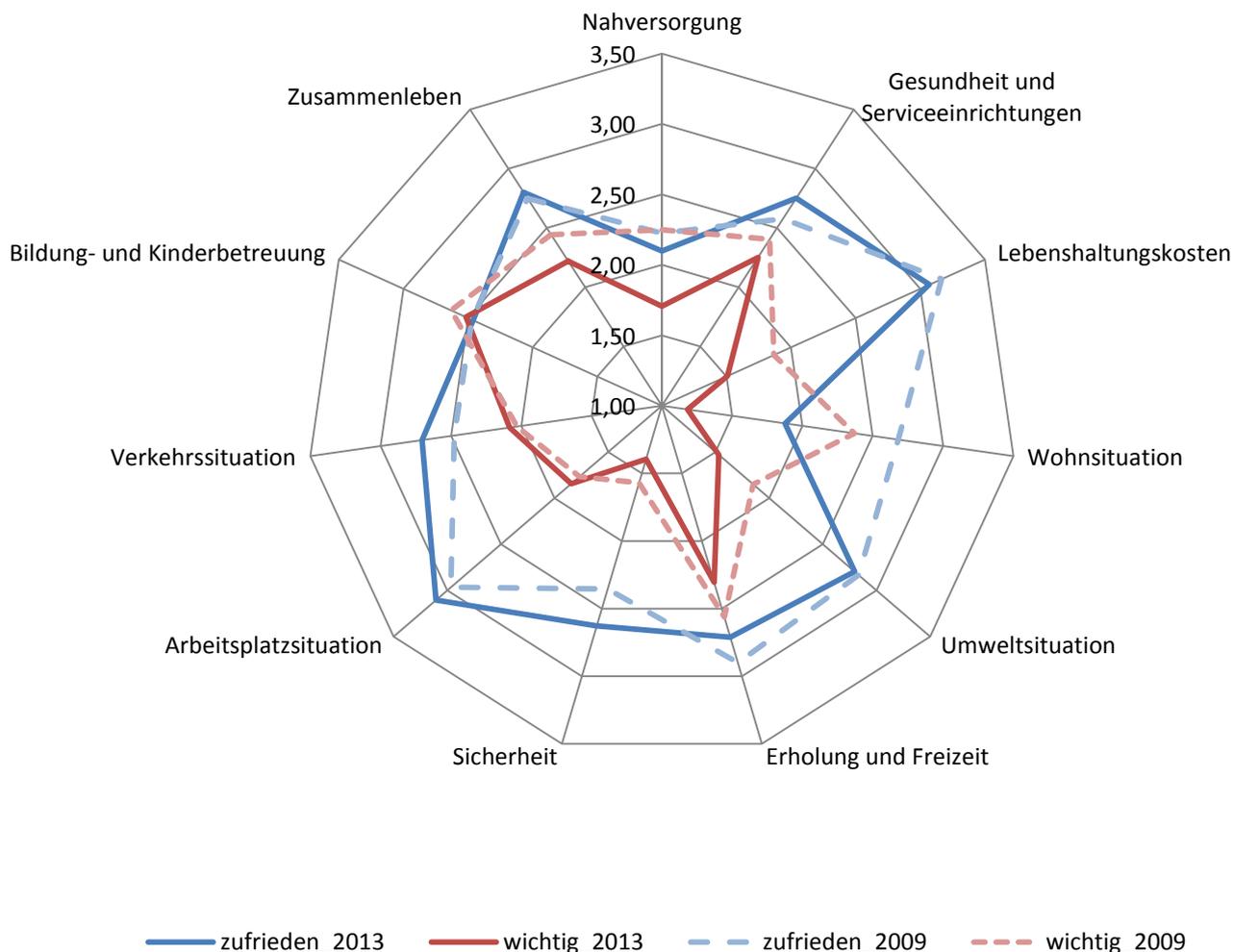
### Die 11 Indikatorgruppen

Nahversorgung	Sicherheit
Gesundheit und Serviceeinrichtungen	Arbeitssituation
Lebenshaltungskosten	Verkehr
Wohnsituation	Bildung und Kinderbetreuung
Umweltqualität	Zusammenleben
Erholungs- und Freizeitwert	

### Grafische Darstellung der Indikatorgruppenergebnisse 2009 und 2013

Indikatoren konnten nach dem Schulnotensystem - 1- sehr wichtig/zufrieden bis 5 - sehr unwichtig/unzufrieden - beurteilt werden, das nachfolgende Spinnendiagramm zeigt die Durchschnittswerte von Zufriedenheit und Wichtigkeit der Jahre 2009 und 2013.

Je näher der Wert beim Zentrum liegt, umso **wichtiger (rot)** wurde das Thema beurteilt und umso **zufriedener (blau)** sind die Teilnehmer.



## 27. Der Handlungsbedarf

Aus der Bewertung von Zufriedenheit und Wichtigkeit errechnet sich der Handlungsbedarf :

Der Handlungsbedarf ergibt sich als Durchschnittswert der Zufriedenheit minus dem Durchschnittswert der Wichtigkeit, dieser Wert wird mit 0,25 multipliziert.

### 27.1 Wie beurteilen Sie die Nahversorgungsqualität in Ihrem Wohnumfeld/Stadtteil?

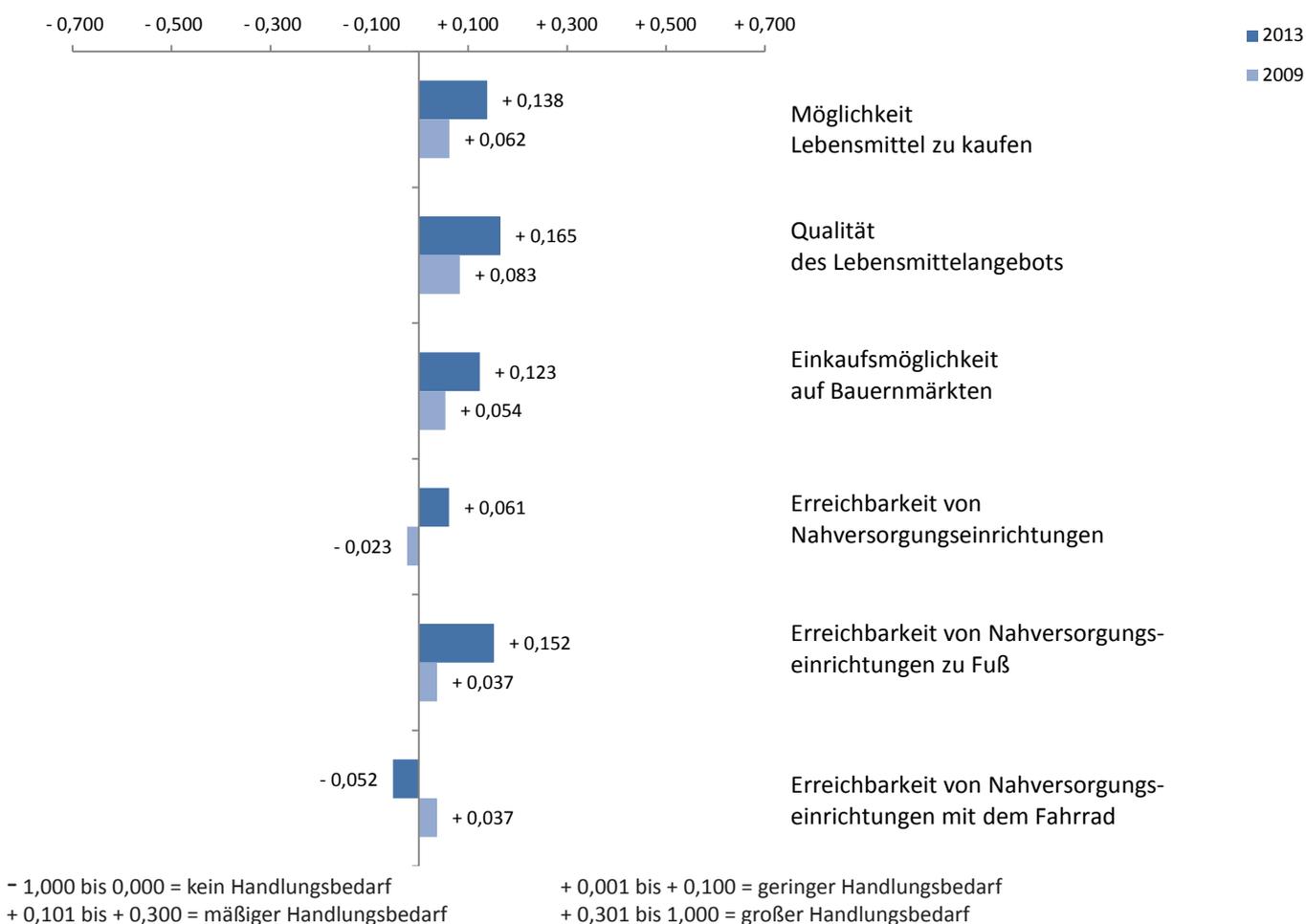
Nahversorgung	2013			2009			Entw. Erwartung 2009/2013	Entw. Erfüllung 2009/2013
	Erwartung <sup>1</sup>	Erfüllung <sup>2</sup>	Abweichung	Erwartung <sup>1</sup>	Erfüllung <sup>2</sup>	Abweichung		
Möglichkeit Lebensmittel zu kaufen	97,1	80,0	+ 17,1	90,1	79,8	+ 10,3	+ 7,0	+ 0,2
Qualität des Lebensmittelangebotes	95,0	72,7	+ 22,3	89,1	79,7	+ 9,4	+ 5,9	- 7,0
Einkaufsmöglichkeit auf Bauernmärkten	61,2	48,6	+ 12,6	49,0	34,2	+ 14,8	+ 12,2	+ 14,4
Erreichbarkeit von Nahversorgungseinrichtungen mit dem öffentl. Verkehr	74,8	61,5	+ 13,3	70,3	74,3	- 4,0	+ 4,5	- 12,8
Erreichbarkeit von Nahversorgungseinrichtungen zu Fuß	85,3	66,4	+ 18,9	75,7	68,0	+ 7,7	+ 9,6	- 1,6
Erreichbarkeit von Nahversorgungseinrichtungen mit dem Fahrrad	68,0	75,7	- 7,7	75,7	68,0	+ 7,7	- 7,7	+ 7,7
Serviceangebot von Hauszustellungen *				27,9	22,7	+ 5,2		

<sup>1</sup> Prozent, die Wichtigkeit mit 1 - sehr wichtig oder 2 - wichtig angegeben haben

<sup>2</sup> Prozent, die Zufriedenheit mit 1 - sehr zufrieden oder 2 - zufrieden angegeben haben

\* wurde 2013 nicht abgefragt

### 27.2 Handlungsbedarf bei Nahversorgung



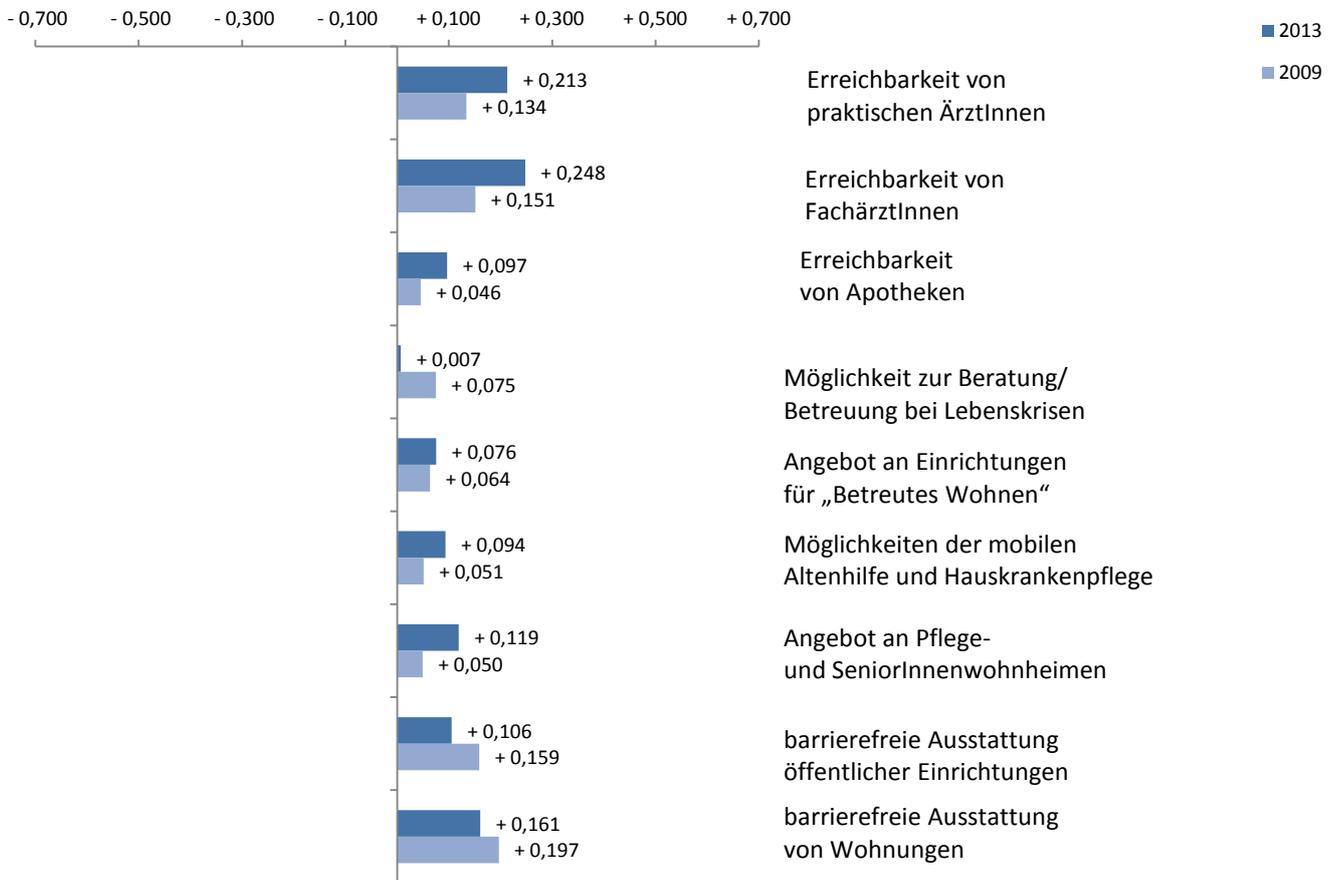
### 27.3 Bitte beurteilen Sie die nachfolgenden Gesundheitsthemen und Serviceeinrichtungen

Gesundheits- und Serviceeinrichtungen	2013			2009			Entw. Erwartung 2009/2013	Entw. Erfüllung 2009/2013
	Erwartung <sup>1</sup>	Erfüllung <sup>2</sup>	Abweichung	Erwartung <sup>1</sup>	Erfüllung <sup>2</sup>	Abweichung		
Erreichbarkeit von praktischen Ärzten	94,3	60,7	+ 33,5	87,3	68,2	+ 19,1	+ 7,0	- 7,5
Erreichbarkeit von FachärztInnen	87,4	42,1	+ 45,3	80,4	59,6	+ 20,8	+ 7,0	- 17,5
Erreichbarkeit von Apotheken	90,5	78,0	+ 12,5	84,4	82,1	+ 2,3	+ 6,1	- 4,1
Möglichkeit zur Beratung/ Betreuung bei Lebenskrisen	30,7	19,5	+ 11,2	35,9	17,8	+ 18,1	- 5,2	+ 1,7
Angebot an Einrichtungen für „Betreutes Wohnen“	46,1	22,0	+ 24,1	31,2	17,5	+ 13,7	+ 14,9	+ 4,5
Möglichkeiten der mobilen Altenhilfe und Hauskrankenpflege	59,1	36,7	+ 22,4	44,0	29,5	+ 14,5	+ 15,1	+ 7,2
Angebot an Pflege- und SeniorInnenwohnheimen	56,3	24,1	+ 32,2	44,4	31,3	+ 13,1	+ 11,9	- 7,2
barrierefreie Ausstattung öffentlicher Einrichtungen	62,4	40,0	+ 22,4	62,1	34,4	+ 27,7	+ 0,3	+ 5,6
barrierefreie Ausstattungen von Wohnungen	60,5	25,6	+ 34,9	59,5	28,3	+ 31,2	+ 1,0	- 2,7

<sup>1</sup> Prozent, die Wichtigkeit mit 1 - sehr wichtig oder 2 - wichtig angegeben haben

<sup>2</sup> Prozent, die Zufriedenheit mit 1 - sehr zufrieden oder 2 - zufrieden angegeben haben

### 27.4 Handlungsbedarf bei Gesundheit und Serviceeinrichtungen



- 1,000 bis 0,000 = kein Handlungsbedarf,  
+ 0,101 bis + 0,300 = mäßiger Handlungsbedarf

+ 0,001 bis + 0,100 = geringer Handlungsbedarf,  
+ 0,301 bis 1,000 = großer Handlungsbedarf

## 27.5 Bitte denken Sie an Ihre Lebenshaltungskosten

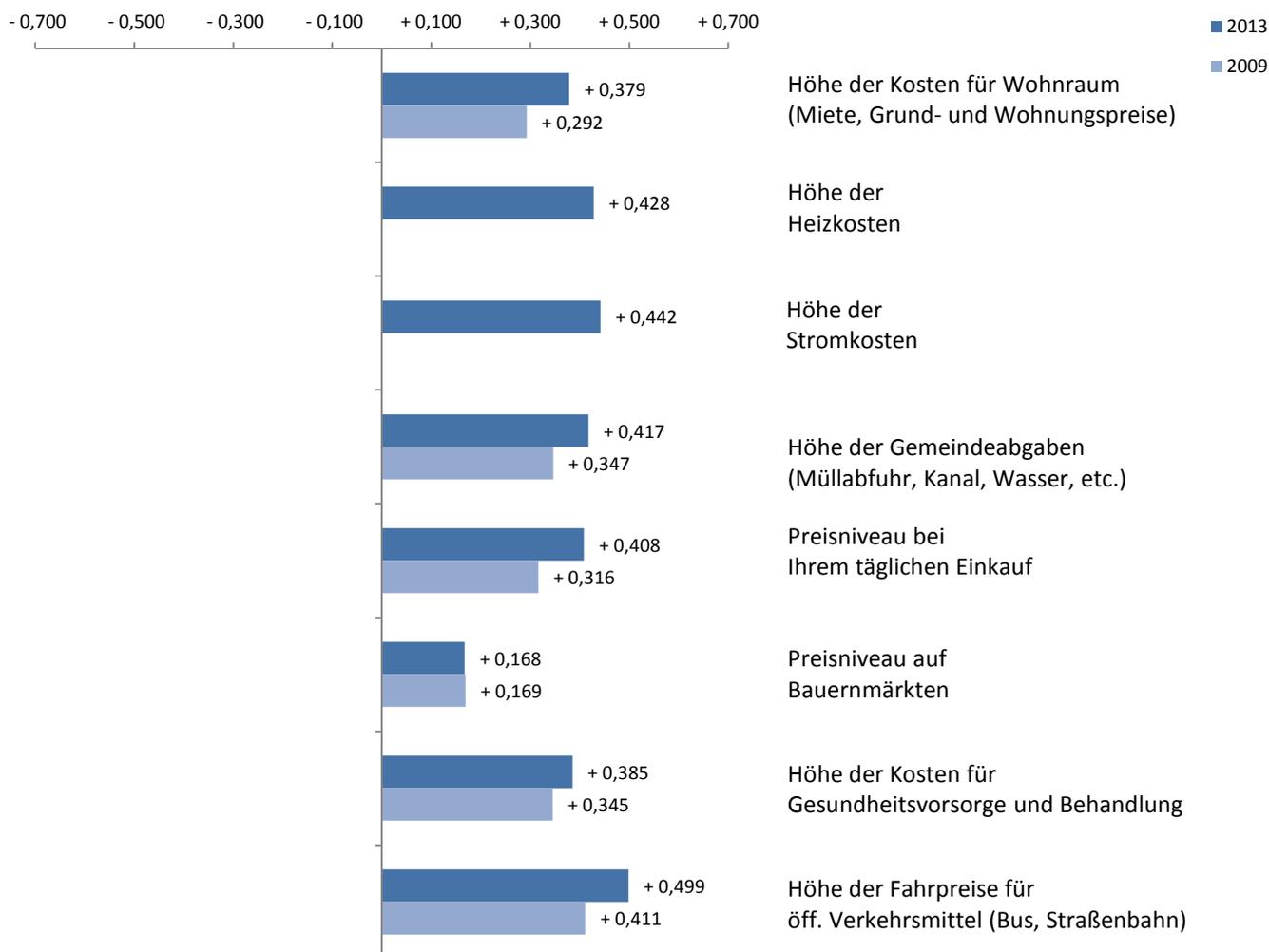
Lebenshaltungskosten	2013			2009			Entw. Erwartung 2009/2013	Entw. Erfüllung 2009/2013
	Erwartung <sup>1</sup>	Erfüllung <sup>2</sup>	Abweichung	Erwartung <sup>1</sup>	Erfüllung <sup>2</sup>	Abweichung		
Höhe der Kosten für Wohnraum (Miete, Grund- und Wohnungspreise)	94,9	44,6	+ 50,3	77,7	28,8	+ 48,9	+ 17,2	+ 15,8
Höhe der Heizkosten *	98,0	31,8	+ 66,2					
Höhe der Stromkosten *	95,1	30,9	+ 64,2					
Höhe der Gemeindeabgaben (Müllabfuhr, Kanal, Wasser, etc.)	90,0	24,3	+ 65,7	70,5	16,3	+ 54,2	+ 19,5	+ 8,0
Preisniveau bei Ihrem täglichen Einkauf	91,2	26,4	+ 64,8	82,4	33,0	+ 49,4	+ 8,8	- 6,6
Preisniveau auf Bauernmärkten	64,6	31,4	+ 33,2	53,6	24,1	+ 29,5	+ 11,0	+ 7,3
Höhe der Kosten für Gesundheitsvorsorge und Behandlung	91,2	31,1	+ 60,1	74,6	28,3	+ 46,3	+ 16,6	+ 2,8
Höhe der Fahrpreise für Öffentliche Verkehrsmittel (Bus, Straßenbahn)	85,3	18,5	+ 66,8	79,8	27,0	+ 52,8	+ 5,5	- 8,5

<sup>1</sup> Prozent, die Wichtigkeit mit 1 - sehr wichtig oder 2 - wichtig angegeben haben

<sup>2</sup> Prozent, die Zufriedenheit mit 1 - sehr zufrieden oder 2 - zufrieden angegeben haben

\* wurde 2009 nicht abgefragt

## 27.6 Handlungsbedarf bei Lebenshaltungskosten



- 1,000 bis 0,000 = kein Handlungsbedarf,  
+ 0,101 bis + 0,300 = mäßiger Handlungsbedarf

+ 0,001 bis + 0,100 = geringer Handlungsbedarf,  
+ 0,301 bis 1,000 = großer Handlungsbedarf

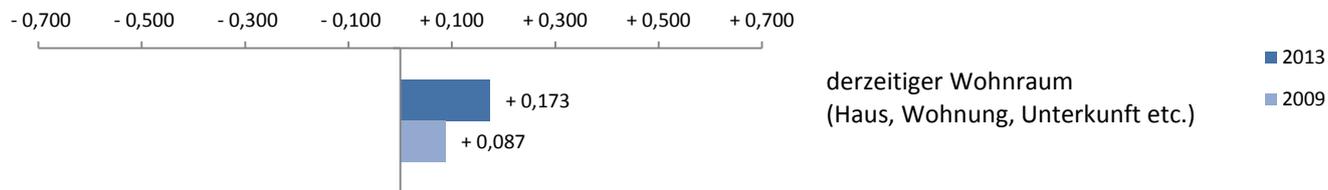
## 27.7 Nun geht es um Ihre Wohnsituation

Wohnsituation	2013			2009			Entw. Erwartung 2009/2013	Entw. Erfüllung 2009/2013
	Erwartung <sup>1</sup>	Erfüllung <sup>2</sup>	Abweichung	Erwartung <sup>1</sup>	Erfüllung <sup>2</sup>	Abweichung		
derzeitiger Wohnraum (Haus, Wohnung, Unterkunft etc.)	99,0	78,1	+ 20,9	85,3	77,2	+ 8,1	+ 13,7	+ 0,9

<sup>1</sup> Prozent, die Wichtigkeit mit 1 - sehr wichtig oder 2 - wichtig angegeben haben

<sup>2</sup> Prozent, die Zufriedenheit mit 1 - sehr zufrieden oder 2 - zufrieden angegeben haben

## 27.8 Handlungsbedarf bei der Wohnsituation



- 1,000 bis 0,000 = kein Handlungsbedarf,

+ 0,101 bis + 0,300 = mäßiger Handlungsbedarf

+ 0,001 bis + 0,100 = geringer Handlungsbedarf,

+ 0,301 bis 1,000 = großer Handlungsbedarf

## 27.9 Hier geht es um die Umweltqualität in Ihrem Wohnumfeld/Stadtteil

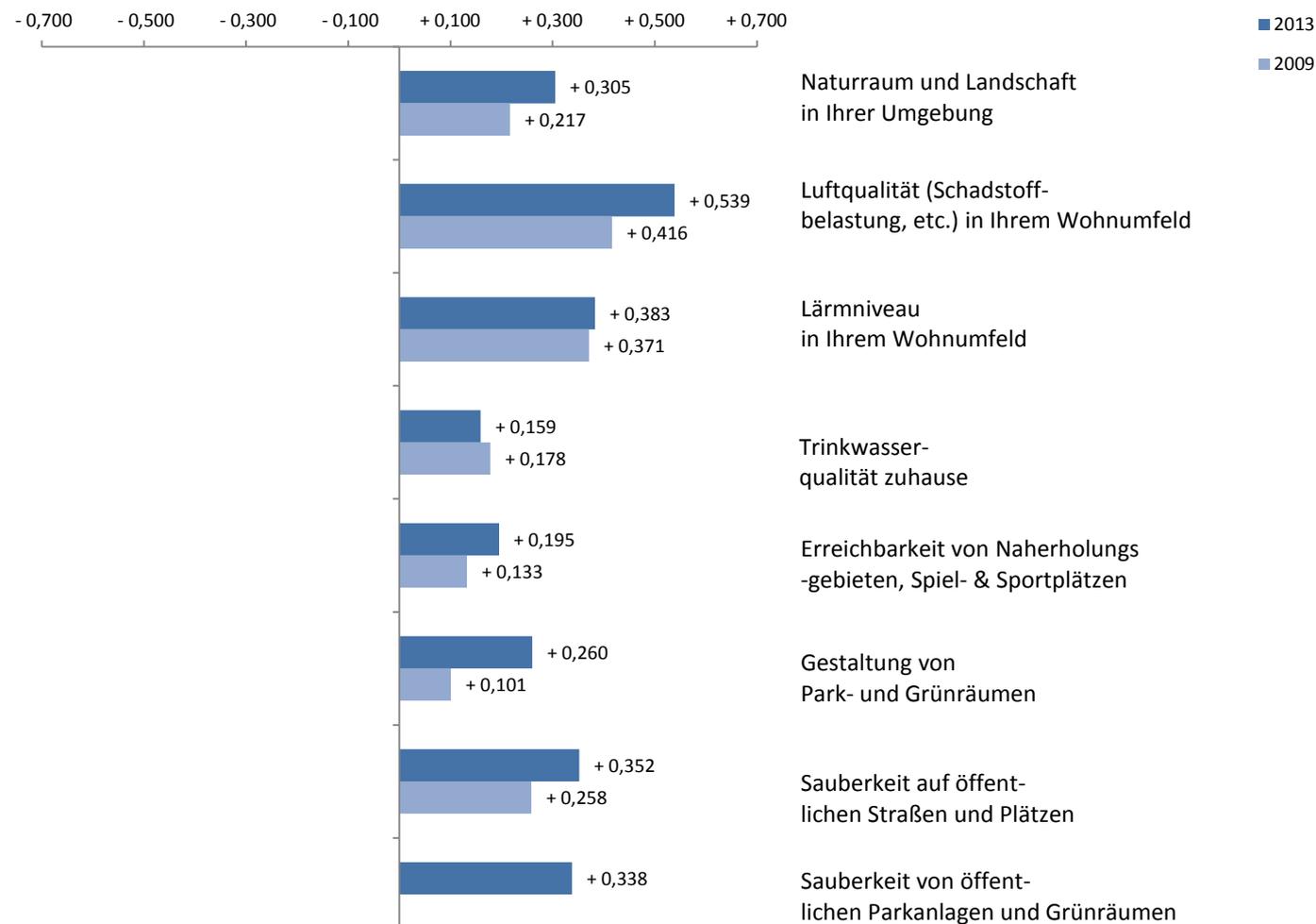
Umweltqualität	2013			2009			Entw. Erwartung 2009/2013	Entw. Erfüllung 2009/2013
	Erwartung <sup>1</sup>	Erfüllung <sup>2</sup>	Abweichung	Erwartung <sup>1</sup>	Erfüllung <sup>2</sup>	Abweichung		
Naturraum und Landschaft in Ihrer Umgebung	95,2	53,6	+ 41,6	83,4	43,5	+ 39,9	+ 11,8	+ 10,1
Luftqualität (Schadstoffbelastung, etc.) in Ihrem Wohnumfeld	95,2	20,0	+ 75,2	87,2	23,7	+ 63,5	+ 8,0	- 3,7
Lärmniveau in Ihrem Wohnumfeld	94,3	48,2	+ 46,1	88,5	35,6	+ 52,9	+ 5,8	+ 12,6
Trinkwasserqualität zuhause	99,0	82,7	+ 16,3	90,3	62,1	+ 28,2	+ 8,7	+ 20,6
Erreichbarkeit von Naherholungsgebieten, Spiel- & Sportplätzen	73,3	43,3	+ 30,0	61,9	32,7	+ 29,2	+ 11,4	+ 10,6
Gestaltung von Park- und Grünräumen	72,0	39,0	+ 33,0	57,4	34,7	+ 22,7	+ 14,6	+ 4,3
Sauberkeit auf öffentlichen Straßen und Plätzen	86,4	39,1	+ 47,3	76,2	34,3	+ 41,9	+ 10,2	+ 4,8
Sauberkeit von öffentlichen Parkanlagen und Grünräumen *	87,0	35,6	+ 51,4					

<sup>1</sup> Prozent, die Wichtigkeit mit 1 - sehr wichtig oder 2 - wichtig angegeben haben

<sup>2</sup> Prozent, die Zufriedenheit mit 1 - sehr zufrieden oder 2 - zufrieden angegeben haben

\* wurde 2009 nicht abgefragt

### 27.10 Handlungsbedarf Umweltqualität



- 1,000 bis 0,000 = kein Handlungsbedarf,  
+ 0,101 bis + 0,300 = mäßiger Handlungsbedarf

+ 0,001 bis + 0,100 = geringer Handlungsbedarf,  
+ 0,301 bis 1,000 = großer Handlungsbedarf

## 27.11 Bitte beurteilen Sie den Erholungs- und Freizeitwert in Ihrem Wohnumfeld/Stadtteil

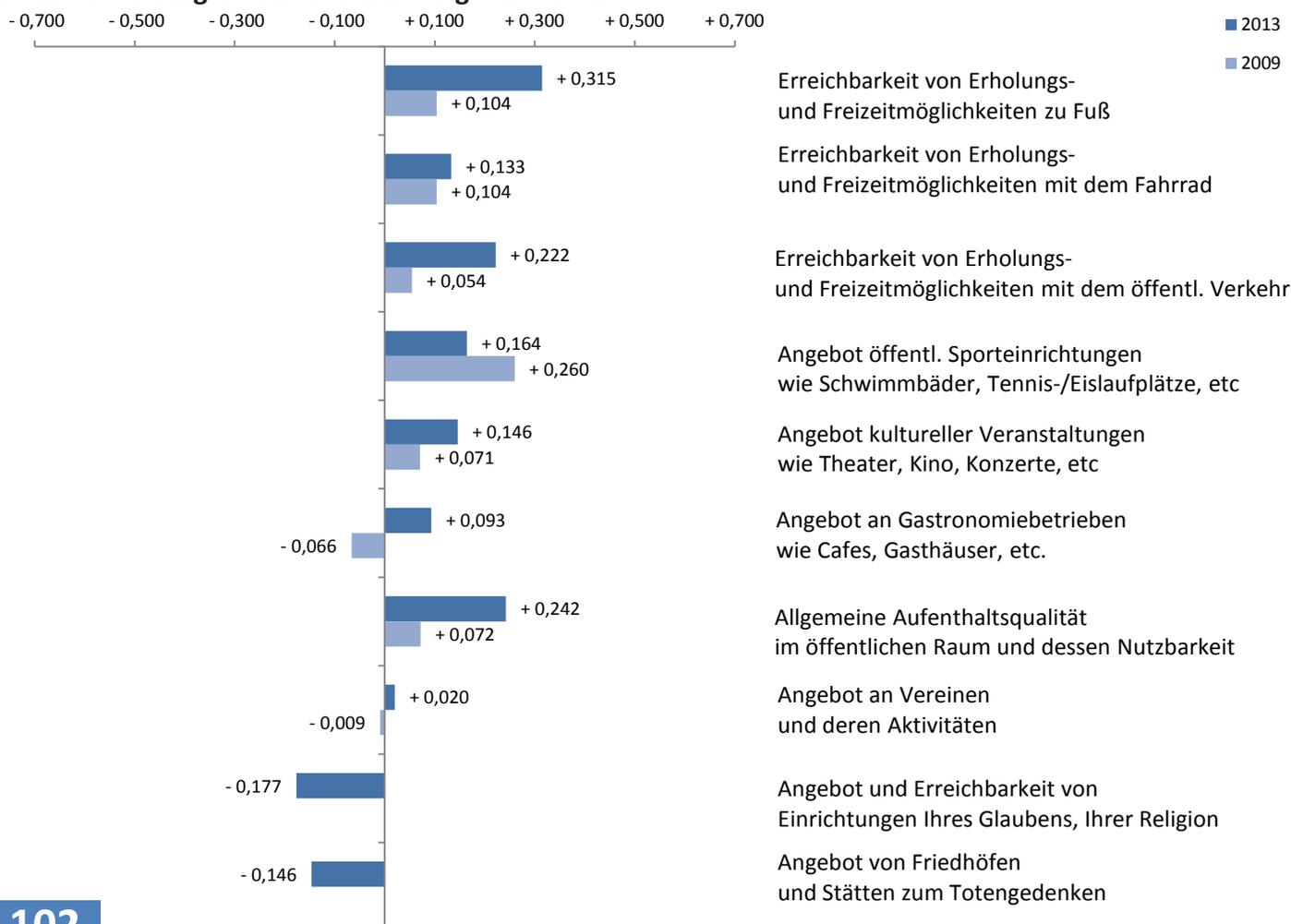
Erholung und Freizeit	2013			2009			Entw. Erwartung 2009/2013	Entw. Erfüllung 2009/2013
	Erwartung <sup>1</sup>	Erfüllung <sup>2</sup>	Abweichung	Erwartung <sup>1</sup>	Erfüllung <sup>2</sup>	Abweichung		
Erreichbarkeit von Erholungs- und Freizeitmöglichkeiten zu Fuß	76,5	30,2	+ 46,3	64,2	45,2	+ 19,0	+ 12,3	- 15,0
Erreichbarkeit von Erholungs- und Freizeitmöglichkeiten mit dem Fahrrad	73,5	48,6	+ 24,9	64,2	45,2	+ 19,0	+ 9,3	+ 3,4
Erreichbarkeit von Erholungs- und Freizeitmöglichkeiten mit dem öffentl. Verkehr	77,2	40,4	+ 36,8	62,9	55,2	+ 7,7	+ 14,3	- 14,8
Angebot öffentl. Sporteinrichtungen wie Schwimmbäder, Tennis-/Eislaufplätze, etc	71,4	38,6	+ 32,8	62,6	22,7	+ 39,9	+ 8,8	+ 15,9
Angebot kultureller Veranstaltungen wie Theater, Kino, Konzerte, etc	69,3	41,6	+ 27,7	37,4	26,6	+ 10,8	+ 31,9	+ 15,0
Angebot an Gastronomiebetrieben wie Cafes, Gasthäuser, etc.	69,0	56,3	+ 12,7	37,3	46,3	- 9,0	+ 31,7	+ 10,0
Allgemeine Aufenthaltsqualität im öffentlichen Raum und dessen Nutzbarkeit	72,9	31,6	+ 41,3	46,2	27,1	+ 19,1	+ 26,7	+ 4,5
Angebot an Vereinen und deren Aktivitäten	39,3	23,8	+ 15,5	35,0	28,3	+ 6,7	+ 4,3	- 4,5
Angebot und Erreichbarkeit von Einrichtungen Ihres Glaubens, Ihrer Religion *	40,2	58,9	- 18,7					
Angebot von Friedhöfen und Stätten zum Totengedenken *	54,3	76,2	- 21,9					

<sup>1</sup> Prozent, die Wichtigkeit mit 1 - sehr wichtig oder 2 - wichtig angegeben haben

<sup>2</sup> Prozent, die Zufriedenheit mit 1 - sehr zufrieden oder 2 - zufrieden angegeben haben

\* wurde 2009 nicht abgefragt

## 27.12 Handlungsbedarf bei Erholungs- und Freizeit



## 27.13 Jetzt geht es um die Sicherheit in Ihrem Wohnumfeld/Stadtteil

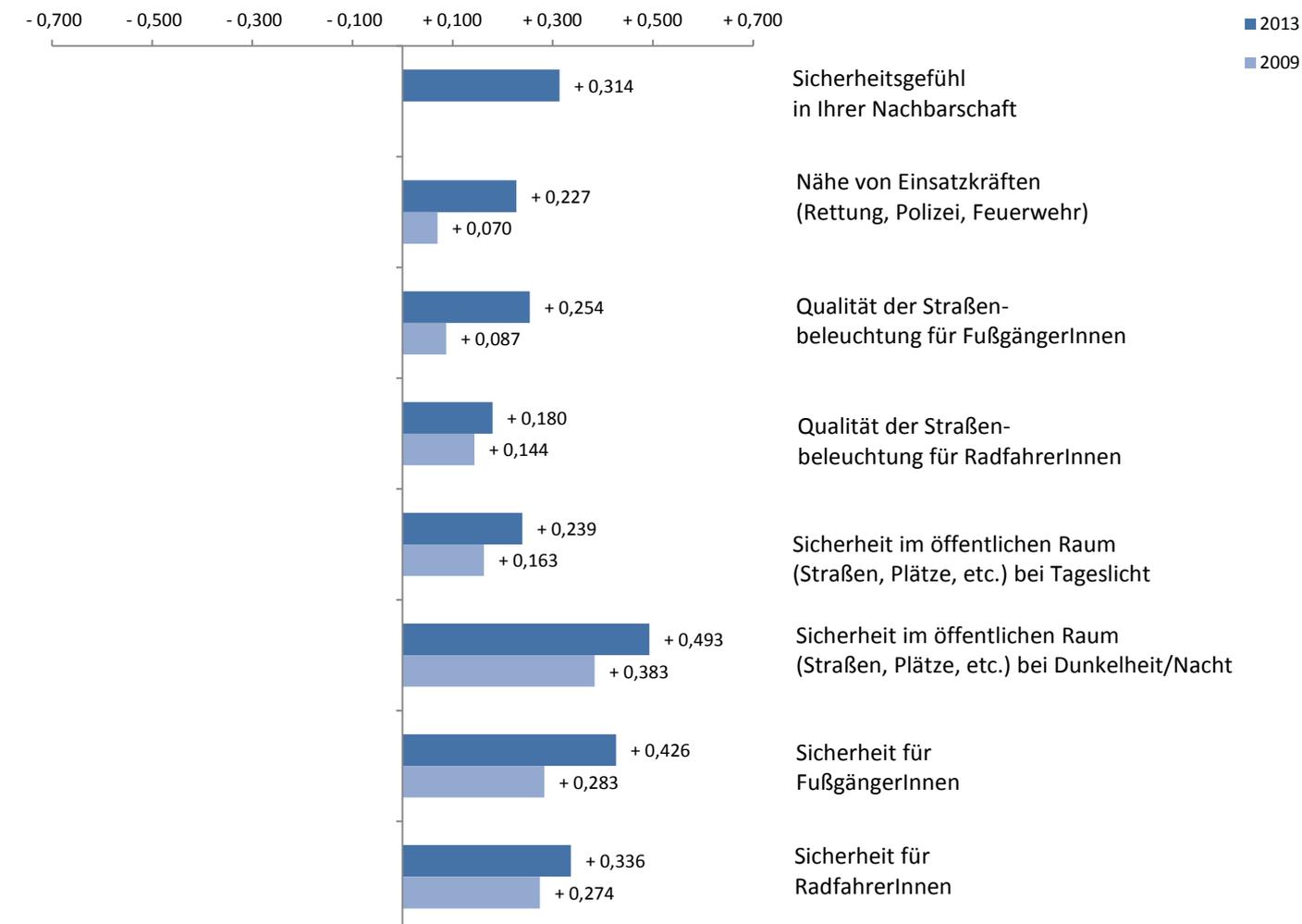
Sicherheit	2013			2009			Entw. Erwartung 2009/2013	Entw. Erfüllung 2009/2013
	Erwartung <sup>1</sup>	Erfüllung <sup>2</sup>	Abweichung	Erwartung <sup>1</sup>	Erfüllung <sup>2</sup>	Abweichung		
Sicherheitsgefühl in Ihrer Nachbarschaft *	98,1	60,9	+ 37,2					
Nähe von Einsatzkräften (Rettung, Polizei, Feuerwehr)	94,2	61,5	+ 32,7	89,2	79,8	+ 9,4	+ 5,0	- 18,3
Qualität der Straßenbeleuchtung für FußgängerInnen	89,5	51,4	+ 38,1	81,0	57,7	+ 23,3	+ 8,5	- 6,3
Qualität der Straßenbeleuchtung für RadfahrerInnen	77,7	46,6	+ 31,1	81,0	57,7	+ 23,3	- 3,3	- 11,1
Sicherheit im öffentlichen Raum (Straßen, Plätze, etc.) bei Tageslicht	88,4	65,5	+ 22,9	80,1	60,0	+ 20,1	+ 8,3	+ 5,4
Sicherheit im öffentlichen Raum (Straßen, Plätze, etc.) bei Dunkelheit/Nacht	96,1	29,0	+ 67,1	87,1	35,1	+ 52,0	+ 9,0	- 6,1
Sicherheit für FußgängerInnen	98,1	36,7	+ 61,4	85,6	44,6	+ 41,0	+ 12,5	- 7,9
Sicherheit für RadfahrerInnen	87,3	36,5	+ 50,8	81,1	41,1	+ 40,0	+ 6,2	- 4,6

<sup>1</sup> Prozent, die Wichtigkeit mit 1 - sehr wichtig oder 2 - wichtig angegeben haben

<sup>2</sup> Prozent, die Zufriedenheit mit 1 - sehr zufrieden oder 2 - zufrieden angegeben haben

\* wurde 2009 nicht abgefragt

## 27.14 Handlungsbedarf bei der Sicherheit



- 1,000 bis 0,000 = kein Handlungsbedarf,  
+ 0,101 bis + 0,300 = mäßiger Handlungsbedarf

+ 0,001 bis + 0,100 = geringer Handlungsbedarf,  
+ 0,301 bis 1,000 = großer Handlungsbedarf

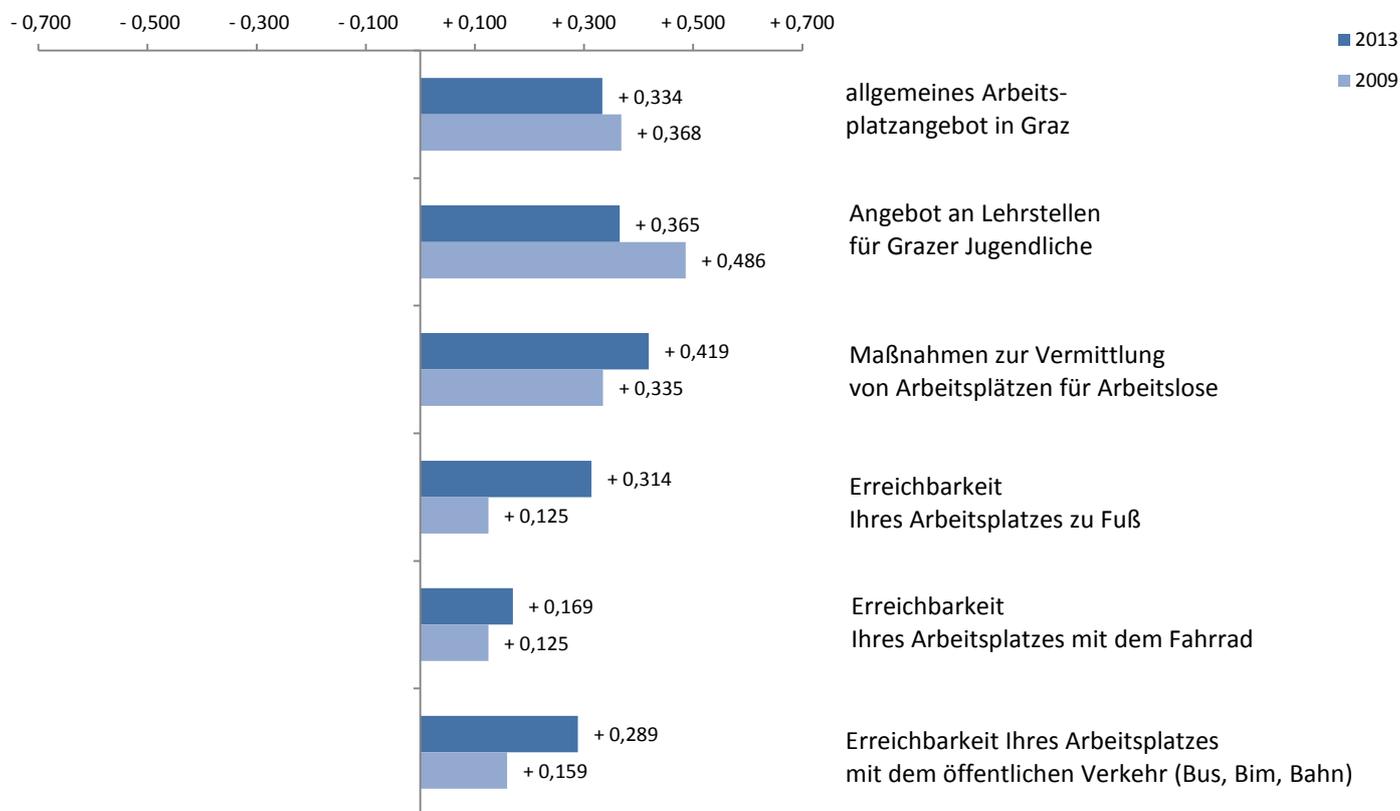
## 27.15 Die nächsten Fragen betreffen Arbeitssituation und Arbeitsplatz

Arbeitssituation	2013			2009			Entw. Erwartung 2009/2013	Entw. Erfüllung 2009/2013
	Erwartung <sup>1</sup>	Erfüllung <sup>2</sup>	Abweichung	Erwartung <sup>1</sup>	Erfüllung <sup>2</sup>	Abweichung		
allgemeines Arbeitsplatzangebot in Graz	90,9	41,1	+ 49,8	69,6	23,5	+ 46,1	+ 21,3	+ 17,6
Angebot an Lehrstellen für die Grazer Jugendlichen	80,7	15,6	+ 65,1	67,0	12,2	+ 54,8	+ 13,7	+ 3,4
Maßnahmen zur Vermittlung von Arbeitsplätzen für Arbeitslose	79,8	18,3	+ 61,5	61,9	20,8	+ 41,1	+ 17,8	- 2,5
Erreichbarkeit Ihres Arbeitsplatzes zu Fuß	59,8	21,0	+ 38,8	55,1	39,4	+ 15,7	+ 4,7	- 18,4
Erreichbarkeit Ihres Arbeitsplatzes mit dem Fahrrad	64,2	36,3	+ 27,9	55,1	39,4	+ 15,7	+ 9,1	- 3,1
Erreichbarkeit Ihres Arbeitsplatzes mit dem öffentlichen Verkehr (Bus, Bim, Bahn)	83,3	40,5	+ 42,8	66,3	48,7	+ 17,6	+ 17,0	- 8,2

<sup>1</sup> Prozent, die Wichtigkeit mit 1 - sehr wichtig oder 2 - wichtig angegeben haben

<sup>2</sup> Prozent, die Zufriedenheit mit 1 - sehr zufrieden oder 2 - zufrieden angegeben haben

## 27.16 Handlungsbedarf bei Arbeitssituation und Arbeitsplatz



- 1,000 bis 0,000 = kein Handlungsbedarf,  
+ 0,101 bis + 0,300 = mäßiger Handlungsbedarf

+ 0,001 bis + 0,100 = geringer Handlungsbedarf,  
+ 0,301 bis 1,000 = großer Handlungsbedarf

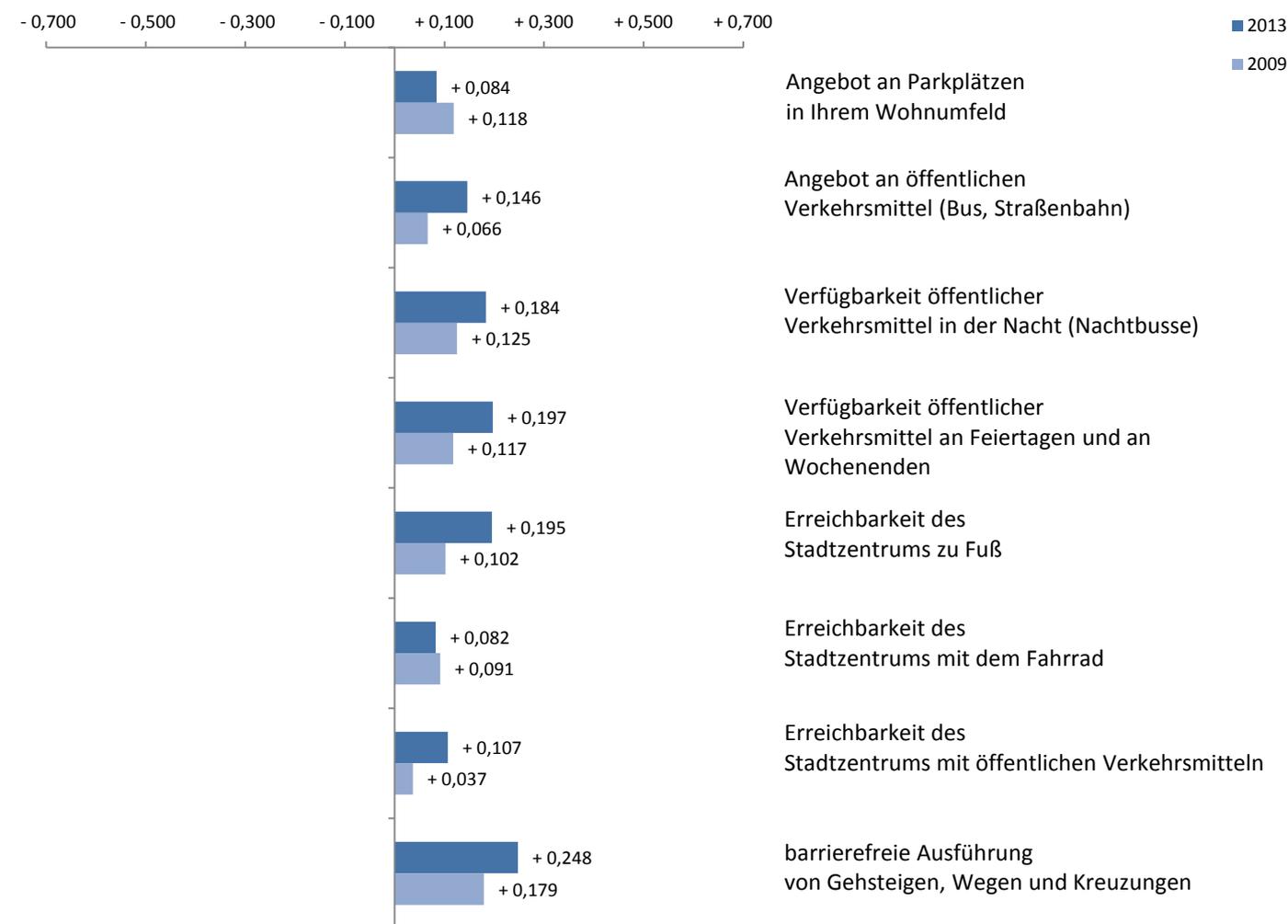
## 27.17 Nun geht es um die Verkehrssituation in Ihrem Wohnumfeld/Stadtteil

Verkehrssituation	2013			2009			Entw. Erwartung 2009/2013	Entw. Erfüllung 2009/2013
	Erwartung <sup>1</sup>	Erfüllung <sup>2</sup>	Abweichung	Erwartung <sup>1</sup>	Erfüllung <sup>2</sup>	Abweichung		
Angebot an Parkplätzen in Ihrem Wohnumfeld	76,8	66,7	+ 10,1	71,0	59,5	+ 11,5	+ 5,8	+ 7,2
Angebot öffentlicher Verkehrsmittel (Bus, Straßenbahn)	89,6	71,8	+ 17,8	83,8	83,5	+ 0,3	+ 5,8	- 11,7
Verfügbarkeit öffentlicher Verkehrsmittel in der Nacht (Nachtbusse)	67,3	34,6	+ 32,7	58,2	44,0	+ 14,2	+ 9,1	- 9,3
Verfügbarkeit öffentlicher Verkehrsmittel an Feiertagen und an Wochenenden	69,6	37,4	+ 32,2	63,5	50,4	+ 13,1	+ 6,1	- 13,0
Erreichbarkeit des Stadtzentrums zu Fuß	43,4	21,0	+ 22,4	55,8	39,5	+ 16,3	- 12,4	- 18,5
Erreichbarkeit des Stadtzentrums mit dem Fahrrad	58,3	40,4	+ 17,9	65,8	49,9	+ 15,9	- 7,5	- 9,5
Erreichbarkeit des Stadtzentrums mit öffentlichen Verkehrsmitteln	86,3	70,6	+ 15,7	79,8	76,9	+ 2,9	+ 6,5	- 6,3
barrierefreie Ausführung von Gehsteigen, Wegen und Kreuzungen	72,3	34,3	+ 38,0	73,6	41,6	+ 32,0	- 1,3	- 7,3

<sup>1</sup> Prozent, die Wichtigkeit mit 1 - sehr wichtig oder 2 - wichtig angegeben haben

<sup>2</sup> Prozent, die Zufriedenheit mit 1 - sehr zufrieden oder 2 - zufrieden angegeben haben

## 27.18 Handlungsbedarf bei der Verkehrssituation



- 1,000 bis 0,000 = kein Handlungsbedarf,  
+ 0,101 bis + 0,300 = mäßiger Handlungsbedarf

+ 0,001 bis + 0,100 = geringer Handlungsbedarf,  
+ 0,301 bis 1,000 = großer Handlungsbedarf

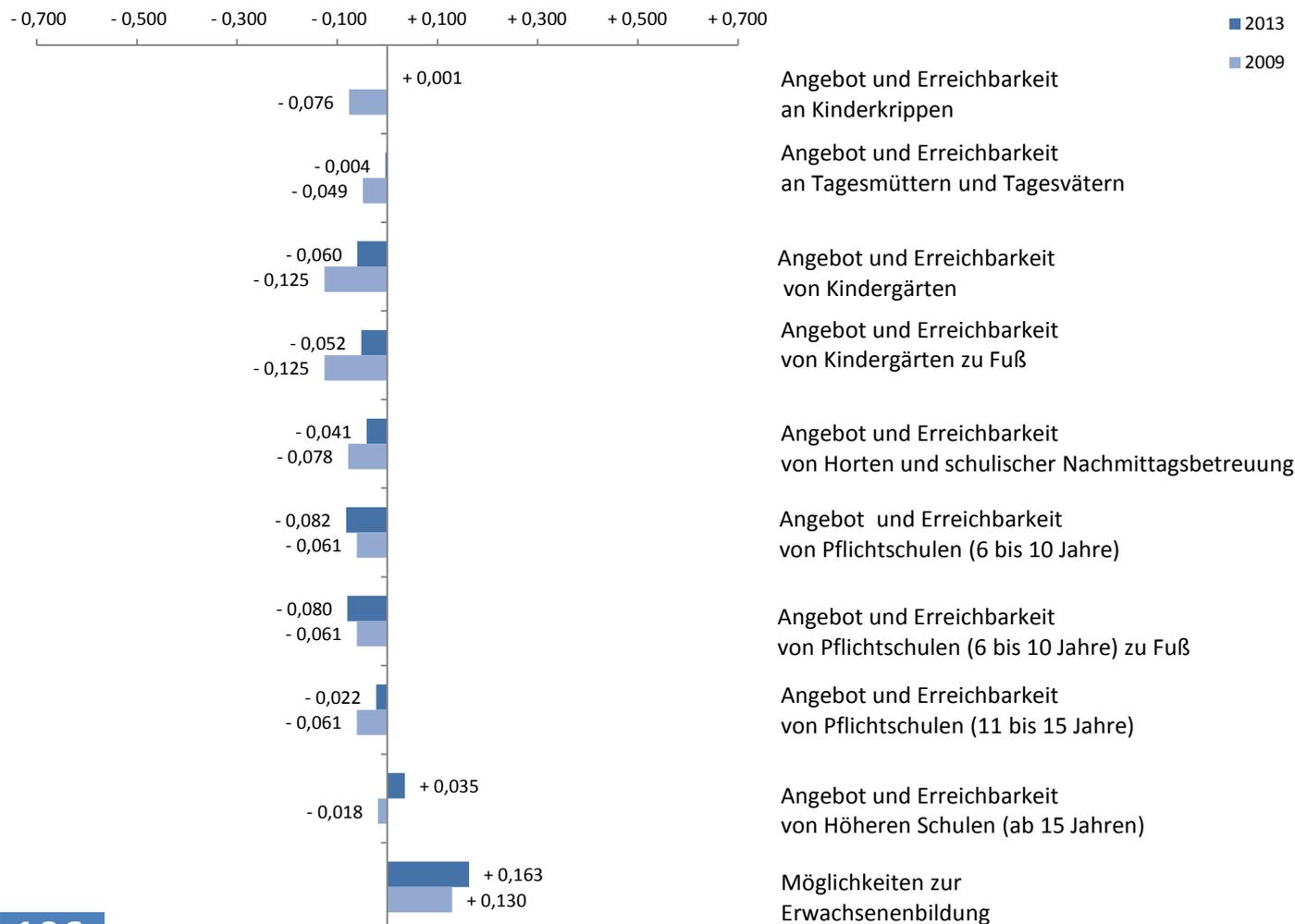
## 27.19 Bildungs- und Kinderbetreuungseinrichtungen in Ihrem Wohnumfeld/Stadtteil

Bildung und Kinderbetreuung	2013			2009			Entw. Erwartung 2009/2013	Entw. Erfüllung 2009/2013
	Erwartung <sup>1</sup>	Erfüllung <sup>2</sup>	Abweichung	Erwartung <sup>1</sup>	Erfüllung <sup>2</sup>	Abweichung		
Angebot und Erreichbarkeit an Kinderkrippen	51,4	42,0	+ 9,4	42,9	39,6	+ 3,3	+ 8,5	+ 2,4
Angebot und Erreichbarkeit an Tagesmüttern und Tagesvätern	45,1	30,2	+ 14,9	36,7	29,6	+ 7,1	+ 8,4	+ 0,6
Angebot und Erreichbarkeit von Kindergärten	60,3	59,7	+ 0,6	47,3	57,1	- 9,8	+ 13,0	+ 2,6
Angebot und Erreichbarkeit von Kindergärten zu Fuß	60,3	57,3	+ 3,0	47,3	57,1	- 9,8	+ 13,0	+ 0,2
Angebot und Erreichbarkeit von Horten und schulischer Nachmittagsbetreuung	54,8	52,1	+ 2,7	41,9	47,0	- 5,1	+ 12,9	+ 5,1
Angebot und Erreichbarkeit von Pflichtschulen (6 bis 10 Jahre)	63,2	68,0	- 4,8	56,6	64,0	- 7,4	+ 6,6	+ 4,0
Angebot und Erreichbarkeit von Pflichtschulen (6 bis 10 Jahre) zu Fuß	61,3	63,5	- 2,2	56,6	64,0	- 7,4	+ 4,7	- 0,5
Angebot und Erreichbarkeit von Pflichtschulen (11 bis 15 Jahre)	61,3	58,1	+ 3,2	56,6	64,0	- 7,4	+ 4,7	- 5,9
Angebot und Erreichbarkeit von Höheren Schulen (ab 15 Jahren)	61,3	51,4	+ 9,9	53,9	53,3	+ 0,6	+ 7,4	- 1,9
Möglichkeiten zur Erwachsenenbildung	61,5	32,9	+ 28,6	46,7	28,7	+ 18,0	+ 14,8	+ 4,2

<sup>1</sup> Prozent, die Wichtigkeit mit 1 - sehr wichtig oder 2 - wichtig angegeben haben

<sup>2</sup> Prozent, die Zufriedenheit mit 1 - sehr zufrieden oder 2 - zufrieden angegeben haben

## 27.20 Handlungsbedarf bei Bildungs- und Kinderbetreuungseinrichtungen



## 27.21 Nun geht es um das Zusammenleben in Ihrem Wohnumfeld/Stadtteil

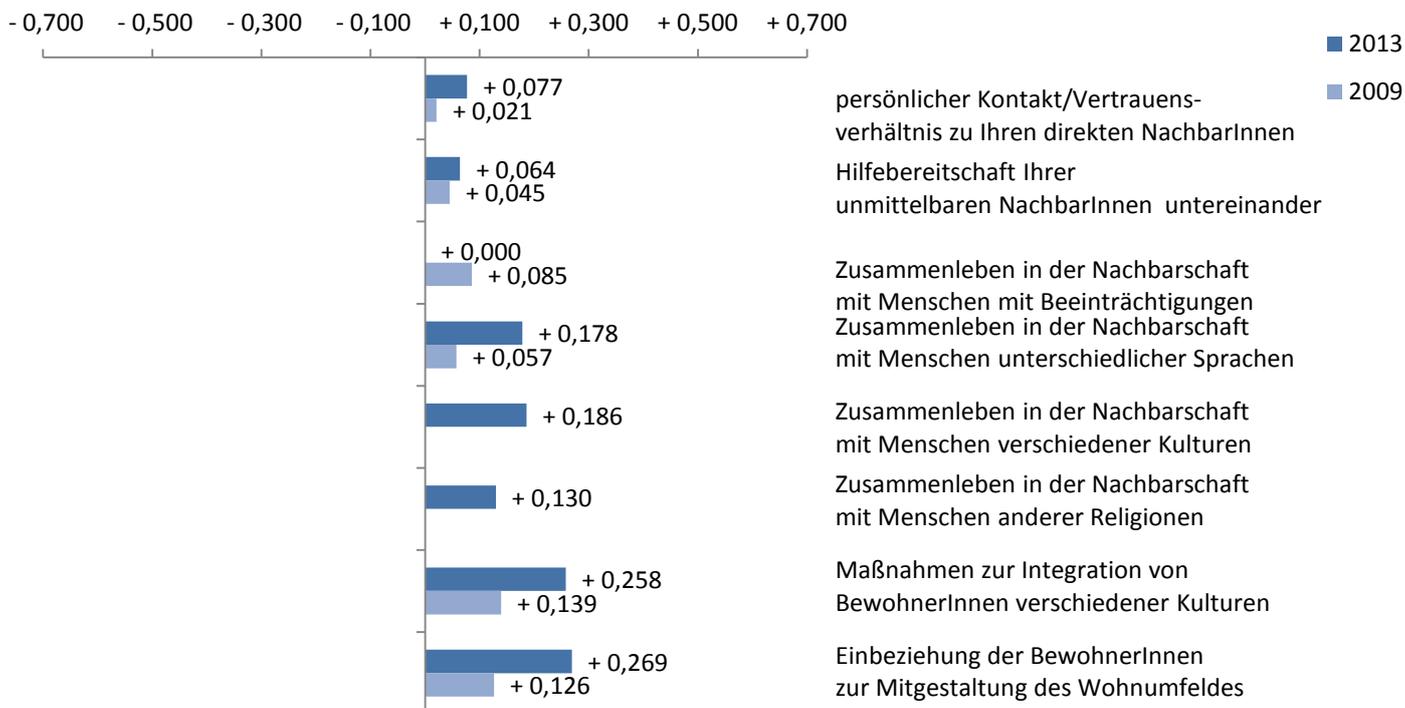
Zusammenleben	2013			2009			Entw. Erwartung 2009/2013	Entw. Erfüllung 2009/2013
	Erwartung <sup>1</sup>	Erfüllung <sup>2</sup>	Abweichung	Erwartung <sup>1</sup>	Erfüllung <sup>2</sup>	Abweichung		
persönlicher Kontakt/Vertrauensverhältnis zu Ihren direkten NachbarInnen	78,4	66,4	+ 12,0	73,5	68,7	+ 4,8	+ 4,9	- 2,3
Hilfbereitschaft Ihrer unmittelbaren NachbarInnen untereinander	78,2	74,5	+ 3,7	70,4	66,4	+ 4,0	+ 7,8	+ 8,1
Zusammenleben in der Nachbarschaft mit Menschen mit Beeinträchtigungen	61,4	58,0	+ 3,4	58,2	42,9	+ 15,3	+ 3,2	+ 15,1
Zusammenleben in der Nachbarschaft mit Menschen unterschiedlicher Sprachen	60,8	35,5	+ 25,3	37,7	27,2	+ 10,5	+ 23,1	+ 8,3
Zusammenleben in der Nachbarschaft mit Menschen verschiedener Kulturen *	57,9	30,8	+ 27,1					
Zusammenleben in der Nachbarschaft mit Menschen anderer Religionen *	50,5	32,3	+ 18,2					
Maßnahmen zur Integration von BewohnerInnen verschiedener Kulturen	60,2	21,8	+ 38,4	37,1	15,3	+ 21,8	+ 23,1	+ 6,5
Einbeziehung der BewohnerInnen zur Mitgestaltung des Wohnumfeldes	69,2	27,6	+ 41,6	48,7	32,2	+ 16,5	+ 20,5	- 4,6

<sup>1</sup> Prozent, die Wichtigkeit mit 1 - sehr wichtig oder 2 - wichtig angegeben haben

<sup>2</sup> Prozent, die Zufriedenheit mit 1 - sehr zufrieden oder 2 - zufrieden angegeben haben

\* wurde 2009 nicht abgefragt

## 27.22 Handlungsbedarf beim Zusammenleben



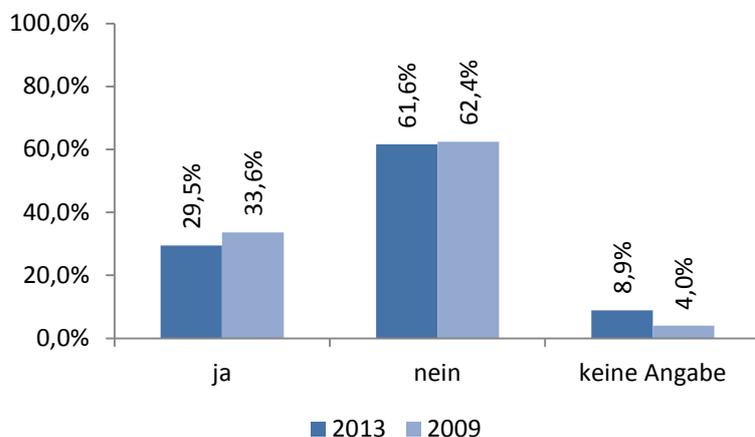
- 1,000 bis 0,000 = kein Handlungsbedarf,  
+ 0,101 bis + 0,300 = mäßiger Handlungsbedarf

+ 0,001 bis + 0,100 = geringer Handlungsbedarf,  
+ 0,301 bis 1,000 = großer Handlungsbedarf

## 28. Zusatzfragen

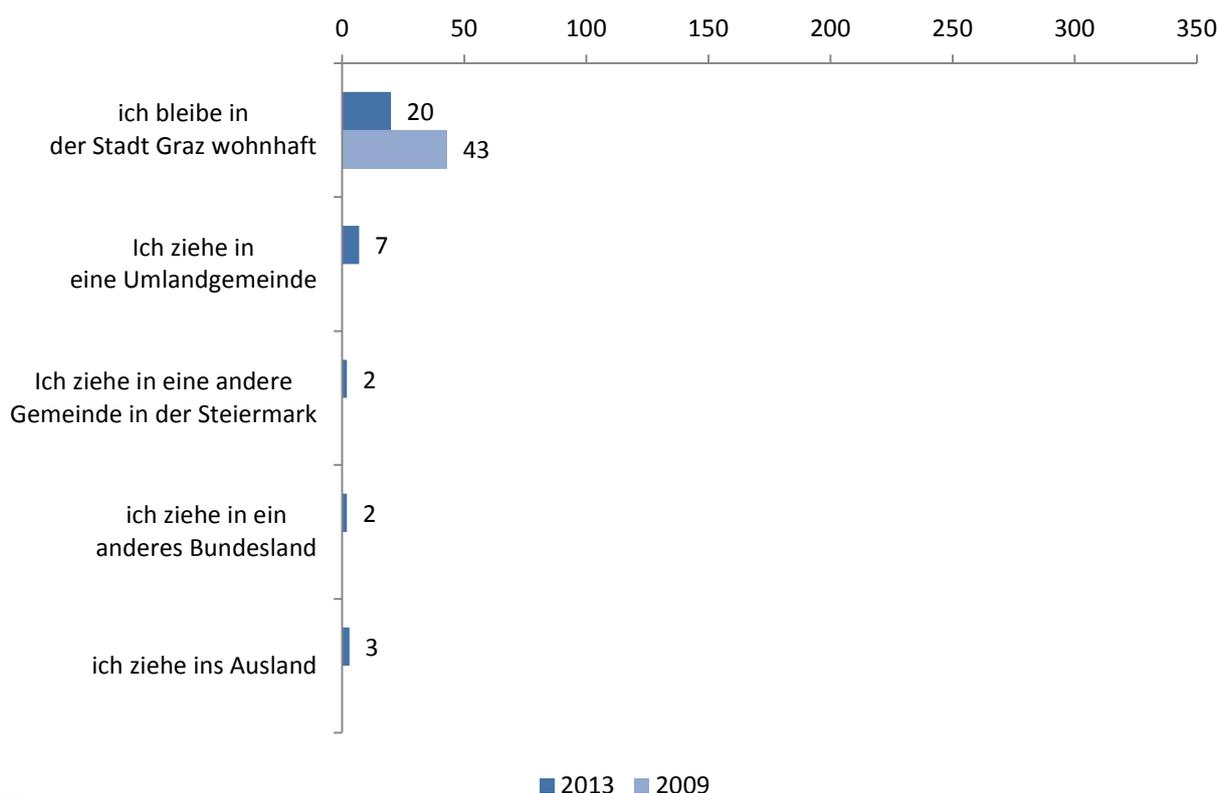
### 28.1 Möchten Sie in den nächsten 5- 10 Jahren Ihre Wohnsituation verändern?

Wohnsituation verändern?	2013		2009		Entwicklung absolut	Entwicklung in Prozent
	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent		
ja	33	29,5%	42	33,6%	- 9	- 4,1%
nein	69	61,6%	78	62,4%	- 9	- 0,8%
keine Angabe	10	8,9%	5	4,0%	+ 5	+ 4,9%

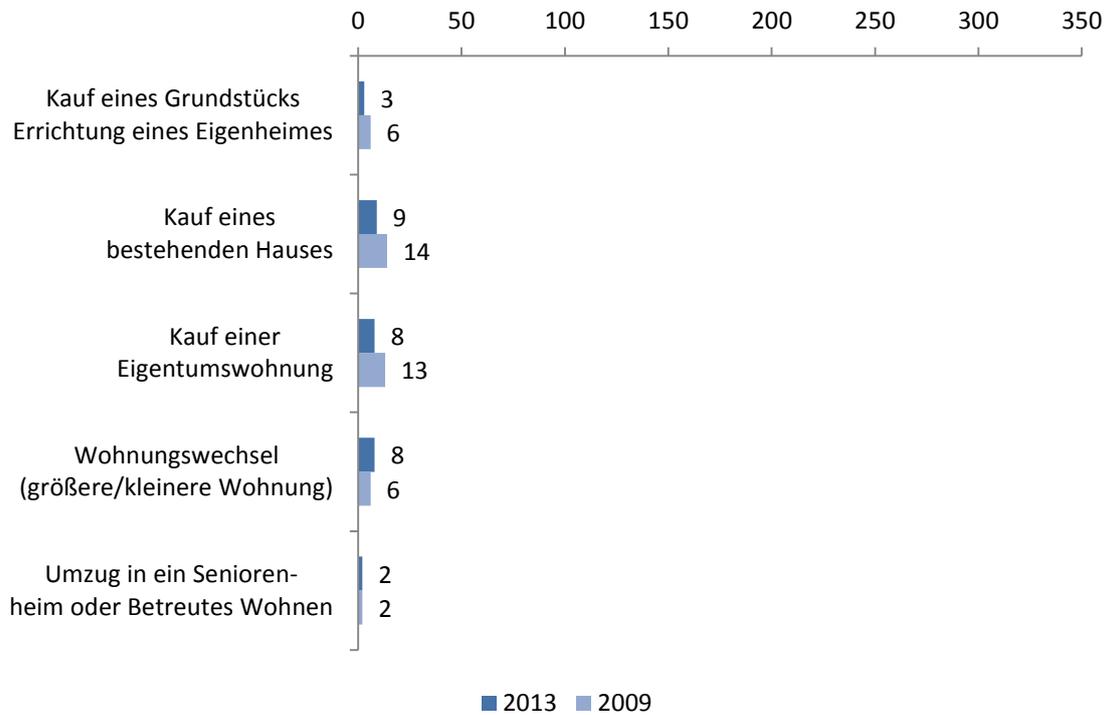


### 28.2 Sie möchten in den nächsten 5 - 10 Jahren Ihre Wohnsituation verändern, bleiben Sie in Graz?

Wohnsituation	2013	2009
	Anzahl	Anzahl
ich bleibe in der Stadt Graz wohnhaft	20	43
Ich ziehe in eine Umlandgemeinde	7	15
Ich ziehe in eine andere Gemeinde in der Stmk.	2	
ich ziehe in ein anderes Bundesland	2	
ich ziehe ins Ausland	3	

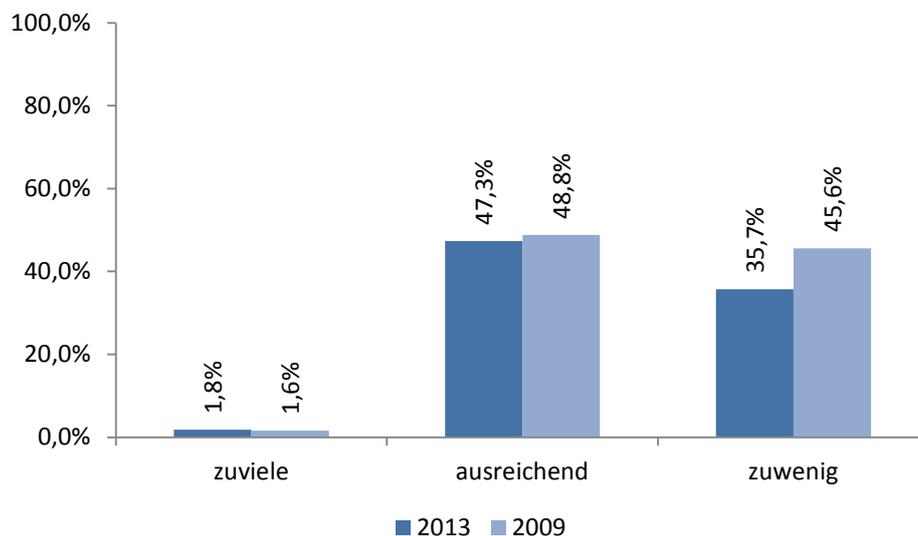


Wohnsituation	2013	2009
	Anzahl	Anzahl
Kauf eines Grundstücks/Errichtung eines Eigenheimes	3	6
Kauf eines bestehenden Hauses	9	14
Kauf einer Eigentumswohnung	8	13
Wohnungswechsel (größere/kleinere Wohnung)	8	6
Umzug in ein Seniorenheim oder Betreutes Wohnen	2	2



### 28.3 Finden in Ihrem Stadtteil zu viele, ausreichend oder zu wenig Veranstaltungen statt?

Veranstaltungen	2013		2009		Entwicklung	Entwicklung in Prozent
	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent		
zuviele	2	1,8%	2	1,6%	+ 0	+ 0,2%
ausreichend	53	47,3%	61	48,8%	- 8	- 1,5%
zu wenig	40	35,7%	57	45,6%	- 17	- 9,9%
keine Angabe	17	15,2%	5	4,0%	+ 12	+ 11,2%

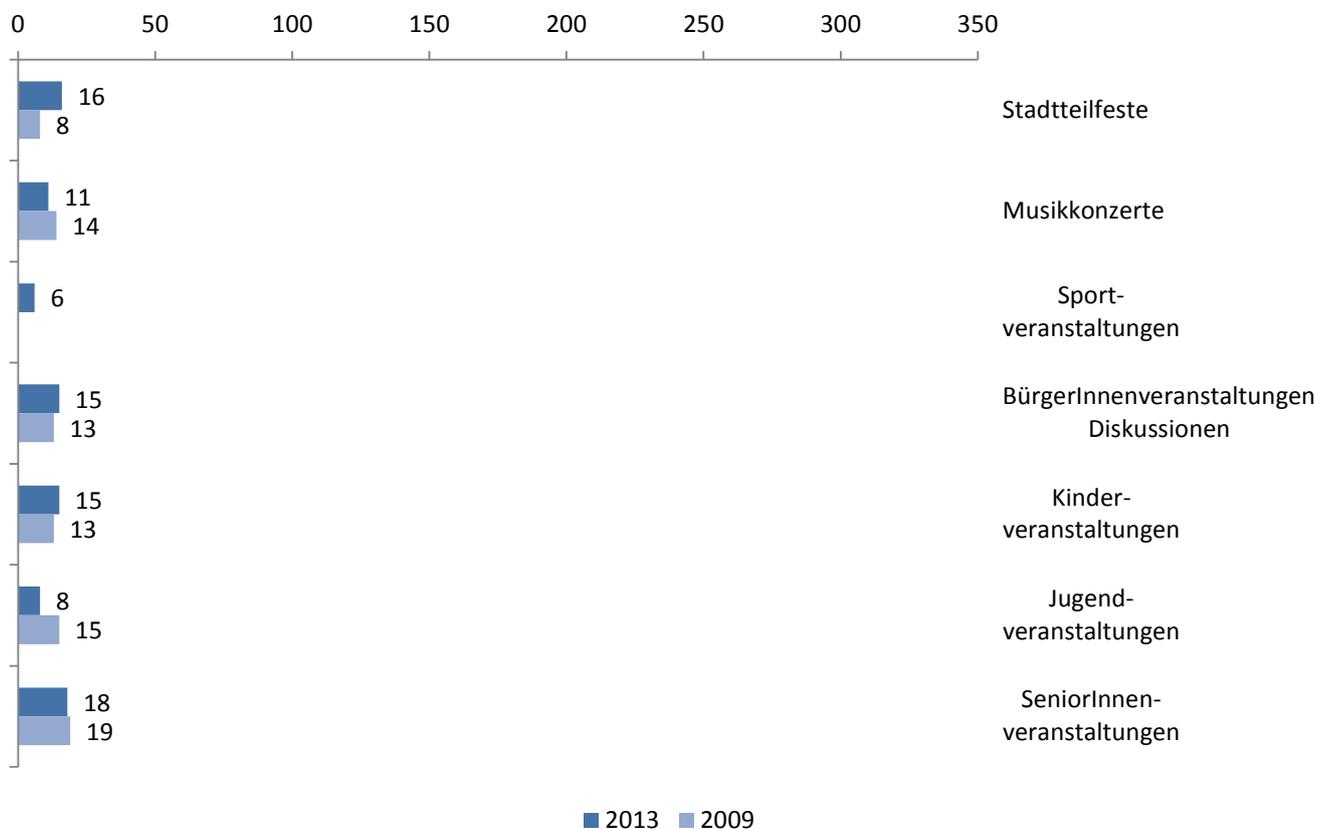


## 28.4 Würden Sie persönlich Aufgaben zur Stadtgestaltung übernehmen?

Stadtgestaltung	2013		2009		Entwicklung	Entwicklung in Prozent
	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent		
ja	43	38,4%	46	36,8%	- 3	+ 1,6%
nein	60	53,6%	73	58,4%	- 13	- 4,8%
keine Angabe	9	8,0%	6	4,8%	+ 3	+ 3,2%

Stadtgestaltung	2013	2009
	Anzahl	Anzahl
Stadtteilfeste	16	8
Musikkonzerte	11	14
Sportveranstaltungen *	6	
BürgerInnenveranstaltungen/Diskussionen	15	13
Kinderveranstaltungen	15	13
Jugendveranstaltungen	8	15
SeniorInnenveranstaltungen	18	19

\* wurde 2009 nicht gefragt



## 29. Statistik der TeilnehmerInnen

Art der Teilnahme	2013		2009	
	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent
Papierfragebogen	95	84,8%	122	100,0%
Online-Teilnahme	17	15,2%	0	0,0%
gesamt	112	100,0%	122	100,0%

Teilnahmen nach Geschlecht	2013				2009		Entw. 09/13
	Papier	Online	gesamt	Prozent	Papier	Prozent	
Männer	43	7	50	44,6%	61	50,0%	- 5,4%
Frauen	47	10	57	50,9%	61	50,0%	+ 0,9%
keine Angabe	5	0	5	4,5%	0	0,0%	+ 4,5%

Teilnahmen nach Altersgruppen	2013				2009		Entw.
	Papier	Online	gesamt	Prozent	Papier	Prozent	
14 bis 19 Jahre	0	0	0	0,0%	9	7,4%	-7,4%
20 bis 39 Jahre	12	10	22	19,6%	36	29,5%	-9,9%
40 bis 59 Jahre	33	6	39	34,8%	43	35,2%	-0,4%
60 bis 79 Jahre	43	1	44	39,3%	34	27,9%	15,9%
80 Jahre und älter	5	0	5	4,5%			
keine Angabe	2	0	2	1,8%	0	0,0%	1,8%

Teilnahmen nach Staatsbürgerschaft und Sprache	2013				2009		Entw.
	Papier	Online	gesamt	Prozent	Papier	Prozent	
ÖsterreicherIn	91	12	103	92,0%	112	91,8%	+ 0,2%
ÖsterreicherIn mit Migrationshintergrund	1	2	3	2,7%	5	4,1%	- 1,4%
Eu- BürgerIn	2	2	4	3,6%	0	0,0%	+ 3,6%
andere Staatsbürgerschaft	0	1	1	0,9%	3	2,5%	- 1,6%
keine Angabe zur Staatsbürgerschaft	1	0	1	0,9%	2	1,6%	- 0,7%
Erstsprache Deutsch	34	12	46	41,1%	75	61,5%	- 20,4%
andere Erstsprache	1	5	6	5,4%	14	11,5%	- 6,1%
keine Angabe zur Sprache	60	0	60	53,6%	33	27,0%	+ 26,6%

Teilnahmen nach Familiensituation	2013				2009		Entw.
	Papier	Online	gesamt	Prozent	Papier	Prozent	
alleine lebend	26	3	29	25,9%	32	26,2%	- 0,3%
in Partnerschaft oder Ehe lebend	45	8	53	47,3%	87	71,3%	- 0,8%
im Familienverband mit Kind/Kindern lebend	19	5	24	21,4%			
in Wohngemeinschaft oder sonstiger Lebensform lebend	1	1	2	1,8%			
keine Angabe	4	0	4	3,6%	3	2,5%	+ 1,1%

Teilnahmen nach höchstem Schulabschluss	2013				2009		Entw.
	Papier	Online	gesamt	Prozent	Papier	Prozent	
Pflichtschule	14	0	14	12,5%	26	21,3%	- 8,8%
höhere Schule ohne Matura	15	0	15	13,4%	23	18,9%	- 5,5%
Lehrabschluss	28	3	31	27,7%	36	29,5%	- 1,8%
Matura	12	5	17	15,2%	19	15,6%	- 0,4%
Matura und Kolleg bzw. Akademie	9	1	10	8,9%	4	3,3%	+ 5,6%
Universität / FH	16	8	24	21,4%	6	4,9%	+ 16,5%
keine Angabe	1	0	1	0,9%	8	6,6%	- 5,7%

Sind Sie erwerbstätig ?	2013			2009
	Papier	Online	gesamt	Papier
ja, selbstständig	8	0	8	63
ja, unselbstständig	40	15	55	
nein, PensionistIn	47	0	47	34
nein, Hausfrau / Hausmann	2	1	3	10
nein, arbeitslos	0	0	0	3
nein, in Ausbildung	1	1	2	9

Wie viele Personen umfasst Ihr Haushalt?	2013				2009		Entw.
	Papier	Online	gesamt	Prozent	Papier	Prozent	
eine Person	27	3	30	26,8%	23	18,9%	+ 7,9%
zwei Personen	47	6	53	47,3%	50	41,0%	+ 6,3%
drei Personen	11	3	14	12,5%	22	18,0%	- 5,5%
vier Personen	7	1	8	7,1%	17	13,9%	- 6,8%
fünf Personen	1	1	2	1,8%	10	8,2%	- 6,4%
sechs Personen und mehr	0	3	3	2,7%	0	0,0%	+ 2,7%
keine Angabe	2	0	2	1,8%	0	0,0%	+ 1,8%

Netto-Haushaltseinkommen im Monat in Euro	2013				2009		Entw.
	Papier	Online	gesamt	Prozent	Papier	Prozent	
bis € 600,-	3	1	4	3,6%	5	4,1%	- 0,5%
€ 601,- bis € 1.000,-	3	0	3	2,7%	16	13,1%	- 10,4%
€ 1.001,- bis € 2.000,-	35	4	39	34,8%	58	47,5%	- 12,7%
€ 2.001,- bis € 3.000,-	18	6	24	21,4%	19	15,6%	+ 5,8%
€ 3.001,- bis € 5.000,-	28	1	29	25,9%	8	6,6%	+ 23,8%
über € 5.000,-	1	4	5	4,5%			
keine Angabe	7	1	8	7,1%	16	13,1%	- 6,0%

Woher beziehen Sie Ihr Einkommen ?	2013		
	Papier	Online	gesamt
Arbeit	44	16	60
Beihilfen / Transferleistungen	3	2	5
Pension	47	1	48
Vermögen	1	0	1
Sonstiges	2	0	2

wurde 2009 nicht abgefragt

Wie hoch sind Ihre monatlichen Wohnkosten in Euro ?	2013					
	Papier	Prozent	Online	Prozent	gesamt	Prozent
bis € 300,-	12	12,6%	1	5,9%	13	11,6%
€ 301,- bis € 600,-	47	49,5%	7	41,2%	54	48,2%
€ 601,- bis € 900,-	20	21,1%	4	23,5%	24	21,4%
€ 901,- bis € 1.200,-	7	7,4%	1	5,9%	8	7,1%
über € 1.200,-	1	1,1%	4	23,5%	5	4,5%
keine Angabe	8	8,4%	0	0,0%	8	7,1%

wurde 2009 nicht abgefragt